Miesvadener Can Saupt-Agentur Bithelmftr. 6. 2 Tagesausgaben. Fernsprecher Mr. 967. Aufgeit ben 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.

Berlag Langgaffe 27. Gerniprecher Rr. 2953. 23,000 Abonnenten.

Mngeigen-Breis fur bie Zeite; 15 Big, für lotale Angeigen im Erbeitsmarfr" und "Rieiner Angeiger" in einheitlicher Sauform; 2) Big, in bavon abweichenber Sagaussubbrung, jowie für alle übrigen lotalen Angeigen; 30 Big, für alle auswärtigen Angeigen; 1 Mil. für lotale Metlamme; 2 Mil. für auswärtigen Reftanten. Gange, habe, beitriet nut dierret Seiten, bereichaufend, nach beionderer Gerechnung. — Bei wiederholder Aufnahme underänderter Angeigen in furgen Zwijdenraummen entiprechender Mabait.

Gar bie Aufmahme ibater eingereichter Ungeigen in bie nachftericheinende Ausgabe wird feine Gewähr übernammen

Mr. 223.

Wiesbaben, Mittwoch, 15. Mai 1907.

55. Jahrgang.

Morgen-Ausgabe.

Bezugs-Breis für beibe Ausgaben; 50 Big, menatlich burch ben Berlag Langgaffe 27, ofine Beinger-lohn. 2 Mt. 50 Big, vierteljährlich burch alle veutiden Boftanftalten, ausbedließtich Bestellorib.
Bezugs-Bestellungen nehmen außerbem jederzeit entgegen; in Biebbaben die Daupt-Agentun Bilheim-troge 6 min bie 185 Ausgabestellen im allen Teilen ber Stadt; in Biebbaben 20 miggeben 38 Müggebeiten und in ben benachbarten Landorren und im Rheingan die betreffenden Tagblatt-Trager.

Angelgen-Annahme: Gur bie Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mittags; fur bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags.

Eine lücke im Strafrecht.

Unfer Strafrecht hat manche Luden und es ift bielleicht nicht einmal zu wünschen, daß man sie sämtlich ausfüllt. Woral und Rechtsgefühl sollen Spielraum haben, sid auch ohne gesetlichen Zwang zu bewähren; als ideales Biel foll auch für die Strafrechtspflege der Grundsatz aufgestellt werden, mit so wenig Baragraphen als möglich auszukommen. Der Fachjurist mag hierüber anders denfen als der Sozialpolitifer, aber böllig übereinstimmen beide in der selbstberftandlichen Forderung, daß bei der beborstehenden Justigreform grobe Luden unferes Strafrechts unbedingt ausgefüllt werden muffen. Für eine folche Lude foll hier ein Beispiel angeführt werden, das vor einiger Zeit durch bas Geschworenengericht in Aachen aftenmäßig fest-

Eine Plätterin im dortigen Gerichtssprengel hatte ein ernsthaftes Berhältnis mit einem Goldarbeiter. Die Berlobungsringe waren gefauft und das Mäddien hatte feinen Grund, daran zu zweiseln, daß bald Sochzeit sein werde. Da zeigte sich, daß das Berlöbnis die Bendung nahm wie so viele; ein Kind meldete sich. Der Berführer des Mädchens war ihr Berlobter, der nun plöglich, als ihm ernste Unterhaltspflichten nabe traten, fich von der jungen Mutter bollftandig gurud. jog und ihr auch jede Unterftilitung verweigerte. Der Bormund flagte und der gewissenlose Bater leistete ben Offenbarungseid. Bis hierher ift die Geschichte gang alltäglich. Ungählige verführte Mädchen machen ähnliche Erfahrungen und die stille Tragit eines solchen Mutter- und Kinderdaseins bleibt der weiteren Offentlichkeit meistens berborgen, In unferem Falle kam jedoch ein aufregendes Nachipiel. Eines Tages traf die Plätterin ihren Berführer auf der Straße und fie fagte zu ihrem Kinde, das fie auf dem Arme trug: "Sieh, Kind, da fommt bein Papa!" Der Goldarbeiter drang infolge diefer Worte mit drohend erhobenem Stod auf seine Berlobte ein, die flüchtete. Das Mädden hatte fdwer mit Rahrungsforgen gu fampfen; es begab sich furze Zeit nach diesemBorfall in die Wohnung des Mannes und legte diefem das Rind auf den Tijd und entfernte fich eiligft. Aber wenn die Mutter glaubte, nun die Sorge für das arme Wesen dem Bater übertragen zu haben, so irrte sie sich. Dieser wendete sich so-fort an die Behörde und ein Bolizeibeamter forderte das Mädchen auf, sein Kind zurückzuholen. Dieses lag in des anderen Wohnung noch auf dem Tifch. Als die Mutter erichien und ihr Rind wieder an fich nahm, fah ber Golbarbeiter lachend zu und ein bei der traurigen Szene anwejender Freund bon ihm flatschte höhnisch in die Sande, Durch das gefühllose Betragen beider gur Ber-

zweiflung gebracht, rief die Mutter: "Jetzt geben wir beide in den Tod!" rannte mit dem Kinde davon und fturzte sich in die nahe Ruhr. Beide wurden gerettet; die Mutter wurde jedoch wegen des Bersuchs der vorjählichen Totung ihres Kindes bor die Geschworenen gestellt. Diese berücksichtigten ihre Not und bochgradige Aufregung, sprachen fie frei und übergaben ihr ein Geld-

Der wohltnende Schluß diefer Geschichte aus dem Leben fann den fittlich Empfindenden nicht darüber beruhigen, daß der eigentliche Schuldige, der gewiffenlose Mann, ganglich frei ausgeht. Es wurde ihm auch tein Saar gefrummt worden fein, wenn Mutter und Rind in der ichmutigen Flut der Ruhr ihren Tod gefunden hätten. Seine Gewissenlosigkeit ware die Ursache dieses Todes gewesen, aber das Geseth hatte ihn nicht antasten können. Hier ist eine grobe Liide un seres Strafrechts. Wer im übrigen frivol mit Menschenleben spielt, berfällt dem Richter. Rehme ich ein vermutlich ungeladenes Gewehr von der Wand, lege icherzend auf einen Menschen an und erschieße diesen, weil das Gewehr doch geladen war, so habe ich mit Recht schwere Strafe zu erwarten. Geht ein Arzt oder ein Apotheker mit Gift unvorsichtig um, so wird er bestraft. Aber ein Mann fann fich feiner natürlichsten Pflicht gegen fein Rind leichtfertig entziehen; er fann es berhungern, berelenden laffen und die Mutter mit, er darf fie berhöhnen, gur Berzweiflung und mit dem Rinde in den Tod treiben: er bleibt bor bem Bejet intaft, Entfpricht das unferem heutigen Rechtsempfinden noch? Es ware traurig um unfere Kultur und um unfer Christentum bestellt, wenn man biese Frage bejaben müßte. Der Gesetgeber muß unbedingt bei der bevorstehenden Juftigreform die Konfequengen aus diesem Buftande gieben und bem einsachsten Geset ber Moral Geltung berichaffen. In welcher Form das zu geschehen hat, foll Sache der Jachjuriften bleiben,

Benn moralische Erwägungen allein nicht hinreichen, so soll man über die Ethik hinaus das wirtschaftlich-foziale Moment berücksichtigen. Über die bis heute geltende Moral mit bem doppelten Bemiffen, die an der Mutter und dem Rinde ftraft, mas der Mann gefündigt hat, flagt jeder Bevölferungsftatistifer und jeder Armenpfleger. Die Folgen diefer Moral druden fich aus in den bekannten hoben Sterb. lichfeitsgiffern der unehelich Geborenen und in der starten Belaftung ber Armenbudgets der Gemeinde. Die Sterblichkeit der unehelichen Säuglinge ift etwa doppelt jo groß als die der ehelichen. Es foll nicht verfannt werden, daß die Einführung der Berufs-vormundschaft die Berhältnisse in manchen Orten ungemein gebeffert bat. Die Bater der unehelichen Rinder haben es unter dieser Einrichtung nicht mehr mit der meistens hilflosen und wenig geschäftsgewandten Mutter au tun, fondern mit einem erfahrenen Beamten, der gons andere Mittel als ein ichwaches Weib anzuwenden

versteht, um charafterlose Bater anzuhalten, ihre Unterftütungspflicht zu erfüllen. Sicher wird nicht nur das größte Elend von Mutter und Rind durch die Berufsbormundschaft gemildert, sondern auch manche Berzweif-lungstat verhindert. Aber sür Frivolität und Ge-wissenlosigkeit, die zum Verbrechen wird, bleibt noch immer eine breite strassos Möglichkeit, eine weite Lücke. Diese muß unsere Justizresorm ausfüllen; sie kann nicht achtles an Beispielen, wie bas oben angeführte eines bon bielen ist, borübergehen, ohne das allgemeine sitt-liche Empfinden zu verletzen. Wenn sich das Strafrecht dem geläuterten Rechtsgefühl des Bolfes anpassen soll, wie das von Strafrechtsphilosophen und in der Praxis stehenden Juristen gefordert wird, so hat es, wie gesagt, eine Formel zu finden, die auch eine friminelle Ahndung derartiger Schändlichkeiten ermöglicht. Die Moral mit dem doppelten Gewissen darf nicht länger die Gemüter berwirren!

Politische Aberficht.

Die Dobelle über bie Amtsgerichte.

L. Berlin, 18. Mai.

Bir erhalten folgende Buidrift: Mit dem Gefet. entwurf über veranderte Buftandigfeit der Amtsgerichte wird eine eigentümliche Geheimnistrameret betrieben. Die Borlage, die im preußischen Juftigministerium ausgearbeitet worden ift, bat man bisher meder dem Reichsjuftigamt noch den Juftigminifterien der Einzelftaaten gugunglich gemacht. Die Erflärung des württembergischen Justizministeriums, der Inhalt der Borlage fei ihm nicht befannt, hatte fein politisches oder staatsmännisches Säkhen, sondern trisst im schlichten Wortsinne zu. Die Vorlage ist nun andererjeits den Borftanden der preufifden Umpaltsfammer mitgeteilt worden, aber mit dem ausdrücklichen Ber-merk: "Bertraulich". Es ist daher vorläufig ausgeichlossen, daß der Entwurf in den Anwaltsfreisen besprochen wird. Soviel weiß man aber, daß er die Intereffen der Anwälte in erheblichem Maße berührt. Wie wir weiter erfahren, ift eine Zusammenkunft von Räten des preußischen Justizministeriums mit mählten?) Mitgliedern der Kammervorstände geplant, die natürlich ebenfalls wieder vertraulichen Charafter haben soll. Nachher wird die Borbringung von Wünschen seitens der Anwälte keinen Zweck mehr haben. Die Aufrichtung einer derartigen Sierarchie, die awischen gewöhnlichen Anwälten und solchen untericheidet, die zugleich Bertrauensleute des Juftigministers find, hat aber überhaupt in den Anschauungen und Einrichtungen des Anwaltsberufs keine Grundlage. Bedauerlich ift ferner, daß die nichtpreußische deutsche Juristenwelt, und zwar diesmal ohne jede hierarchische Klassifizierung über den Inhalt der Borlage im unflaren gelassen wird. Wir nehmen an, daß dabei

Fenilleton.

Erinnerungen an den indischen Aufstand vor 50 Jahren.

Gerade in diefen Tagen, da die nachrichten von dem brobenden Aufruhr und den Berfolgungen der Fremden in Indien die Englander lebhaft bennruhigen, ruft auch die 50. Wieberfehr ber Tage, in denen das gewaltige indifche Raiferreich durch einen blutigen Aufftand erichmittert murde, Erinnerungen an die folgenichmeren Ereigniffe mach, mit benen in den Maitagen die große Bewegung einfeste.

28 | 38 | 11 | 1 | 1

- 45 - 70

年 3.64.64.23.64.77 | 8.24.70.81.24.54

Am 10. Dai war in Mirat ber Aufruhr der Sipahis ausgebrochen, und mabrend der Racht jum 11. jogen die Rebellenhaufen nach Delhi, der "Residenz der Sonnen-finder", dem Sibe des letzten Großmoguls. Das 3. Kavallerie-Regiment hatte sich an die Spite der Meuterer gefiellt und eilte voraus in ber Soffnung, die Briten gu überraichen. Rirgends fanden fie Biberftand; ihr Gelbitbewußtfein muchs balb ins ungemeffene. 216 bie Conne aufging, ichimnerten ihnen die Fluten bes Dichamna entgegen und por ihnen lagen weit ausgeftredt die rotlichen Mauern Delbis. Es mar ber Echluffel Indiens, der da lag. Die Rebellen gogerten nicht, ihn Bu ergreifen. Bahadur Schaf, der lette Grogmogul, lieb dem Aufftand feinen Ramen; des ichmachlichen Großmogule Ginn war im Grunde eigentlich auf nichts weniger gerichtet als auf Rrieg, Rampf und Gefahren; aber fein Gohn Mirga und Rana Cabib, der graufame, fühne und fürchterliche Mahrattenführer, machten ibn aum Bertzeng ibrer maghalfigen Blane. Der neungiglährige Greis befümmerte fich mehr um feine herrlichen Lieber, die ihn gu einem ber gefeiertften Dichter Delbis gemacht hatten; von den blutigen Ereigniffen in Mirat wußte er nicht mehr als die überrumpelten Englander, die erft im letten Augenblide, da die 3. Kavallerie icon auf die Stadt guritt, ben General Graves marnen

Es war umfonft. In gang Delhi lagen feine weißen Truppen. Drei Gingeborenen-Regimenter und eine Batterie indifcher Artiflerie bildeten die Garnijon. Der größte Teil des 38. Regiments begann gu meutern und auch die 54er machten bald mit ben Aufftandifchen gemeinfame Sache. General Graves, ber ohne Information über die Borgange in Mirat geblieben war hoffte immer noch auf bas Gintreffen einer Strafexpedition aus Mirat. Umfouft. Rur ein fielner Bruchteil ber 38er und die 74er ftanden ihm noch gur Berfügung. Am Raschmirtore positierte man eine ftarte Bache; aber icon mar es unmöglich, in die innere Stadt einzudringen und dem jab beginnenden furchtbaren Bemehel halt gu bieten. Am Morgen noch hatte fich in den Strafen rubig der Sandel und Berfehr abgefpielt; jest am Mittag berrichte überall Blutvergießen; in wenigen Stunden waren alle Europäer, Manner und mehrlofe Frauen, dem Fanatismus der Mohammedaner jum Opfer gefallen. Rur em Rafdmirtore mard die Belle noch aufgehalten. Doch nur auf furge Beit . . .

Leutnant Billoughby mit acht englischen Golbaten und einigen Indern verteidigten das Arfenal. All einer der erften hatte er von dem Itberfall vernommen und fofort feine Dagnahmen getroffen. Auf Berftars fung mar nicht au rechnen; die einzige trugerifche Doffnung mar, daß in Mirat Truppen tren geblieben maren und bald in Berfolgung der Meuterer eintreffen murben. Dit feiner tleinen Schar trat er ben Angreifern ents gegen. 3000 blutbefledte Rebellen brangen auf bas unerichrodene Sauflein ein. Die Ranonen bes Arfenals traten in Aftion. Bald erfannte man, bag bas große Arfenal nicht verteibigt werben tonnte. Man bereitete alles vor, um es in bie Buft gu iprengen; bie Bunbidnur lag bereit. Der Bieler Scully ftanb ba und wartete auf ein Beichen Willoughbis, um Gener gu

geben. Noch wütete der Kampf um das Tor. Schon war feiner der Berteibiger mehr ohne Bunde. Die Ungreifer forcierten endlich bas Tor, überschwemmten den Sof, nahmen die Ranonen. Roch immer wartete ber Leutnant. In bichten Scharen brangen bie Meuterer gufammen, ein furges Bogern geht ihrem letten eutscheibenden Stof voraus! Dann fturgen fie auf die Ber-teidiger bes Saufes. Mit farkaftifder Soflichkeit luftet Billoughby den Sut. Die Bundichnur flammt auf. Wenige Sekunden barauf erfolgt eine furchibare nation, ein Arachen; Stanb, wirre Stein- und Gifenmaffen fliegen auf; das Arfenal, die Baffen, Ranonen, die Angreifer find vernichtet. Rur drei der Berteibiger entgeben wie durch ein Bunder dem Tode, unter ihnen Willoughby. Er wird fpater bei Mirat ermordet . . .

Aber die Explosion wird für die anscheinend noch trengebliebenen Truppen das Signal gum Abfall. Die letten britifchen Offigiere find genötigt, gu flieben; bas 74. Regiment, das am längften den Schein ber Loualitat wahrt, swingt feine Offigiere felbft gur Flucht. Die Aufrührer wenden fich unn gur Telegraphenftation. Damals war der Telegraph im Often noch eine Reuheit: Rana Sahib war einer ber erften Inder gewesen, der von Bithur nach Campporn fam, und die Ingenieure erlaubten ibm, fich mit bem neuen Spielzeng gu be-Inftigen. Damals mochte ber unichuldig dreinichauenbe Burft noch nicht ahnen, daß diefer dunne Metallbraht fich eines Tages amifchen ibn und die Berrichaft fiber Inbien ftellen mitrbe. Montgommorn bat die Bedeutung des Telegraphen für den Berlauf des Aufftandes von 1887 ichlagend in fünf Worte gefaßt: Der eleftrifche Telegraph rettete Indien. Schon damala Hei ein Drabt nach Mirat, ein anderer burch Amballa, Sabore und Namalpindi bis nach Befbawar. Gie retteten Englands herrichaft in Borberindien, An jenem 11, Dat befand fich ein junger Buriche Billiam Brendiff mit amei Rollegen im Inftrumentenraum. Bon fern berüber vernahmen fie bas Rampfgetilmmel, die Schiffe,

feinerlei bewußte Absicht im Spiel ift; benn wir bermögen uns eine folde eigentlich garnicht vorzustellen. Aber warum wird denn überhaupt in fo gehelmnisvoller und partifularifiisch anmutender Art verfahren? Es darf alfo wohl der Bunich ausgesprochen werden, daß ber Entwurf bald veröffentlicht werde. Britit tann ihm nichts schaden, und er wird fie doch auch bertragen fönnen.

Wittwoch, 15. Mai 1907.

Bom Bergarbeitertag.

Mus dem Ruhrgebiet wird uns geschrieben: Der Bergarbeiter-Verbandstag hat im ganzen "nichts Be-jonderes" gebracht. Das enthält ein gob. Denn wenn wir auch von einer Gewerfschaft nicht gerade wie von einer Frau sagen wollen: "Sie ist um so besser, je weniger man von ihr spricht", so liegt in jenem Sage doch die Anerfennung, daß es ruhig hergegangen ist und daß gefährliche ober unbefonnene Beichluffe nicht gefaßt worden find. Rur einmal ergriff die Delegierten eine starke Bewegung, so daß manche ihre Erregung nur schwer zu meistern bermochten, nämlich als die Buftande in den ftaatlichen Gruben im Saarrevter erörtert wurden. Der westfälische Bergmann besitt einen gewissen Standesstolz, er rechnet sich zur Elite der Arbeiter, und gegen nichts emport er sich mehr gegen ungerechtsertigte Beichräntungen ber perjönlichen Ehre ober Freiheit eines Arbeiters burch einen Arbeitgeber. Mit diesem Buge ber Bebolferung rechnen die hiefigen Unternehmer. Bas man aber vom Saarrevier hörte, verlette auch das berechtigte Selbstgefühl der Arbeiter, Arbeiter, die den Beamten bei einer Totenbergung die Kognafflasche nachtrugen oder die Kutsch-pferde der Prinzen hielten, sollen einen Orden befommen haben. Die Burufe bei diefen Mitteilungen waren nicht gerade parlamentariich. Man fann fragen, ob diefe Angaben denn verbürgt find, aber wo Rauch ift, da ist auch Feuer. Das Zentrum foll angeblich bet den Bergleuten an der Saar ausgespielt haben. Das bezweifeln wir. Dringend notwendig aber ift, daß den Beschwerden der Saarbergleute nachgegangen wird. Im Abgeordnetenhause betonen auch die Bertreter der Privatgrubenindustrie bei jeder Gelegenheit, daß die Staatsgruben die Arbeiter ichlechter behandeln als die pribaten.

Mirchlich-Liberales.

Mus Dortmund wird uns geschrieben: Der liberale Pfarrer Jatho in Coln ift am 23. Februar in der befannten Beschwerdesache gegen ihn verhört worden. Seitdem hat man in der Angelegenheit nichts mehr vernommen. In Sachen ber Wahl des Baftors Got in Dortmund herricht die gleiche Stille. Daraus ichlieft man in evangelischen Kreifen, daß das Bachfen ber firchlich-liberalen Bewegung in Rheinland und Westfalen der Kirchenbehörde doch Anlaß gegeben hat, zu überlegen, ob nicht dem Willen der Gemeinden mehr Rechnung getragen werden muß als bisher. Dann wurde die Bestätigung für Göt wohl kommen. Wir boffen, daß diese Auffaffung gutrifft.

Cogiolpolitit in ben Warenhaufern.

Der Berband bentider Baren- und Raufhanfer bat eine Erhebung angestellt, welche fich auf 75 Barenhäufer aller Art mit 12- bis 1400 faufmännischen und 2500 bis 3000 gewerblichen Angestellten erstredt und einen äußerst intereffanten Ginblid in die Arbeitsverhaltniffe der Angefiellten gibt, por allem aber auch die fogiale Bürforge, wie fie gurgeit von den Warenhäusern betrieben wird, im rechten Licht ericheinen laft. Befonders nach einer Richtung bin gibt die Erhebung febr mertvolle Auf-ichluffe infofern, als die Lage der Barenhausangestellten im allgemeinen für gunftiger gehalten wird ale fle in Birklichkeit ift. Die Arbeitsbereitichaft beirng bei den 75 Betrieben 12 bis 18 Stunden. Die wirfliche Arbeitsgelt ift jedoch im allgemeinen fürger. Rund 75 Prog. der befragten Betriebe batten eine Minimalarbeitegeit von

101/2 Stinnben. Der Achtuhrlademichluß, für welchen bie Debrgahl ber befragten Beiriebe voll eintrat, murbe dagu beitragen, eine Riedufblon der Arbeitsgett berbei-Ift fomit die Arbeitszeit im allgemeinen eine siemlich hohe, fo fteben die Wohlsahriseinrichtungen weit hinter benen gurud, die im Auslande fitt-die Barenhausangestellten vorhanden find, bejonders auf bem Gebiet der Kranten-, Alters- und hinter-bliebenenverficherung. Rur 2 Betriebe von ben befragten 75 hatten eigene Benfionstaffen, mir 3 Unterfrühungsfonds für frante und bedürftige Angestellte. Elgene Rranfentaffen haben mehrere Betriebe, andere gablen mehr als die gesetzlichen Beiträge. Ferien murben in allen Betrieben gemahrt, und zwar bei den meiften bis su 14 Tagen. Bibliotheten ufm. für die Angestellten fommen nur vereinzelt vor. Die Rlage der Barenhausbefiter fiber einen fehlenden Stamm von tüchtigen Angestellten erflart fich jum größten Teil baburch, baß es an wirflich für die Angestellten vorteilhaften fogialen Ginrichtungen fehlt Gigene Ungestelltenwohnungen, Ledigenheime, Unterftützungseinrichtungen u. dgl., wie fie beiBarifer Barenbaufern a. B. in weitem Dage burchgeführt find, fieben bei uns gunftigenfalls im Stadium ber Ermägung. Die eigene hinterbliebenen- und Penfionsversicherung fieht ebenfalls weit gurud. Es ift alfo auf fogialem Gebiet feitens der Barenhausbefither noch fehr vieles au leiften. Die Rlagen über ftanbigen Berfonalmechfel werden erft aufhören tonnen, wenn fich die Angestellten in wirklich befriedigender Lage befinden. Borlaufig fann man es ihnen faum verdenten, wenn fie fich lediglich von augenblidlichen pefuniaren Momenten leiten laffen.

Dentsches Reich.

Dr. Friedeberge Mannheimer Photographie. Der "Bormarts" veröffentlicht die Antwort des babifchen Minifteriums des Innern auf die Beichmerbe des Anarchofogialiften Dr. Friedeberg über die ihm von ber Mannheimer Bolizei widerfahrene Behandlung. Dem Bertreter Friedebergs, dem Genoffen Rechtsanwalt Dr. Frant-Mannheim, ift folgender Beideid jugegangen: "Ihre namens des praft. Arztes Dr. Rafael Friedeberg aus Berlin gegen bie photographische Aufnahme des letteren gerichtete Befchwerde ift mit Erlag bes Großherzoglichen Ministeriums des Innern vom 30. v. Di. für begründet erflart und das Begirfsomt beauftragt worden, die Abbrilde ber Photographie fowie die Platte felbit gu vernichten. Diefer Auftrag ift bereits volljogen." Dr. Friedeberg hat alfo jest die Genugiuung, gu miffen, daß fein von der Mannheimer Boligei ibm abgeswungenes Bildnis nicht mehr bas Mannheimer Berbrecherafbum giert.

* Der 12. Blindenlehrer-Rongreß, an dem eine große Angahl Leiter und Lehrer ber Blindenanftalten Deutich lands, Siterreich-Ungarus und Bertreter ausländifcher Unftalten fich beteiligen wird, foll in hamburg im Logenhaufe, Belderftrage 8, vom 23. bis 27. September 5. 3. fratifinden. Unmelbungen find gu richten an ben Weichaftsführer bes vorbereitenden Ausschuffes Direftor

Merle, Samburg, Alexanderftrage 32.

" Unfere Abhangigfeit vom amerifanifden Betros lenmmartt, der wir bisher vergebens durch den Begug ruffijden und rumanifden Betroleums und burd Gelbitgewinnung von Erdolen in Bannover gu begegnen ftrebten, icheint jest doch ichließlich gemilbert, wenn nicht gar aufgehoben werden gu fonnen. Einerfeits wird der gu Bufareft im September d. J. tagende 3, internationale Petroleumfongreß viel gu einer ergiebigeren Musnutung ber meift noch brach liegenden rumanifchen Betroleumfelber beitragen, andererfeits lagt folgende Melbung ber "Deutschen Orient Korrespondeng" eine Umwalgung bes gangen Betroleummarttes gu ungunften des amerifanifchen Monopols vorausfeben. "Der Auf-

sichtsrat des Suezkanals har in seiner jüngsten Sitzung einen für den Betroleumbandel wichtigen Beichluß gefaßt, indem er die Beförderung von Betroleum burch ben Kanal fünftighin für anläffig erflärt. Befanntlich bat die Ranalverwaltung bisher hauptfächlich wegen der Feuerogefahr ben Betroleumtransport nicht gestatten wollen. Man erwartet, daß durch diefen Beichluß der Suezkanalverwaltung die Petroleumeinfuhr aus Afien nach Europa erheblich fteigen wird, da trot den bisherigen besichenden ungunftigen Transportverhältniffen die Einfuhren nach England von 30 000 Tonnen in 1904 auf 100 000 in 1906 gestiegen sind. Der Preis biefes Brodutis dürfte sich infolgedeffen auch wesentlich niedriger ftellen, und gwar geht bie Schätzung ber fachverftanbigen Kreife dabin, daß das Petroleum fich fünftighin um 50 Progent billiger ftellen wird. Dieje Reugeftaltung des Betroleum- und Benginmarftes in Europa wird ihre Wirfung auch auf die Motorinduftrie faum verfehlen." Sollte fich diefe Rachricht bestätigen, jo murbe sich unsere wirtschaftliche Position gegenüber Nords amerifa noch weiter verbeffern, und wir alfo noch wentger Grund haben, der Union entgegengufommen.

Aus Stadt und Land.

Wiesbabener Rachrichten.

Biesbaden, 15. Mai.

Mr. 223.

Biesbadener Raifertage.

Rach ber Parade nahm ber Raifer, wie ermabnt. vor bem Portal bes Schloffes Auffrellung und ließ die Sahnentompagnie vorbeibefilleren. Die Pringeffin Friedrich Rarl von Seffen fah dem Borbeis marid vom Balton des Schloffes aus gu. Roch ebe der Raifer alle die Meldungen ber in dem Schlofhofe verfammelten Offigiere, auf beren rechten Blügel ber Converneur von Mains, General ber Infanterie v. Boigt, und ber Gouverneur von Coln, Generalleutnant v. Sperling, ftanden, entgegengenommen batte, fuhren Bring und Pringeffin Gried. rich Rarl im Automobil nach Frantfurt a. M. gurud. - Bei der Baradetafel murden Speifen und Betrante wie folgt ferviert: Sauerampfer Suppe; Lachs auf Norwegifche Art; Gedampftes Rinderftud, garniert; 1898er Steinberger Chaudfroid nach Roffini; 1900er Deibfied u. Ro.; Rapaunen, Fruchte, Galat; Bitronengefrorenes; Butter und Raje; Rachtifch. Die Tafel wurde gegen 348 Uhr aufgehoben. - Gegen 3/25 Uhr unternahm ber Raifer mit Befolge eine Spagierfahrt über die Marft-, Bahnhof-, Luifen- und Dotheimerftrage, Dotheim, Frauenftein nach Georgenborn, von wo er einen Spagiergang nach bem Forfthaus Chauffeehaus machte. hier follten die Antomobile wieder beftiegen werden. - Gestern nachmittag murbe Bring Muguft Bilbelm bier erwartet, der um 1/2 Uhr im Antomobil von Bonn abgefahren fein follte. - Der unter den im Schloßhof aufgestellten Offizieren befindliche fremdlandiiche Offizier war tein Schwebe, jondern ein Norweger, der Sauptmann Rolumbos, von ber Unteroffigtericule in Bergen, ber, wie ermähnt, gur Biebricher Unteroffigiericule tommandiert ift. o.

Den Toaft im Ramen der Preffe beim Sefteffen im Aurhaus brachte herr Reg.-Rat a. D. Dr. Joeften (nicht Jooft) aus Bonn aus, wie berichtigend bemerft

faben den Rauch und den Flammenftrahl, aber fie wußten nichts bavon, daß die Regimenter von Delbi menterten. Es war flar, bag Augerordentliches vorging. Reine Anftalten jur Berteidigung ber Station maren getroffen. Schon eilten die erften Saufen Rebellen berbei, um die brei jungen Beigen gu ermorben. 3m letten Augenblid noch eilt Brendish an den Apparat und gibt in größter Aufregung eine duntle Botichaft auf: "Bir muffen bas Bureau verlaffen. Alle Bungalows freben in Glammen; die Sipahis von Mirat brennen fie nieder. Sie kamen beute morgen an. Wir find davon.

Die 25 Worte entichieden das Schickfal des Mujftandes. Co ungujammenhangend die Meldung auch mar, in Labore ertannte man die Große ber Befahr. Sofort murden die Gingeborenen-Regimenter in Sabore und Umballa entwaffnet. Am Abend mar Delbi definitiv im Befit ber Aufftanbifden. Gern im Gudoften begann Rana Cabib fein teuflifches Berf. Aber bie Briten waren gewarnt. Benige Monate fpater erftfirmte bie englifche Armee unter furchtbarem Blutvergießen Delbi, und nach einem fast ein Jahr mahrenben graufamen Aleinfrieg mar die Ruhe wieder hergestellt. Babadur Schah murbe entihront und ftarb vergeffen: fein Beichlecht murbe von ben Briten ausgetilgt und nur Rana Sabib entfam nach Repal.

Aus Kunft und Teben.

* Eine jugendliche Komponiftin. Mus London wird berichtet: 3m Beitalter ber Bunderfinder fonnte es nicht ausbleiben, daß auch die Aunft der Rompofition pon recht jugendlichen Berionen gentt wird. In biefen Tagen wird in einem Condoner Theater eine ffeine Operette aufgeführt, die von Dig Darjorie Claughter, ber Tochter eines befannten Komponiften, gefchrieben tft. Die junge Dame ift bente erft 18 Jahre alt; aber bies ift bei weitem nicht ihr erfter Berfuch gu fomponieren. Gie begann damit bereits, als fie feche Jahre alt war, und fie bai fcon verichiedene Operetten tomponiert, für die fie eine besondere Reigung und Be-

gabung gu haben icheint. Gie wird ihr neuestes Bert, das den Titel "Als es noch fühne Ritter gab" führt, auch felbft dirigieren.

* Das Alter bes Bories "Ingenieur". Aber das Alter des Bortes "Ingenieur" macht &. M. Feldhaus in ber "Beitidrift bes Bereins beuticher Ingenieure" einige intereffante Angaben. Danach ift ber erfie "Ingenienr" ein & rieg &baumeifter gemejen. Im Altertum, bei ben Romern, hieß aber ber Rriegsbaumeifter, auch wenn er Arlegs maichinen baute, "architectus militaris", wie benn überhaupt bei ben Romern die Majchine gur architectura, gur Baufunft gehörte. Erft im Jahre 1196 wird Mamannus de Gnitelmus, der bie Graben und Ballifaden ber Stadt Biacenga anlegte, in ben "Annales Blacentint Guelfi" als "encignerius" bezeichnet. Diefelben Annalen bezeichnen, in etwas anderer Schreibmeife, für das Jahr 1288 einen Mann namens Calamanbrinus als den beften ginzegnerium" ber Brescianer. Im Jahre 1248 wird in Frankreich Jocelin de Cornant, der den fechften Kreug-gug mitmachte, als "maistre engingnierre" begeichnet, und im navarrefifchen Kriege (1276-1277) fommt ein "maestre Bertran" als "engeynnyre" vor. Der bentiche Rriegs. baumeifter jener Beit bieß aber noch "autweremeifter", bas Kriegsgerat bieg bas "antwere". Diefes Bort ift feineswegs mit Sandwerf ju verwechjeln. Um die Mitte bes 15. Jahrhunderts findet fich auf dem Titel einer im Befit ber großbergoglichen Bibliothet in Beimar befindlichen friegstechnifden Bilberhandichrift bie Begeichnung "ingenier", doch ift nicht gu ermitteln, aus welchem Jahre ber Titelaufbrud: "ingenierfunft- und wunderbuch" frammi.

Thenier und Literatur.

Im Drury Lanc-Theater in London wird in nachfier Beit ein Droma "Der lette feines Stammes" gur Aufführung gelangen, in bem die banbeinden Berjonen Roth aute find und das in dem Lande an ben großen Ceen fpielt. Wenn bas Stud auch in Amerita gefdrieben ift, fo ift der Antor boch ein Schotte, Donold Maclaren, ber lange in ben Bereinigten Staaten gelebt hat. Die Roftume und die Umgebung bes Lebens ber Eingeborenen im 18. Jahrhundert follen mit

möglichfter Treue reproduziert werden.

Wie aus Paris berichtet wird, foll icon gu Beginn der nächften Saifon in dem ehemaligen Sippodrom, das vollständig umgebaut wird, eine dritte Opernbuhne eröffnet werben. Der außerorbentlich große Zufcauerraum, der nach dem Mufter des Bring-Regenten-Theaters in München gebaut wird, fell 3890 Blage enthalten. Direftor bes Unternehmens ift Sangen, mufitalifder Leiter Georges Marty; es follen volls. tfimliche Opern und auch neue Berte von Caint-Caens, Maffenet, Charpentier wim. aufgeführt werden. nene Theater wird fich "Le Lyrique-International"

Garah Bernhardt beabsichtigt, nachften Bintet den erften Teil von Goethes "Fauft" aufguführen, und awar in einer Bearbeitung von Senry Bataille und mit Szenenmufif von Sulvio Lazzari. Frau Bernhardt wird die Rolle des Mephistopheles, herr de Mag die des

Bildende Runft und Dufit.

Bring Ernft von Sachfen-Meiningen, bet ameite Cohn des regierenden Bergogs, ift ein begabter Maler, der fein Talent ichon mehrfach in den Dienft idealer Aufgaben geftellt bat. Gegenwärtig ift er mit der Ausführung eines Koloffalgemaides für die Auta der Universität Jena beschäftigt. Das Werf stellt den Aurfürsten Johann Friedrich den Großmitigen gut Bferde dar. Der Aurfürst mar der Begründer ber Universität Jena, und es ift ibm dort bereits vor fünfalg Jahren auf bem Martiplat ein großes Brongedenfmal pon Drafe errichtet worden.

Mus Rem Dort wird gemeldet, daß eine Gruppe non Rem Borter Rünftlern ein Grundfriid im Beften ber Ciabt erworben hat, auf bem ein überaus prachtiges Atelierhaus errichtet werden foll. Es foll 3 200 000 Dt. foften und "Renaiffance : Balaft" genannt mer ben. Die Befiber bes Saufes werden außer einem geräumigen Atelier eine Wohnung von neun Zimmern haben; eine Reihe von Ateliers mit fleineren Bohnungen foll auch vermietet werden.

en

at

er

225

er

CT.

pa

rie

e

eI

ď

řě

Pfinghwanderungen.

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.

"Bom Grund bis zu den Gipfeln, So weit man fehen tann, Jeht blüht's in allen Bipfeln, Kun geht das Wandern an."

Ben treibt es an dem lieblichen Geft nicht hinaus in unfere herrlichen Balder, die, wie Lauff in "Gotberga" fagt: "frei find für alle, alle?" Leider trifft bies nur bei unferem ftadtifchen Bald gu, denn braugen im Staatsforst ist es mit der Freiheit eine eigene Sache und ohne guten Guhrer und Karte ift es meift recht schwierig, all den verbotenen Wegen und anderen miglichen Bertehrshinderniffen gu entgeben. Unfere Pfingswande-rungen haben wir auch diesmal dem bewährten "Führer durch den westlichen Tannus" (Preis 1 M. 50 Pf.) entnommen, unter Anlehnung an die "Begefarte des meftlichen Taunus" (Preis 1 M.), beide vom "Mein- und Taunusklub Wiesbaden" herausgegeben.

1. Biesbaden - Sonnenberg - Rambad -Rellerstopf . Sobe Rangel . Forfibaus Sügel . Riederjeelbach. Bon Rambach, bis dabin ift ber Weg ja allgemein befannt, folgen wir der Marfierung roter Strich, welche uns in 11/2 Stunde von Connenberg aus auf den Gipfel bes Rellerstopfes führt. Dben gute Birtichaft und Aussichtsturm, vom "Rheinund Taunustlub Biesbaden" erbaut. Mitglieder bes Rlubs wie des "Berichonerungs-Bereins Biesbaden" haben gegen Borgeigen ihrer Mitgliedsfarte freien Butritt für ihre Berjon. Befondere icon tft die Ausficht von hier nach dem Sochtannus. Der Gelbberg mit feiner großen Gebäudeanlage, darans fich ber Turm wie ein Rirchturm abbebt, der fpipe Alttonig und ferner der gierliche Melibofus. Bor uns breitet fich die Rheinebene fchier unermeglich aus und nebelhaft ichimmern in buftis ger Beite ber machtige Donnersberg und bie Berge der Rabe und bes Sunsruds. Un der rechten Geite ber Salle geben mir binunter den gelben Pfeilen immer entgegen - die Pfeilfpitie zeigt nach bem Rellerstopf tommen in 12 Minuten gur Strafe, diefer 1/4 Stunde folgend, dann gemeinjam mit der Markierung roter Strich links ab, balb sweigt ber Beg rechts ab ins Daisbachtal, auf beffen anderer Geite bie Bobe Rangel, 596 Meter boch, aufangs recht fteil, erftiegen wird. Entfernung Rellerstopf-Dobe Rangel 11/4 Stunde. Gin Hus-fichtsturm front die einfame Dobe. Bon bier folgen wir der Markierung roter Punkt nach der Lengenmühle und geben einige Minuten talaufwärts jum Forithaus. (Birtichaft.) Der birefte Beg von ber Doben Rangel ift wegen libermalens ber Begezeichen durch die Forftbeborde ichwierig ju finden. Enifernung Dobe Rangel-Forfihans Sugel 40 Minuten. Bon hier nach Station Riederfeelbach 25 Minuten, nach Niedernhausen 70 Minuten. Gejamimarichgeit 4, begm. 5 Stunden. Rudfahrt von Riederseelbach (25 Kilometer) 6 Uhr 37 Min. und 9 Uhr 18 Min., von Riedernhaufen (20 Rilometer) Gilgug 8 Uhr 8 Min.

2. St. Goarshaufen = Schweizertal = Dof Diental . Reichenberg . Bajenbachtal-St. Goarshaufen. Mit dem Schiff ab Biebrich 6 Uhr 25 Min., Anfunit St. Goar 9 Uhr 10 Min. und fiberfeben mit bem Schiff 5, begw. 10 Pf. ober mit ber Bahn ab Bicsbaden 7 Ufr 44 Min., an St. Goarshaufen 9 Uhr 25 Min. Man loft hierfur Countagefarte. Bom Bahnhof geht man rheinaufwarts burch bas Stadtchen bis jum Gufe ber Burg Ray. Run linte unter ber Bahnüberführung ber ins Schweizertal. Bald wird das Tal enger und wilder. Gemaltige Felfen turmen fich auf und von ichwindelnder Sobe gruft manch fühner Ausfichtstempel. Biel Mühlen, malerifch gelegen und meift mit anheimelnder Schieferverfleibung erbaut, beleben das Tal. Bir bleiben immer auf der Strafe. Drunten brauft und toft ber Bach über Gelfen babin. Rach 1/2 Stunde öffnet fich bas Tal, rubiger flieft ber Bach, allmählich fteigt die Strafe und bietet prachtige Rudblide auf die Berge, die fich tuliffenartig aneinanderichieben. Beim Steinbruch verlaffen wir die Strafe und geben links berab und mandern neben bem Bach dabin, Bald wird fints das große Gebäude vom Dof Diental fichtbar. Bir geben noch bis gur Canereffigmuble, 1 Stunde von St. Goarshaufen, dann auf ber anderen Talfeite gurud bis jum Gelbweg, ber mit Begweifern verfeben uns über hof Dfental in % Stunde nach Reichenberg bringt. Die febr intereffante Burganlage bort, in Brivatbefit, fann befichtigt merben. Reftauration Burg Reichenberg. Bon hier in 34 Stunden burch das Dajenbachtal nach St. Goarshaufen. Gefamtmarichzeit 21/2 bis 3 Stunden. Rfidiabrt am angenehmften mit dem Schiff ab St. Goar 8 Uhr 25 Min. und 7 Uhr 5 Min. Wer die Fußwanderung mehr ausdehnen will, tann vom Schweigertal auf ber Strafe nach Bornich weitergeben, bis rechts ber Bea jur Lorelei abzweigt. Der birefte Beg vom Rhein ift recht fieil.

Das Invalidenheim vom Roten Grena.

welches unfer Bild veranschaulicht, wurde auf Beranlaffung des Bentral-Romitees ber deutschen Bereine vom Roten Rreng burch ben ficfigen Kreisverein vom Roten Rreus unter Mitwirfung des biefigen Baterlandifchen Frauenvereins am 1. Oftober 1906 ins Leben gerufen. Es hat ben 3med, Beteranen aus den Kriegen 1964, 1866 und 1870/71, jowie Refonvalesgenten ber fildmeftafrifanifden Schuteruppe foftenlofe Babefuren gu gemabren. Dasfelbe ift vorerft mietweife in ber erften Einge bes Boiels "Bum Romer", Budingenfrage 8 hierfelbit, untergebracht. In fünf Bimmern fteben 7 bis 8 Betten gur Berftigung. Die 3immer find mit Bentraibeigung, Raltund Barm-Bafferleitung, fowie mit eleftrifdem Licht verfeben. Die Lage des Doteis nabe bem Gemeindebad und Rochbrunnen gestattet ben Rurgebrauch bas gange Jahr hindurch. Den Infaffen find feitens bes Magiftrate in danfensmerter Beife gur Berfugung geftellt: freie Thermalbaber im Gemeindebad, freier Butritt gur Erinttur am Rochbrunnen, jum Inhalatorium und jum Rurhaus. Gerner wird ben Infaffen freie argiliche Bebandlung guteil. Eima notwendig werdende Daffagen will der bielige Maffenrverein gratis übernehmen.

Mit der Berwaltung des Heims ist seitens des Areisvereins vom Roten Arens ein Auratorium betraut, welches sich zusammensetzt aus Oberstleutnant a. D. Bilhelmi als Borsibenden, Kommerzienrat Koch als Schammeifter, Marineftabsargt b. R. Dr. Schraber, der bas Schriftführeram: und die toftenfreie Behandlung der Batienien übernommen bat, Friedrich Cobnlein-Babft und als Bertreterin des Baterlandifden Frauenvereins Frau Burgermeifter De g.

Die Berpflegung der Infaffen ift dem hotelbefiger Jatob Shenerling übertragen und wird gur Bufriedenheit geliefert. Den Beteranen und geschwächten Refonvaleszenten wird auf Anordnung des Arzies auch Bein verabfolgt; die dadurch entstehenden Roften haben in liebenswürdiger Beife in den beiden erften Monaien zwei Borftandsmitglieder übernommen. Für bie weitere Bufunft hat bann das Offigiertorps bes Landwehrbegirts Biesbaden dadurch geforgt, daß es in freundlicher Beife 300 Liter iconen Lorcher Bein bem Beim gefpendet bar.



Am 1. November v. J. wurde das Invalidenheim auerst mit 7 Mann belegt. Bis jest fanden barin 20 Mann, und amar 9 Beteranen aus 1870/71, 9 Leute der faiferlichen Schubtruppe und 2 Krantenpfleger aus Sudwestafrifa 4- bis swöchige Aufnahme und Behandlung; gurgeit beherbergt das Invalidenheim 5 Beteranen aus 1870/71.

Die Krankheiten, wegen beren die Patienten im Juvalidenheim Aufnahme gefunden haben, maren durchweg folde, die mit den hiefigen Beilfattoren unferer Thermalquellen wirtfam befämpft werben. Die Behandlung hatte infofern guten Erfolg, als bei allen Patienten mindeftens eine wesentliche Befferung, jum Teil vollige Beilung ergielt murbe.

Die Roften für die Sausmiete tragen gunachit für bes erfte Jahr bie eingangs genannten beiben Bereine, mabrend die Berpflegungefoften von dem Bentral-Romitee ber deutichen Bereine vom Roten Rreus, welches auch die Babefuren bewilligt, bestritten merden. Dieje Ginrichtung bat fich bisber recht gut bemabrt; deren Fortb : ftand ericheint inbeffen durch die beidrantten Mittel babeiben Bereine in Frage gestellt. Es ift deshalb bringend zu münichen, daß begüterte Baterlandefreunde eine jabrliche Beibilfe gur Bestreitung ber Sausmiete dem Beim gur Berfügung ftellen.

- Auf die Angriffe gegen die Lungenheilstätten, die neuerdings von aratlicher Seite erhoben murden, antwortete Geh. Mediginalrat Brofeffor Dr. Grantel in der Generalversammlung des Berlin-Brandenburger Beilftatten-Bereins. Die neueften Angriffe, fo führte Brofeffor Granfel aus, werfen ben Beilftatien vor, daß fie ihren 3med nicht erfüllten, fie mußten eigentlich bemoliert merben, weil fie eine Berichwendung des Rational-vermögens bedeuteten. Demgegenüber wies Profesjor Frantel an ber Sand von Bablen auf die Erfolge ber Bungenheilfrätten, fpegiell ber Beilfratte Belgig, bin. In ben Jahren 1900 bis 1906 find bort insgefamt 2255 Berfonen aufgenommen worben. Davon gehörten 765 bem erften (leichten) Stadium der Rrantheit, 788 dem mittleren und 702 bem britten Stadium ber Tuberfuloje an, Bon ben 765 Rranten bes erften Stadiums find 243 gebeilt und 483 als gebeffert entlaffen; von ben 788 bes ameiten Stadiums murben 51 geheilt, bei 596 mar eine Befferung gu vergeichnen, mabrend bei 106 bie Rrantheit unverändert brieb. Bon ben 702 Rranfen des dritten Stadiums wurde nur einer geheilt, 311 wurden gebeffert, bei 298 blieb bie Rrantheit unverandert. Bon ben 2255 Rranten find alfo 295 Gebeilte und 1890 Gebefferte au verzeichnen. Bum Schluß meinte Profeffor Frankel: "Benn mir jemand ein Mittel nachweiß, wie man außerbalb der Beilftatten folche Erfolge ergielen fann, fo wollen wir befennen, bag wir uns mit unferem guten Berfe geirrt haben." - Als energifcher Berfeidiger ber Lungenheilstätten trat bann Geb. Dbermediginalrat Dr. Rirdner von ber Dediginalabteilung des Rultusministeriums auf.

- Die eleftrische Bugbeleuchtung wird von den Gifenbahnverwaltungen des In- und Auslandes mehr und mehr eingeführt Bereits im vergangenen Jahre murden in Breugen bie D.Biige nach dem Dften neben ber Gasbeleuchtung mit einer eleftrifchen Lefebeleuchtung verfeben, beren Anlagen von der Gefellichaft für cleftrifche Bugbeleuchtung hergestellt wurden.

Stromerzeugungsanlage besteht, wie die "Frankfurter "Umichau" berichtet, aus einer von der Wagenachse aus angetriebenen Dynamomafdine, die unterhalb des Bepadwagens angebracht, mit einer febernben Riemen-Spannvorrichtung verseben ift, und auf die Affumulaiorenbatterie wie die den ganzen Sug entlang geführte Leitung arbeitet. Jedes Abteil 1. und 2. Klaffe ist mit vier fechsterzigen Lefelampen unterhalb ber Bepadnebe, die Schlafwagen mit Traglampen ausgerifftet. Die gleiche Einrichtung wird gegenwärtig für die Schnellgüge nach dem Beften vorbereitet. Die fubbentichen und auch die fächfischen Staatsbahnen hingegen haben einzelne Bagen für Stromerzeugung eingerichtet, fo daß fie beliebig in fonft mit Gasbeleuchtung verschene Büge eingestellt merben fonnen. Diefes Spftem wird u. a. auch für bie beuts ichen Bahnpostwagen eingefichrt. Die Bedienung der Schalttafel ift einfach und wird vom Zugpersonal ausgenbt. Die prattifden Erfahrungen mit biefer Einrichtung haben fich nach jeber Richtung bin bemabrt. Die Lebensbauer der Kohlenfadenlange ift groß, die Majdinen zeigen überhaupt teine Abnuhung. Berfuche, die man mit Metallfaden-Lampen angestellt bat, find noch nicht beendigt; ihre allgemeine Ginführung wird die Unlagefoften bedeutend vermindern, meil bei gleicher Lichts menge Batterien und Majdine für etwa die halbe Leiftung bemeffen merben fonnen.

- Unfall. Gegen 5 11hr gestern nachmittag wurde bie Sanitatsmache nach bem Reubau Rheingauerftraße 24 gerufen. Dort mar bem Taglobner Philipp Gubr, Oranienstraße 47 wohnhaft, eine ichwere Bementdiele auf ben Ropf gefturgt. Rach Anlegen eines Rotverbandes brachte die Canitatswache den Berletten nach dem Paulinenftift.

— Die Bafferwärme bes Rheines beträgt bereits 18 Grad nach Reaumur. Die erften Rheinbaber im Freien murden dager ichon vielfach genommen.

Theater, Sunft, Bortrage.

* Kirchliche Bollstonzerte. Leider konnte das für letten Mittwoch so schön vorbereitete Konzert wegen der Botbereitungen zum Empfang Er. Majestat unseres Kaisers und wegen Inanspruchnahme unseres Organisten dei den Froben zu den Festicierlichkeiten nicht vollstandig zur Ausführung gedracht werden, und kam das deabsichtigte Arogramm nur seilweise zur Ausführung. Fraulein Lina Schichter, unsere allseits beliebte Altistin, sang in bekannt schoner Beise die Arie "Sei fille dem Herrn" aus dem Oratorium "Elias" von Wendelssohn, "Rush" von Kaist und "Banderers Rachtlied" von Schubert; Fraulein Emma Steinmeth (Biosime) spielte in der an ihr hochgeschätzten seinsinnigen Beise das "Abendlied" von Dessau und die "Air Bach auf der G-Satie". Bam den vorgeischenen Orgelicht konnte Herr Aetersen nur das liebliche "Andante" von Merkel vortragen, während der mit Spannung erwartete "Grand Choeur a la Händel" von Guilmant aus Wangel an Zeit ausfallen muste. Bir hossen, diese interessante Komposition recht bald in einem demnächzigen Konzert zu hören. — Das beutige Konzert wird eingeleitet durch das Orgelsonzert in D-moll von Händel; ursprünglich mit Orcheiter, ist es sür Orgel allem hon Guilmant eingerichtet. In allen seinen Zeilen kommt es im heutigen Konzert zum ersten Rale zu Gehör. Auherdem werden noch zwei sehr gern gehörte Orgelsonpositionen Trauermarsch und Gerappinengesans von Guilmant und Kaisten durch diesen Keisinge von Mozart, d. Bilm und Kendelssohn zugesget zum Erken Rale zu Gehör. Auherdem werden noch zwei sehr gern gehörte Orgelsonpositionen Guilmant eingerichtet. In allen seinen Eesten kommt end Seisen Bestate von Rheinberger gespielt. Frau Dieber-Süttel, Sachriche Dosopernsängertin a. D., hat in freundlicher Beise ihre Mitwirfung durch Gesänge von Mozart, d. Bilm und Beredenschaftliche Beisall, den der Trauermarsch den Guilmant seinerzeit hier gefunden hat, läht einen sehr zachten einem Beiuch dieses Konzertes erwarten. Das konzert sinder wie immer um 6 IIhr in der Karatische bei freiem Eintritt biet.

* Die Musi

Eintritt statt.

* Die Musikgruppe Wiesbaben hielt kürzlich ihre ordentliche Generaldersammlung ab. Aus dem Jahresdericht entsnehmen wir folgendes: Der Verein besteht zurzeit aus 30 ordentlichen und 12 außerordentlichen Mitgliedern, ist als in erfreultchem Wachen begriffen. Er hatte im bergangenen Jahre mit mancherlei Schwierigkeiten zu lämpfen, dor allem mit der Losalnot, die auch die heute nicht geboden ist. Doch sanden außer den regelmäßigen Monatdversammlungen ein Bortrog über Fingerials in historischer und ällbetischer Beleuchtung ein Tichailowssch-Abend und ein humoristischer Abend statt, legterer vor größerem Judissum. Außerdem wurden im Sommer mehrere gemeinsame Ausflüge unternommen, welche das ichdne follegiale Berhältnis, welches unter den einzelnen Mitgliedern herrscht, zum Ausdruck brachten. Der Kassendertand ist ein aufflüger, es blieb ein streichnig bon 61 M. Bei der nachfolgenden Reuwahl des Borflandes wurde berfelbe einstimmig wiedergewählt, nur an Stelle der auf ihren Bunsch ausscheidenden Fri. Elfe Goher wurde Frl. Laura Müller gewählt.

* Aus ber Theaterwelt. Herr Karl Ballaner (ein Wiesbadener Kind) von den Breslauer Bereinigten Theatern. ist von Herrn Max Grube zur Mitwirfung an den dies-jährigen großen Weisterfestspielen des Abeinischen Goethe-Vereins, welche ansangs Juli er. in Düsseldorf stattsinden, verpflichtet morden. verpflichtet morden.

Befchäftliche Mitteilungen.

* Bilber von der Kaiserparade. In der Auslage des photographischen Ateliers Georg und Julius & fufch. Abein-itrage 21 (Taunus-Gotel) find bereits Aufnahmen der dies-jährigen Kaiserparade ausgestellt und fallen dieselben neben ihrer Große noch burch gang besondere Scharfe auf.

Naffanifche Rachrichten.

A Schierftein, 18. Mai. Bu unferem Bericht fiber Die bier vielbesprochene Bau - Brundftitdsver . ftelgerung im Alffchierfteinerviertel werden in Dr. 221 bes "Biesbabener Tagblaits" anicheinend von beteifigter Gette Bemerfungen gemacht, bie nicht gerade dagu beitragen, die einschlägigen Bauverhaltniffe flarguftellen. Bon einer ortsgerichtlichen Tage ber Grundftude mar in unferem Bericht nicht die Rebe, fonbern vielmehr pon ber icon vor Jahren geftellten hoben Forderung von 35 000 Dt. für ben Gefamrtomplex, die, wie man fich hier ergablt, bis fest auf 40 000 M. erhoht worden fein Das Befanntfein diefer Forderung dürfte die Beranlaffung ober vielmehr die Abhaltung gemefen fein, bag auf das Gefamtansgebot gar fein und auf das Gingel. ausgebot nur ein, vielleicht nicht einmal ernft gemeintes Gebut erfolgte. Dan ift bier langft bagu übergegangen, in Stragen von genugender Breite und bevorzugter Sage sweiftodige, neuerdings fogar dreiftodige Renbauten gu errichten, wovon fich jeber, ber feben will, fibergengen fann. Daß man fich aber nicht in dem Beftreben überbietet, Alfichierfiein abgureiften und in feinen engen, frummen Gaffen, auch wenn jolche von historispen

Muinen geziert werden, wenig rentable Fronispihläusden alten herfommens neu zu errichten, dürste durch das Resultat fraglicher Bersteigerung dargetan sein. Bletleicht wird diese Art der hiesigen Bautätigkeit aber reger, wenn, wie in dem Borartikel in Aussicht gestellt, die Forderungen nicht allzu stattlich die orisgerichtliche Tax: überragen.

Mittwoch, 15. Mai 1907.

iberragen.

sp. Dehheim, 14. Mai. Auch dieses Jahr wird in unserm schfreudigen, romantisch gelegenen Ort ein großes Sportstein begangen werden, nämlich das 5. Stissungsfeit des "Radlerflud Doche im 1902", am Sonntag, den 2., und Romlag, den 3. Juni d. J. Der Festausschuh; ist ichon lange bei der Arbeit und hat Vorbereitungen getrossen, um den weitgehendisten Ansprücken zu genügen. Das ermüdende und gefährliche Straßenrennen norgens hat man aussallen lassen, dagegen sin den Blumentorio und das Reigenschren ichone Areise dorgeschen. Es ist deskald nicht zu verwundern, wenn zahlreiche Meldungen auswärtiger Vereine am Fest beteiligen. Folgende Keitordnung ist ausgestellt: 1. Zag: Vormitiags 10—12 Uhr Empfang der auswärtigen Vereine ind, außerdem werden isch sämtliche biesige Vereine am Fest beteiligen. Folgende Keitordnung ist ausgestellt: 1. Zag: Vormitiags 10—12 Uhr Empfang der auswärtigen Vereine; 12½ Uhr Abdolen der Festjungfrauen; 1 Uhr Ausstellung des Vereis-Blumentorfo; naahdem Ausstellung zum Festzuge. Derseilbe bewegt sich durch die Ortsstraßen nach dem Keitplat an der Reien und Bilbelmitraße, 5 Minuten dem Vahnhof entfernt. Tasielbst trägt der Gesangberein "Arion" Dasheim den Begrüßungschor dor: "Bom Bodense dist. Rach dieser Keitstraßen von Belt", worauf der Borsbende eine Amsprache bis an den Belt", worauf der Borsbende eine Amsprache bis an den Belt", worauf der Borsbende eine Amsprache bis an den Belt", worauf der Borsbende eine Amsprache bis an den Belt", worauf der Borsbende eine Amsprache his an den Belt", worauf der Keinschlage und abends den Belt und han Gelen "Bur Fullen und deends den Belt und geschen der Geschenfied" (B. Edwig). Am 2. Festage in nachmitigs um 3 Uhr Umsag durch die Ortsstraßen nach dem Respest der Wisselbeit großes Bolss und Kenerwert. Benerst wird noch daß die Geschwirtigast in den Sänden des Castwissen und der Schwissen der Bereiche werden.

r. Estwisse, 14. Wai. Am Fingstmontag unternimmt die Schwissen un mere gastren bereden.

r. Estwisse, 14. Wai. Am Pfingstmontag unternim

r. Eltville, 14. Mai. Am Pfingkmontag unternimmt die Schwim mage sellschaft Eltville einen Ausflug mit Mußt. Der Ausflug ift geplant wie folgt: Rachmittag 22% libr Ausmannlunft im Rehaurant "Zum Gutenberg", 1 libr Abmarsch nach dem Eliviller Stadtwald, woselbit zwei Stunden Raft gemacht wird, dierselbit finden Bettlausen und sonitige Sdiele für die Jugend und Breisschiehen der alleren Teilnehmer katt, woder ichr schwin Kreise dezem Andensen zur Berteilung gelangen. Rach Beendigung der Spiele Weitermarsch nach Kauenthal zur Bingerhalte, dasselbit it sedem Gelegenheit zum Tanze gedoten. Abends 2½ libr Ausfruch über Reudorf nach Eliville, zurück ins Bereinslofal, woselbit noch die Illuft abends Konzert statisindet. Es in dader sodem Würger von Elwille, sowie sedem Gönner der Schwimmgesellschaft die Gelegenheit gegeden, einen sehr gestufreichen Tag zu verleben.

penufreichen Tag zu verleben.

+ Nordenstadt, 13. Mai. Gestern nachmittag sand, von besten Better begünstigt, die Maiversammlung des Tenenzücher begünstigt, die Maiversammlung des Tenenzücher Bereins, Sektion Wiesbaden, im "Krankfurter vor" dahier statt. Juerst wurde eine Besichtigung des Standes bei herrn Lehrer Rado vorgenommen. Die Völker wurden revidiert dinsiallich ibres Standes überhaupt, ihrer Brut, des Hollens und Honigs. Es hatten sich zur Versammlung über 30 Mitglieder und Freunde der Imsterei eingefunden. Den Saudtvortrag hielt Gerr Lehrer Merkelbach Dobbeim über die Adhrstoffe der Vienen. Un Settle der nächsten Bersammlung sindet auf Einladung der Sestion Hotherm am La Juni ein Ausflug ver Bahn nach Lorsbach statt. Absahrt Wiesbach nach Niedernhausen 12 Uhr mittags; Antunft in Losbach i Uhr 39 Min. Dort wird derr Lehrer Weil einen Vortung balten über Kennsteilen, Berhätung und Deilung der Baulbrut.

s. Maurod, 18. Mai. Der hiefige Bofalgemerbeverein bielt gestern mittog 4 Hhr feine Generalverfommlung im Gafthaus "Zur Roje" ab. Aus der Rechnungsablage fann erfreulicherweife berichtet merben, bag ber Berein mit einem fleinen fiberichus bas Bermultungsjahr abichloß; danfensmertermeife unterfritgt Die Gemeinde den Berein mit jährlich 300 Die Bahl ber Mittglieder ift ziemlich dieselbe geblieben wie im Boriabre, fie beträgt gegenwärtig 51. Die ausicheidenben Mitglieder des Borftandes, Sauptlebrer Buft als Borfibender und Chriftian Rober, murben einnimmig wiedergewählt und erffarten, die Wahl angunehmen. Bum Bertreter des Bereins bei ber in Biebrich fattfindenden Generalversammlung des Raffauifchen Gewerbevereins wurde an Stelle des verhinderten Schrers Trantwein herr Bilhelm Schlennes gewählt. Als Bereinsbiener murbe Rarl Bog ernannt und feine Bergütung auf 36 M. jabrlich festgeseht. Mit dem Bunfche, ber Berein moge fich auch in Bufunft frafig weiferen: wideln, murbe die Berfammlung vom Borfibenden geichloffen. - Bei der bentigen Pferdemufterung auf "hinfelhaus" murbe ein biefiger junger Mann durch einen Bufichlag berartig am Unterfiefer verlebt, daß er ins Kranfenhaus nach Biesbaden gebracht merden mußte. Der Familie, welche erft vor etwa einem halben Jahre einen Cohn durch einen Unfall verloren bat, wird allgemeine Teilnahme entgegengebracht.

= Zgstadt, 13. Wai. Eine Sängerfahrt auf das jogenanne "hintelkaus" unternahm gestern der Gejangberein "Eintracht" Delfenheim anlählich seiner beworftebenden Beteiligung an dem am 2. Juni stattsindenden Gefangweitstreite in Ober-Olm. Der Verein, welcher unfer der Leitung des Herrn Bauer den die keiten gleider unfer Vour über Zgstadt, woselbit im Saale "Zum deutschen Hauft der Vour über Zgstadt, woselbit im Saale "Zum deutschen Saus" eine Gesangprobe abgehalten wurde, die von verständigen Gesongstreunden durchaus günstig deurteilt wurde. Die Ehde, welche der Verein brachte, zeichneten sich ausnahmslosduch vollkommene Tourenreinken, gleichmäßige Stimmendeschung und desonders fücktige Schulung aus. Dem wackern Drigenten, welcher den Verein erft seit Weihnachten leitet, wurde lobende Anersemung zuteil. Röge der Verein auf dem betreienen Vege erfolgreich weiterschreiten!

n. Ihftein, 12. Mai. Am 6. Mai feierte Herr K. Welfk mit seiner Chefrau das Zest der silbernen Socizeit in aller Stille. Derr Welft ist schon seit vielen Jahren völlig erblindet. — Am 21. Mai (3. Fringisfeiertag) begeht Herr Buchhändler R. Miller mit seiner Ehefrau das Zest der filbernen Hochzeit.

el Höckeim, 18. Mai. Seit mehr als 100 Jahren wurde en der hiefigen fatholischen Kirche jedes Jahr am 10. Mai die Mai der auf getraut. Dieselbe mußte ein unbescholtenes Mädchen sein und befam aus einer Stiftung etwa 600 M., welche zur Gründung des Haubenist verwender werden mußten. Manchmal waren es auch zwei Maibräute, welche dann den ausgefehren Betrag teilten. In diesem Jahre dat sich auffallenderweise zum erstenmal seit langen Jahren der Erstrung fapitalissert werden.

el. Bon bem Main, 13. Mai. Das heurige Jahr ist außerordentlich reich an Mai kafern. Bekanntlich richtet derfelbe sowohl als Kafer wie auch als Larve bedeutenden Schaben an. In des sie deshalb ganz selbstverständlich, daß Landwirte, Soft- und Garten-, ja alle Natursiedbader den Kampf gegen diesen Schädling aufnehmen. Der Larven sann der Mensch nicht gut habhaft werden, weil sie sich im Innern der Erde aufhalten, doch räumen Maulwirse, Spitmäuse und Kräden gehörig unter ihnen auf. Den Kater selbst sann der Mensch gehörig unter ihnen auf. Den Kater selbst sann der Mensch vertigen; es muß dies aber geschen, devor er die Eier segt, somt wird es in 4 Jahren wieder ein reiches Raisfässerjahr werden. Es ist deshald mit Preuden zu degrüßen, dag unsers Jugend allenthalben die Kater in Igaerrenstisten sammelt. Doch müssen Elernhaus und Schule darauf halten, von seine Tierquäsereien degangen werden. Es dürfte unterseinen Umftänden vorsommen, daß die Naisäere unterseinen Umftänden vorsommen, daß die Naisäere werden und dergleichen. Die Käfer sind entweder sofort zu wienen, oder man gede sie als Hutter den Dühnern, Enten und Schweinen, weiche sie gerne auffressen. Wie man in früherer Zeit die Maisäere besämpste, derschiet und Scholz in seiner Tierfunde, wie folgt: "Ebemals suchte nan diesen Feinden durch Baumsstücke, Beschwörungen, Bustage und Brozessionen Einhalt zu tun. Im Iahre 1749 wurden sie soan zu Lausanne sind der Schweiz sie nicht erschienen, so das sie nicht erschweizen, das die sie nicht erschienen, so das sie den getan; und als sie nicht erschienen, sommlich in den Bann getan; und nicht masche im Jahre 1829 suche man sie in der Schweiz und 1833 in Frankreich durch Beschwörungen zu verseren Wegenen han Tag zu Verschen.

in Frankreich durch Beschwörungen zu vertreiben."

n. Aumenau a. d. L., 13. Wai. Der Bergbau entwickt sich in unserer Gegend von Tag zu Tag. In dem Billmarer Wald" zwisschen Beber und hier hat die Firma Thissen auch verschiedene Versuchsstädichte begonnen. Bie verlautet, beabsichtigt diese Firma, unterhalb Aumenau einen Stollen die in den "Killmarer Bald", sa vielleicht die nach dem Laubustale hin zu treiben. — Seit einer Woche etwa wurde zwisschen hier und Seeldach ein Kasalt durch neu begonnen. Die Seine werden zurzeit noch dies zur Station Aumenau per Achse abgesahren. Doch sind schon die Korbereitungen zur Anlegung einer Drahtsellbahn von diesen Luche aus dis an die Berladestelle "Schaffiall" getroffen, so daß dann die Steine per Bahn weiter befördert werden sonnen.

n. Münster (Oberlahnkreis), 13. Mai. Gestern nachmittag 3 libr sand hier im "Deutschen Saus" die erste diesjährige Jm kerde erst am nung der Sektion "Laubustal" statt. Rachdem der Borsibende Lehrer Saas-Münster die Bereinsmitglieder begrüht hatte, sprach Lehrer Knapp-Mumenan über das Thema: "Das Schwärmen". Seine Aussisdungen erstreckten sich auf solgende Hunkte: 1. Der Schwarmalt, 2. das Einschen des Schwarmen" in die Robilbeute, 3. das Einshäueln der Königin, 4. wie werden zusammengesiogene Schwarme getrennt? 5. die Rachschwarme (6. der Dockseitsstug der Königin. An den letzten Kunkt school dann der Redner eine Darsiellung der "Barthenogenesis" bei der Odnigbiene an. Durch anatomische Zeichnungen wußte er diese dunkten und vielbesampsten Unstehen gerichen Einschen Verliche und öbterreichische Verlengsgehen Wanderversammlung für deutsche und öbterreichische Verlengsgeher in Frankfurt a. R. bom 2. dies August d. K. wurde angeregt. Als nächter Bersammlungssort wurde Wehrer bestimmt.

u. Rabenelnbogen, 14. Wai. In der Rähe unseres Bahn-

ort wurde Weger beginnin.

11. Ander Mähe unseres Bahnhofs soll ein Ringofen für die Kallstein fabrisation errichtet werden. Die Unternehmerin, eine theinische Geiellschaft, sieht eben wegen Erwerbs eines größeren Geländes zur Errichtung der Anlage und zur Gewinnung guten Weistalles mit den Besidern in Kausverhandlungen, die zweisellos bald zum Abschluß sommen werden.

Gerichtssaal.

Biesbadener Straffammer. Der Lentuant a. D. in Rage.

Bahrend der Racht vom 6. jum 7. Juli v. 3. gab es in der Philippsbergftrage einen Mordeffandal. Es ichien jemand in einer Birtichaft mit anderen Gaften Differengen gehabt gu haben und er machte feiner Digftimmung darüber auf der Strafe in lautem Schimpfen Luft. Die Couplente, welche in bem benachbarten Boligei-Revierburean eben anwefend maren, traten por die Tur und forderten ben Tumultuanten auf, rubig gu fein. Diefer aber - es mar der Leutnant a. D. Leopold Siemens - fehrte den Offigier a. D. hervor, der fich von einem Schutymann nichts befehlen laffe und überichüttete nebenbei bie Coupleute mit Coimpfworten unflätigfter Art. Als er fich weigerte, feinen Ramen gu nennen, wurde er auf bem Burequ gur Geftstellung feiner Berfonalien vorgeführt und feste dabei feine unichonen Redensarten fort. Zweimal ericien er fpater dort wieder mit dem Berlangen, gu Protofoll vernommen gu Jedesmal benahm er fich ebenio unicidlich werben. wie bei feiner Borführung, ichimpfte aus allen Regiftern über die fo tief unter ihm fiehenden Schutgleute und provozierte dadurch endlich feine Abführung in bas Polizeigefängnis. Aber felbit nachdem er von dort wieder entlaffen worden war, bequemte er fich nicht dagu, rubig gut fein. Stemens ift ein leicht erregbarer Berr, ber befonders animos gegen die Schutmannicaft gu fein icheint und mehrfach mit ihr bereits follibier: ift. Ginf nicht unwesentliche Gelbftrafen bat er fich megen Beleidigung bereits jugezogen. Auf Grund diefer neueften Erzeffe murbe er vom Schöffengericht wegen öffenilicher Beleidigung, Sansfriedenebruche und wegen Berübung von grobem Unfug gu 90 DR. Gelbitrafe verurieilt. Auf die Berufung des Amtsanwalts aber murde bente von ber Straffammer biefes Urteil taffiert und auf feche Boden Wefangnis und 1 Bode Saft erfannt. Der hauptfächlich beleidigte Coupmann erhielt außerdem die Befugnis, den enticheidenden Urteilstenor einmal auf Roften bes Angeflagten im "Biesbabener Tagblati" befannt gu geben.

Der geguchtigte Pring ale Alager. Bor ben Schranten der 8. Parifer Straffammer ericbien diefer Tage, wie aus Paris gemeldet wird, Don Antonto, Bring von Bourbon-Orleans, um Alage gegen eine gewiffe Madame Guggenheimer gut führen, die ibn mitten im belebteften und eleganteften Teile von Paris, in der Rue de la Baix, überfallen und mit ihrem Schirm regelrecht verprügelt batte. Der Bring trat vor den Schranten des Gerichts fehr felbitbewußt auf und ermabnte unter anderem, daß er ein Nachtomme bes Ronigs ber Grangofen, Ludwig Bbilipp, fei und daß er Ronig von Spanien geworden fein murde, - mare der jest regierende Ronig Alfons nicht gur Belt gefommen. Erfteres frimmt, benn es handelt fich um ben Pringen Anton von Orleans. einen Cobn des verftorbenen Bergogs non Montpenffer, ber ein Cobn des Ronigs Ludwig Philipp und mit ber Infantin Luife von Spanien, einer Schwefter ber Ronigin Jiabella, verbeiratet mar. Auf etwas ichmache ren Gugen durfte die Behauptung bes Pringen von feinen angeblichen ipanischen Thronrechten freben, Jebenfalls machte er damit auf die Richter nicht den geringsten Eindruck. Die Berhandlung ergab, daß der prinzliche Aläger, der von seiner Gemahlin, der Insantin Eulasie, einer Zanie des Königs Alsons, längst getrennt ist, sieden Jahre hindurch in nahen Beziehungen zu der treitbaren Madame Guggenheimer stand. Deren Anwalt ging mit dem Prinzen nicht sehr glimpflich um und erzählte, die Ursache des Jornes seiner Klientin sei ein von ihr dem Prinzen gewährtes Darlehen von 50 000 Frank gewesen. Das Gericht konnte sich noch nicht schlässig machen und vertagte die Angelegenheit vorsläusig um drei Wochen.

Vermischtes.

Die Preissteigerung des Grundeigentums in Nen-Port. Dem "B. B.-C." wird aus New Jort ge-ichrieben: Der Bert des Grundeigentums ift namentlid in der unteren Stadt, der Beichaftsftadt Rem Borts, ins ungeheure gestiegen, und eine gange Reihe von Spefulanten bat fich in den letten Jahren derart bereichert, daß man vielfach von einer gang neuen Schicht von Millionaren fprechen fann. Es gibt einen Begriff von der Preissteigerung der Rem Jorfer Grundfifide in der unteren Giadt, wenn man die Weichichte eines ffeinen alten Saufes hort, bas am Broadway, allerdings in der beften Geichäflegegend, gelegen ift. Das 50 guß breite Grundftild mar jahrelang von feinem Befiger, dem betannten Banfier Benry Clews, jum Preife von 250 000 Dollar angeboten worden, ohne einen Abnehmer gu finden. Mis ber geichäftliche Aufichwung in jener Gegend begann, forderte Mr. Elems von dem erften, det es faufen wollte, 300 000 Dollar, mas diefer gurudwies, An demfelben Tage famen noch zwei weitere Angebote, und jedesmal wurde der Preis um 100 000 Dollar erhöht. Gine 28oche barauf wurde bas Grundfift um rund eine Million Dollar an ben Mann gebracht. Gin gweites Beifpiel ift folgendes: Der Bachter eines der Gemilie Aftor gehörigen Saufes, beffen Miete 45 000 Dollar pro Jahr beträgt, bat ein recht gutes Beichaft gemacht. In dem Saufe befinden fich brei Laben, die allein 96 000 Dollar einbringen, und die übrigen feche Stodwerfe find Bu fo hoben Breifen vermietet, daß der Mann, deffen Kontraft 21 Jahre lang läuft, ein jabrliches Meineinfonemen von 50 000 Dollar davon bat. Im übrigen han-delt es fich um einen alten Kontraft, denn ichon seit mehreren Jahren läuft ein Bachtvertrag nicht länger als drei Johre. Gin anderer Sansbefiger verpachtete fein Saus por bret Jahren für 47 500 Dollar und fonnie beute leicht 90 000 Dollar dafür befommen, wenn die Bacht nicht noch 16 Jahre liefe, Intereffant find auch die Erfahrun-gen des Patrid Doberty, der 1842 ein Grundftild von 73 Buß Front auf der Beftfeite des Broadway bei der 46. Strafe fitr 450 Dollar erwarb. Im Jahre 1854 murde die Salfte des Grundftude für 4500 Dollar verfauft und letter Tage brachte bie fibrig gebliebene Balfte 86 200 Dollar oder 117 Dollar für den Quabraifuß ein!

* Anch eine Berlobungsanzeige. Ein Haller Sprachforicher zeigt in der "Höhrer Zeitung" seine Berlobung in friesischer Sprache an: "Netzbringen. Ich sat utzbroocht me Karoline Brömel, die Aupman Angust Brömel in Langensalza in Thüringen sin Doochter. Benn ich ens wedder min Ferreng Frinzer biszück, dann kemm ich me Biss an Jongen, an met frachten ab'z forbi. Halle a. S. Zeidlichstraße 3. Prosessor Dr. Dito Bremer." — Das heißt in der Übersehung: "Berlobung. Ich habe mich verlobt mit Karoline Brömel, Tochter des Kausmanns Angust Brömel in Langensalza in Thüringen. Benn ich einmal wieder meine Föhringer Freunde besuche, dann komme ich mit Frau und Kind, und mit den Liebeleien ist es aus. Prosessor Dr. Otto Bremer."

* Die internationale Drhideen-Linsstellung in Mannheim ist aus Deutschland, England, Frankreich und Holland starf beschickt. Otto Beurodi-Berlin-Marienfelde hat allein 400 prachtvolle Orchideen zur Schau gestellt. Die Wirkung der tausend und abertausend Blitten, die den Nibelungensaal in reizvollen Gruppierungen füllen, ist sehr stark. Ein berauschendes Meer von Duft und Farbe wogt durch den Saal. Eine herrliche Orchideenkombination hat Charles Maron et Fils-Brunon (Frankreich), eine in ungezählten Formen und Farben ausgeprägte riesige Kultur Sugh Low u. Co., Eusield (England) ausgestellt. Der pekuniäre Wert aller Blumen wird von Kennern auf eine halbe Million geichäht; einzelne besonders seltene und wertvolle Blüten erreichen allein einen Wert von mehr als 10 000 M.

Aleine Chronik.

Ein großer Standal ift in dem au so trauriger Beribmiheit gelaugten Bergarbeiterori Courrières ansgesbrochen. Man hat dort eine Frau Tesosse-Lebaca verhaftet, die mit verschiedenen Gelsershelsern ausammen die Engelmacherei seit Jahren in größtem Umsang betrieben hat. Man behauptet, sie habe seit 10 Jahren durchschnittlich jährlich 100 bis 120 Verbrechen gegen das leimende Leben begangen, also über tausend lebende Besen unterdrück. Richt nur junge Mädchen, sondern auch Familienmütter gehörten zu ihren "Kundinnen", weshalb auch die Verhaftung dieser Megäre allgemeine Vestürzung in Courrières und Umgebung hervorgerusen hat.

Leiden eines Adventisten. Das Ariegsgericht Magdeburg verurteilte den Adventisten Einsährigen Mobert
Mall, der ichne einmal zwei Monate Gefängnis aus demselben Grunde erhalten hatte, wegen der Beigerung aus
religibjer überzengung, von Freitagabend bis Samstagabend zu arbeiten, zu welteren sechs Monaten Gefängnis.

Bergiftung. Die fünftöpfige Familie Deifel and Beit erfrantte ichwer nach dem Genug verdorbener Konjervenbohnen. Zwei Rinder find in Lebensgejahr; alle
ifinf Perionen murden ins Krantenbaus gebracht.

Frantein Milewofi, die frühere Gefellichaftsbame ber Pringeffin Amalia von Schleswig-Solftein, die fitralich in dem befannten Progeh die erfte Rolle fpielte, hat fich foeben mit einem Berliner Rentner Meyer verheistatet. Die Traunna iand am Samstag ftatt.

in.

δŧ

ið

Dentscher Reichstag.

Morgen: Ausgabe, 1. Blatt.

(Telegramm bes "Biesbadener Tagblatts".) # Berlin, 14. Mai.

Um Bundesratstifch: die Staatsfefreture v. Bofabowsty, v. Stengel, v. Einem, v. Tichirichty, v. Tirpis, Rieberding, Rratte und Dernburg.

Gin Antrag jur Bertagung des Reichstags bis jum 19. November wird bebattelos augenommen. Die Beratung ift mit Buftimmung des Buudesrats nur tine einmalige.

Ein Antrag auf Einftellung einer Brivat-Hage in einer Cache gegen Raumann-Dofer wird debattelos angenommen.

hierauf wird eine Anzahl von Betitionen für erledigt erflart, die ale nicht geeignet gur Erörterung im Blemum erachtet wird.

Es folgt die Beratung bes am 12. Mars 1907 in

Athen unterzeichneren

Auslieferunges-Bertrages zwifden bem Reiche und Griechenland.

Abg. Miller-Meiningen (freif. Bolfsp.) erflart bie Buftimmung feiner Bartei gu dem Bertrag. Erwünicht fet, daß fünftig berartige Bertrage dem Reichstag früber sugestellt murden.

Mbg. Beine (Gog.) will ebenfalls bem Bertrage guitimmen, hat jedoch eine Andstellung bei Artifel 6 betr. die Formulierung, die aber nach ber Austunft bes Seheimen Legationsrates Franging bereits beboben ift.

Rach meiteren unwesentlichen Debatten, an ber fich Die Abgg. Ririch (Bentr.) und Dove (freif. Ber.) beteiligen, wird ber Bertrag in erfter und ameiter Beratung angenommen.

In dritter Lejung wird ber Muslieferungs. Bertrag mit Rormegen bebattelos genehmigt, besgleichen bas Sanbels - Abtommen mit

Umerifa. Es folgt die britte Beratung bes, Gefetentwurfes, betreffend Anderung des Reichsbeamten= gefetes von 1878, bes Beamten = Sinter = blichenen-Gesetes und des Militar-Sinterbliebenen-Gesetes.

Muf Antrag Bed-Beidelberg (nat.-lib.) werden diefe Befete einstimmig en bloc angenommen.

Es mird bie britte Lefung des Reichabans = Daltsgejebes bei bem Spegialetat

"Auswärtiges Amt"

Mbg. Baffermann (nat .- lib.) beidwert fich über nicht genügenben Schut deutscher Reichsangehöriger im Muslande, namentlich feien die durch die Unruben in Rugland geichäbigten Deutschen nicht genfigend geichitit morden.

Geheimrat Frangins beautwortet die Beichwerde des Borredners, bleibt aber meift unverständlich.

Abg. Miller-Meiningen (freif. Bolfep.) iritt ber Beichwerde Baffermanns bei. Die Intereffen ber Deutschen im Auslande würden oft mals unge-nügend geschüst. Es muffe dem Staatsjefreiar lugerufen werden: "Eiwas mehr Dampf!"

Staatsiefretar v. Tichirichin verwehrt fich gegen ben Bormurf, daß es bie Regierung bei bem Schut ber beutichen Intereffen im Auslande an der nötigen Corgfalt habe fehlen laffen. Der Ctaat fei immer fo aufgetreten, wie er es bem Bolfe gegenüber verantworten tonnte. Die ruffifche Regierung habe das Reich nicht benachteiligt; alle Staaten feien von ihr gleichmäßig behandelt worden, indem fie allen gegenüber die Ber-Pflichtung bes Schabenserfages abgelebnt babe. Bolferrechtliches Borgeben fei in biefem Gall nicht möglich gewefen. Auf die generelle Aufforderung "Dehr Dampf" fonne er hier nicht antworten.

Mbg. Muller-Meiningen halt feine Mahnung aufrecht. Es handle fich um gang ipegielle Galle,

Abg. Seld (nat.-lib.) nimmt den "Milgemeinen Deutiden Schulverein" in Gout, der feine politifden ober fonfeffionellen, fondern nur patriotifche ober nationale Biele verfolge.

Tehte Nachrichten.

wb. Lubwigshafen, 14. Mai. In Sachen des Ludwigshafener Stragenframalles murden bisher 30 Berhaftungen vorgenommen; unter ben Berhafteten befindet lich auch eine Frau. - In der Zimmermannichen Fabrif burde heute früh die Arbeit wieder aufgenommen,

wb. Sanan a. M., 14. Mai. Dem "Sanauer Ang." jufolge ichlug ber Blit in Grof-Aubeim in bie Bhilippiche Bigarrenfabrif ein und gundete. Lager und Bureauraume ber Fabrit murben vernichtet; ber Schaden ift beträchtlich.

wb. Marburg, 14. Mai. In Goennern im Rreife Biedentopf murben gestern burch ein Großfeuer zwanzig Webande vernichtet.

Nolkswirtschaftliches.

Landwirtichaft

Das Landes Stonomie-Rollegium und bie Gleifdpreife. Das Landes Kommie Kollegium und die Fleischreise.
Die Ständige Kommission des Landes Okonomie Kollestums hat beschlofen, den Gerrn Landwirtschaftsminsster zu kriuchen, daß zieset eingehende Erhebungen über das Berr haltmis der Schweinesseise zu den Schweinepreisen angestellt und die Komiumenten darüber aufgestart werden, welche Fleischpreise den jeweiligen Schweinepreisen enisperchen würden. Es ist dieszu erforderlich, daß in allen gederen Städten don den Polizeiverwaltungen allwöchentslich gezahlten Kleichpreise angestellt und sowohl die ermittellen Letailfleischpreise angestellt und sowohl die ermittellen Letailfleischpreise als auch die gestenden Wrohandelspreise für Fleisch und Viele und Vielenden Wrohandelspreise kur Fleisch und Viele im Interesse der Konjumenten in gestigneter Beise veröffentlicht werden und das zur Schaffung eines klaren, der wirksändlichen Bildes der Vielpreise an

den Schlachtvichmärften der vom Landes-Cfonomie-Kollegium wiederholt geforderte Wiege- und Deflarationszwäng iun-licht bald gefehlich eingeführt und damit neben der Rotierung nach Schlachigewicht auch eine Rotierung nach Lebendgewicht ermöglicht wird. Weiter beschloft die Kommission, die ge-nossenstätliche Organisation der Landwirte auf dem Gebete der Biehverwertung planmäßiger und einheitlicher als bisher durch die Landwirtschaftskammern auszubauen und die Land-wirtschaftskammern zu ersucken, durch belehrende und aufnoffenschaftliche Organisation der Landwirte auf dem Sechter der Vierberwertung planmäßiger und einheitlicher als disker durch die Landwirtschaftskammern auszubauen und die Landwirtschaftskammern zu ersuchen, durch belehrende und auffärende Artikel eine au besurchtende karke Einschaftung der Schweinehaltung zu verhüten. Sierbei ist das Augenmerk auf eine möglicht billige Haltung der Schweine und darauf zu lenken, daß die Selbstschachtung von Schweinen durch die Landwirte und Serksellung von Dauerwaren durch Zandwirte und Schlächter weleunisch zur sofortigen Entlastung des Marktes und zur Erzielung eines gleichmäßigeren Preises für Schweine und Schweineskeitsch dertregen würde. Vegründet werden diese Veschläße wie jolgt: Die Eindbige Kommission des Landes-Clonomieskolleguuns erblich in dem jetigen Tiestunde der Schweinebreise eine außerordentlich Gefahr für den Fortbestand unserer Schweinebaltung und damit für die Fleischverforgung des Volkes und dast die Ergreifung desonderer Mahnahmen für gedoten, um der fortwährend kleigenden Spannung zwischen Vielen und Schweinerleischen wirklam zu begegnen. Wenn auch zugegeben ist, daß ein gewisses Anwachsen dieser Spannung insolge der Schweinerseisen und Schweinerleischpreisen Wirklam zu begegnen. Wenn auch zugegeben ist, daß ein gewisses Anwachsen dieser Spannung insolge der Schweinerseischlichtreise dem Konsumenten und des Steigens der allgemeinen Geschäftsunsoften unverneiblich und berechtigt ist, so ist doch in den lehten Monaten der Rückgang der Schweinerseise dem dollen der Schweinerseis dorch die Freichung ersahren hat. Die Jurüdspreise dem Kallen der Schweinerseis durch die Freichung ersahren hat. Die Zurüdsüberschenselle der Freichung ersahren hat. Die Zurüdsüberschenselle der Schweinerseise dem motwales Nach erschein der Schweinerseise dem Schweinerseise der Konsumenten und der niederen hat. Die Zurüdsüberschenselle die Landwirfsbarte Ausahne des Reisschaftung der Schweinerseise der under den Schweinerseise der Landwirfsbarte Ausahne dem Schweinerseise der Ausahn

Beinban und Beinbandel.

m. Johannisberg a. Rh., 13. Rai. Die Bereinigung Johan nisberger Beingutsbesiter brachte heute 45 Rummern selbitgezogene Beihweine bei gutem Besuche, flaten Geboten und ichlankem Zuschlag zur Bersteigerung. Die Weine wurden sämilich bis auf 10 Rummern raich bertauft. Das Gesamtergebnis für 62 Stück betrug 19810 R. ohne Fässer.

m. Bingen, 13. Mai. herr Johann Beibel sen, in Rieber-Ingelheim versteigerte heute hier 57 Rummern Beiß- und Rotweine der Jahrgänge 1895, 1897, 1901, 1902, 1903, 1904 und 1905. Bur 2914 Stud wurden 20 870 M. eingenommen. Die Weine wurden ohne Fässer versteigert.

Seeverfehr.

Eeeverfehr.

Aber den Seeverfehr in den deutschen Dasenplätzen im Jahre 1905 werden in dem seeden erschienenen dritten Teil des Vandes 174 der Statistit des Deutschen Reiches aussischrliche Rachweisungen veröffentlicht, aus denen die vichingten Angaden bereits im ersten det des Jahrgangs 1907 der Vierteljahrsheste zur Statistit des Deutschen Reiches mitgeteilt worden sind.

Danach ind im ganzen deutschen Küstengediet im Jahre 1905 198 887 Schiffe mit einem Raumgebalt von 48 405 743 Registertons zu dandelszwecken angesommen und abgegangen, acgen das Vorschr 1978 Schiffe (4,2 d. d.) und 3 632 732 Registertons (8,1 d. d.) mehr. Im Jahre 1875 hatte die Summe aller im Deutschen Reiche eine und ausgelaufen Schiffe 87 558 mit 12 722 710 Registertons Raumgebalt der Schiffe 87 558 mit 12 722 710 Registertons Raumgebalt beitagen, seistem hat also die Schiffszahl eine Bermehrung um 127,1 d. d., der Raumgebalt sogar um 280,5 d. d. erschren. Die bedeutende Bersehrssteigerung ist hauptsächlich durch berbeigeführt worden; während im Jahre 1875 17 189 Dampfer mit einem Raumgebalt von 7 182 061 Registertons neito im deutschen Küstengediet eine oder ausgeslaufen ind, siellte sich die entsprechende Raumgebalt nache 1905 auf 124 475 mit 42 667 209 Registertons; der Dampferversehr hat also während der Zwischenzeit nach der Aahl die sebenfache Söhe überschitten, nach dem Raumgebalt naches die sechstade erreicht. Der Segalidissersehr, der sich im Jahre 1875 auf zusammen 70 369 Schiffe mit einem Raumgebalt von 5 540 649 Registertons belier, der sich im Jahre 1905 74 412 Schiffe mit die Rauffertons oder 4043 Schiffe mit 107 885 Registertons belier, der im Jahre 1905 in Deutschen der Gesamtheit der im Jahre 1905 in Deutschen der Gesamtheit der im Jahre 1905 in Deutschen 197 885 Registerions mehr.

197 885 Registerions mehr.

Bon der Gesamtheit der im Jahre 1905 im Deutschen Neiche angesommenen und abgegangenen Schiffe gehörten 151 575 (76,2 d. H. d. der Gesamtzahl) mit 27 795 597 Registerstens (57,4 d. H. d. des Gesamtraumgebalts) der deutschen Plagge an, von den Dampfschiffen 97 385 mit 23 838 187 Registerions (78,2 d. d. der Gesamtzahl oder 55,9 d. h. des Gesamtraumgebalts aller angesommenen und abgegangenen Dampfser).

Aber die Seereisen deutscher Schiffe im Jahre 1905 ent-balt der vierte Teil des Bandes 174 derselben Statistif aus-führliche Zusammenstellungen, nachdem bereits im 1. Dest des Jahrgangs 1907 der Bierteljahrsbeste gur Statistif des Deutschen Reichs furze Mitteilungen darüber gemacht worden find.

Deutschen Reichs furze Mitteilungen darüber gemacht worden sind.

Danach stellte sich die Gesamtzahl dieser Keisen im Jahre 1905 auf 114 157, der dabet zur Verwendung gelangte Netteraumgehalt auf 81 365 538 Registertons, wodet iedes Schiffs auf gerechnet wurde, als es Reisen aussührte. Mit dem Jahre 1904 verglichen hat die Jahl der Reisen deutscher Schiffs um 2824 oder 2,5 d. d., der deweite Raumgehalt um 4554 119 Registertons oder 5,9 d. d., der Raumgehalt um 2015 54 866 Schiffse mit 4 874 405 Registertons gesählt 1905 54 866 Schiffse mit 4 874 405 Registertons gesählt 1906 53 157 Schiffe mit 4 367 006 Registertons), auf Reisen zwischen deutschen wären und umgekehrt 27 206 Schiffse mit 18 087 474 Registertons (1904 26 052 Schiffse mit 16 865 641 Registertons) und auf Reisen zwischen Schiffse mit 380 Schiffse mit 58 753 659 Registertons (1904 32 124 Schiffse mit 55 578 712 Registertons).

Lind Registertons Schiffse mit 58 753 659 Registertons (1904 32 124 Schiffse mit 55 578 712 Registertons).

Lind Registertons Schiffse mit 58 753 659 Registertons (1904 32 124 Schiffse mit 55 578 712 Registertons).

Handelsteil.

31/2prez. Deutsche Reichsanleihe und Preußische Konsols. In der gestrigen Sitzung des Konsortiums für diese Staatspapiere wurde einstimmig die Auflösung beschlossen. Die Schlußabrechnung wird sofort aufgestellt. Die Abnahme der Schlußabrechnung wird solort aufgesteilt. Die Abnahme der Stücke hat in der Zeit vom 23, Mai bis 30. Juni zu erfolgen. Der Gesamtbetrag stelt sich auf 123 Millionen Mark, davon 83 Millionen Mark Reichsanleihe und 40 Millionen Mark Kon-Wie wir schon vergangene Woche mitteilten, entfallen auf die Einzelkonsortialen keine großen Quoten, da das Kon-

sortium sehr viele Mitglieder zählt. Von der Berliner Börse. Die Lage des Getreidemarktes beherrscht die Effektenbörse. Diese war bei Eröffnung schwach. auf die neue Steigerung der Roggenpreise um anfänglich 4 M. die mit den Weizennotierungen fast gleichstehen. Lähmend wirkte auch die Beobachtung, daß in Nachwirkung der Erklärungen des Zentralausschusses der Reichsbank das Wechselangebot gewachsen ist. Eisenwerte notierten 2 Proz. höher als am Samstag. Von Kohlenaktien waren Gelsenkirchener 1 Proz. niedriger, weil die Streitgerüchte doch nicht so ganz gegenstandslos gewesen sind, wie sie anfänglich hingestellt wurden,

Im weiteren Verlauf des Geschäfts waren Deutsch-Luxemburger und Phonix erholt; für letztere trat zumal die kleinere Spekulation als Interessent auf. Schiffahrtswerte gingen zurück infolge der durch den Ausstand entstandenen Verluste im New Yorker Hafen. Fonds waren still. Amerikaner weiter weichend. Im zweiten Teil des Geschäfts trat eine gewisse Beruhigung ein.

Frankfurter Asbest-Werhe, Aktiengesellschaft (vorm. Louis Wertheim) in Frankfurt a. M.-Niederrad. Dem nunmehr er-schienenen Jahresbericht für 1906 ist das Folgende zu entnehmen: Der Reingewinn beträgt nach 53 477 M. (j. V. 49 832 Mark) Abschreibungen 106 088 M. (75 675 M.). Der Rücklage werden 5042 M. (3405 M.) und dem Sicherheitsbestand 3314 M. (3313 M.) überwiesen. Es gelangt, wie wir bereits mitteilten, eine Dividende von 7 gegen 5 Proz. im Vorjahr zur Verteilung. Das Geschäftsergebnis hätte sich jedenfalls noch besser gestaltet, wenn die Verkaufspreise mehr den gesteigerten Er-zeugungskosten hätten angepaßt werden können. In das neue Jahr ist ein recht respektabler Auftragsbestand hinübergenommen worden; auch haben sich die Verkaufspreise entsprechend gesteigert, so daß auch für das laufende Geschäftsjahr ein zufriedenstellendes Erträgnis erwartet werden darf.

Überseeische Auswanderung. Nach den jetzt vorliegenden offiziellen Auswandererziffern stellte sich die Auswanderung in den beiden deutschen Häfen in den abgelaufenen 4 Monaten wie folgt: Hamburg 1907: 66 331 Personen; 1906: 58 530 Personen; Bremen 1907: 86 799 Personen; in 1906: 75 148 Personen; zusammen 1907: 153 130, 1906: 133 498 Personen.

Flensburger Eisenwerk vorm. Reinhardt u. Messmer. Bei einem Aktienkapital von 1 Mill. M. zeigt diese Gesellschaft jetzt eine Unterbilanz von 965 686 M. Bankschulden hatts das Unternehmen in 1906 in Höhe von 441 551 M., nachdem die der Gesellschaft nahestehenden Banken bereits in 1906 auf 100 000 M. ihres Guthabens verzichtet haben. Im Aufsichtsrat des Unternehmens ist die Darmstädter Bank vertreten. Nach dem vorliegenden Jahresbericht hat es den Anschein, als ob die Gesellschaft einer gewaltsamen Lösung ihrer verwickelten Verhältnisse zusteuert. Das wäre nicht das erstemal. Bereits am 9. März 1903 geriet die Gesellschaft einmal in Konkurs. Die Gläubiger erhielten für ihre Forderungen Aktien, aber diese Art Reorganisation scheiterte, wie sich jetzt zeigt, auch.

Amerikanische Eisenbahnwerte. Die amerikanischen Eisenbahnaktien und Bonds, die sich kürzlich wieder etwas erholt hatten, gehen neuerdings den Krebsgang, namentlich die ersteren, und es wäre daher sehr angebracht, wenn das Kapitalistenpublikum wenigstens sich vorerst vor jeder neuen amerikanischen Eisenbahnemission, möge sie auch in ihren Bedingungen noch so verlockend sein, sich vollständig fernhielte. Wir sind der Meinung, daß der deutsche Kapitalist in den letzten zwei Jahren mit amerikanischen Shares böse Erfahrungen genug gemacht hat. Die amerikanische Volkswirtschaft geht, wenn nicht eine rationelle Besserung auf dem Gebiete des Saatenstandes eintritt, demnächst schon schlechten Zeiten entgegen. Infolge der ungünstigen Saatenstandsberichte ist auch mit einem Nachlassen der Getreideverfrachtungen zu rechnen und die Bescherung der Harimanschen Bahnen hat die Bewertung der amerikanischen Eisenbahnpapiere im allgemeinen wieder sehr bedenklich herabgedrückt, so daß an einen Aufschwung zur früheren Höhe der Kurse sobald nicht zu denken ist.

Russische Erzlieferung nach Deutschland. Infolge Erz-mangels in Deutschland und Verringerung des schwedischen Erzexportes haben deutsche Metallfabrikanten mit Montanindustriellen des Dombrow- und des Donez-Beckens einen Kontrakt über Lieferung von 35 Millionen Pud Dombrower und Kriworoger Erz abgeschlossen. Der Export des Erzes soll über Sosnowice im Verlauf der Monate Mai, Juni und Juli stattfinden.

Kleine Finanzchrenik. Die Odenwälder Hartstein-Industrie, Aktiengesellschaft in Darmstadt, wird, wie bereits kurz angedeutet wurde, auch für das abgelaufene Geschäftsjahr eine Dividende nicht zur Verteilung bringen können. Die Werke haben zwar bis auf das Wallmeroder Werk günstig gearbeitet, aber die Unterbilanz war eben doch zu groß. — Der Verlags-anstalt F. Bruckmann, Aktiengesellschaft in München, genehmigte die Generalversammlung die Dividende von 20 Proz. (i V. 18 Proz.). Das Aktienkapital wird auf 1 Mill. M. erhöht. Durch das Schadenfeuer, das am Sonntag in der Nürnberger Armaturenfabrik vorm. Hilpert, Akt.-Ges., ausbrach, ist trotz der Vernichtung einiger Maschinen keine Unterbrechung des Betriebs zu befürchten. — Vom Londoner Geldmarkt wird gemeldet, daß in der laufenden Woche ein Goldabfluß von etwa 600 000 Lstrl. nach Paris behufs Abzahlung verfallender Wechsel erwartet wird.

Geschäftliches.

Schwächliche in ber Entwidlung ober beim Gernen gurudbleibende Rinder, fühlende und nervoje siberarbeitete, leicht erregbare, frühzeitig erfchopfte Erwachene gebrauchen als Kräftigungsmittel mit

großem Erfolg Dr. Sommets Saematogen.
Der Appetit erwacht, die geiftigen und forperlichen Rrafte werden raich gehoben, das Gefamt-Rervenfpftem geftarft.

Man berlange jeboch ausbriidlich bas echte Dr. Sommets Saematogen und laffe fich feine ber vielen Rachahmungen auf

Dr. Hommels Hämatogen erhältlich in der Taunus-Apotheke.

lie einzige hygien. vollkomm., in Anlage u. Betrieb billigste 📆 ist d. verbess. Zentral-Luftheizg. — In jedes, auch alte Haus leicht einzubauen. Prospekte gratis und franko durch Schwarzhaupt Spiecter & Ca. Mathi., G. m. b. H., Frankfart a. M.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 14 Seiten und Die Berlagebeilage "Der Roman".

Tagblatt=Fernipredjer für ben Bertan: Rr. 2963, Druckerei-Ferniprecher für die 2, Schellenberg'iche Druckerei-Ferniprecher Sobuchdruckerei: Rr. 2266. Uhr morgens bis 7 Uhr abenbe. -

Beitung: 28. Schulte vom Britt.

Berantwortlicher Rebatteur für Belieft und handel: A. Degerhorft: für bas Genilleton: J. Kalbeler: für Wiesbobener Radrichten, Eport und Bolts-werfchaftliches: C. Botherbt; für Anfautich Radrichten, Ensb ber Umgebung, Bermigees und Gertabestall D. Diefenbung, is Kniegen und Beflamen: D. Dotnamf; familich in Biesbaben.
Drud und Berlag der E. Schellenbergichen hof-Buchbruckrei in Wiesbaben.

Bon ben

eilbädern

melde berbienen genannt gu merben, geidinet fich





Mittwoch, 15. Mai 1907.

Unalufe bes Salgichlirfer Bonifacius: 1000 gr Baffer enthalten:

Chlornatrium		12,14890
Chlorlithium		0,31383
Aphlenfaures Matron		0,04290
Schwefelfaures "		0,56550
" Rali		0,61430
Schwefelfauren Ralt		0,90190
Chlormagnefium		0,85610

Summa 15,44343

ourch besondere Borguge aus, welche ben langjährigen Besucher veranlaffen, gerade hier und immer wieder bier Linderung feiner Leiben gu fuchen.

Es ift ein Fretum angunehmen, bag in Salgichlirf unr bie Gicht gur Seilung gelangt. Das Bort Gicht ift lediglich bas Stichwort für alle Rrantheiten, welche infolge eines mangelhaften Stoff-wechfels ober gestörter Funftion ber Leber entstehen. Der

hat bie Gigenschaft, Darm und Rieren berart burchaufpulen, bag alle auf Unterleibefrannigen und harnfaurer Diathefe bernhenden Strantheitbericheinungen behoben merben.

Ischias, Podagra, Gallenleiden, Fettsucht und alle Arten schwerer Steinleiden, auch der mit der Gicht nach neuester Forichung ganz unzweifelhaft in Berbindung stehende chronische Gelenfriemmatismus tommen hier in Betracht. In Fallen von Biabetes mellitus murben geradent tounderbare Erfolge erzielt, felbft bei alteren Batienten. Es gibt Herzte, welche infolge ber hanfig unerwartet überrafchenben Birfung auf ben Standpunft gelangen, in Gallen, wo alle Mittel verfagen, den Salzschlirfer Monifacius als ultima ratio heranguziehen.

Die Erfolge bei Steinleiden find berart, bag zahlreiche Walle befannt geworben find, in benen Steine von der Große einer Erbfe bis gu folder einer fleinen Safelnuft nach achttägigem Gebrauch ber Mur ausgeschieden murben und ein im pathologischen Juftitut in Berlin borgenommener Berfuch an einem Sunde ergab, daß ein in die Blafe eingenähter Stein im Laufe von 6 Bochen einen Gewichtsverluft von 25 % aufwies.

Salgidlirf befinder fich 30 Minuten von Fulba, welches zwischen Bebra und Frantfurt a. M. liegt. Die Saifon beginnt am 1. Mai. Im Jahre 1906 wurden an 4653 Kurgafte za. 60,000 Sols, Sprubel- und Moorbaber verabfolgt. Ein Inhalatorium ift vorhanden.

Salsfchlief hat einen Weltruf; fein Bonifaciusbrunnen ift berühmt. (Das neue hochtomfortable Babehotel ift feit 1906 eröffnet.)

Alle ausführliche Mitteilungen und Drudfachen frei burch bie

(F. Ca. 4171) F 122

Aurdirektion.

jeberleicht, elegant, auch einfache, billig, billig, in allen Breisen zu 40, 50, 75, 85 Bl., 1,00, 1,20, 1,50, 1,65, 2,00, 2,50, 2,85, 3,00, 3,50, 4,00, 4,50, 5,00, 5,25, 6,25 Ml. und höher, elegante arine, feberleichte Jagdhüre, in Banamageflecht, Manilla, Raffia.

Palmhite, Garten. n. Feldhüte, Commermunen zc.

Hut-Bazar, Diebraben, Belenenftrafte 27, an ber Bellritftrafe.

Hornberg Hotel B. Pellsion Baren. 4. Min. v. Hochwald. Veranden. Mod. Caff. Wein- v. Bier-Restaurant, Pension, Auto-Garage. Illustr. Prospekt. F77 (Schwarzwaldbahn),

Sommerfrische "Tenne" im Tannus,

Babuft t. Camberg Der Frankfurt. Limburger Babul., 30. 500 Mir. ü. b. M., bireft am Balbe, isoliert beleg n. Berrl. Umgebung, faubfreie Bege, geschützte Lage, großart. Fernicht. Milowirtschatt. (30 Zimmer, 50 Betten.) Borzügliche Beobantungsfielle mabrend bes Taunus-Rennen. Roberes burch ben Befiger C. Bachon.



erregen überall die Stoewer-Schreib-

grösste Aufsehen

neuestes Modell III, ein unbestrittener Sieg über alle

anderen Systeme! Glänzeude Zeugnisse! Wiederholte Nachbestellungen von Behörden etc. Gl. Agt. Schreibmaschinenhaus

Gl. Agt. Schreibmaschinenhaus Stritter, Wiesbaden. Automat. Kopiermaschinen, Verviel-filtgs. - Appar., Farbbinder, Hohle- u. ...Jus. - Papiere und alle Spezialzubehöre zu konkurrenzles bill. Fabrikpreisen. Gelegenheitskäufe.

Maiscratr. 7, nahe am Bahnhof. Tag und Nacht geöffnet.

Zu den Festspielen Ca. 1000 Paar,

hochelegante, echt

iener Schuhwaren

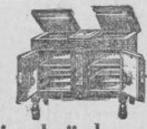
in schwarz, braun, hellgrau, beige etc.,

wirklich seltene Gelegenheit,

Hälfte des Preises. Ohne Konkurrenz!

im Hause der Metzgerei Carl Harth, Marketstr. 51.

Erste u. beste Bezugsquelle für Schuhwaren aller Art. Reelle Bedienung. billige Preise.



Eismaschinen,

Grösste Auswahl. Billigste Preise.

Eisenhandlung, Kirchgasse 10.

Extra billige Tage.

1 Boften eleganter Untertaillen pon 85 Ef. an. 10 Meter Semdenfpiten 15 Bf.

10 Meter Bemdenlantette 45 Bf.
10 Meter Komtenlantette 45 Bf.
10 Mtr. Nochpige, jehr bauerh. 75 Bf.
1 Poften Stidereien u. Gunfage, jowie Batenciennes, Trimmings und Ridybelfpigen Meter v. 7 Bf. an.
1 Poften Damenftrumpfe, ichwart.

1 Boften Saurenterunder, industra,
bon 26 Bl. an.
1 Boften Saurzen all. Art v. 58 Bl. an.
1 Boften trüb geword. Damenwäsche,
fowie Gardinen, Stores, Scheibens
gardinen, Kouleans und Bettbeden,
um zu räumen bis 30% unter Preis.

Wäfche Wabrif, Faulbrunnenftrage 9, Laben.

Taglid frifder Cpargel Fr. Biratzenberger, Mbeingauerftraße 9.

Bratenfett und Kesselssisch billig abzugeben borm. 8—3 Uhr. Lurhaus-Restaurant.

Bein-Gtiquetter

ftete vorrätig, fowie prompte Anfertigung. Jos. Ulrich. Lithogr. Anftalt, Friedrichftr. 39, nabe ber Kirdigaffe. Gingang durche Tor.

Welegenheitsfauf! Den eingetroffen die befannten guten Schuhwaren

mit und ohne Ladfoppe, nur Marten, welche fich bie jest gut bewährt haben. Barbige Stiefet, I Bonen Salbs fonte in nenenen Raffons, Sandaten. Um feinell bamit ju raumen, verfauft ich biefelben gu mirflich billigen Breifen.

Rengaffe 22, 1 St., fein Laben.

und Gimt-Leidenden

teile ich aus Dantbarfeit umfonft mit mas meiner Mutter von jahrelangen qualvollen Gichtleiben geholfen bat.

Marie Grünauer, Milnehen, Bilgersheimerftr. 2 IL

Angfice u. einzelne Sofen in allen Farben und Größen werden billig bert Schwalbacheritrafe 30, 1, Alleefeite.

melde ihre normale, graziofe Figun wieder erlangen wollen, erhalten gegen Einf, von Mt. 1.60 ein unschädt, ibeales Mittel von (Mum. acto 3578:5) F123 Ludw. Thiele. Monnbeim.

Günftiges Angebot.

Unjuge, Sofen, Joppen in eleganten Muftern iftr herren und Anaben folles bis Pffingfien zu jebem annehmbaren Preis verfauft werben

Rengaffe 22, eine Stiege.

la Spargel (1. Sorte Gonsenbeimer Pflanzen)

per Pfund 35 Pf.

Gebr. Hattemer. Adofstr. 3, Rheinstr. 78, Albrechtstr. 24 und Dotzheimerstr. 74.

Prima Mag.-bonum-Kartoffeld

Chr. Mies. Kartoffelhandlung, Zimmermaunfir. 8. Telephon 18883. Kartoffell ver Lumpf 28 Bi-jolange Borrat eicht. Gneifenauftraße 18, im Sof.

Automobiliahrien

billig und zuverläffig. Reichel. Reroftrafie 18.

n. Sautleiben, alte Malle, beh. m. beft Griolge. Rein Quedfilber. Diefr. Bet Robert Dressler,

Bertreter ber Raturbeilfunde. Raifer-Friedrich: Ming 4. 10-12 u. 4-6

Die dichten Männer Wiesbadens

u. Umgeg. fau'en ihre Saus- u. Strafen-Lüfter-Caccos in jed. Farbe 11-Größe (Gelegenbeitofauf), früherer Breis Dit, 9-18, jeht Mt. 4.50, 5.50, 6.50 und 10.-, eine Bartie Abeiter-Joppen Mt. 1.50, ein Boften torpulenter Gerren-Anguge, lowie einz. Bauchhofen merben billig verfauft. Daniel Birnzweig, Schwalbacherftr. 30, 1 (Alleeseite).



Sämtliche

in enorm grosser Auswahl und in allen Preislagen.

Herren-Strobbut, Matelot-Form . . 85 Pf. Herren-Strohhut, Matelot-Form, dickes Geflecht, 1.35 Mk. Herren-Strohhut, englische Form, 1.75 Mk. Herren-Strohhut, Panama-Form, 3.00 Mk. Herren-Strohlut, Schnittform . . Herren-Strohhut, Schnittform, 3.75 Mk.

Weisse Oberhemden. Krawatten. Westen. Hosenträger. Spazierstöcke. Reisemützen.

FarbigeOberhemden.



Kirchgasse

atim

fett,

cu. en 1

at,

料

nren

¢.

24

cli

els

ten

Lodenbekleidung.

Stoffagor

Heinrich Wels,

Marktstrasse 34. Telephon 2491.

Wiesbadens grösstes Spezialgeschäft für

nd Knaben-Bekleidung.

Meine Konfektion ist in Bezug auf Eleganz, Verarbeitung, Schnitt und Sitz das Vollendetste.

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.



Besichtigen Sie mein Lager. Sie werden erstaunt sein über die Reichhaltigkeit und Auswahl.

lülsebusch,

Zahn-Arzt, Dr. of Dent. Surs.,

Rheinstr. 20. gegenüber Hauptpost.

Spez.; Zahm-Ersatz.

20-jähr. Praxis.

Sprechst.; 9-6. — Fernspr. 3931.

Taxe nach d. amtlichen Gebührenordn.



Kinder-Sportwagen,

neueste Ausführung, mit lackiert. Achse und Metallrädern, 9 95 von M. 6.25 bis 9 M.

Kinder-Sportwagen,

2-sitzir, eleg. Aus-führung, in versch. Farben lackiert, 75 von M. 19.75 bis 7 M.

töbel

konkurrenzlos billig.

Polierte Spiegelfdrante innen Eichen . 80 Mf. Bertifos mit Spiegel 2-tiir. pol. Aleiberfdrante Cofa- und Auszngtifde 15 Schreibtifche Rompl. Betten Istür. Rleiberfdirante . 15 2-tür. Rleiberichrante . Büfetts 130 Diwan . 35 Flurtvilette m. Fazettspieg. 15 ", Spiegel und Bilber zu hier noch nicht gefannten Breifen, fowie mo-Ruchen - Ginrichtungen von 50 Mf. an, helle und duutle Schlafsimmer (Giden) mit Spiegelglas u. weißem Marmor v. 280 Mf. au.

Unerreichte Auswahl. Spez.: Braut-Ausftattungen. Möbellager

Blücherplat 3.



Enorm billig faufen Sie Fahrrader und Zubehor, Rab- und Wafch-mafchinen bei Friedrich Mayer. Dellmundfir. 56. Reparat, aut u. billig.

Noch nicht dagewesen!

Beffere Damen- u. Berren Schube in Borfalf, Chebreau, in neueften Faffons, werben billig verfauft.

Daniel Birnzweig, Schwalbacherfir. 30, 1 (MReefeite).

allerersten Ranges,

I. Etage. (Motel St. Petersburg) I. Etage. an der Wilhelmstraße. 3, am Marktplatz.

Exquisite Küche. Täglich frische Austern, Kaviar, Mummer, alle Delikatessen der Saison.

Dejeuners und Diners von 12-3 Uhr. Soupers von 6-11 Uhr.

Saal und Salons für grössere und kleinere Gesellschaften.

Erstklassige Referenzen seit 17 Jahren. Mit eigenem Dampfer nach:

MAROKKO-BALEAREN

Beginn 18. Juli und 9. August, Reiselustige Damen und Herren willkommen.

Nur Aussenkabinen, deutsche Küche und Bedienung. DAUER 21 TAGE. - PREIS Mk. 575.

- ALLES INBEGRIFFEN VON BASEL-BASEL -- Beschränkte Teilnehmerzahl. -

Prospekte durch die Schriftleitung der "Studienfahrten nach den klassischen Stätten der Kunst und Geschichte: Dr. phil, O. Haffner, Freiburg i. B.

u. Austingsort Lindenfels. Perle des

Elektr. Licht. Hotel u. Pension Victoria, Tel. II. Idyll, waldig. Umgebung. Tennisplatz u. Spielplatz für Kinder. Veranda u. Terrasse mit herrlich. Aussicht, vorzügl. Küche, Weine I. Firmen, Pension m. Zimmer Mk. 4-5. Bes. W. Obermeier-Rauch. (F.a. 1860:5) F 121



Inhaber des C. Theod. Wagnerschen Uhrengeschäfts, alte, bestempfohlene Firma, gegr. 1863,

Ecke Gold- und Häfnergasse.

Spezial - Uhrengeschäft und Werkstätte für Reparaturen. 610

Luftkurort Schmitten im Taunus.

Gast- und Kurhaus "Zum Ochsen". Hervorragender Luftkurort; erhöhte, staubfreie, waldreiche Gegend. Zwei Murhäuser mit anstossendem Gasthaus. Sehr gute billige Pension von Mk. 3,75 an. Eigenes Fuhrwerk. Arzt am Platze. (No.6371) F42 Anton Ochs, Besitzer. Nähere Auskunft erteilt

Spiegelgasse 5

Parterre u. l. Etage.

Schöner Garten.

Diners und Soupers à Mk. 1.25 und höher (im Abonnement Ermässigung).

Reichhalt, Frühstücks- u. Abendkarte,

Täglich: Frischen Stangenspargel mit Schnitzel oder westphäl. Schinken.

Inh.: Hermann Domschke.

Hygienische

Hand-Spuckniipfe

aus Glas, Porzellan u. Emaille.

Mygienische Taschen-Spuckflaschen.

Suspensorien,

gewöhnl., sowie Sportsuspensorien in grösster Auswahl von 45 Pf. an

Turnapparate.

Urinfinschen.

männliche u. weibl. von 80 Pf. an

Verbandwatte,

chem. rein. sterilisiert u. imprägniert,

Verhandstoffe und Binden

wie: Cambric Mull, Gaze, Leinen, Flauell, Ideal etc., Brandbinden, Verbandgaze, Lint.

Taschen- und

F 77

Betteinlagen

per Meter von Mk. 1.80 - Mk. 6.75 Armtragbinden von 80 Pf. an. Augen-, Nasen- u. Obren-Douchen u Spritzen von 25 Pf. an.

Augen- und Ohrenklappen und Binden. Badesalze, wie

Kreuzuacher Mutterlaugensalz, Stassfurter Salz, Schtes Seesalz, achte Kreuznacher Mutterlauge,

Fichtennadelextract und Tabletten Bade-u. Toiletteschwämme

in grösster Auswahl. Gummischwämme Ia Qualität, Augen-, Mund- u. Ohrenschwämme,

> Badethermometer von 40 Pf. an.

Bettpfannen

(Unterschieber, Stechbecken) aus Porzellan, Emaille und Zink in verschiedenen Grössen v. Mk. 2.- an.

Bruchbänder

von Mk, 1.80 an, Brusthütchen mit Sauger.

Brustumschläge, nach Halsumsellige, Priessnitz, gebrauchsfertig in verschiedenen Grössen von Mk. 1.— au.

Telephon 717.

Beste Waare!

(Tystierspritzen

aus Gummi, Glas und Zinn.

Clysopompen. Glycerinspritzen.

Clystierrohre aus Glas, Hart- und Weichgummi.

Desinfectionsmittel, wie: Lysol, Lysoform, Carbolwasser, Creolin, Septoforma etc.

Einnehmegläser u. Löffel Trinkröhren und Krankentassen von 20 Pf. an. Eishentel.

Ficher- (Maximal)

Thermometer

von Mk, 1 .- an, mit amtlichem Friifungsschein von Mk. S .-Fingerlinge aus Patentgummi und

Leder. Frottier - Artikel

in grösster Auswahl. Gesundheitsbinden

(Damenbinden) Ia Qualität p. Dtzd. von 80 Pf. an. Befestigungsgürtel hierzain

allen Preislagen von 50 Pf. an. Gummibinden. Gummistriimpfe in allea Grössen.

Molawoll - Unterlagen für das Wochenhett. Musicapast Hen und Bonbons.

Chr. Tauber,

Inhalations-Apparate

von Mk. 1.50 an.

Infection spritzen aus Glas

und Hartgummi. Irrigatore,

complett, mit Mutter - Clystierrohr, von Mk. 1 .- an.

Lei binden

in allen Grössen und Preislagen, System Teufel u dere Fabrikate. von Mk. 1,25 an.

Wochenbettbinden in verschiedenen Grössen von Mk. 3.50 an.

Luftkissen,

rund u. viereckig, in allen Grössen von Mk. 2.75 an. Massage - Apparate

und Artikel. Medicinische Seifen.

Milebpumpen von 75 Pf. an. Sämtliche Mineralwässer. Mundservietten, hygienische,

für Kinder. Mutterrohre aus Glas u. Hartgummi.

Nabelbruchblinder. Nabelpflaster und Flecken. Ohrenhalter für Kinder. Ozonlampen.

Palverblüser.

Guttsperchatafft, Billroth Battist, Mosettig Battist, Verbandklisten. sogen. Notverbandkästen, für das Gewerbe in verschiedenen

Zusammenstellungen und allen Preislagen. Wilrmflaschen

aus Gummi u. Metall v. Mk. 1.50 au. Wundpuder, aseptisch. Zimmer-Thermometer.

Zungenschaber. 495

Billigste Preise!

Artikel zur Krankenpflege, Kirchgasse 6.

Mittivoch, 15. Mai 1907.

für Kleider und Taschentuch.

Kaisernelke Goldlack [Levkoye] Flakon Mk. 2.00, 3.00, 7.00.

besitzen den erfrischenden,uatür-lichen Duft unserer heimischen Gartenblumen,

Orchideenduft, von erfrischendem, angenehmem u. anhaltendem Geruch, Flakon Mk: 2.00, 3.50, 7.00. Götterfunken, ein lieblicher anhaltender 3.00, 5.59, 10.00.

Isolu Bellu, zwei Tropfen dieses hochkonzentrierten beliebten Parfilms duften wochenlang, 4.00, 7.00, 12.50.

Die drei letztgenannten sind auch vorrätig als Zimmerparfilm, Toilettewasser, Seife. Sachet etc., sowie als Duftspender 0.20. in Seide zum Einnähen in Kleider etc. à Stück Mk. 0.20.

Parfüm-Zerstäuber (Rafraichisseurs) von Mk. 0.60 bis 53 .-.

Dr. W. Albersheim,

Fabrik feiner Parfümerien.

Lager amerikanischer, deutscher, englischer u. französischer Spezialitäten, sowie sämtlicher Toilette-Artikel. — Magazin für Zelluloid., Ebenholz., Elfenbein- und Schildpatt-Waren, sowie aller Toilette-Artikel in echt englischem Silber.

Wiesbaden, Wilhelmstr. 30, Fernsprecher Nr. 8007.

Frankfurt a. M., Kaiserstr. I.

Versand gegen Nachnahme. - Illustr. Katalog kostenios,

Ausstattungen

Glas-, Porzellan- und Lampenhandlung von

Ludwig Holfeld, Bahnhofstr. 16



Neu erbauter

auf Schläferskopf bei Wiesbaden.

In 30 Minuten leicht zu erreichen von Station Chausseehaus, Gepfi schattige Waldwege. Herrlicher Ausblick nach Rhein- u. Maintal. Restauration den ganzen Tag geöffnet.
W. Frohn. Gepflegte

Ein Heines möglichst nicht anonhmes Inserat in der in München
erscheinenden und in ganz Bahern
verbreiteten "Baherischen Zeitung"
weit über 100.000 Aufl., bringt
Ihren zuberlässig zahlreiche Angebote aus d. II. Orten Baherns bon
vescheiden., sinditigen u. sleiß. Dienstboten. 30–50 Bewerdungen nichts
ieltenes. Inseraten-Unnahme durch
alle Annoncen-Expeditionen. Schneiden Sie diese Annonce für etwaigen
jöäteren Bedarf aus. F 74



Mark Teilzahlung

Mietep. Monat

Mark

Flehinghaus. Rheinstrasse 26.



300 Fantafie-Herren-

Weften, in allen nur bentbaren Mustern, früherer Breis 8, 10, 12 und 15 Mt., jeht 3, 4,50, 5,50 und 6 Mt. Baniel Birnzweig. Emmalbacherfir. 30, 1, Billeefeite.

Gegründet 1873.

Eigene Werkstätten.

Telephon 3197.

Permanente Ausstellung kompletter Wohnungseinrichtungen in 14 Schaufenstern und Musterzimmern in den oberen Etagen. - Fahrstuhl. - Grösste Auslage am Platze und Umgegend in dieser Branche.

B. Schmitt, Wiesbaden,

Friedrichstrasse 34,

Durchgang nach dem Luisenplatz.

Cölnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Versich.-Bestand 309 Gesamtvermögen 133 Gez. Sterbefälle 125

Höchste Sicherheit. Anerkannte Coulanz.

Prospekte und Auskunft kostenlos durch General-Agentur L. Schuster, Luisenplatz 1.

Institut für populäre Gesundheitspslege.

Auf Grund eigener, langjähriger Forschung in Bezug auf die Entstehungsursachen ber Krankheiten behandle ich gewissenhaft und streug individualisierend:
nervöse Leiden aller Art, Gemütsleiden, Magenerkrankungen, Rheumstismus, Gicht, Tiadetes, Kierenleiden, Schwindsucht.
Sprechst.: B. 9–11, n. 3–5, außer Sonntag. Borherige Anmeldung empschlen. Für Arme unentgelitich: Mittwoch v. 9–10,
Schriftl. Gutachten über Massenerkrankungen (Epidemben) u. beren Bekämpfung.

Dammerguftanbe u. a. das Gebiet ber Binchiatrie berührende Ericheinungen.

G. F. Langer, Dotheimerftr. 35, I.

Albert Gross

vormals Johann Gross Schneider.

Atelier

feine Herrenkleidung.

Kirchgasse 4, I, Ecke Luisenstrasse.

Telephon 3934.

Telephon 3934.

Günstige Gelegenheit sur Konditor u. Feinbacker.
Montag, den 3. Juni 1907, vormittags 11 uhr, wird in der Amisssinde des unterzeichneten Notars, Narmelitendlaß 1. wegen vorgeriedten Alters des Besibers, das in der Kordgasse 13 gelegene Saus, za. 316 [164]tr. enth., mit Konstitorei und Case, seit 180 Jahren bestehend, ossenlich in Eigentum versteigert. Ortsgew. Taxwert des Haufen Mt. 71,000.—, Angablung Mt. 15,000.—, Einzussehn täglich von 1 dies 6 Uhr. Nähere Auskunft erteilt der Unterzeichnete.

Mains, 8. Mai 1907.

(Nr. 4600) F42

Juftigrat Gassner, Gr. Notar.



Nur Montag - Dienstag - Mittwoch:

Um den Verkauf in den letzten Tagen vor Pfingsten, des starken Andranges wegen, nach Möglichkeit zu verteilen, gewähren wir

Montag — Dienstag — Mittwoch

sämtliche Zchuhwaren

trotz unserer enorm billigen Preise noch einen Extra-Rabatt von

S. Blumenthal & Co.,

Kirchgasse 39 41.

Schuhbazar Kirchgasse 34.



Unferen Beftanb in feineren Stiefeln und Salbiduhen, fcmarg und farbig, geben wir wegen Auflösung bes Geichafts au fabelhaft billigen Breifen ab. Graue Leber = Salbiduhe u. Spangenichuhe für Damen, feinfte Wiener Arbeit, ffr 4.75. Herrens farbige Chebreaurs Schuhe für bie Salfte.

Bitte Rr. 34 in ber Rirchgaffe gu beachten.

Schuhbazar Kirchgasse 34,

13 Moritzstrasse 13.

Täglich, von heute ab, grosse Posten zu billigstem Tagespreis.

Mauritiusstrasse 4.

Billiges Pfingst-Angebot.



Tadellos sitzende Paletots u. Pelerinen 8 bis 45 Mark.

Moderne Beinkleider u. Westen 3 bis 24

Mark.

Neuheiten in Rnaben-Anzügen und Blusen von 1.50 Mk

30 Grössen als Ersatz für Massanfertigung am Lager. Auswahlsendung sofort überallhin.

Sport-Abteilung:

Jagd- und Touristen-Anzüge, Loden-Joppen und Mäntel, Tennis-Anzüge, Radfahr-Anzüge in jeder Preislage.

Die Erd-, Manrer-, Bimmererund Dachdecker-Arbeiten

für ben Reubau einer Unterfunfthalle an bem Raifer-Bilbelm-Turm auf bem "Schläferstopf bierfelbit follen vergeben werden. Die Beichnungen liegen auf bem Bureau bes Architeften Banel Mohr. Rifolasfrage 5, jur Ginficht aus und find Angebote bis jum 27. Mai, perichloffen und mit entsprechender Auffcrift verfeben, an genanntes Bureau einzureichen. F 25 Berichonerungs : Berein

gu Biesbaden. G. B.



Die Abholune and Eilgütern

zur Bahn erfolgt durch die regelmäßig fahrenden

und Gepäckwagen

zu jeder Tagesstunde.

(Sonntags vormittags nur Eilgüter). (Frachtgut: binnen 5-6 Stunden)

Bestellungen beim Bureau:

Königlicher Hotspediteur ettenmayer Wiesbaden -



verfeinert im Geschmack und sehr bekömmlich
inges geschigedinen Puckung,
von 10,15,25 u. 50 Pig, mit
Gratisbeigaben v. wertvollen
Rezepten, niemals lose.
Zu haben in den meisten
Geschäften.
Spezialität der Firma
Artold Holste Wat., Betiefeld. und sehr bekömmlich

Restaurant

Dotheimerftrage 15. Diner à Mf. 1,20, 12 Rarten Dit. 12 .-.

Sonper Mt. 1.20. = Telephon 810. =

Hallers Gas-Sparkoder, anerkannt bester und billigfter Gas-tocher, empfiehlt in reicher Auswahl von Wet. 6.50 an

Siid=Raufhans, Morisftrage

100 stellner=

Frad - Muguge, einzelne Sofen und Beiten werben billig verfauft Schwal-baderftrage 30, 1 (Mucefeite).

Lager in amerik. Schuhen. Aufträge nach Mass. 493 Merm. Stickdorn, Gr. Burgstr. 4.

K 199

Gegründet Gegründet Magdeburger 1855. Lebens - Versicherungs - Gesellschaft.

(Alte Magdeburger.)

Lebens-, Unfall- und Haftpflicht-Versicherung. Günstige Bedingungen. Niedrige Prämien.

Vorteilhafte Gewinnbeteiligung. Versicherungsbestand Ende 1906 za. 268 Millionen Mark. Summe der Aktiva za. 85 Millionen Mark.

Bisher an Versicherte bezahlt za. 79 Millienen Vark. Vertreter für Wiesbaden:

Buchhalter Konr. Schunck, Vest adstr. 8. Fritz Busch, Dotzheimerstr. 10 ..

Parlix Porsets Schützenhofstr. 2. Ecke Langgasse,

Spezialgeschäft I. Ranges. Verkauf des echten Pariser Korsetts H.P. "Ala Bergére"

Korsetts S. L. für starke Damen. Prima Donna".

Amerik. Korsetts Pariser Gürtel in allen Preislagen. Tüll- n. Sport-Korsetts Grösste Auswahl in

Korsetts

Sarah Bernhard

la Parisienne.

Carlix-Korsetts

502

Strumpfhaltern, Untertaillen und Unterröcken. Korsett-Aufertigung nach Mass.

A. Merkel, Schützenhofstr.2, EckeLanggasse.

Sie nicht am Rhein? wouncu

in einer hübsichen, sauberen, fleinen Stadt mit günftigen Steuerverbaltnissen. Sute Gisenbahnverbindung mit Wiesbaben (20 Minuten), iodaß Sie alle Anregungen ber Großstadt mitgenieben können, ohne deren Nachteile teilen zu mussen. Prospekt und alles Näbere durch den F75 Berschönerungs. Berein zu Eitville a. Rh.



Fischbach.

Grosses Lager. Anfertigung, Ueberziehen und alle Reparaturen.

Kirchgasse 49,

zunächst der Marktstrasse.

de l'Dermitage Saint Sauveur

1 Drebfirom . Gleichftrom . Umformer (mit Transformator) und eine vollständige Schaltanlage für Licht u. Braft, 1 Anlage Widerstand und 1 Regulier : Biderftand, Alles in bestem, gebrandefähigem Buftanbe, billig gu vertaufen,

L. Schellenberg'lde Hofbuchdruckerei, Biesbaden.

Spothefenfreies Grundftud mit 3782 gm ober rund 151 Raffauifchen Ruten Flacheninhalt, in feinem Billenquartier und gefunder Sobenlage (Solms- und Ede Sumbolbtftr.), mit prachtigem Rier- und Rungarten, febr geeignet als herrichaftsfin, ift gu verfaufen. Angablung mindeftens 20-25 % bes Raufpreifes.

Beff. Off. unt. M. F. 1248 an Haasenstein & Vogler A .- G., Biesbaden, erbeten.





3197.

n,

=== Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts. ===

Apfale Anzeigen im "Arbeitsmarft" toften in einheitlicher Canform 15 Big., in babon abweichenber Sahausführung 20 Big. bie Zeile, bei Aufgabe gablbar. Auswärtige Anzeigen 30 Big. bie Zeile.

Stellen-Angebote

nur Augeigen mit Aberichrift aufgenommen. - Das hervorlieben einzelner Borte im Tert burch fette Schrift ift umftattbaft.

Weibliche Personen.

Dame für Reife (Lanbtunbichaft) gei., taufm. Ausbild, nicht erfordert. leichter Berfauf, wenig Muster. Off. unter B. 478 an den Tagbt. Berlag.

Tüditige Taillenarbeiterinnen gei. Rheinstraße 26, Gth. Bart. r. Angeb. Arbeiterin für Schneiberei of, gei. Abelbeiditrage 87, Gartenb. fot. gei. Abelbeil bei Engelmann.

Taillens, iow. Zuarbeiterinnen hob. Lohn für Jahresitelle ges. Renter, Bahnbojitraße 9, 2. C. Arbeiterin f. Schneiderin fof. gef. Dobhite. i. Raiferfaal.

r foi, gef. Doggirt, t. Bittve, Gefestes Mabden, auch Bittve, aur felbitand. Huhrung eines bürgert. Omishalts fofort gefucht. Franken-ftraße 28, Bart., Abichluft.

Actteres Aleinmädden, welches etwas Schneibern und gut-bürg. tochen fann, zur Aühr. eines Saush mit größ. Schullindern gef. Keine Räsche. Achd. Tagdi. Verl. Fo Gefndt

von alt. Herrn ver sofort od. 1. Juni eine verfekte Köchin mit langiahr. Zeugnissen. Angebote unter J. 481 an den Tagbl.-Verlag.

Soteltochin für fofort gefucht. Sotel Betereburg.

Raffeefocin und Ruchenmabchen fucht. Sotel Spiegel. Br. tucht. Mabd. f. Ruche u. Saush. gegen g. Lobn gei. Abeinftr. 42, 1 r.

Buverläfiges Alleinmadden bob. Lobn gejucht Abeinftr. 20, 1. Alleinmadden auf gleich gefucht

Tücht. Madden jum 15. b. M. gefucht. Rab. Aarftrage 20. Buverläffiges Rinbermabden di Geerobenftrage 30, 1.

Rinderliedes Zweitmäden boldigit geiucht Seerobenstraße 30, 1. Tüditiges Mädden für gutburg. Kiiche it. Haisard. sof. od. spat. gesucht. Eventuell Aushisse. Adolfsose 33, 2.

Gin fauberes Mabchen bei gut. Bobn gef. Roberftrafte 19, B Gin Saus u. ein Abdenmabden gejucht Faulbrunnenitrage &. Einfaces reinliches Mabden

Beff. Maddy, w. etw. fodjen f., in fein. U. Haush. fof. gefucht Kaifer-Kriedrick-Ning 60, 1 rechts. Sausmabdien,

gewandt, tücktig, bei gutem Lohn z. 1. Juni gei. Welb. 10—1 u. 4—6 ll. Leningstraße 9. 7489 Täckt. f. reinl. Mädchen gefucht Bertramstraße 11. Bart.

Junges williges Mabdien gefucht Tannusstroke 23, Bart. r. Tüchtiges Mabchen

für Sansarb, gef. Borzustellen bis 3 Uhr nachn. Emferfraße 61, Villa Irma, von 3—3 Uhr abends im Ge-ichaft Ellendagengasse 2.

Junges einfaches Mabden auf gleich gei. Riebermalbftr. 8, B. r. Tüchtiges Sausmäbenen, nähen fann, gegen hoben Lohn cht Mumenstraße 7, 2.

Tüdt. fleiß, Alleinmäbchen mit aut. Beugn, gesucht, Koden nicht erforbert. Oranienstraße 17. 1. Sol. t. Zimmermähdi, v. 25. Mai f. Luifenplay 7, 1, 3—5 Uhr. Tückt. zuverf. Aleinmähdien

Gefucht ein Mabden für Ruche gegen bobes Gebalt. Sotel Imperial. Sauberes Mabden,

au jeder Arbeit willig, per 1. Juni gejucht. Kochen nicht erwünicht. Fran Rebbold, Schübenhoffte. 11, 2. Wefteres arbentliches Mähchen,

welches tochen lann, für fof. gefucht Saolgaffe 20, 1 St.

Befferes guverl. Alleinmabden, das bal. toden fann, wird jot. gej. Balluferitrake 6, 1 St. r. Gin einfaches fleiftiges Dabden auf gleich nejucht Emjerftr. 4, B.

Beintliches Mabchen gefucht Bebergafie 45/47, Benber, Orbenil. Rabchen gum 1. Juni gefucht Oranienstraße 24, Part. Mleift. Mabden für alle Sausarb.

gefucht Saalgaffe Braves Mabden fofort gefucht Oranienstraße 88, 1 Rettes Linbermabchen, p. foch. t. fowte ein Sausmadden, m. fof, aci. Dobheimeritroke 21,

f. aci. Dobheimeritrone 21, 0. Ginf. Madden in fl. Daushaft jucht Albrechtftraße 23, 2 St. gefuckt Albrechtstraße 23, 2 St. Ein einf, reinf. Mäbchen gefuckt Rerotal 23.

Einfaches fauberes Mähden gesucht Moribstroße 11, Bart. Bell, Rimmermädch, m. g. Zeugn. fot. Bent. Billa Roma. Cartenjir. 1. Dienstmäbchen

für Ruchen- u. Sousarbeit gesucht Rirchgaffe 47, 2, Müller. Braves Mäbchen gegen hoh. Lohn fofort gefucht Mauergaffe 16.

Gefnát sum 1. od. 15. Juni ein jauberes zu-verlájjacs Mädchen, im Sochen ge-übt, Sheinstraße 60n, 2 St.

übt, Aheinstraße 60n, 2 St. Ein zuverl. Alleinmädchen, tückig in Kücke u. Haus, zu einz. Dame zum 1. Auni ges. Au meld. zw. 6 u. 7 Ubr Dobbeimerstraße 39, 3 r. Gef. fleib. ruhiges Mäbchen für Nücke und Haus Kaifer-Friedrich-Mina 20, 1.

Junges Mädden, 14—15 A., am Hebsten bom Lande, getucht Rheinaauerstroße 9, Bart. r. Maddien, w. etwas Raben gel. hat gu 2 Kindern und etwas Sausarbeit gefucht Schlachthausstraße 18.

Suche fof, fant. Alleinmäbchen in II. Saushalt wen. Erfranfung bes jetigen Kapellenftraße 12, 2, Et.

Alleinmädden in ben. II. Hanshaft zum 1. Juni gefucht Schenfendorfftraße 1. Bart. r.

Ein braves Alleinmädchen, welches bürgerlich fochen fann, wird in II. Familie 2. 15. Mai ob. 1. Juni gefucht Wartinitraße 10. Part.

Gefucht aum fofortigen Eintritt (eb. auch als Ausbilfe) ein Rabchen, welches tochen fann und auch etwas Sougarbeit mithilft. Abeinftrage 40, 2,

Madden f. Küche u. Hausarbeit gegen hoben Lobn sofort gesucht Kaisersaal, Dobbeimerstraße 15. Ginfactes alteres Madchen in fleinen Soushalt auf 1. Juni ge-fucht Abelbeibitraße 87. Farterre.

Aleihiges junges Mähden für II. Dansh. aum 1. Aumi gefucht Niederwalditraße 6, 3 links.

Solides Alfeinnähden 2. 1. Aumi gefucht Nohn 25 Mt. Frau Meier, Kulfenfraße 12, 8.

Alleinmähden, nicht au jung, für leichte Stelle gef. Nauenthalerfraße 15, 2.

Ausenthalerfraße 15, 2.

Ausenthalerfraße 15, 2.

Ausenthalerfraße 15, 2.

Mädden gefucht. Bäderei Ruhn, Ludioigstraße 10. Sauberes Mädchen fof. gefucht. Mickelsberg 21, Butter- u. Giergesch.

Auf Aushilfe bom 18. Mai bis 1. Kuni Mädchen od. i. Frau gesucht, die kochen kann u. Hausarb. berr. Taunusstraße 2. 1.

Aefteres Mädchen oder Frau, aut enwichlen, zur Silfeleiftung für teilweise gelähmte Dame gesucht. Käh. Nidesbeimerstraße 15, Karterre. Ein i. Mädchen tagsüber Gin i, Mädchen tagsüber g. Kind, nei, Moribitrage 85, Part.

3. einf. Mabch, tagsub, gu Rinbern Demben- u. Kragenbligferinnen fof, gef. Scheffer, Gobenftrage 3.

Bügelmädden gefucht Sedanitraße 10, 1 rechts. Büglerin auf dauernd gefucht Reroftraße 23, Oth. 1.

Mabdien fann bas Bugeln gründl, erlernen Reroftrage 23, S, 1 Tüchtige Bubfrau wird per jofort gesucht. Brivat-Hotel Montreur, Geisbergstraße 28.

Tucht. Monatsmadden ob. -Frau fucht Rirchaufe 40, 1.

Elichtiges Monatomabchen 8-4 Uhr gefucht Weilftrage 6, Bart. Monatomabden für borm. gefucht Luifenftr. 24, Gth. 2 rechts Monatofrau morgens 8-9 gefucht Dobbeimerftrage 88, 3 r.

Monatsfrau ffir nachmittags gefucht Saalgaffe 32. Suveri. ebri. Monatsfrau v. 8-11 ht. Näh. im Tagbi. Berlag. Sauberes Monatomädchen

für 4 St. vorm. u. 3 St. nachm. gef. A. Cifesanfa, Kranzvlais 6. Heiß. Menatsmädchen, in Sousarb. bewandert, gef. Lohn 20 Mt. u. Kojt. Goethefte. 15, 2, 7492

Monafsmäddjen gefucht Worisitraße 41. 3. Monatsmädden f. ben gangen Tag gefucht Dobbeinnerstraße 106, P. r. T. Monatsmädde ab 7 Uhr morg. gefucht Geisbergitraße 12.

Saub, auft. Monatifran ab. Mabdy. Monatomädden f. gangen borm. gefudit Rheinstraße 107, Parterre.

Monatsmädigen gesucht Weitenbitrafie 1, Parterre, Mädigen von 8 bis 4 Uhr vesucht Lietenring 2, Bart. Stundenmädden od. Frau gesucht b. 8/2-111/2 Taunussirage 47, 2. Gesucht ord. Frau oder Mädden für 8-5 Stunden dormitt. dreimal wöchentlich. Zu erfragen den 1/3 bis 1/25 nachmittags und b. 1/28 Uhr abends Kaiser-Friedrich Mina 50, 3.

Caub. Bubfrau jeben Samstag fofort gefudit Blücherftraße 13, Lab.

Gefucht eine Frau auf 2 Stunden zum Milditrogen. Zu erfragen Steinsoffe 4, Bart. erfragen Laufmadden gefucht,

Suthanblung. Endtige Baferinnen per sofort gesucht. Rigarettenfabrif "Renes", Rheingauerstraße 7.

Manulige Perfonen.

Gew. Berläufer für Drudschriften, im Berfehr mit beff. Publitum be-wandert, gegen Firum u. Probision gefucht. Zu melden Kirchgaffe 38, gefucht. Zu rechier Laben.

Tücktige selbuändige Monteure für dauernde Beschaftigung sofort gesucht. Abeinische Elektrigitäts-Gesellschaft m. b. H., Wiesbaden, Luisentraße 6.

Selbftänd. Schloffergehilfe gefucht Friedrichtrage 12. Tücktige Möbelschreiner gefucht. Adolph Dams, Hofmöbel-

Tildt. jelbjt. Majdinenschreiner r iofort gesucht. Offerten unter 479 an den Zagbl. Berlag erbeien. Tiicht. Wormer u. Gieber gefucht. donn Bauly jr., Studgesstäft. Tücktiger Nodarbeiter a. Wertst. sucht. Geisel. Nexostraße 34.

Tüditiger Bodienfdineiber auf dauernd gei. hermannitt. 18, 3 Bibils u. Uniform. Schneibergehilfe

gesucht. Rau. Priedrichstraße 47.
Rodmacher,
w. jede Woche 1 Stud mitmachen I.,
gesucht Albrechtstraße 13. Abfaller für Bafferbanbl. gef.

Ringofenbrenner u. Gintarrer ucht Tobbeimeritrage 104.

Dausmeifter gefucht. Beschäftigung ben gangen Tog. Rah. Ritolobitrage 9, Seitenbau. Bausbiener.

geiucht Gainerweg 4.
Solib. 18—20jahr. Gausbiener mit guten Zeugn. gef. Emierjirahe b, Evangelijches Goldts.
Junger fauberer Sausbursche gefucht bei Kohl. Geerobenstrahe 19.

Saub. br. Dausburiche für fof. gei. Sauberer Dausburiche fof. gei. icifftraße 2, Konditorei

Bleichftraße 2, Konditoret.
Sausburfdie fofpet gefucht.
Souerwein, Karlftraße 21.
14—15jähr. Hansburfche gefucht Marftftraße 14. 1 St. Junger Sausburfche fot, gefucht. Blumer, Belbeibstraße 76. Ein ig. fleiß. Sausburfche gefucht Sochtätte 16, Baderet.

Rraftiger Sausburiche geiucht Gebanftrage 3. 3. Sausburiche per jofort gefucht. Braver Junge als Sausburiche

geiucht Stiffitraße 18.

Gin junger Bursche
iof. ges. Alb. Wen, Blücherstraße 9.

Aunger Sausbursche fosort gesucht.
Ihein. Elestrigitäts Gesellschaft m.

b. S., Biesbaben, Luifenitrage 6. Gin traftiger Junge, im Alter von girla 17 Jahren, für ein Mineralwallergeschäft für die Sauer des Sommers auf sofort ge-fiedt. Zu erfragen im Tagble.

Berlag. Laufjunge gefucht. Diridjapothele, Martiftrage 27. Singer, Glienbogenagie 2

Gl. fraftiger Laufburiche Tabellofer ftabtfund, Rutider ort gel. Abelbeibitr. 9. Bure fofort gel.

Swei faubere Anechte gefucht Walbitrage 84, Grogmann. Tücht, Rutider u. Stallburiche gefucht Werderstraße

Unberheirateter Hibbergeitaleter herrschaftlicher Kutscher, mit besten schanissen, der auch Sos- und Gartenarbeit übernimmt, gum 1. Auni gesucht. Feldartisserist oder Kaballerist bevorzugt. Oberförsterei Sabn (Taunus).

Kuticher für Geichäftswagen zu fahren for, geincht Abelfitraße 6. Ruverläffiger Kucht geincht Bleichstraße 37, Beder.

Leute, welche ichen im Alaschenbiergeschäft intig waren, ges. Kronenbrauerei. Buverläffiger Arbeiter gefucht.

Aueriainger Arbeiter gesucht.
Au erfr. im Lagbl. Berlag. Ey Meiß., will. Arbeiter, stabtfund., foi. ges., etw. Schlosser bevorg. Ofengeickäft A. Blab, Dobbeimerstr. 20.
Aräftiger Arbeiter ges., odne Kost u. Logis. Mineral-wassersbris Kornerstraße 4.

Gartenarbeiter gegen boben Lohn gefucht. Gartnerei Jung, Franffurter Landstraße.

Stellen-Gefuche

3m biefe Minbrit merben unt Mugeigen mit Uberfchrift aufgenommen. - Das hervorbeben einzelner Worte im Text burch jette Schrift ift unftattigft.

Weibliche Perfonen.

Fraulein, Deutiche, mit besten Zeugn., perf. engl. sprech., bas längere Jahre in Rem Gorf bei Kindern war, judit Stellung als Erzieberin od. bei älterer Dame. Off. unter M. 481 an den Tagbl.-Berlag.

Mäbchen, 18 Jahre alt, in bürgerl. Hamilie erzogen, sucht St. als Kinderfräul. od. best. Haus beit. Dif. u. B. R. Morihstraße 72, d. 2 r. Gin Schulzunge mädchen per 1. Juni od. 1. Juli. Off. u. B. R. Morihstraße 72, d. 2 r. Gin Schulzunge sucht nach der Schule Beschäftigung unter A. 938 an den Tagbl. Berlag.

Braulein fucht Stelle fur Stenographie. Raidinenidreiben ob. fonftige Bureauarbeiten. Dif. unter O. 481 an ben Tagbl. Berlag. As. Fraulein fucht fof. ob. 1. Juni Stellung auf Kontor. Off. u. B. 477 an den Tagbl.-Verlag.

Rinberlofe Witwe, Mitte 30, welche bürgerl. Saushalt felbständ, führen kann, sucht bei alt. Deren oder Dame oder Witwer Stellung. Rah, Rettelbechtraße L

Melteres besteres Mabden jucht Stelle zur Kührung eines II. Hanshalts, am liebiten bei einzelnem Berrn, zum 15. Mai oder 1. Juni. Gute Zeugnisse borhanden. Zu er-fragen im Tagbl.-Berlag.

Einf. Fraulein, b. 10 3. den Daush, eines alt. Derrn führte, sucht gleiche Stelle p. 1. Juli. Off. u. G. 482 an den Tagel. Berlag.

Bestere Frau sucht Stellung als Saushalt., Stübe ob. Gesellichaft. Off. u. B. 481 an den Tanbl. Berlag. Einf. Fräulein wünscht Stelle als Stüte der Hans-frau oder bei älterer Dame. Off. 2. Bos 100, Selenenstraße 23.

Gebisdetes Fraulein, in allen Zweigen des Haushalts er-tahren, jucht St. zu einzelnem Herrn oder Dame. Offerten unter A. 939 an den Tagbl.-Berlag.

Mabden fucht Stellung ale Stute der Hausfr., wo Mödchen borh. fragen b. Förster Bed., Auris Bost Niedernhausen im Taunus. Braves Alleinmabden fucht Stelle

Nab. b. Frau Margarete Rogler, Stellenvermittlerin, Rirchgaffe 58, 2. Tiidit, Sausmäde, m. mehrj. 3. icht Stell. Ragda Glembowigfi. lucht Stell. Ragba Clembowie Stellenbureau, Bortbitraße 13, 2.

Befferes Madden mit guten Leugn, fucht Stelle in gut. Saufe als Alleinmädchen. Offerten unter S. 479 an den Tagbl. Berlag.

Mäbchen vom Lande, bier in Stelle, fucht Stellung als Alleinmädchen gum 1. Juni. Näh. Scheid, Lietenring 6, Oochpart.

Gerefchaftshausmädchen empf. Frau Eitse Müller, Stellen-vermittlerin, Grabenstraße 30, 1 St. Melt. tucht. Dabd. mit gut. Beugn. fuct Stellung als Alleinmädchen auf 1. Juni. Gelenenstraße 19, 2 St.

Alleinmädden fucht jum 15. Mei , fpater Stelle in II. Saushalt, od, fpater Stelle in II. Da Rah, Oranienftraße 51, Bart.

Bräulein su Kindern.
Dobbeimerstraße 84, bei Seuser.
Junge Frau such Stellung für den ganzen Tag, auch dei Kind.
Markiftraße 23, oth. 1 St. Runge Grau fucht tagouber Arbeit. Rettelbeditrage 6, Mib. Mabden fucht Baid. u. Bubarb.

Aunge Frau fucht Beichaftigung, abends 2-3 Stunden. Rab. Weber-inne 50, Sib. 1. Gt. lints. Reinliches Mabchen

fucht Beichäftigung (Buben). Rab. Albrechtstraße 42, 4 St., Frl. Ludwig. fucht Beid

Manntide Berfonen.

Suche Stellung als Zeichner auf Bau- od. techn. Bureau. Off, unter E. 37 an die Tagbl.-Daupt-Ng., Wilhelmitraje 6, erbeten. 7477

Runger Raufmann fucht Stellung, gleich welcher Branche. Off. u. L. 481 an den Tagbi.-Berlag.

Jling. Buchhalter Stelle, Off. u. II. E. G. 21 fucht fof. Stelle. Off. u. poitl. Bismardring erbeten. Erf. Brantenvilleger u. Babemeifter fucht fofort Stellung. Offerter

Rutider, iprachfund., f. beff. Stelle

Stellen-Ungebote

pefucht Rifolasitrage 19, 3,

Weibliche Perfonen.

Bebilbete j. Dame von gutem Mengeren And fice crin

für erftfi. Beinreftaurant gefucht. Geff. Dit. mit perioneller Beidreibung und Abotographie u. M. 82 an bie Tagbl. Soupt-Agentur, Willhelmftrage 6.

Befucht per 1. Juni Minderfranlein,

in Sanbarb, und Bugeln erfahren, gu amei Ainbern von 5 und 3 Jahren. Mündlich ober ichriftlich gu melben Maing, Schufterfir, 21, 2. Gingang alte Univerfitätaftrage. (Rr. 6404) F 48

Duchtige Berfäuferin

für mein Saus- u. Rudengerate-Magagin ber 1. Bull gelucht. Brang Stoffner, Bellripftr. 6.

Ber 1. Juni, ev. fpater, tfichtige

Berfänferinnen Saushattwaren-Ptotig, gefucht. Bu melben zwifden 7 und 8 Uhr abends, für bie

C. Blumenthal & Co. Jungere gewandte Ver-Rauferin fudit Ba rhimerie Mitftaetter.

Blnsen - Arbeiterin

für fofort gefucht.

2. 291. Baum. Rollfeftion Bies : Hebered,

Raffaulfde Belnen . Induffrie

Lehrmädchen gefucht. Bu melben gwifchen 7 und 8 Uhr abends.

C. Blumenthal & Co.

fucht noch gute Zuarbeiterinnen.

we Cuche fofort Ton awei Kideioe gewondte Röchinnen für hotel, hotelreffaurant und Benflonen, bobes Salär, drei Raffeeföchinnen Mart 50 n. 60. Beitöcht nen, herdenat den, webrere Mädelen, welche die feinbu gett, nud bürgert. Kuche verstehen. Bürgert. Frankeit nach Worms, fücktige Verschuferinnten für Konditorei und Kolonalwaren - Geschäfte, zwei an-Kändige. nette Serviermädden. ftanbige, nette Serviermadsien, Kochlehrmäden bei gunftigen Lebr-bebingungen, Alleiumäden, aus folche für prima gusw. Stellen, b fiere Stubenmabden, Bunnermabden für Soiel und Benfionen, Sousmabden, Rüchenmabden, lettere freie Stellenvermittlung burch Wiesbabens alteftes und befieren mmiertes Biacierungsburgan von Rarl Granbera, Stellenvermittler, Rheinifches Stellenbureau, Boldgaffe 17, P. Eclephon 484.

Ein souberes Mäddien

gur Beibilie am Bilfett gum 21, Mai und ein Maborn gut Beihilfe am Raffeeberb gum 25. Mai genucht.

Dotel Graner Wald.

Meber fünfzig Mädchen jeber Brande fucht bei hobem Lobn

Fran Lina Waltrabenfiein, Stellenvermittlerin, Bureau allererften Bangee,

Langgaffe 24, 1. Gtage. 1555 Telephon 2555. Tüchtiges Mädchen, das tochen tann und Saus-arbeit verfieht, für fofort gefucht Ritolasftrage 11, 1.

Sine groke Mngahl Bimmerhaus-Sine große Angahl Zimmerhaus-hälterinnen, Küchenhaushälter-rinnen, Saushälterinnen i. Brivath, u. Bensionen, Fräulein zur Singe für Sotel und Privat, über 20 Köchinnen für Hotels, Restaurants, Bensionen und Serrichaftebäufer von 40—100 Mt., falte Wamjells, Kassecköchinnen bis

60 Dtt., Beito binnen, Rochlebemaben. periette Herrichaftstöchinnen nach hols tand, England, Met, Erefeld, Frankfurt und hier, Gonnermante Ainder a inerinnen, Kinderpflegerinnen, Kinderfräulein u. best. Kindermadden, beriefte und angehende Jungfern, Röbertinnen sier Hotel, best. Etubenmadden, Dausmädden sier Hotel u. Privathaus, Kinmermädden sier Hotel u. Privathaus, Kinmermädden sier hotel u. Privathaus, Bimmermabden für Sotel u. Benfionen, Gerviermabden, Gervierfraulein i. erfte Reftaurants, tuchtige Bulettraulein für erfte Sotele Reftaurants, über 40 Alleinmabden für fleine feine Samilien 25-40 Dt., Gerbmabd., Ruchenmadd. Baidmabden für Sotels und Anshilf jeber Art bei hochftem Gehalt.

Internationales Bentral - Placierungs - Bureau Wallrabenitein,

Telephon 2555 Langgaffe 25. Erftes Burean am Plake.

Grau Lina Ballrabenfiein, Stellenvermittlerin.

AND SECURITION OF THE SECURITION OF THE SECURITION

olt.

ag.

aft.

rrn 989

gen,

ten lag.

als

aut

alt.

rn.

nb.

it. 6.

ler.

177

ďić.

21

er int.

ng

ols

tett.

40

祖律

au

554

Suche mehrere Herrichaftsföchinnen, Hanshalt., Servierfrl., Sans- n. Allein-madchen, sowie Stube. Fran Glife Lang, Stellenvermittlerin, Friedrichstraße 14, 2. Rad Mainz in feinen Hous-

Rach Mainz in scinen Haus-halt ein brabes, geseites Madchen, tüchtig und selbständig in Kiiche und Dansarbeit, gegen Mt. 30 Tohn per Mon, gel. Kur solche mit guten Zeugu, wollen sich melben ober vorsiesten gegen Reise-bergit. Frau G. A. Kaiser, Friedrich-firaße 5 (Schlosplay), Mainz. F43

Büglerinnen Der fofort in bauernbe Stellung. Garberei 28. 23ifcof.

M innlide Berfonen.

Gewandter Korresvondent an bas Kontor eines Zeitunge-Berlags gefucht. Schriftliche Off. u. ED. 426 an ben Zagbl.-Berlag.

Einkasserer und Verköufer. Ber 15. Mai cr. ob. ipäter judien foliben tücktigen Mann, ber im Rheingan und Amt Schwalbach bekannt ift, gegen Ge-balt u. hohe Brov. Kaution 300 MR. erforberlich. Deutsiche Rahmaichinen-Befenfchaft, Biesbaben, Ellenbogeng, 11.

Innaer solider Hausdiener gefucht Mbeinftrage 56, Bart.

Oberfellner,

für Familiens und Baffantenhaufer, flotte j. Reftaurationstellner, mit und ohne Sprackt. Oberfaalfellner, 3immerfellner, große Anzahl Saalfellner ihr 1. Hotels hier u. außerbalb (bobes Gebalt), I. Burhhalter für erftes Sotel (nur Fadmann), Küchenwef, 120—200 Mt., Aibe 60—150 Mt., Gotelhausdiener, Jäpfer, Silbers und Kupferducker, Diemer für Gerefdafisch. u. Benjionen, Liftjungen, Kommissionäre, Küchendurfden, Tellersbiller, Koch und Rüchenburiden, Tellerfpüller, Roch- und Rellnerlehrlinge, fowie große Angahl Rellner gur Aushilf: für jofort und bie Pfingfitage an Rhein u. bier fucht

Bureau Wallrabenstein,

Geftes Bureau am Plage für famti. Dotels u. Gerrich. Berf. Tel. 2555. Langgaffe 24. Frau Lina Ballenbenftein, Stellenbermittlerin.

20-30 tüchtige Erbarbeiter tonnen eintreten beim Bafferleitungsbau bin Bubenheim bei Moing. Bu melben auf ber Bauftelle Ditfa & Co., per fofort in dauernde Stellung gesucht.

Suche zwei ig. Küdendess in Jahreskellung, 1 Sancier, 10 Küdenside, Wit. 40 bis 120, 5 sprackfundige Restaurantsellner, 20 Restaurantsellung, 20 Restaurantsellung, 20 Restaurantsellung, 3 Biccolos, Hausdiener für Privathotel u. Bensionen, Restaur. Hausdurften Kommissionen, Restaur. Hausdurften, Kupferputzer, Gärtner sind auswärts, Kupferputzer, Gärtner für hotel. Gart Gründerg, Stellendermisser, Biesbadens ättestes u. destrenommiertes Placierungs. Bureau, Goldgasse 17, Parterre. Telephon 484.

Junger Arbeiter

mit medanischen u. elektrotechnischen Borstenninisse gum balbigen Gintritt geluct. Schriftliche Anerbieten unter P. 425 an ben Tagbl.Berlag.

Bu einem älteren, etwas ge-lähmten Herrn, m. ein fräft. Diener ges. d. gute Zeugn aufzuweisen d., bei gut. Lohn u. gut. Gehandl. Borzustellen v. 8—10 u. v. 2—3. Mooife.Milee 39, Bart.

Farberei 28. Bifcof.

Gin braver Junge wirb für fofort Unsträger gefucht in ber Buchhandl, Deinrich Staadt, Babuhefftrage 6. 7490

Stellen-Gesuche

Weibliche Perfonen.

English Girl well educated wants situation as nursery governess, needlework and machine. Grace Charick, Dotzheimerstr. 56, I.

Für die Kur- und

(bef. Schwarzwald) vermittelt unentgelilich Pflegberfonal vom Roten Kreug nebit gefunden u. foonen Wohnungen. Breis u. Broipefte fieben jur Berfügung. Adolf Michnie. Abolfsollee 29. 3mei bessere Fraulein

in ben 20er Jahren, welche in allen vor-tommenben Arbeiten bewandert find, suchen Stellen als Saushälterinnen bei einzelnen Derren. Selbige hatten bereits ähnliche Stellen, Abr. unter B. E. pofilag, Bad Wildungen.

Ginface Fraul, fucht Stelle, am liebften gu Rinbern Dff. F. B. 103 Maing, Buftfrage 15, 2, Gt. F 48

Mannliche Perfonen.

Kanfin., Gbrift, Mitte Wer, in Bureaus arb. firm fucht Bertrauensft. Dobe Kantion fann gefiellt werben. Off. u. s. 481 an ben Tagbl-Berl.

Rechtsanwaltsgehilfe, 26 Jahre alt, 7 Jahre in einer Stellung tätig, fucht b. gang beidebenen An-iprüchen per fosort Stellung. Offerten unter V. 477 an ben Tagbl. Berlag,

Berrichaftsdiener,

26 Jahre alt, minicht fich gerne gu einer einzelnen Dame ober herrn, viel-leicht auch als Reifebegleiter. Derfelbe gebt auch gerne mit fremben herr-ichaften fort, jest ober auch fhater. Off, unter 2. 282 an ben Tagbl.-Berlag

Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Vermietungen.

nur Die Strafen-Ramen ber Angeigen burch fette Schrift ausgezeichnet

1 Bimmer.

Caftellitr. 2, 1, Mf.-W., 1 S., A. u. K. Kömerberg 16 Kim., K. u. Keller. Schachttraße 21 1-8.-Bohn., Kide m. Köh 10f. od. 1pat. Käh. Kart. Schwalbacherftraße 59 ich. Dachw., 1 R., K. u. K., auf 1. Wat zu bm. Bellrititraße 26 H. Bohn., 1 Zim. u. K., Boh. Dach, zu bermieten. 1498

2 Bimmer.

Schachtftrage 21 Dachto., 2 3., Riche, auf 1. Juli ju bm. Rah. Bart.

4 Jimmer.

Dermannstraße 23, Ede Bismard-Ring, ichone 4-Sim.-Psohnung per Josott zu verm. Näh. Part, 1852 Karlstraße 37 sch. ger. 4-R-VB., pr. Ball. u. Zub., p. Juli. R. 2 L. 1448

7 Dimmer.

Raifer-Friedrich-Ring 54 el. 7.3.-28., 1 St., 8. b. R. Goetheftr. 1, 1. 1449

Saden und Welchafteraume.

Bolbgasse 2 schöner Laden mit anichließ, hellem Simmer preiszu, zu
berm. Käh. bei Rapp Kachs. 1461
Langgasse 25 sind größere, helle
Kaume, im 1. und 2. Stock, zu
Konsorzwecken oder zum Anteritellen von Röbeln und Waren geeignet, sofort monatweise zu bermieten. Käh. Langgasse 27, im
Druderei-Konior.

Für Kenditer. Lofal (Edhaus) für Konditorei u. Café mit Konzession f. Weine u. Alför-Aussich, in Biebrich p. sof. an tückt sold. Hachmann zu bermieten, ebent, mit Borfausstecht des Hauses. Offerten unter D. 467 an den Lagdi. Berlag erb.

Möblierte Wohnungen.

Dotheimerstraße 32 schöne abg, möbl. 3-8-33. nt. Küche 3. d. R. 2. Ct. (Is. Oranienstraße 42, 2, 4 möbl. Sim., Ball. 11. Küche. Angul. 8-3 libt. Scharnhorstitraße 24 möbl. abgefchl. 3-4-8-33. Op., Lage fr. R. B. t. Sch. berrichaftl. 5-3im. Bohnung, möbl. ob. leer, sofort zu bermieten Kaiser-Friedrich-Ring 60, Kart. lls.

Möblierte Bimmer, Manfarden

Tholiftraße 5, 2, gut möbl. 8. zu b.
Albrechtstraße 6, d. 2 r., m. 8. zu b.
Albrechtstraße 21, 2, mbl. 8. m. s. E.
Albrechtstraße 30, Kfp. r., 2 Schlit. fr.
Albrechtstraße 31, 2, gut möbl. 8im.
Albrechtstraße 31, 2, gut möbl. 8im.
Albrechtstraße 43, 8, e. 2 rl. N. Schlit.
An der Ringsirche 1, Part., möbl.
Rinmer zu dermieten.
Bahnhofitraße 3, 1, gut möbl. 8im.
mit 1 u. 2 Berten zu dermieten.
Bertramitraße 3, 3 l., 2 frol. m. 8tm.
m. Bidmerfort, zus. od. geteilt, d. d.
Bismardring 35, d. 1. eins. mbl. 8.
Bismardring 3, B., g. möbl. Rim. a. dm.
Bidderfitraße 8, 1 r., möbl. Bim. an
desi. d., auch an Bassanten, z. d.
Dobbeimerstraße 62, 8 r., schon m. 8.
Dobbeimerstraße 62, 8 r., schon m. 8.
Dobbeimerstraße 74, 2. Weimer, frdl.
möbl. Rim. mit dorzügl. Bension.
Dreiweidenstraße 1, B. r., mbl. 8im. Ranggaffe 25 find größere, helle Maume, im 1. und 2. Stock, zu Konforzweden oder zum Unterfleuen von Rödeln und Waren geseignet, iofort monatweise zu dermieten. Wäh. Langgafie 27, im Druderei-Konfor.

Druderei-Konfor.

Deere Räume, für Bureaus oder Langgaffe 25 monatweise zu dermieten. Käheres Langgaffe 27, im Drude-Konfor.

Rödelle die ind Langgaffe 25 monatweise zu dermieten. Käheres Langgaffe 27, im Drude-Konfor.

Friedrichstraße 39a, 2 I., Ede Kircha.
Ichon mödl. Kim. m. od. d. Bent.
Geisbergfraße 28, Kranz Baumann.
Hotel Kontreug, 2 mödl. od. m.
mödl. Frontsp... Jim. josort zu bm..
Guldgasse 15, 2, ein gr., gut mödl.
Kim. mit 1 u. 2 Beiten, zu derm.
Delenenür. 26, 2, m. 8. m. g. Bent.
Helenenür. 26, 2, m. 8. m. g. Bent.
Delmundstraße 39, 2 r., mödl. Z. d. d.
Delmundstraße 36, 1, freundl. mödl.
Kim. mit 2 Beiten josort zu bm.
Delmundstraße 36, 1, freundl. mödl.
Kim. mit 2 Beiten josort zu bm.
Delmundstraße 54 mbl. Z. mit Kost.
Delmundstraße 54 mbl. Z. mit Kost.
Delmundstraße 54, 1 L. e. a. Arb. L.
Derderstraße 1, Bart. r., sch. mbl. S.
Dirscharaben 11, 3, mbl. Kim. z. d.
Dirscharaben 21 erh. rl. Ard. Logs.
Dirscharaben 24 erh. rl. Ard. Cog.
Dirscharaben 24 erh. rl. Ard. Cog.
Dirscharaben 26, 3, erh. Ard. Echlasst.
Radnstraße 19, 2, freundl. gut mödl.
Rindgasse 19, 2, freundl. gut mödl.

Rirchgasse 19, 2, freundt. gut möbt. Rirmmer m. v. Bension zu berm. Luisenstraße 12, Eth. 1, möbt. Sim. Luisenstraße 14, Sth. 2, möbt. Sim. Mainzerstraße 44 m. 3. m. u. o. V. Martistraße 8, 2, für Badegasse Vin. mit 1 u. 2 Betten zu bermieten.

Marfffraße 19a, Eing, Grobenftr. 2, ist ein gr. 4fenst. möbl. Zimmer, sowie ein fleines preisvert zu bm. Mauergasse 14, 2 L., möbl. Mansarde. Mauritiusstraße 1, Fib., m. 3., 2 B. Nauritiusstraße 3, 2 r., sch. mbl. 8. Arb. Morisstraße 21, 4 r., mbl. 8. a. Arb. Morisstraße 24, 2, 1 mbl. Zim. z. bm. Morisstraße 43, M. 1 L., Logis, 3.50. Rerostraße 23 ichön möbl. Limmer Moriburage 43, M. 1 L, Logis, 3.50.

Reroftraße 23 schön möbl. Limmer mit 1—2 Betten zu bermieren.

Reroftraße 42, B. D., Schlaft. offen.

Rettelbechtraße 7, 2 r., g. mbl. Lim.

Reugaße 22, Sih. 1 L, m. B., 2 B. s.

canienfiraße 3, B., II, m. Frisp. B.

Dranienfiraße 19, D. B. t., Schlft. fr.

Dranienfiraße 31, D. L., f. A. Schlft.

Oranienfiraße 34, D. 1, möbl. Lim.

Oranienfiraße 34, D. 1, möbl. Lim.

Oranienfiraße 37, B. B., möbl. Lim.

Dranienfiraße 37, B. B., möbl. Lim.

Dranienfiraße 37, B. B., möbl. Lim.

Bhilippsbergfiraße 33, &p. I., frdl. fourfort. ich. mbl. B. u. Schlafz., Ball., Borg., i. b. S., a. B. Klat. Richifiraße 4, I., möbl. Rim. zu bm. Möderstraße 3, & t., möbl. Rim. z. bm. Römerberg 3, & t., möbl. Rim. z. bm. Römerberg 10, 2, möbl. Rim. z. bm. Römerberg 16, 2, möbl. Rim. z. bm. Römerberg 16 m. R. a. Lage u. Boch. Römerberg 23, Laben, einf. mbl. S. Roonfiraße 22, & r., frdl. möbl. Rim. Schlersteinerstraße 3, 3, schon möbl. Rim. Schlersteinerstraße 3, 3, schon möbl. Rim. Schulberg 9, 2, möbl. Wanf. zu bm. Schulberg 13, &, mbl. Wanf. zu bm. Schulberg 13, &, mbl. Ranf. z. bm. Schulbacherstraße 22, 1, schon mbl. Rim. mit od. ohne Bension z. b. Schwalbacherstraße 22, 1, schon mbl. Rim. mit od. ohne Bension z. b. Schwalbacherstraße 27, 1 t., eth. ig. Lente Koji u. Logis, p. B. 12 Mf. Schwalbacherstraße 27, 1 t., eth. ig. Lente Koji u. Logis, p. B. 12 Mf. Schwalbacherstraße 49, 1, m. Z., mit 1 o. 2 C., cb. m. Bens. R. Bart. Schwalbacherstraße 49, 1, m. Z., mit 1 o. 2 C., cb. m. Bens. R. Bart. Schwalbacherstraße 49, 1, m. Z., mit 1 o. 2 C., cb. m. Bens. R. Bart. Bellramstraße 11, & r., sch. möbl. Rim. Scerebenstraße 16, Kart., möbl. Rim. Scengasse 11, 8 r., gut möbl. Rim. Schwalbacherstraße 22, 1, möbl. Rim. Belramstraße 22, 1, möbl. Rim. Belramstraße 23, 2 r., n. Mib. z. b. Walramstraße 22, 1, möbl. Rim. Belramstraße 22, 1, möbl. Rim. Belramstraße 23, 2 r., n. Mib. z. b. Walramstraße 23, 2 r., n. Mib. z. b. Walramstraße 13, 2 r., n. Mib. z. b. Weisterschiftraße 13, 2 r., n. Mib. Z. b. Weisterschiftraße 13, 2 r., möbl. Rim. z. b. Für Aurgäße!

Bebergasse 13 fl. möbl. Bart. Zim. Weistraße 13, 2 r., möbl. Rim. B. b. Weistraße 13, 2 r., möbl. Rim. B. b. Weistraße 13, 2 r., möbl. Rim. R. b. Morfüraße 13, 2 r., möbl. Rim. R. b. Riebrichtraße 13, 2 r., möbl. Rim. R. B. B. Riebrichtraße 13, 2 r., möbl. Rim. R. B. B. Riebricht. Rim. R. R. B. Riebricht. Rim. R. R. B. R. B. Riebrich. Riebrichtraß Abolfsböhe, Rheinblidftr. 8, B., mbl. Sim., neu u. gut. zu 25 Mf. a. b. Biebrich, Walditr. 90, 2, m. 3. m. R.

Leere Bimmer und Menfarden etc. Ablerftrage 52 ein I. Bim. gu berm. Frankenjir. 4, Fr. Wed, hab. L. Mi. Dellmundstraße 27 leere Manf. 2. b. Köberassee 32, 3. Haus v. d. Tannus-firaße, fehr hübliches Franis. Sim. fof. zu verm. Räheres 2 Treppen.

Mietgesuche

Aleine Billa, sirfa 5 Zimmer, groher Speicher und Keller, elektr. Licht, Gas, Wasser-leitung usw., größerer Garten, in der Räbe von Wiesbaden pro 1. Oktober auf langere Jahre zu mieten gesucht. Offerten unter W. H. 100 hauptpost-lagernd München.

Sudje ungen 3-3im. B. m. Küche,
m. Aiterm. gest. Jahl. n. Nebereint.
Off. K. S. 87 postl. Vismardring.
Runges Chepnar sucht
für mehrere Wochen Logis mit ober
ohne Pension. Offerten nehit Preisangaben unter A. 1884 an den Lagbl.

Geldäfisfräusein sucht mbl. 8km. m. Bent, im Breise von 50 Mf. Off. unter S. 481 an den Tagdl. Berlag.

1 ader 2 Limmer, Bart, und separat, fein möbliert, in zentraser Lage, bon feiner Wasseuse gesucht. Offerten nur mit Preis pro Woche unter A. 987 an den Tagdi.-Verlag er-

Ginzelner junger Herr (dipl. Schweizer Jahnarzt) sucht per for, für die Dauer der Saifon hübsch möbl. Zim. in der Nähe der Abeinstr. Offerien mit Preisang. (inkl. Früh-frück) unter H. 482 an den Tagbl.

Möbl. Zimmer get., freie Lage, Tifch jum Schreiben, Büchergeftell. Off. u. D. 482 an den Tagbl. Berlag. Leeres Sim. bon alt. Frau gefucht. Off, Rifcher, Porfftrage 11, Bart.

Fremden Penjions

Balt.-Rim., vis-a-vis b. Agl. Schloft, fr. Ausficht, m. 1 u. 2 Betten, fof. Benfion Martifirage 12, 2 linfs.

Bermietungen -

2 Bimmer.

Von Neudorferar, in 5 Min.: Bwei-Bimmer-Bohnungen mit reich-lichem Bubehör in gutem Sans, Gee Baidftraße und Baumftraße, an mur ruhige Familien zu vermieten. Alle Zimmer haben Straffentvonb. Mäheres im Haufe und Frankfurter-ftraße 47, Biebrich. F74

4 Bimmer.

Von Neudorferfir, in 5 Min. Bier-Bimmer-Bohnungen mit reich lichem Bubehor in gutem Saus, Gde Waldfrage u. Baumftrage, an nur rubige Familie gu vermieten, Alle Zimmer haben Stragenfront. Raheres im Saufe und Feantfurter-ftrafe 47, Biebrich. F 74

faben und Gefchafteraume.

Wioristrage 11 find die (Beschäftsräumlinkeiren (bisher Mesgerei) a. 1. Oktober 1907 zu vern. Räheres Rheinstraße 107. 1. 1447

Laden in Mainz in allererfier Gelchäftst. (a. Marft) weg. Sterbef. gu verm. Off. u. E. 6874 an B. Frenz, Mainz. F42 Parterrelokal im Kurviertel zum Herbst 1908 bezw. Frühjahr 1909 zu vermieten.

Dasselbe hat etwa 40 m Front and befindet sich in einem nach Nordost und Nordwest gelegenen Eckhaus, was den Vorteil hat, daß die in den 10 Schaufenstern ausgestellten Waren durch das J. Meier, Immobilien-Agentur, Taumusstrasse 28.

Villen und Saufer.

Shone Billa mit Gart., enth. 13 Bimmer u. 2 Manf., mit allem Romfort ausgeft., Ede Amfelberg- u. Bingert-ffr., per fot. a. verm. ob. zu verf. Räh. Mainz, Rheinallec 40, I. F 121

Möblierte Wohnungen.

In Orivat - Dilla, Dambachtal 23a, herri rab. Lage, 6 Min. bom 1 abgeichl, eieg, mbl. Gr., 6 R. ob, mebr, f. bauernd od. filirs, breism, zu b. Mander, eleftr. L., Seiz., 2 Balt., Garage, Garten-bennhung. Auch einz. Zim. abzugeben.

Möblierte Wohning, 4 eleg. mobl. Rim., Riche, Bad ic., gu berm. Offerien unt. 0. 422 an den Tagbi. Berlag.

Möblierte Bimmer, Manfarden

Moelheibftr. 15, 1, mobl. Bim, gu b.

2 gr. eleg. möbl. Zim. (Bohn-n. Schlafg) an eing. Orn. (Allein-mieter) abgug. Friedrichftr, 29, 2.

Heieneuft. 29, 2 t., möbliertes Schlafzimmer m. Ballon n. Bad billig. Morinstraße 10, 1,

fdon mobl. 3tm. mit guter Benf. Bemifen, Stallungen etc.

Stallung, Memife u, reichob, obne 2-Bim-Wohnung per 1. Juli
od, später an stutscher zu verm. Räh.
Schlarthaustr. 18 8 Min. v. Bahnd.

Sommer wohnungen

Commerfrifde. Sotel - Refianrant "Balbiriebe", Weben t. T. Telephon Ro. 4.

Derrlich, romantisch am Baibe, zwischen Hohn und Weiben gelegen. 10 Minnten von der Bahnstation Hahns Weben. 20 Minuten von der Station Eferne Hand, dem alten Pheingaverweg nach. Komfortable Zimmer mit Bension zu mäßigen Preisen. Borzügliche Kiche u. Getrank, Diners von 1 libr ab. Bäber im Hause. Besider: Hub. Sehwank.

Kurhaus Villa Iägerheim,

Anftsurort 1. Mg., 420 Meter ü. M., bireft im Rabelwald, ruhig u. ftaubfrei, 5 Minuten von Station Sabn, zwischen Wiesbaben u. Schwalbach, legteres in 15 Minuten zu erreichen. Inte Rüche. Familie Musnahmepreife.

Mietgesuche

Commeraufenthatt (Benfion) in walbreicher Geg. b. Taunne, ebil, in einem in rubigem f. Haufe bes Aurviertels für Forfihaus v. rubebedurftiger Refonvales- langeren Aufenthalt. Offerten mit Breis centia foi, für 4-5 Woch, gef. Off. u. (alles inbegriffen) unter Z. v. 5136 M. 1278 an D. Frenz, Mainj. F48 an Rudolf Mosse, Beilin. F122

Dogl. drei unmobl. Bimmer in gutem Saufe und rubiger Samilie, Rabe ber Glettr., 1 ober 2 Treppen boch gelegen, werden für 1. Geptbr. für einen alteren, alleinftebenben Berrn acfucht. Derfelbe wird mahrend bes Sommers und Binters viele Monate auf Reifen fein. Offerten mit Angabe ber Bedingungen erbet, u. A. X. 200 poftlagernb Biesbaben,

Fremden Penfions

Für Aurgaste. Billa Mbeggftr. 9 find in Brivath. mobl. 3. ju berm. Thermalb. i. Saufe.

Dilla Rosengarten, Rosenfie. mödliertes Zimmer mit u. o. Benfion.

Möblierte Zimmer Wilhelmstraße 86, 2.

Aerytl. Penf. auf d. Sande. Rehme jederzeit erholungsbebürftige Rinder in Benfion.

Dr. Stawitz, Breitharbt.

Seincht für ältere Dame

Geld= und Immobilien-Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Geldverfehr

Bapitalien-Gefuche,

22. Supoibef) per 1, Juli 1907, nach 50 Broj. der Landesbant, auf meine 2 neuen Saufer m. Scheune u. Stallg. Off. u. B. 481 an den Tagbl. Berlag.

20-30,000 Marf auf 1. Shpothef sum Zinsfuß bon 5 Bros. gefucht. Tage des Amvefens 60,000 Mart. Offerten u. W. 469 an den Tagbl. Berlag.

Mittivoch, 15. Mai 1907.

33,000 Marf 1. Spootbefe fofort gefucht. Offe unt. B. 469 an den Tagbl.-Berlag.



Immobilien-Berhanfe.

Mleines Sotel in Braunfele, 120,000 Mart
auf erste Stelle, 60 Kroz. der Tage, ständeb. sehr preisw. zu vert. Anzahl. von COO Mt. erforderlich. Räheres im Tagbl.-Verlag.

Billa in Somburg v. d. S., für Arzt v., oder für Bention geeign an der Bromenade und am Kurp.at ge.egen, für 110,000 Mt. zu beit zwiereffenten erfahren Nah. Wies.

Immobilien-Ranfaeludie.

But rent. Saus mit Wertftattsgeb. u. Hofraum, od. auch ohne diefes, b. fold. Geichaftsmann zu faufen gef. Dif. u. N. 481 an den Tagou.-Berlag.

Mleines Wohnhaus, 8 od. 7 Zimmer, Kiche, Rebenräume, möglichst mit Heinem Earten, in den äußeren Stodtseilen von Wiesbaden, zu fausen gesucht. Offerten mit Angabe der Käume, Loge und des Breises unter A. 029 an den Lagbt., Berlag erbeten. Berlag erbeten.

als Karitalanlage zu faufen gesucht. Agenten berbeten, Offerten unter 28. 467 an ben Tagbl.-Berlag.

Geldvertebr

nns Betunlaffeng ju erflären, bag mir unr birette Offeribriete, nicht aber wiche von Bermittlern beforbern. Der Berien Der Beriag.

Mapitalien-Angebote.

Grfiftellige Shpothefen-Welder - auch Bangelber - in jeber Sobe für erfies ichmeig. Banf-infitint vermittelt prompt Adolf Marquier, Freiburg i. B.

16000 M. auf 2. Hypothek per fofort ju 5% ju bergeben. Raberes Mobiffir. 12 B. 7491

Sapitalien-Gefude.

Mf. 5000

auf 1. Supothet gu 5 Bros, gef. Brand-tage Mt. 14,000. Offerten u. B. 430 an ben Tagbl.-Berlag.

30-50,000 Wit. geg. febr gute 2. Sphothef ju 5° auf ein gutes Wohn, u. Gefchäftsb. i. Zentrum ber Stadt v. febr vermög. Eigentimer gefucht. Offerten unter L. 479 an den Zagel. Berlag.

50,000 Wif. 1. Supoth. werben auf ein prima biefiges Sans gu leiben gefucht. Offerten erbeien unter Z. 473 an ben Tagbl. Beri. 200f. 60,000 gur i. Stelle auf Reuban in ber Altftabt bon gut fituiertem Sausbefiger ber 1 Juli, eventt. fruber, gef. Off, u. 8%. 469 a. b. Engbl. Berl.

- Immobilien

Sieflich vergesommene Wijherände geben und Bernulasium zu erflären, bis wir nur dirette Offertbelefe, nicht aber lutche von Bermittlern besördern.

Immobilien-Berhanfe.

Mt. Billa f. 2 Familien, m. fconem Garten, nabe Salteftelle ber Stragenbahn, 4 Binnner in b. Gtage, f. Mt. 58,000, bei Mt. 3-4000 Ang. zu vert. Rab. Abeinftrage 43, 1 r. Viktoriastrasse.

Villa für eine, auch zwei Familien

zu verkaufen. Preis 110,000 Mk.

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 29.

Dicht am Walde.

Acusserst behagliches Landhaus mit großem Faß- und Flaschenkeller, sowie prachtvoll angelegtem Garten zu verkaufen. J. Meier. Immobilien-Agentur, Taunustrasse 28.

Berchtesgaden.

In ichoner Lage Oberbaberns, in Rabe bes Ronigefees, ift ein herrschaftlicher

preiswert gu berlaufen. Balb und Biefenland, eigene eleftr. Anlage, Stallungen, Obft- und Gemufegarten :c. Geft. Anfragen bitte gu

Dr. jur. von Leuthold Brutslehen, Berchtesgaden.

Serrfdjafilidje Billa, in unmittelbarer Rabe des neuen Aurdaufes, Kal. Theater, Kuranlagen u. der Wilhelmftr., mit allem Komfort der Rengeit ausgestattet, nebst Stallung, Kuffter-Bohnung R. u. za. 1 Morgen großem Garien ift weit unter der Tage zu verfaufen burd

J. Chr. Gilleklich, Bilhelmftr. 50.

2 Billen,

neu erbant, Biebricherftr. 37 u. 39 (Bie babener Gemarfung), in ber Rabe bes neuen Bahnhofes, praftifch in fünftlerifch mit allen Bequemlichfeiten ber Reugeit ausgeffattet, preiswert per fofort gu

Måb. Fr. Brosende, Archit., Luifenstroße 3.

Zwei Billen gu verfaufen,

Mithelminenstrafie 52 u. 54, jebe 14 Bimmer, ber Rengeit entsprechent folid und gut gebaut. Ungufeben von folid und gut gebaut. Ungufeben von 11-12 Uhr, nachmittags von 4-7 Uhr. Die Villa Möhringstraße 13

mit Garten, gufammen 11 ar 06 qm grob, ift megen Sterbefalls fofort gu berfaufen. Radifragen im Sanfe felbit, fowie bei bem Bertreter ber Erben, Junigrat Dr. Alberti. Abelheibe

Balfmüblftraße 26, mit etwas Garten umgeben, enthaltenb 10 Bimmer, aus-gestattet mit Bentralbeigung, eleftr. geftatter mit Zentralbeigung, eleftr. Licht n., ift unter außerft gunftigen Beoingungen per sofort zum Breife von Mf. 55,000 zu verlaufen. Raberes Aboliftraße 12, B. 7498

Landhaus, Abolistöbe, zu verf. ob. zu term., 7 g., Diele u. reicht. Bubeb, eleftr. Lidt, Gas u. Warmwafferant., Bentralbeig, hubich. Garten, p. 1. Juli. Off. u. V. 471 an ben Zagbt.-Bertag.

Dillen und Etagenhäuser, Geschäftshäuser und Grundkinke

ftete gu vertoufen burch Bohnungenachweis-Bureau Lion & Cie., Friebrichftrage 11. Tel. 708.

Penfions = Villa

am Rurpart, mit feiner international. Aundichaft, 30 Limmer, hochiein eins cerichtet, vorzügl. Rentab. w. nach-gewiesen, mit za. 50,000 Mt. Augahl. zu verkaufen. Auskunft erteilt

Wilh. Mupke, Luifenftr. 20.

Billa in f. Lage, 14 gr. Bim., Bentr. Scigung, Gas- und eleftr. Licht-Anl., Garten u. Geb. Flache 50 Ruten, au berf. o. gu bermieten. Offerten unter W. 396 an ben Tagbi. Berlag.

hofheim am Caunus.

Staubfr. rub. Landfit in arog. Garten, am Balbe frei gelegen, viel Coft und Jierpftangen, mit herrlicher Fernficht, ju verfaufen. Raberes Villa Luginsland. Kurhausstraße 44 daselbft. F 122

Billa in Somburg b. d. B., f. Argt ober als Benfion geeignet, an ber Bromenabe u. am Sturpart gelegen, für DR. 110,000 an vert. Intereffenten erf. Rah. Biesbaben, Rheinitrage 43, 1.

Sübicher Derrichaftefin, 4500 am groß, in prächtiger Lage in Ort m. Station, b. Darmftabt, weit unter Wert, für Mf. 65,000 verfanflich. Ferner fleine hubiche Billa

am Woldbrand an der Bergftr., 1377 am, Tare Mt. 30,000, für nur Mt. 26,000 3. verf. Räh. b. Gilbert. Darmftadt, Soderftr. 89. Fernipr. 1264.

Zinshäuser u. Billas

gu berkaufen ober gegen gute" Supo-thelen, Grundstüde ober Aeder zu ber-tauschen. Edise Blenninger, Moripftrage 51.

Eriklan. Familien-Penhon

wegen Berbeirat. Der Inhaberin ju verlaufen. Borgugt. Eriftens für gebild., fprachfundige, pratt. Dame. Bermittler berb. Offerten unt. 28. 482 an den Zagbi. Berl.

Sans mit Beln-Reftaurant ju perfaufen. Offerten unter 34. 882 an ben Tagbl. Berlag.

Saus m. flottgenend. Schweinemeigerei, m. Mafdinenbetr., in fi. 3nduftrieftadt, w. Brantheit Des Bei. ju bertaufen. Offerten bef. unter A. 932 ber Tagbl. Berlag.

Prima Existenz

Berhaltn. balber ift vollft. befette Fremden-Benfion (14 3im.) mit all. Invent. jofort an vert. Dirette Offerten n. F. T. 5796 bef. Daube & Co. Frantfurt a. M. (Frp. 5795) F10

herrichaftsgitchen (Gerre ich aitelig) mit 10 Morgen einträgl. Weifen, Obfi, Rebenant., Bart m. Weiher, bas gange m. hob. Nauer umicht. i. Sauptweinort, a. Gefeufd., Bahn g., weg. hoh. Mitere Des Bef. 3. verf. D. J. Imand. Zaunuoftrafe 12.

Wirtichaft 311 vert., Umfas an Bier 550 Heftol., Apfelwein 100 Heftol. niw. Breis 75,000 Mf. bei 6000 Mf. Ans. Fremdes Mieren 2800 Mf. Off. u. 18. 128 an den Lagbl. Berl.

Immobilien-Sanfgesuche.

Bu kausen gesucht:

Dilla, ber Reugeit gemäß gebaut, Bubebor, ichonem Bier- u. Rusgarten, m. Stallung ufin., gu faufen geficht, 29iesbaden ober itmgebung. Ungeb. unter W. and an ben Tagbi. Berlag.

Manfe

nicht gu große Billa, ober eleganies Bohnhaus, wenn meine beiden Geicialtes hanfer in verfehrereicher Strafe, einer Stadt a. Rh. nebenbei in Bablung ge-nommen werben. Off, unter Z. 469 an ben Tagbl. Berlag.

Billa

bon 9-12 Bimmern, möglichft mit großen Garten, in ber Breise lage bon ca. 100,000 Bit., gegen bar ju fanfen gefucht. Dif. erbeten nnt. T. 469 an ben Tagbl. Berl.

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Anzeigen im "Meinen Anzeiger" toften in einheitlicher Satform 15 Big., in babon abweichenber Sahausführung 20 Big. bie Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswärtige Anzeigen 30 Big. bie Beile.

Berfaute.

In biefe Rubrit merben unr Angeigen mit überfdrift aufgenemmen. — Das herverheben einzelner Werte im Tegt burch feite Schrift ift unftatthaft.

Rolonialw.-G. m. Branntw.-Bert. Umft. h. bill. gu of. Ranfer wird die Branntw.-Babr. gel. Rap. ca. 3000 M. Off. n. 3. 478 an den Zagbl.-Berlag. Sch. 1. fcott. Schäferbunde, r. R., g. v. J. Laur, Schierfteinerlandir. 20.

Schaft. Schäferhund, bervorr. ichones Tier, ausgest. Wäckt. u. Beichützer, in aute Hande billig abzug, Nah. Taunusitrage 2, Laden. Ein fch. Kriegshund, r. Raffe, . zu vert. Schwolbacherftrage 59

bill. zu bert. Schwolbacherstraße 59.
Schwarzer wachfamer Andel
bill. zu berf. Kail.-Pr.-N. 60, 1 L
1 Burf (5 St.) ig. Tigerboggen,
prachtvoll in Farde. Eitern pramifert,
zu versaufen. Miller. Dobbeim,
"Rum Adler", am Bahnhof.
Umsel mit Dede, gut fingend,
4 Wit. Bellrightraße 15, Bdh. 2.
Webr. haldfert. buft. Sommersteid.
bill. zu bert. Bismarstring 24, B. r.
Dellbiau armust. Faulard. Cleid.

Bellblau gemuft. Foulard-Rleib

Rinderfleiber, Blufen, Sute bill. gu bi. Faulbrunnenftrage 3, 3 1. billig zu berfaufen (mittl. Figur). Billig zu berfaufen (mittl. Figur). Billipsbergitraße 15, 2 rechts. Zwei Gerren-Anzüge bill. zu berk. Schwalbacherstraße 28, G. 1 r.

(Bang neuer Frad u. Weste (mittl. Fig.) f. bill. Nömerberg 3, 1 Bhotogr. Apparat zu verkaufen Balluferitrage 9, Sbh. Kart. Bianinps, wenig gefpielt,

billig zu bert. , 1 L. Eine gute gange Beige, bertrefflich eingesp., billig gu bert. Schenkendorfftrage 4, Bart.

Ghaimmers n. Klichen Ginrichtung, bollftand., alle Sorten Schränfe, Betten, Tifche, Spiegel, Pluctoil., D. u. D. Schreibt. b. Dermannitt. 12, 1.

Gelegenheitskäufe.
Ein mod. Schlafzimmer, 1 moberne Blisságarnitur, bord. gestidt, sowie 2 fompl. Betten, versch. Ottomanen m. Teden u. Berich, mehr weit unt. Breis. Scharnboristr. 46, O., Werfit. Gut erh. Möbel, Betten, Echränfe, Tijde und Stüble aller Arten billig zu bert. Thuring Racht., Gneisenau-itraße 4. NB. Kauje ftets Röbel, gange Einrichtungen bei fo-er Raffa.

Bolfier-Bett, f. Sticke u. a. M. w. Abr bill. Dobhetmeritr. 29, 1 l Bett, Gofa, Waschfonsole bill. zu bf. Faulbrunnenstraze S, 3 l Sch. weiß. Kinderbett, Roshaarm. i. a. erh. weil zu ffein bill. au pf.

i. g. erh., weil zu flein, bill. zu vf., Leinberfühlt, Jellichaufelpferb, a. w. neu, Bhilippsbergir. 20, 1, borm. Gine Bettfielle, Sprungr., Matr. n. Keil 24 Mt., 1 ftummer Diener, 1 gr. ob. Goldfpiegel, für Rejtaurant panend, Babnhofftraße 3, 1.

Rwei Dienübsten Bettitellen, 1 gweischiaf. Bettitelle billig zu berk. Friedrichitraße 18, 2. Dibbel, fast neu, wegaugeb. billig au bert. Schulberg 21, 3 rechts.

Swei elegante Bolftergarnituren, nen, wegen Raummangel weit unter Breis zu berf. Oranienfir. 10. 2 St. Sofa n. 2 Seff., Martife, Roffer, Rim. Fabre, bill. Richlitt. 22, B. L. Biffig gu verfaufen: 1 große Kommode, 1 Rabiifch, zwei Stuble, Bulowstraße 9, 2 Tr. r.

Single, Bulowitrage v. 2, 2t. t.

Schöner pal. Schrant
au berk. Gneisenautrove 5, 1 links.

Glassche, 2 fl. Eissche, 2 fluszieht.,
1 r. Tisch, Rachtt., bölz. u. eif. Beltit.
m. Spr., 2 Gasberbe, Rückenbr. u.
Buckerosit., Lineleum u. Läufer, alte
Gabel, Rapiere u. Kechtsche bill. zu
bf. R. Ader, Eleonorentr. 3. T. 3890.

Rost neuer Eisschrant bill. zu verk. Raft neuer Gisfdrant bill. gu vert.

Gisidrant mit Glasmanben (auf Thete gu ftellen) billig gu vert. Geerobenftrage 29, Bbh. Bart. r. (aut

Ein Eisichrant, eine Thefe au bert. Röberuraße D. Wirtichaft. Gr. Flaichr. Wog. Schlaft., St.-Ubr., Behreale bill. Dobbeimerftr. 20, 1 L. Fünf Gartenftuble billig gu bert. Richlitrage 23, 1 r.

Bornlaufbiegel u. Gerren-Schreibt. umgugeb. gu bf. Roonftrage 6, Bart. Eleg. Glas Schaufaften bill. zu bert. Bernh. Erab, Zigarren-Sandlung, Rirchgaffe 64.

Gine gebr. Markife bill. au bert. Seerobenftraße 20, 3 I. Bast neues gusteil. Fahnenschild billia abgug. Bincherplat 2, Backeret. fin Schneiber. Mafdine preisivert gu berl. Porffirage 22. Eine Bafdmafdine,

faft neu, zu berfaufen. Frz. Bücher, Roberftrage 41.

Biftoria-Chaife, hocheleg. u. mod., wenig gebraucht, wegzugsbalber zu bert. Anfchaffungspr. 2375, Ber-faufspreiß 1800 Mt. Räh. Portier Satel Römerbad.

Eleg. Bifteria u. eleg. Coupé, beides auf Gummi, zu berfaufen.
Dif. u. S. 37 au die Zagdi. Daubi.
No. Bilbelmftraße 6. 7480

Bouh-Bifforialvagen, ischr hübich, billig au bert. Billa Besterwald. Ende Sonnenbergerstr.
Ein noch gut erh. Landauer billig au bert. Ludwigstraße 10, S. 1. Ein gut erh. Breat, auch als Geschäftswagen zu benußen, billig zu bert. Jahnstraße 3, Bart.

Su vert. 1 gut erh. Doppelfp. Wag., I leichte Feberrolle u. 1 leichtes Sand-federfarrnchen bei Anton Farig. Schmiebemeifter, Dobbeim.

Gine gut erhaltene Teberrolle Bh. Schon, Wellritzitrage 19. Rüferfarren

au bertaufen ober gegen Federfarren au bertaufden. Riehlstraße 28. Kinderwagen zu verfaufen Meinaauerstraße (, H., Heiland. Obut erh. eleg. Kinderwagen zu vl. Vr. 30 Mt. Elwillerstraße 5, B. r.

Br. 30 Mf. Elivillerstraße 5, B. r. Gut erh. Kinderwagen zu vert. Scharnhoristraße 18, 3 links. Gut erb. Kinderwagen bill. zu pf. Zamusitrafie bb, Konditorei. Kinderwag., w. neu, m. Gummir., bill. zu pf. Dambachtal 5, b. Damm.

bill. zu vf. Dambachtal 5, b. Damm. Eleg. Kinder- u. Sportwagen bill. zu bert. Hellmundstraße 32, 1. Diswagen mit Gummireisen zu perkaufen Steinanise 36, 1 rechts.

Sportwagen, Gummir., faft neu, gu bert. Hermannitraße 15, 8 r.
Gut erh. zweisit. Sportwagen zu bert. Seerobenstraße 13, 8 r. Bwei Fabrraber billig gu berfaufen Rarlftrage 6, Bo

Fabrrad, nen, u bert. Berberftr. 4, B. t. febr bill. zu bert. Berberftr. 4, B.
Ovel-Fahrrab, wenig gebr.,
billig Selmunditraße 56, Bart.
Derren Rab (20 Mf.) zu vert.
katier-Friedrich-King 47, Bart. L.

Derrenrad mit Freilauf au bert. Baltamfirage 1, 2 linte. Gehr gutes Fahrrad f. 40 Mt. abgugeben Roberitrage 12. Sth. 1. Schones Berrenrab,

265 Mt. gefoset, abstellbarer Frei-lauf, billig zu bertaufen. Offertet unter A. 482 an den Tagbl.-Verlag Marfe Brennabor, zu berfaufe Sonnenberg, Wiesbadenerstraße

Transport-Dreirad mit Kaften, nen herger., bill. zu bl. E. Stöf Wechantler, Hermannstraße 15.

u. 1 at. Beir. Sangelampe zu Kaifer-Friedrich-Ring 47, Bart. Gasherb, verich, neue Rochgeschirre u verf. Oranienftrage 48, 1.

gu berf. Oranienstraße 48, 1. Großer Betroleumberb bill. zu berf. Germannstraße 2 3wei Iflam. Gasglüblicht Lufter abzugeben Sibeinitrage 62, 8.

Eisernes Stanbfaß, ca. 600 Liter Anh., 1 einfür. H. Eisschr., wenis gebr., u. 2 × 2 Flügeltüren mit Glas-deiben, beide je 2,40 hoch u. 1,60 breit zu verlaufen. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 25, Part.

La

ter

in

tt.

eu

ri.

nt

u.

f.

cf.

ent

rea

19

213

ri.

ter

felt

CE

TI

re.

L

er nig

Großes Mauarium mit Tifch billig zu berfaufen. frage 16. Sth. Bart.

bill. zu bert. Abeingauerftr. 18, 2 Drei größere Kisten, sowie ein Gasbingelberd nebst drei Eisen billigst abzugeben. W. Kuße maul, Rheinstraße 35.

Ephenwand, Topfbrett, vol. Tijdi, Teifel, Bild. 3. vf. Herberitr. 1, 2 r

Raufgeluche

Stoffarren gu faufen gefucht Bismordring 5. Bertfitatt.

Unterricht

In biele Bubrif mexben nur Angeigen mit Aberichrift aufgenommen. - Das Derworheben eingelner Borte im Tert burch fette Gdrift ift unftaithaft

D. A. Lehrerinnen-Berein. Stellenbermittlung Wiesbaden, Frl. Ib. Jigen Bismardt. Ib. 1, Sprech-hunden: Freitags, 12—1 Uhr. Bügelfurins. D. Fein- u. Elbüg. 1d. gr. u. bill. ert. Bieichstraße 14, 1 L.

Frangof. Ronverfationefrunden gibt eine Frangölin, Kind, u. j. 2 beborzugt. Offerten unter Z. an ben Togbl. Berlag.

Berloren Gefunden

Berloren am Simmelfahrtstage, burchs Dambachtal n. b. Bahnholz ein goldner Trauring, gezeichnet M. L., Pringiten 1905. Abzugeben gegen Berloren am Samstag eine gold. Wadel mit 3 Brillanten. Abzug. gegen gute Belohnung Herri-gartenfrage 19, 3.

Weiß u. blan farr, lein, Bferbebede verl. od. abhanden gefom. Sonntag-abend. Abhug. Körnersix. 4, Bart. c. Entflogen Rarbinal, roter Ropf. Abaug. geg. Bel. Blücherplat 2,

. Gejdjäftliche v Empfehlungen 💮

nur Augeigen mit Aberfchrift aufgeuomnen. — Das Hervorheben eingelner Worte im Tegt burch fette Schrift ift unftattbeft.

Befferer Brivat-Mittagstifch (rhein. Ruche) Dopbeimerftrage 35, 1.

Gut. fräft. Mittagessen in u. aus. d. dause bon 60 Bf. und höber. Nerostraße 18, M. Jude.
Mittagetisch au 70 Bf., akwechelungsreich und gut Friedrichstraße 18, I. Schrank.

Mann 3. Arantenwagen fahren of. fich. Ott, Richlitrage 15. Tücktige Ichneiderin nimmt noch Kund. an. Blatteritr. 12, H. 1. Modes. Tamen-dite w. angef., gelragene hübich modernisiert. Billige Breife. Pleichstraße 39, 1. Meider und Blusen w. school gebügelt Albrechstraße 2, 3.

Büglerin jucht noch Kunden, nimmt auch Bäiche jum Bügeln an. Walramstraße 13, W.

Tucht. Buglerin fucht Arbeit in u. auf. d. S. Bertramftr. 13, S. 1.

Renwäscherei Fischer, Borfitrage 11, B., Damen-, Gerren-u. Daush.-Bafche, Karte genügt.

herrenmafdie und Damenmafdie nim Baiden u. Bügeln w. angen. Rab. Frau Frebtag, Balkamitt, 15, 1. Bafde w. gewafd. u. gebügelt Siridigraben 26, 3 St.

Bafde jum Bügeln w. p. u. b. bej. Seerobenftr. 29, B. r. Garbinen zum Bügeln werden angen. Kartitraße 27, 3. St. Perf. Frisense empf. sich einz. u. im Abon. Dellmundstr. 4, Otb. 2.

Berichiedenes

nur Augeigen mit Aberfdrift aufgenstamen. — Das hervordeben einzelner Borie im Text burch fette Schrift ift unftattbaft.

23. Firma erricht, finberl. Chepaar fleines Geichaft? Raution borb. Off. unter R. 481 an den Tagbl. Berlag

Geld-Darleben ohne Bürgen, 5 Prog. Rinjen, ratenweise Rudgahl. Selbstgeber Schilinski, Berlin 39, Schleswiger Ufer 10. Ruch. F 117

50 Marf bistret gu leiben gesucht. Rüdgabe nach Rebereinsunft. Gest. Off. unter A. B. 500 posts. Berliner Sof. 7487

Reftfpiele. Gur Camion u. Oberon febr gute Blate, 3. Rang, 1. Reibe, abzugeben Emferstraße 24, Bart.

Samion u. Dalila, 2. Bart., gu bert. Porfftrage 9, 2 rechts. Refibens Theater, Balton 65 Bf., gu baben Oranienitrage 31, 2.

Feinen Mittagstifch fucht hert. Offerien unter R. 481 an den Tagbl.-Berlag.

Eine ord. Perfon fann 1 Bim. gegen eiwas Sausarb. billigit b. fof. bezieben. R. Rifolasfir. 28, Bart, Ber nimmt ein gind, Mädden, 11/2, 3., für eigen an. Bu erfragen Gellmundstraße 29, Bob. Dach. Gin 1/2 Rabr altes Rinb in Bflege gu geben. Rarlftrage 34, Bbh. D.

w. besi. Versönlichkeit mit Rat u. Tat beisteben? Gefl. Off. unter A. B. 2. 37 hauptpostlagernd. unter

Alleinsteb. Dame, 45 Jahre, f. gl. Anichl. zu Spaz. Anon. zwedl. Off. u. S. 480 an d. Tagbl.-Verlag.

Bekeres Mädchen jucht ebensolches als Freundin, zweds Sonntags-Ausflügen. Offerten unter C. 480 an den Tagbl.-Berlag.

Zwei luft. Fräulein, fremd, w. ebenj. gl. Anidil. i. Sonntagsaus-flüge. Off. C. 482 a. d. Tagbl.-Bert.

Geb. Bitwe, 31 I., voll. alleinft., fucht baffend. gleich. Anfolut. Dif. unt. D. 481 an den Tagdl. Berlag. Anständ. Fraulein sucht Anschlußt an gleich. Frl., um Baldspazierg, zu machen u. Gebankenaustausch. Off. unter U. 481 an ben Tagbl. Berlag.

Junger Mann, hier frems, jucht ebenfolden als Freund, zweds Sonntags-Ausflügen. Offerten unt. B. 480 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Großes neu zu errichtenbes Sotel in Berlin fucht Berbindung mit erften Firmen. Offerten unt. G. 480 au

Festipiel = Rarte,

Samson u. Dalila, amei Blage,

Franen=

leiben, Regelfior, ufm. beh, Marrich, Roin-Braunsfelb 181. Frau B. in R.

ichreibt: 3bre Rur bat großartig ge-wirft." Rudporto erbeten. F 186

Rat in allen Frauen-Ungelegenb. bistr. u. zuberläff, f. beff. Damen. Anfrag, erbet n. Rudp, unt A. 906 an ben Tagbl.-Berlag.

Bei Frauenleiden jeber Urt wende

man fich bertrauensvoll an gewiffenhafte, eriahr. Seb. Rudporto erb. Offerten unter A. 824 an ben Lagbt. Berlag,

Heirat.

Argt, in ber Rabe Berlins, 40er, mit sehr guter Braris, sucht, ba es ihm an Gelegenheit sehlt, auf biesem Wege passenbe Lebensgesährtin. Gebildete alleinstehende Damen gleichen Alters mit Bermögen wollen fich bertrauensvoll wenden unter B. 32 an B. Frenz.

Heirat! Junge, alleinst, Brünette m. 100,000 MBs. Verm,

wünscht Neigungsbeirat mit sol. Herrn, der ihre beiden illegit, reichversorgt. Kinder adopt. wilrde. Beruf, Kon-fession Nebensache. Ernste Reflektanten

erh, N. d. Fides, Berlin 18. F161

(No. 580 W) F48

in allen Frauen-Ungelegenb.

3. Rang, 1. Reihe, für Mittwoch: "Camfon und Dalila"

abzugeben Oranienftrage 44, 3.

abzugeben Bismardring 41, 2.

Firmen.

den Tagbl.=Berlag.

Berfäufe --

Sattler- n. Capenerergelmatt mit prima Kunbichaft, event, auch mit hans, in fl. Induffrieftabt w. Kranth, b. Bef. gu berfaufen, Offerten unter A. was bef. ber Tagbi. Berlag.

Wagenpferde, fehlerfrei, 1,74, ficher gefahren, elegant flott, Gefp., preiswert zu verfaufen. Barfftrage 69, Gingung Bingertftrage. Gelegenheitstauf Gobenftr. 9: Beifigeng, Strumpfe, Sportmagen,

F. Monig. Bismarckring 16, Hochp., empfiehlt sein reichhaltiges

Piano-Lager. In Fabrikate. Anerkannt billigster reise. Langjährige Garantie.

> Alltertümer

billig gu vertaufen Grabenftrafe 32, binter bem Ronigl. Schlof.

Rülow-Pianinos

ARNOLD, Aschaffenburg, Pianofabrik mit eig Damptsigewerk, leistungstähligster Maschinenbetrieb, künstler vollend, grosser, edler Ton. Streng sollde, modernste Banart. — Direkter Verkauf ohne Zwischenbandet, Ersparung des Händlernutzens, grosser Umsatz, kleiner Nutzen, deshalb beste und billigste Bezugsquelle. Seit 3 Jahren Stacher Umsatz, bester Bewels für umübertrolleme Qualität. Weitgebendste Oarantien, freie Probesendung, ohne Verhindlichkeit zum Kant, Tausende von Referenzen.

Möbel, Betten, Spiegel, Bolfterwaren aller Art, Spezialität:

Schlafzimmereinrichtungen, tauft man am beften und billigften gu Driginal-Fabritpreifen bei

Ph. Seibel. Möbel : Lager, Bleichftrage ?, Steinbefrie Beinvertr. ber Bomfter Mobel Inbuftrie fur Biesbaden und Umgebung.

Gelegenheitskanf!

1 fompt. Schlafzimmer, Küche, Lifch, Trumeauspiegel, Diwan, Ethite, Bertito, div. gebranchte Betten ic., alles noch sehr gut erhalten, billig abingeben.

Sciencustrafte 2, 1 rechts.

Für die Reise. Kaifer. Schiffe.

ju bertaufen Rengaffe 22, 1 St. Gartenmobel fanfen Bu bers

Sid-Kaufhaus, Worthstr. 15.
Serren-Fahrrad, sast neu, sehr billig abzugeben. Merz. Friedrich-kruße 25, Seitenbau.

Dehrere Sundert in und In Bordeaux-Alaschen sind preiswert in versaufen. Räheres zu erstagen im Enghl Berigg.

Roufgeluche.

Wichtig für Herrichaften

fran Großhut, Bekaergane 27, tmpfiehlt sich zum Ansanze von gut erbalt. Herren-n. Damenti., Schube, Möbel. Wiber, G. Nachl. ze. Posit. genügt. Bable. wie bekannt, nach dem Wert.

Die besten Preise zahlt immer noch benischen Preise zahlt immer noch franzen der Staten. Die besten Preise zahlt immer noch franzen. Die besten Preise zahlt immer noch franzen genäuft. Meigergasse 2, fr. Oradhuahn, sürgetz. Aleider, Gold, Silber, Brillanten n. Antiquität.

Gold, Silber, Brillanten n. Antiquität.

Sehr guten Preis zahlt Damen- und Rinber-Barberoben, Golb, Gilber, Brillanten und Antiquitaten.

einen anständigen Preis f. getr. Herren-u. Damenkteider, Uniformen erzielen wolten, so be-stellen Sie nur Jul. Rosenfeld. Metzgerg.29. Dentscher Händl.

Nur Frau Stummer, Kl. Webergusse 9, 1, kein Laden, gabit bie allerhod fien Preife f. guterb herren- u. Damenfleider, Soube, Möbel, Golb, Silber, g. Nachl. Bofifarte genugt.

Wegen Eriparnis ber hohen Labenmiete bin ich im Ctante, den hochften Breis 311 jablen für getragene herren und Damen-Reiber, Mobel, Betten, gange Rachtaffe. S. Luftig. Göbenftrage 9.

N. Schiffer, Mengernaffe sablt die bochften Breife für getr. Berren-u. Damenfleiber, Militarfachen, Schube, Gold und Gilber. Boftfarte genügt,

Mari Kunkel gahlt am besten für herren- u. Damen-Rleiber, Schuhwert, Uniformen, Mobel und Bfandicheine. Sonftatte 18.

A. Geighaly, Betgaergaffe 25, fauft von Serrich, ju boben Breifen gut erhaltene Orn.- u. Damenfleiber, Möbel, g. Nachl., Pfandicheine, Golds u. Silber-jachen, Brillanten. Auf Beft. f. ins Haus.

Träusein A. Geizbals, Woldgaffe 21, jahlt die bochften Breife fur gut erh. Do u. Damenfie ber, Mobel, o. Rachl., Pianbich. Golb- und Silberf., Brillanten, Jahngeb. A. B. L. i. Sans. Bianinos, alie Liclinen fauft Beinr. Wolff. Bithelmftr. 12. 6962

Bitte ausschneiden! Lumpen, Bapier, Flafchen, Gijen ze, tauft u. holt p. ab E. Styper. Oranienfir, 54. Id komme sofort! Maiden all. Lump., Gifen Bapier, Metall ze. fauft u. holt puntil. ab Son. Still, Blücherfür 6, M. 1.

Corfmift au taufen gefucht. Rab.

Berpachtungen

32 Ruten Mder bor Doubeim, bireft an ber Chanfee, als Lagerplat au verpachten. Offerten unter L. 456 an ben Tagbl.-Berlag.

Pachtgesuche *

Kellerei, Stallung, Hof u. Bureau

> für die Niederlage

einer Grossbrauerei zu pachten gesucht.

Gefl. ausführliche Offerten mit Angabe des Preises unt. L. 37 an die Tagbl. - Haupt - Agentur, Wilhelmstr. 6. 7496

Unterricht

Französisch. Englisch. Italienisch. Reutich für Auslander. Bribatunterricht und fleine Birtel.

Berlitz School, Luifenftrafte 7.

Berloren Gefunden

Ein Marquisring mit Brillanten u. einem grünen Stein ift gwifden 12 und 1 Uhr mittags ver-loren worben. Gegen Belohnung von 10 Mart abzugeben Aleine Bebergaffe 11, Bart.

Abhanden gekommen

ift mir mein ichmarger Dadel Dax mit rotbrannen Abzeichen und vernarbten Brandwunden auf ber einen Rorper-halfte. Ich warne vor Antauf.

Reinhard Hertz, Dotel Beiges Rog.

Geschäftliche * Empfehlungen ...

Monsieur Garcin. 17 rue Cambacérès, Paris.

Conditions acceptées — Veuillez faire prendre chevaux Tattersal — Ecrit au Directeur hier. San Carlos. Maschinenschriftl. u. stenograph.

Arbeiten, Pervielfältigungen aller Mrt, Abider. von Gramenarbeiten, Bühnenfinden, Diditung., Beugn. liefert forreft und billigft bas

Maschinenschreib-Institut Quisenstraße 19, I

(früher Friedrichftr. 5).



Befond to Diffier, Telephon 3270.

Abschriften in Maschinenschrift beste, tadell. Ausfähre, allerschnell. Lieferung H. Rinke, Kirche, 30, 2. Teleph, 3875



Ausmag v. Banarb, u. Rechnungeli., Ginricht, u. Be tr. v. Geich. Buchern, Gintr. v. Ford. w. bill. bei, Gneif. Str. 11, 1 L.

Aufmaden Don Gardinen und mern, sowie fantliche Tapezierarbeiten schnell u. billig. A. Linkenbach. Bimmermannftraße 3, B. 1. St.

Schwester Ena empf. sid für Ambulanz u. Handpslege, Frankfurt a. M., Ottostr. 18, 2, b. Bock a. Hauptbahnhof. F122

Junge Dame empfiehtt fich in allen Maffagen. Schulgaffe 9, 2. Etage.

Massage — Manicure. Fraulein Claire Perret, Goldgaffe 21, 1 St., Ede Langgaffe. Manicure,

elegante Musführung d. j. Dame,

Reroftr. 7, 2, n. d. Rochbrumen. Sprechft. borm. 9-1, nachm. 4-8.

Fahrplan für Sommer 1907 160 Seiten stark in handlichem Taschen-Format, ist an den Tagblatt-

Der allseitig so beliebte

Tagblatt-

Schaltern, sowie in Buchhandlungen und Papier-Geschäften zum Preise von 20 Pfennig das Stück erhältlich.

Maniture für Sande u. Ragels pflege und Daffage. Jahnftrage 10, Bart.



Beb. Dame wünscht feines

Coln.

Geschäft zu übernehmen. Rapital gur Berfügung. Offert, unter B. R. 5529 an Budolf Mosse,

Geld

an jebermann in jed. Söhe zu 4, 5 und 6 Brozent Zinsen. Ich berlange feine Ausfunstsspeien. Rab. Joh. Rau. Münden 438, Bündterpl. 8. F76

Geld. Darl., 5% Bini. Raten-Rudg. Selbfigeber. Rudp. F161 Diessner, Berlin 71, Friedrichftr. 242. Großer Rebenverdienit burch Bertretung einer hochangesebenen Sterbefaffe. Offerten unter A. 9-40 an ben Lagbl. Beriag.

Witwe! Enbe ber 40, noch febr jugenblich, gut fituiert und hauslichen Charaftere, fucht (Kept, 2219) F 122

Biesbaden.

fich mit alleinstehendem gediegenem ver-nögendem Herrn bis 60 Jahre, welcher ein trautes heim wünscht, wieder zu verheiraten. Briefe u. No. 82 an die Tagbl.-Haupt-Ng., Wilhelmftr, 6. 7500 heirat! Baile, 25 3., 200,000 Mt. Berm., wunicht Seir. m. charaftern, Berm, Berm, erwunicht, aber

nicht Bebingung. Anonym sweft.

Ich bente d. g. Tag bar., f. d. g. unerw. ? Bitte n. ir. fein, n. bitte wann, f. ich d. n. w.? Auf Wiederf., mein B....ft... Silicinan. Brief post-

Todes = Anzeige.

Schmerzerfüllt teilen wir allen Bermanbten, Freunden und Befannten mit, daß unfer herzensguter, treuer Cohn und Bruber,

Albert Pfeiffer,

Musiker,

Montag 43/4 Uhr im Alter von 20 Jahren von feinem langen, mit ber größten Gebulb ertragenen Leiben fanft entichlafen ift.

> Die tieftranernden Eltern und Geldwifter.

Die Beerdigung findet Donnerstag nachmittag 4 Uhr bom Leichenhaufe aus ftatt.

Eine grössere Anzahl

Herren-Anzuge

habe aus meinem Lager aussortiert und verkaufe dieselben zu

NIK. 30.— per Stück,

seitheriger Preis Mk. 40. - bis 60. -. - Nur gute Qualitäten und beste Verarbeitung.

Jean Martin.

Feine Herren-Moden, Langgasse 47, nahe der Webergasse.

Tages Beranftaltungen

Seite 14.

Rochbrunnen. 7.80 Uhr: Morgenmuju

nrhaus, 11.30 llhr: Bromenade-Kongert an der Wilhelmitraße. Nachm. 4 llhr: Kongert. Abends 8 llhr: Doppelfonzert und großer Murbaus.

Abenigliche Schauspiele. Abends 7.80 Uhr: Samion und Dalila. Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Haben Sie nichts zu verzollen? Walhalia-Theater. Rachm. 4 Uhr: Krindervorstellung, Abends 8 Uhr: Boxitellung.

Balhalla (Rejtaurant). Abbs 8 Ubr: Stongert. Bieichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Borftellung.

Martifirde. Abende 6 Uhr: Orgel-Monacri.

Alfinarhus' Aunftsalen, Tounusstr. & Bangers Runftfalon, Quifenftr. 4 n. 9. Bartholoms - Aussiellung mit dem Monument aux morts im edemal. Surbaus-Brovisorium (Paulinen-ichlöheien), tägl. 10—1, 2—7 Uhr. Eintritt 1 Mt., Kinder 50 Pf.

Runftfalon Bieter, Taunusftrage 1,

Shilipb Abegg-Sibliothel, Gutenberg-ichule. Geofinet Sonntags von 10—12, Mittwochs von 4—7 und Samstags von 4—7 Uhr.

Die Demminiche Sammlung funft-gewerblicher Gegenftönde im ficht. Leibhaus, Reugasse 6, Eingang von der Schulgasse, ist dem Rublifum zugänglich Mittwochs und Sams-tags, nachm. von 3—5 Uhr.

Dameu-Riub & B. Cranienfix. th. Geöffnet bon morgens 10 l'abends 10 llfr.

Sollslesehalle, Friedrichstraße 47. Geöffnet toglich von 12 Uhr mitt. dis 9'/2 Uhr abends, Sonn- und Reiertags, vorm. von 9.30 dis 1 Uhr. Eintritt frei.

Berein Frauenbilbung-Frauenfludium Lesezimmer: Oranienstraße 15, 1, täglich von 10—7 Uhr. Bibliothel: Wittwoch u. Samstag, Bücheraus-gabe von 4—5 Uhr nachmittags.

Arbeitenachweis bes Chriftl. Arbeiter-Bereins: Secrobenitrage 13 ber Bereins: Secroben Suchs.

Berein für Sommerpflege armer Kinder, Das Kurcau, Steingaffe 9, 1 St., ist Mittwoch und Samstag bon 6—7 Uhr geöffnet.

Berein für Linberhorte. Täglich bon 4-7 lihr Steingaffe 9, 2. und Bleichstr. Schule, Bort. Berghort a. b. Schulberg. Anabenhort, Blücherschule. Silfefrafte zur Rit-arbeit etwinischt.

Bentralitelle für Araufenpflegerinnen (unter Suftingung der hiefigen argifichen Bereine). Abi. 2 (f. 105). Berufe) des Arbeitsnache. f. Fr., im Northaus. Geöffnet von 1/29 bis 1/21 und 1/28—7 Uhr.

2/11 und 7,5—7 unt.
Licht., Lufte und Sonnenbad des Bereins für vollsberitändl. Gejundbeitsbriege auf d. Abelberg (Saltefielle "Lindenhof" der elettr. Bahn, I Min.), getrennte Abteilungen für Damen und Herren, auch f. Kicht-Miglieder, taglich geöffner von bulbe früh dies 10 Uhr abende. Aussichant alsoholereier Getränke.

Arbeitsnachweis unentgeltitä für Männer und Frauen: im Aathaus bon 9–12%, und bon 3–7 Uhr. Männer-Abteilung bon 9–12%, und bon 2½—8 libr. — Frauen-Abteilung I: für Diemiboten und Arbeiterinnen Frauen-Abt. 2; für höbere Berufsarten und Hotelsberinnen.

Berein für unentgeltliche Ausfunft fiber Wohlfahrts-Sinrichtungen und Rechtsfragen. Täglich von 6 bis 7 Uhr abends, Rathaus (Arbeits-nachweis, Abteil. für Männer).

Gemeinsame Ortstransenkaffe, Melde-fielle: Voisenkrohe W Krankenkasse für Krauen und Jung-frauen. Meldestelle: Hermann-krake R. 1.

Bereins Nachrichten

Berein Frauenbildung-Frauenstubium Ausfunftsitelle über Frauenberufe. Sprechftunde Balfmuhlftrage 1,

Sprechjunde Baltmühlftraße 1, bon 11—1 Uhr. Turngesellschaft. 2.30—4.45: Turnen der Mädigen-Abieilungen. 4.45 bis 6 Uhr: Turnen der zweiten

bis 6 libr: Eurnen der aweiten Knaden-Abteilung.
Turnverein. Radmittags 2½,—4:
Turnen der Schillerinnen. 4 bis 6 libr: Turven der Schillerinnen. 4 bis 6 libr: Turven der Schiller.
Abends 8—10 libr: Riegenturven.
Männer-Turnverein. Von 8—4 libr: Rädchen-Turnen. 4—5½, libr: Knaden-Turnen. Abends 8 libr: Riegenfechten. 9½ libr: Gefang-probe.

Sport-Berein. 6 Uhr: llebungs.

Sver-Verein. 6 lihr: Aedungsipiel.

Dentickschafteliche (freiresigisse) Gemeinde. Abends 8.30 lihr: Berianuntung.

Biesbadener Briefmarken-SammferBerein. Abends 8.30 lihr: Sihung im Klublofal, Sotel Huhr.

Cherantiften Bruppe Kiesbaden.
Stadt. Sob. Rädchenichule am Schlohplad, Jummer Kr. 26: Jed. Rittwochabend 81/2. lihr: Untertickts-Kursus.

Kneipp - Berein. Abends 8.30 lihr:

Kneipp - Berein. Abends 8.30 Uhr: Berjammlung. Gefangverein Lieberblite. Abends Gefangverein 9 Hhr: Brobe Befangverein Lieberfrang. Abeni & 9 Uhr: Brobe.

Silhe: Brobe.
Christlicher Berein junger Männer.
Abends 9 Uhr: Bibelbespreckung.
Sither-Klub. Abends 9 Uhr: Bither-Brobe (Bestendbof).
Evangelischer Männer und Jüng-lings-Berein Abends 9 Uhr: Bibelbespreckung.

Mannergefang Berein Union. 9 libr:

Biesbabener Rabfahl Serein 1884.

9 Uhr: Berfammlung.

O-abelsberger Stenographen-Berein.
Uebungsabend.

Anufmännisker Berein.

O-abelsmilder Berein.

Befellichaft Sangesfreunde. 9 Uhr:

Brobe.
Stolzeicher Stenographen - Berein.
E. S. Ilhr: Uebungkabend.
Deutschnationaler Danblungsgehilf.
Berband. (Ortsgruppe Biesbad.)
Ihr: Bereinsabend.
Damenfriseur- und Berrindenmach.
Gehilfen-Berein Biesbaden. D',
Uhr: Bersammlung.
Babern-Berein Bavaria. Bereinsabend.

Bertehrs Radrichten

Dampfer-Sahrten.

Roin. u. Duffelburfer Gefellichaft. Abfakten bon Liebrich, morgens 6.25, 8.30, 9.25 (Schnellfahrt "Boruffia", "Katjerin Augusta Bittoria"), 9.50 (Schnellfahrt "Barbarofia" u. "Elfa"), 10.40, 11.20 (Schnellfahrt "Deutscher Kaiser" und "Bithelm Karjer u König"), 12.50 bis Coln; mittoas 1.30 (Guterschift) bis Koblenz, 3.20 (nur Sonn- und Keiertags) bis Agmannshausen, 4.20 bis Andernach, abends 6.20 bis bis Andernach, abends 6.20 bis Bingen, mittags 2.25 bis Mannheim Gepäckvagen von Wiesbaden nach Biebrich morgens 7.30 Uhr.

Billette und Auskunft in Wies-boden bei dem Agent W. Bidel, Langgaffe 20. Telephon 2864. F 327

Theater-Cintritispreise.

Residenz-Theater.								
Gin Play foftet;	Blat foftet; Salbe Ginfache Greife							
Frembenloge . I. Rangloge	.46	20	A6 54	- Si	16	50 50		
Sperrfin 1, bis 10, Reihe Sperrfin 11, bis	1	50	3	-	5	-		
14. Reihe Rumer. Bolfon	1	50	2	-	3	75		

Metter Berichte

Misteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

13. Mat,	7 Uhr morg.	2 Uhr nachm.	9 Uhr abbs.	Mitt.
Barometer*) Thermom. C. Dunfifp. mm		74×.8 28.9 11.6		19,0
Rel. Feuchtige feit (%). Windrichtung	78 S 18. 1		89	78,8
Rieberftlage- bobe (mm). Sochfte Temp	-	24.7.	5.3	-

*) Die Barometerangaben finb au! 0 . C. redugiert.

Ant- und Untergang für Sonne (©) und Mond (C). (Durchgang ber Sonne burch Süden nach murei-europälicher Beit.)

im 685/Musang Unters Muss. Unterg. Sithe Willes Wellihr Willes State of the Will 16.12 23 4 43 8 5 7 378. 11 499. gerner tritt ein für ben Mond: 21m 16. Mai 10 Uhr borm, Erbferne.

Theater Concerte

Sonigliche Schanspiele.

Auf allerhöchsten Befehl: Feftvorstellungen 1907.

Dienstituender Regisseur: Eduard Riebus. Musitalische Leitung: Königlicher Kapellmeister Profesior Josef Schlar. Chor: Kapellmeister Bedoold Stolz. Bühnenmusit: Kapellmeister-Bolontär Arthur Robber. Ballett: Kgl. Ballettmeisterin Annetta Baldo, Deforative Finrichtung: Königl. artistisch-technischer Oberinspektor Gart Aug. Schick. Kottaml. Ginrichtung: Königlicher Oberinspektor Verdinand Roniglider Oberinfpettor Ferbinand Rinfice. Deforation n: hoftbeat rmaler Gebr, Raugth und Rottonara.

4. Tag. Mittwoch, den 15. Mai 1907.

Samfon und Balila. Oper in 3 Aften von Ferb. Lemaire, Mufit von Camille Saint-Sains.

Deutsche Uebertragung von Richard Bohl. Berfonen:

n . . . Frau Brobmann. Der Oberpriefter bes

Gin Rriegsbote ber Derr hente.
Philifter und hebraer.
Sene: Gaza in Balaftina, Beit:
1150 v. Chr.

Borfommenbe Tange u. Gruppierungen:

3m 1. Aft: "Tang ber Briefterinnen Dagons", ausgeführt bom Ballett-Berjonale. Im 3. Aft: "Bacchanale", ausgeführt bon Frl. Beter und bem gefamten Ballett-Bersonale.

Rach bem 1. und 2. Alt finbet je eine größere Baufe ftatt, Mufang 71 : Uhr. - Enbe gegen 101/4 Uhr.

Balhalla-Theater, Mauritiusfir. 1a. Spezialitäten - Borftellur . Anfang 8 Uhr abenbs.

Reichshallen-Theater, Stiftftrage 16. Spesialitäten . Borftellung. Anfang 8 Uhr abends.

Raifer . Banorama, Rheinftiage 37. Diese Boche: Serie 1: Die Schweis, Keise von Schaffbausen vis Unter-seen. Serie 2: Stulpturen im Louvre- u. Luzemburg-Museum.

Refidenz-Theater.

Direftion: Dr. phil. 6. Mandy. Mittwoch, ben 15. Mat. Duzendkarten gültig. Fünfziger-karten gültig.

Haben Die nichts gu versollen?

(Vous n'avez rien à déclarer?) Schwant in brei Aften von Maurice Hennequin und Pierre Beber. Deutsch von Max Schönau. Spielleitung: Dr. Herm. Rauch.

Bersonen:
Graf Roberthe Trivelin Heinzhetebrügge.
Paulette, jeine Frau Elly Arndt,
Dupont, Gerichtspräsident Theo Tachouer.
Abelaide, seine Frau Clara Krouse.
Lise, bider Toolter Hollen: Leibenme.
La Paule Mudolf Bartat.
Frontignae, Kameelbänder

handler . . . Gerbard Safcha. Gontran be Barbettes Gurt Stetten. Reinholb Sager. Bertha Blanden. боизан

Bertha Blanden.
Mariette, Zofe bei Zosé Lydia Herting.
Ernest ne, Stubenmadch.
bei Dupont . Margot Bif off.
Der Romfdüler . Mar Ludwig.
Ort ber Handlung: Paris.
Nach dem 1. und 2. Afte finden größere Bausen statt.

Anfang 7 Uhr. - Ende nach 9 Uhr.

Dounerstag, ten 16. Mai. Dusends-farten eilltig, Finfzigerfarten gültig. Die schöne Marseillaiserin. Freitag, den 17. Mai: Maria Stein. Samstag, den 18. Mai: Das Land der Jugend.

Auswärtige Cheater. Frankfurter Stadttheater. — Operuhuns. Mittwoch: Siegfried, — Donnerstag: Fro Diavelo, Wiener Balger. — Schaufpielhaus. Mittwoch: Fiorenza. — Donnerstag: Robert unb

Kurhans zu Wiesbaden. Eröffnung des neuen Burhauses zu Wiesbaden.

(Festwoche.) Mittwoch, den 15. Mai. Morgens 71/2 Uhr:

Konzert des Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage Leitung: Herr Konzertm, Wilh, Sadony,

 Choral: "Nun danket alle Gott". 2. Ouverture zur Oper
"Raymond".... A. Thomas.
3. Finnle aus der Oper
"Zampa".... Herold.
4. Jonathan-Walzer... C. Millöcker

C. Millöcker. Stephanie-Gavotte . C. Czibulka,
 Schwedische Bauern-

hochzeit . 7. Rasch in der Tat, Södermann. Galopp . . . Joh. S rau Nachmittags 4 Uhr (nur bei gesigneter Witterung): Joh. S rauß.

Abannements-Konzart des städtischen Kur-Orchesters. Leitung: Herr Kapellm. Ugo Afferni, Ouvertüre zur Oper "Die Felsenmühle". G. Reißiger.
 Fackeitanz . M. Mozskowski.
 Fackeitanz . M. Mozskowski.

8. Largo 4. Fantasie aus der Oper G. F. Händel.

4. Fantasie aus der Oper
"Lobengrin". R. Wagner.
5. Ouvertüre zur Oper
"Die Entführung" . W. A. Mozar
6. Intermezzo aus der
Oper "Cavallerin" . P. Mascagn
Prélude Les Chassereseas - Intermezzo W. A. Mozart. P. Mascagni. L. Delibes.

resses - Intermezzo. Valse lente-Pizzicati-Cortegé de Bacchus. 8. Halloren-Marsch (mit Benutzung von zwei Marsch-Melodien der

Halloren aus dem 15. Jahrhundert . M. Kaempfert, Abends 8 Uhr: Doppel-Konzert und grosser Festball.

Von 8 bis 91/2 Uhr: Konzert des Kurorchesters, unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Ugo Afferni-

D. F. Anher-

 Ouverture zur Oper "Fra Diavolo"
 Ouverture zur Oper "Der Evangelimann" W. Kienzl.

 Danse macabre . Saint-Saënt
 F. Mendelssohn 5. Einzug der Götter in Walhall 6. Tausend und eine . R. Wagner.

Nacht, Walzer . Joh. Strauss. 7. Phantasie aus der Oper "Traviata" Oper "Traviata" . . G. Verdi. 8. Ouvertlire z. Operette "Der Bettelstudent" . C. Millöcker.

Von 91/s bis 11 Uhr:

Konzert der Kapelle des I. Nass, Feld-Art.-Regts. Nr. 27 (Oranien), unter Leitung des Kapellmeisters Herra F. Henrich.

1. Deutschlands Ruhm,

Marsch . . . Schröder.

2. Ouvertüre z. O "Das
Glöckehen des Eremiten" Maillart.

3. Grüsse an die Heimat,

Paraphrase

4. Walzeraus d. Operette
"Die Jungfrau von
Belleville" Millöcker.

Belleville" Millöcker.

5. Phantasica.d. O., Der
Barbier von Sevilla" Rossini.

6. Alpenglöhen, Folka,
Solo für 2 Trompeten

7. Jola, Serenade . Johnsolm.

Detail.

8. Patriotisches Potpourri Herold. Etwa 9.30 Uhr: Beginn des Balles im grossen Saale.

Eintritt zum Doppel-Konzerte und Balle nur in Balltoilette (Herren Frack und weisse Binde).

Tanz-Ordnung: Herr Fritz Heidecker. Ab 9.30 Uhr: Soupers à part in des Restaurations-Salen. (Der Preis & Soupers ist nicht in den Eintritts-preisen einbegriffen.)

Eintrittspreise: Kurhaus-Abonnenten gegen Abstempelung ihrer Karten: 3 Mk. Nichtabonnenten: 5 Mk.

An diesem Tage gelöste Tageskarten werden bei Lösung einer Ballkarte in Zahlung genommen, jedoch auf eine Karte nur eine Tageskarte.

Bei ungeeigneter Witterung findet — um 8.30 Uhr beginnend — nur grosser Ball statt. Die Eintrittspreise bleiben dieselben.

Leuchtfontäne im Kurgarten. Eingang nur durch das Hauptportal Die übri schlossen.

Ab 7 Uhr abends berechtigen zum Aufenthalte im Garten und Hause nut Ballkarten. — Die Lese, Spiel- und Konversations-Säle werden um 7 Uhr geschlossen.

Städtische Kurverwaltung-

Walhalla - Theater.

Taglich abends 8 Uhr: Die grösste Sensation des 20. Jahrhunderts.

Gastspiel des Meiringer Wof-Hunde-Schauspiel-Ensembles:

Aus einem kleinen Garnisönchell u. das aus S Attraktionen bestehende Variété-Programm.

Vorzugskarten an Wochentagen gültig-Heute Mittwoch, 15. Mai. nachmittags 4 Uhr, bei kleinen Preisen;

Zweite grosse nder - Vorstellung. HUUI

Täglich abends von 11 bis 1 Uhr im Theater Foyer: = Kabaret-Vorstellung =

mit Mary Arber und 6 Kunstkräften,

bin ich ein trauriges und stiftich verkommenes Subjett, das in die Strasansatt gehört. Benn mir ein großer Erigisch seibert. Benn mir ein großer Erigisch in sicheren Ausbert. Benn miber unt daburch errtugen kann, daß ich einem anderen Reuslich "den dals absänden zuh aus erriugen kann, daß ich einem anderen Reuslich "den Gals absänden gibt, die das nicht tun und sich vor dem "Galsabsichen" nicht, die das nicht tun und sich vor dem "Galsabsichen" nicht, die das nicht tun und sich vor dem "Galsabsichnelden" nicht schenen. Das abliteige Erichsbesicher gewissenlos bis zum ansbersten sind, ist leider Tatione, berechtigt seden niemend dazu, ebenso zu sein gein. Die Haupfacher gewissenden ich seben meiner Mitmenichen als gleichberechtigtes Weiten achte und mich sieten. Die Haupfacher sehn ich dabei, im edlen Weitschlichen, der konnt gewissen einen ich dan ich diere kernen. Pur gewissen der nicht enter Mann id mich ibrer freuen. Pur gewissen der wahren kann in den der wedden wir der wahren Kultur und der Reiter Rechtschaufeit mehr der wahren Ettlichen und kern nechten Ettlichen und kannten Ettlichen Ettlichen zeiter nechten Ettlichen aus der nachen als durch taniend "Ettlicher lichteitstongreffe".



* Die Pole nieder aber irtein Begebenheiten ein, nuclée, bin and nieder aber irtein Begebenheiten ein, nuclée, die Bilde Egeben ind Doer ein neung fern liegen, fährlige lenichis der Elbe und Doer ein neung fern liegen, fährlige lenichis der Elbe und Brobe gegen den politiken Sas geführlige lenichis der Gelee und Doer ein neung fern Golierbeiten Broben der Begeben ben politiken Sase gelech fürstlig bei dem Probes gegen den politiken Sase bei und nüber beganbeiten Falle. Göß ist libren jett der Gelegnieht geboren, ist in der angenebniten Betein der Gelegnieht geboren, ist in der angenebniten Betein Gründ der Gelegnieht geboren, ist in der angenebniten Betein Gründ einen vorzigielt geboren, ist in der mer bem Bannen Bonge einen vorzigielt geborent gebeitet geboren Benach der Gelegnie Stehen der Gelegnie Gründ der Gelegnie Stehen der Beraffen des interefanten Berbälniste im Dien, der unterzigier. Der Bonnen Bonge und Reichenbech fürzelb, über biefe Geben für die Stehe vor Berbälnisten Berbälnisten Beraffen der Bilder der Bilder der Bilder der Bilder der Bilder gewang gehr gegen Aufgeben geboren gegener Anfdomung fehr geund gefontung fehr gebon gegen bei Beraffen Mitteln wird und für geraffen Broben gesten Aufgen Britanden Breispilangen bei gegen feleb und er durch geben Gefür der Gebirt der Geben Mitteln wird und für der für der Geben der Beläßen Beraffen gegeben der Beläßen Beraffen gegen ber geleb und er durch gener zur der Geben der Beläßen geraffen geläßer Beläßen geraffen geläßer beraffen geläßer beraffen geläßer der erten und füßen Beläßen geläßer beraffen geläßer der geläßer Beläßen geraffen geläßer beraffen geläßer der geläßer beraffen geläßer der erten und füßen Beläßen geläßer beraffen geläßer geläßer geläßer beraffen geläßer der geläßer geläßer

zl. ēns. ohn.

MISS.

ker.

nter erra

und rack ker. den es itts

nten ten:

t -eser iber

rtal ge-

nur und Uhr

18-

T.

les

hel

de itig-

i. gen;

Ig.

Uhr = Morgen-Beilage des Wiesbadener Tagblatts.

(67. Forthebung.)

Mr. 112.

Die heilige Cäcilie. Roman von Marie Bernhard,

Mittwod, 15. Mai.

(Radidrud berbolen.)

1907.

"Ein Butrauen hab" ich zu Ihrem Sohn, — ein Bu-trauen, — hundertmal mehr wie zu diesem Boltor hierl Was meinen Sie, od er wohl konnnt und sich mein armes Jungchen ansieht, wenn ich ihn so recht herzlich

Stolz r viel 6 ver-Rachbarl Bon Si - dazu ift der t können Sie sich t ver nichts, -ber nichts, -barauf t Mein Hans? Aber na Uberhebung weiß der lug! Der fommt, — 3u flug! laffen!"

"Wieder nach dem Karlemännchen sehen? Gewiß, Rombardi, — von Herzen gern! Ich fann mit zwar nicht denken, daß in den paar Stunden irgend welche Veränderung, . . . aber wenn Sie es sich wünschen, . . .

Frau Kühne strich sich den Klöhenteig von den Händen, deckte die Schüssel zu und stellte sie auf den Küchentisch. Dann stellt sie sien gehörtigen Strahl kalten Wossers aus der Leitung über die Händen und trat
aus den Kantosseln, beraus in ein Kaar derde, bequeme
Rederschube, die ein- für allemal spren Plat neben einem
niedersgen Schemel hatten.

gehen!" "So, Radhar, jeht fann die Reise vor sich gehen! Sie flopste dem jeht wieder gang trübsunig in zusammengehmtenen Kopissen aufmunternd mit stachen Hand des Riden.

西京

Draußen lag alles im hellsten Sonnensschin. Der Mai hatte diednal Wort gehalten, war bisher ein Kuß gewesen, "den der Sinnnel gab der Erde"; seuf schön, um die Plitte des Wonnemonats, blühten die Obsthäume in boller Rracht, den warmer Lut, umsäckelt. Auf dem furzen Weg, den Nachdar und Nachdartn miteinander gingen, durch des Färbers Garten hindurch, lag alles drumten weiß überschneit bon Blütenblätken, und das den kanderte der riefige belle Aufette da, ab und Birnbäume volg schienzenden Wolfe unterbrochen, — die knorrigen, alten Apfelbäume waren es, die sich ihr entziidend dustliges Blütengeband übergevoorfen hatten.

Landerder Mither, verschwommener Blid ging rund-um. Rachber Kithnes Garten! Der Kohltder seiner Kinder, deren eigenes Gärten! Der Kohltder seiner Kinder, deren eigenes Gärten nur so stein und dirtzig kant her batte Hans Rühne als Schiller sir Afa und kinnemarie eine Schaufel gesimmert, — sie bielt noch jett bor und vurde häufig von den Zwisstingen benutzt! Dort, seitwärts auf dem Rasenplaß, pflegte Annemarie ihr Wässche zu bleichen und zu trochen, — da standen die Hinder- und Stackelbeerbische, an denen des Kopisten Kinder sich laben dursten, — in der Reinen Bohnenlaube hatten die Rachbarsseute nianch gemüt-sticks Zeierabendslünden im Zänmerlicht gebalten.

Aber den efwas schiefgeneigten Baun hingen die schweren blahila und weisen Fliedertrauben, — die halte Annenarie so leidenschischstlich geliedt. Der Later schip sie tun Geist dort sieden das schwäckinge Figürchen auf den Kuldthippeneckt, mit dende Frühen die blübende Kolf zu sich miederziehend, das steine Gesicht ganz in den Teinfen. — Auch jeht war die Kuldlingsdust zu trinfen. — Auch jeht war die Kuldlingsdust zu trinfen. — Auch jeht war die Kuldsingsbust zu trinfen. — Auch jeht war die Kuldsingsbust zu trinfen. — Auch jeht war die Kuldsingsstügelchen weichen Driber gate schwetzeilungsstügelchen wirdesten und kanzten um die Fliederheite es die beit und Erwachen und Auferitehen ... sonnte es wirflich sein, das der Lod durch diese lachende Frühlungsstandschaftliche stein sollte geschritten som und sich die die lachende Frühlungsstalte, die dier blüßte?

Bor ivenigen Zagen noch war das Karlemännchen biet luftig herumgesprungen und batte entgidt die diden Hönden zusammengelchlagen, als es die weißblidenden Bönne und den Flieder soh. Wie beraufcht von Leinbehr Bönne und den Flieder soh. Wie beraufcht von Lengeshwonne war das Bibden geweien, hatte gewiebet und sich auf dem Eraschlag gefugelt, daß ihm die abgestreuten Blütenblätter in den frausen Hören die scholen geblieden waren! Denjelden Abend noch hatte das Kind heite gefiedert und mit mattem Kopfschitteln feine Mich zu trinfen derweigert. — und der Arzt, den man der Einbruch der Racht noch herbeibeite, hatte ein böses Wort gesprochen: Gehrtrnentzündung!

Ciill, jiill lag das Ileine Haus des Kopisten im Maifomenschen; keine Kinderlachen deinnen, kein rascher
Schritt, keine bastig zugeworfene Tür, Hein rascher
Das Mittagesten auf dem Herde. Im Ber schigen Rüche brodelte
das Mittagesten auf dem Herde. Im Borübergehen warf
Mutter Kingne einen sachbere. Im Borübergehen warf
Mutter Kingne einen sachbere. Im Borübergehen warf
Mutter Kingne einen sachbere im Berede auf der Grübergehen nach
Swistunge mit ibren Schiefertafeln und Gesten nach
Hause, sie ewen Schiefertafeln und Gesten nach
Hausertin öffnete, herangewintt: "Euer Frühftische der Kingst in der Kilde auf dem Fenster, — nehmt est
und eht est im Garten auf, und dann spielt ganz stilbstischen fchniegten fich schiedern Aberliner Kuppe den Annemi,
bört ihr? Ganz still: — Die fletnen Mödchen
fchniegten fich schiedern an King, an Zante Kildne:
"Bei gebt es underen Karlemannden, Ling?" Das
frästige, große Wächden hob die Schultern: "Bei demfelden, Kinder!"

Leife, unverständliche Worte vor sich hinsallend und stammelnd, sog das Kind in seinem steinen Bett — neden sich auf einem Lichden Wediginkoschen, ein halbvolles Glas Kimonade, Pulverschackseln — den gangen traurigen Apparat einer Kranfenstnibe. Unter den nur halbgeschossen Kidern irrten die Augadres unstet hin und her — es war ein andsender Andlich. Der Atten fam und ger — es war ein andsender Andlich. Der Atten

Berantmortlich für bie Schriftleitung: 3. Raialer in Wiesbaben. -

sta, seinen eingesunkenen und vergrämten Jügen sah er aus, wie des Kindes Grohvater. "Kennst du Papa nicht mehr? Soll Papa an die liebe grohe Schwester Anneni nach Berlin schweiben, daß sie herkommt? Winneni nach Berlin schreiben, daß sie herkommt? Will Karlemännichen gern Anneni sehen?" "Mein Jungden! Karlemannden!" Lombardi neigte

Caften ber Bandden! Reine Antwort - immer diese halboffenen das wirre, unverständliche Stammeln n — das

"Es hisst nichts, Herr Lombardis" (chittelte traurig den Kops. "Ich hab' jucht. Er kennt uns gar nicht mehr. Lina Grunewaldt Er ift nicht bei

"Was sagen Ste, Nachbarin— flüsterte der Kopist. "Sie stud doch Sie haben selbst kranke Kinder gehabt – sagen Sie — helsen Sie" has sagen Sie?" h eine Mutter — h raten Sie mir,

Sehr behutsam und leise legt die Frau ihre große Hand auf des Kindes Sitrn. Die sühlt sich seucht an, die Kingellöcksen sind ineinandergesledt. Mutter Kühne sausch auf den heftigen Atem, auf das wirre Murmeln— die Augen werden ihr naß. Sie kann den erwartungsbollen Blid des Mannes nicht länger aushalten, sie tritt guriid und winkt ibn ins andere gimmer.

thn angusethen, glätset an ihrer breiten Schürze, nestelt in ihrem Kleide, "wann hat doch Annemarie da in dem Konzert zu singen? Sie meinten doch neusich"— "Sagen Sie boch, Nachbar" - file bermeibet es,

Silflos bewegt Lombardi die Sande.

fa — aber ich fann mig ich — meine Gedanken s denn heute?" "Ach Gott, das soll ich jest wissen? Konzert? — Ja, aber ich kann mich durchaus nicht besinnen — — meine Gedanken sind — welchen Tag haben wir

"Breitag!" Den zwanzigsten!"... Dann — dann kann es morgen sein —

fchön heute — ich — ich puo ven sein gehandelt, die letzen Karten haben nur von dem Kind gehandelt, da stand kein Wort von Konzert mehr zu lesen, . . . aber wenn ich den Brief suchen gehe . . . oder Lina wird wissen — vielleicht auch Trude" ann es morgen fein — ober a ich hab' ben Brief nicht hier

"Nein, nein, lassen Sie nur jest! Es ist ja am Ende einerlei! Kun hören Sie mir mal zu, Nachbar, nehmen Sie sich zusammen: ich an Ihrer Stelle — ich — ja, ich würde doch heute noch an Annemarie depeschieren" —

- Sie meinen - wirflich"

"Sie haben noch nie ein fterbendes Rind gefeben, Rombardi?"

"Sterbend? Soll das heißen, daß n Der Mann schluchzte laut auf. Die Mädchen kamen bestürzt aus der Küche ste brachen in lautes Klagen aus, als weinen fahen. daß meln Karle" herbeigelaufen, fie den Bater

"Still, Kinderchen! Nicht — nicht! Hier darf man nicht mehr is laut sein! Lieber Nachbat, wir müssen das hinnehnen, wie es Gottes Wille ist! — Ta Sie mit sas hinnehnen, wie es Gottes Wille ist! — Ta Sie mit sagen, Sie haben es Annennarie versprechen missen, sie der deit ist, so halt ich es sitr mehne Pssicht, obgleich ich sein Arzt und kein Studierter din, Ihnen auf meine Verantwortung zugureden: Was du tust, — das tue bald! Wir siehen alle in Gottes Hand, aber Ist Aleiner wird nicht lange mehr auf Erden sein. Seine Zeit ist gekonmen — er gebt zu seiner Wutter!"

"Kein Brief gekommen, Pauline? Keine Sepesche?"
"Nein, gnäbige Frau! Ich habe im Schlassimmer das Kleid zurechtgelegt — die Handlichne — die Unter-züge — haben gnädige Frau an die seidenen Schuh-bänder gedacht beim letten Ausgang?"

"Was für seidene Schuhbander?"
"Bu den weißen Schuhen — wir meinten doch beide, müßten neue Bänder daran!"

of Meinten wir? Das weiß ich — ich habe nichts besorgt!" nicht mehrl

"Dann nehmen wir in GottesNamen noch einmal die alten Bänder! Sie gehen schon noch zur Not! Aber jeht ist's auch an der Zeit, daß wir uns frisieren, gnädige Frau! Der Wagen ist doch zu halb acht bestellt — und menn min

"Still, Paufinel Hat es 1 "Ich habe nichts gehört!" Sat es nicht eben geläutet?"

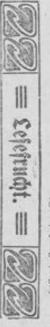
Bür alle "Gehen Falle!" Sie doch einmal nachsehen! Aus Borficht

Mädchen ging aber gutwillig, zog auch Gesicht — die junge Fran tat ihr leid! Mindestens zum zwölften Mal im Lauf des heutigen Nachmittags wurde Pauline von Annemarte "aus Vor-" und "für alle Fälle" in den Hausflur geschickt, um zu überzeugen, ob es nicht geklingelt habe! Das dien ging aber gutwillig, zog auch kehn mirrisches

"Daß die She nicht sehr schen ging", hatte Pauline schon lange heraus! Der "Sert", der sich anfangs vor Verliebtheit nicht zu lassen gewußt hatte, mußte seiner reizenden Frau bald überdrüssig geworden sein — oder vertrugen sich die beiden nicht? Pauline hatte ost einen ziemlich erregten Wortwechsel gehört — und "er" sah immer so schlichen Mortwechsel gehört — und "er" sah immer so schlichen Gesicht nach Hauft bevahre einen! Immer so schweckert Gine Freundin wußte es Pauline pu sogen: man hatte ihm desicht nach Hauft bei der Ohne Beschäftigung und ohne Brot dassen wiches schwingen verwöhnten Hern wurden auch nicht bezahlt — die Liesen Pechinden derrn wurden auch nicht bezahlt — die Liesen Pechingen wurden auch nicht bezahlt — die Liesen kein datten ein paar auf der Treppe ganz laut gefdjimpft!

junge Gebieterin nie, wenn sie von ihr sprach oder an sie dachte, trobdem Annemarie keineswegs klein und während ihrer Ehe noch gewachsen war — "die Kleine" also nahm sich ja zusammen, das mußte wahr sein! Sie half ticktig mit im Hausstand, holte ein, nahm Paulime manche Arbeit ab und machte alles slink und gut. Es war nur keine rechte Freudigkeit mehr dabei! Was war des früher sin Trillern und Singen gewesen, sie ein Lacken und Klaudern, — und wie hatten die Augen geleuchtet, die Lippen gelächelt! Zest . . . die junge Frau sang ja noch, und es klaug wundersgen, es sehlte das Ausstudende, Krohlockende tim Toul Gang — Husdrud — alles hatte sich gewardelt seit einiger Beit. Auch gad enders geworden, es sehlte das Ausstudende, Krohlockende im Toul Gang — Hausbrud — alles hatte sich gewardelt seit swischen zu frechen, und nie mehr ertappte Kauline ühren Henten dabet, daß er seine entzickende junge Frau, im Arm hielt und küstel Sie, "die Kleine" — anders titulierte Bauline ihre

(Fortsehung folgt.)



Es ist ein großes Unglid für den Menschen, daß ihm fegar seine guten Sigerickasten nichts nüben. Die Kunst fie zu gedrauchen und richtig zur Gestung zu bringen, ist oft exst die späte Frucht seiner Erfahrung. Risolas Chamfort.

aloung

tungen fiber "ichnurrige" Dochgettsgebräuche gemacht, Ein Beamter in Gud. Indien namens Thurfton bat Laufe fabrelanger Beobachtungen allerhand Beobachben dortigen Bollern in Gebrauch find.

Rrünze aus und kehren dann heim, mit dem Gestille, daß sie einer Psticht genigt haben. Es solgt darauf noch eine zweite kleinere Festlichkeit, und zwar in diesem Stille: Die junge Frau verkleidet sich in diesem und zieht, in Prozession durch die Straßen, mit einem Mädigen, das spre Frau vorstellt. Und wenn sie an das Haus gelangt, wo sie wohnen, dann such sie ihren Mann auf und macht ihm bestige Vorwürfe, schiebt ihm allerband erdachte Verbrechen zu und macht ihn zu ihrem Stlaven. Den synnbolischen Sinn dieser Jeremonie versteht nan bester, wenn man erfährt, daß in gewissen Ballen auch der Mann als Frau verkeibet dieselbe Farce entriert, über die Straßen zieht und der Gattin einen entsprechenden Sermon macht. ninnnt ihn als Reitpferd in Anfpruch, besteigt feine Schuftern und reitet, in ben Sänden eine Girlande oder einen Blumentrang, in ein benachbartes Lager, wo er Station macht. Und die neue Gattin macht ihrerseits einen ähnlichen Stedenpferdsritt mit ihrem mitterlichen Oheim. Die beiben taufchen bort ihre Girlanden und nach ber Sochzeit feinen Obeim mitterlicherfeits bolen, Tanulen der jungvermählte Chemann am vierten Tage So läßt

nit primitiven Bräuchen sich auch anberswo bei Wölfern mit primitiven Bräuchen sich vorfindet, besteht darin, daß man nach der Bermählung jede Begegnung mit den Schwiegereltern vermeidet; sie tritt aber hier nur bei den Poulayans von Travancore auf, bei anderen sicht man den Schwiegeriohn mit der Schwiegermutter verfehren. Ob der vermiedene Berkehr im Interesse Schwiegeriohnes oder der Schwiegermutter gelegen ift, kann man erft nach der "Szene" erseben.

Bei den Gadabas von Bisagapotam siehen fich die Berlobten in die Sichungeln zurfick, wo die Brant ein Kener anzündet und — pro pudore — auf dem Gesähliches Begleiters brennende Späne "probiert". Schreit er dreimal: Am, am, am! — was bei diesen Gadabas so viel ist wie: Web, web, weh! — dann wird er nicht als würdig der Ehe angesehen. Hähr er aber mutig aus, dann ist die Heirat perfett. Man darf wohl annehmen, daß die Berlobte, wenn sie auf ihn spekuliert und ihn wirflich haben will, nicht zu derb mit den Spänen hantiert. Jedenfalls aber ist auf der ganzen West feine so eigentimische Korm des Janvortes deutbar. Es kommt auch vor, daß eine Inderin mehrere junge Männer in die Dickungel sibrt, um sie nacheinander auf die Probe zu

flieben oft gum furanten Gelbwert. hier und da wird auch ein Madchen geraubt, primitiv bei den Sabinern, und die verlobten Braute ent-ben oft gum Schein, fie haben bet primitiven Bolfern

Die Verwanden-Ehen sind noch wunderbarer; bei den Masa-tall in dem Distrist Satem, bei den Tamulen, Kanmas und anderen Stämmen vermählt man wohl vier- bis sünssäsige Anaben mit Mädhen von 16 bis 20, aber dei dem Patt ist es der Vater des Actinen, der einstweisen die Ehereckte volksieht, und ihm Nachtonmenischaft erweckt, bis er selber so weit ist. Inweisen tritt für den Schwiegervater auch ein anderer Verwandter ein, die Nachtonmenischaft gehört doch dem Kinde, das der Gatte ist. So beiremdend dieser Brauch, ist, so scheint er doch wiederzutehren in dem "Snotsa-tischwissen" der russischen Banern, wo auch der Sohn plöhlich donnen kann und die Brüder als seine Schneden, da er der rechnäsige Gatte ist. Tarin sehen diese Kussen, da er der rechnäsiges. Ländlich, siellich, in Indien wie in Russiand, in Indiese wie in Russiand wi

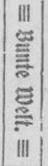
Hodzeitsbräude in Hinterindien.

bei gewiffen Brabminifchen Raften ber cinscinen Rational-Palähie verteilten Tinge nut familiäre Bedeutung haben, nach feiten des Annipwerts und der Geschückte ohne Jucerste lind, und da die meisten zweisellos Familien-Erlinverungen an Napoleon I. billden, sweisellos Familien-Erlinverungen an Napoleon I. billden, sei Eugeniens Anipruch derechigt. Das Tribunal unter dem Präsidenten Titte hat denn auch die Nestläuter dem Präsidenten Titte hat denn auch die Nestläumer deitsche Angeordnet, soweit sie sich im Euglie, in Fontainebleau, Compidgue, Namboulillet und im Louvre-Museum besinden. Estidereien, Sessel, ein Anderem Bronzeugfen, Etteichhölzerbindsen, Eitidereien, Sessel, ein Anderem Bronzeugfen, Etteichhölzerbindsen, Eitidereien, Sessel, ein Anderem Bronzeugfen, Etteichhölzerbindsen, ein Eäbelgriff von einem Echweut, das dem Echosife Arenberg, ein Bild des ersten Komiuls im roten Gewand, ein Säbelgriff von einem Echweut, das er aus Agypten zurückgebracht datte.
Eodaup die Sadel, Sättel, Reitzeuge, die er aus Kich mitgestückt, die dreis Geöß seines Pieres, das er bei Bagram ritt, die dreis fardige Kostade, die er in Fontainebleau bei der Garde getragen hat. Beitzes, das er bei Bagram ritt, die dreis fardigen bein der Greifin wieder zugestellt werden. Alles das wird der Geschung und den Set. Helena. Alles das wird der Greifin wieder zugestellt werden. Alles das wird der Greifin wieder siefellt werden. Alles das wird der Greifin der Geschung den für sie der Greifin genes Erden für geschen Gesch, den Elpice, Fontainebleau, Comptogne, Trianon, Ram-bouillet, Louvre, sowie aus dem alten Museum der Herricher. Die Sachverständigen Musnier und Denor-mandie erfannten in Andetracht bessen, daß die an die einzelnen National-Palaite verteilten Dinge nur Wlyjće, erstritten und hente ist die soeben 82 Jahre altGewordene wieder Siegerin in einem Prozes vor dem Tribunal geworden. Sie sorderte Gegenstände aus den Schlössen * Kaiserin Eugenie im Rechtsfireit mit dem frango-licen Fistus hat bereits im Jahre 1879 beim Seine-Tribunal eine Angahl von Gegenständen aller Art, die ihr und Rapoleon III. gehörten und die mit in die Domanengater gegogen maren, als perfoulides@igentum

wieder susteilest werden. Auch one wird der Breiten genits AVI. und seines Ordens vom heitigen Gest, den Robert aus Erne genits AVI. und seines Ordens vom heitigen Gest, den Rapoleon sit sie kleine Stadt Hestout hatte.

Der tangende Lordmayde. Man kerichtet aus Kondon: Die kleine Stadt Hestout in Cornnaal war am Mithwoch der Schauplat einer klisamen Stane. Kein Gestingerer als der wirdige Lordmayde von London ersichten am Mittag in den Straßen des Städtchens und kanste mit einigen Damen einen lustigen Neigen. Hestou sie und der Schartsort des Londoner Städtchens und kanste mit einigen Damen einen lustigen Neigen. Heston sie gerach webner arken Tradition. In sernen Zichloserhauptes, und der Straßenkand, der der der städtich städten soll einmal ein suchschauch serden und ken Tradition. In sereiteten sich alse Westen den Endet in den Sereitende Westen deiten der Ander sieher der Kottung die Straßen mit Gestanden und tanzte auf dem Plegte man am Ichneisen der Rettung die Straßen mit Gerdensen an ischneiden und tanzte auf dem Plaster nach Heisen Saderstadten, und der Vondoner Lordmayde, der gerade in erhalten, und der Kondoner Lordmayde, der gerade in seiner Gaterstadten, und der Kondoner Lordmayde, der gerade in ichter Katerstadten, in denen er sich gewiß sitt die wielen seinen Schardsten siehen seinen Schardsten seiner Lordmayde, der Kondoner Kondoner

Der "Kartenabwerfer". Lie Eondon wird berichtet: Ein neuer Bernf bat ich in aller Stille entwickelt. Die Berpflichtung, ihre Bifftenfarten in den Häufern von Freunden und Bekannten abzuwerfen, ist augerscheinlich einer Anzahl Damen der Gesellschaft auf die Daner lätig geworden, und so haben sie sich fürzerhand entschlossen, diese Geschäft einem Herrn zu überlassen, der sich einen Beruf daraus gemacht bat, für andere in modernier Gesellschaftstolleste in einer Anzahl Häufer die Karten abzugeben. Aber nicht wirde Weisellschaftstolleste nicht nur die Mitglieder der Geschlichaft bedienen sich dieser Hicken Beibe von Leuten sie gint auch eine Reihe von Leuten in guter sozialer Setzlung, die sich eine keine kanten ausschnliches Einsommen dadurch verschaften.



Miesbadener Tagblatt.

Herlag Langgaffe 27. Hernfprecher Rr. 2953. Rufgelt von 8 Uhr margens bis 7 Uhr abends.

23,000 Abonnenten.

1. 2/2

2 Tagesausgaben.

Saubi-Algeniur Wilhelmfir. 6. Bernibrecher Br. 967. Rufgeit von 8 Upr morgend bis 8 Uhr abrabs.

Amgeigen-Breis für die Zeile: 18 Big für letale Ungelgen im "Abeitömarft" und "Mieiner Angeiger" in einheitlicher Sahjorm: Diche in barden abwerchender Sahnuführung, sowie für alle übrigen lotalen Angeigen; 30 Big. für alle auswirktigen Angeigen; 1 Mit. für lotale Aleftamen; 2 Mit. für aushvärigen Krifamen. Gunge, kalde, beitief und wereit Seifen, durchlaufend, nach deisweberer Berechung, — Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Angeigen in Turzen Zwiichenaumen entsprechender Rabust.

fift bie Aufnahme ibater eingereichter Angelgen in bie nadfterideinenbe Ausgabe mirb teine Gewähr abernammen.

Nr. 224.

Wicebaben, Mittwoch, 15. Mai 1907.

55. Jahrgang.

Abend=Ausgabe. 1. Wlatt.

Begings Breis für beibe Ausgaben; bo Big monatlich burch ben Berlag Langgafte 27, abne Bringertebn. 3 Mi. 30 Big, viertelistrich burch alle beurichen Potanftatten, ansichliestlich Bestellneit. — Begings Beite ungen nehmen außerbem jederzeit entgegen; in Biebtaben die haupt-Agentun Bilbelmftraße 6 und bei 1de Ausgabestellun in allen Teiten der Studie in Biebtus die bertiegen Windigschiellen fiellen und in ben benachbarten Bendorten und im Rheingan die betreffenden Tagblatt-Arager.

Angeigen-Annahme: Bur bie Abend-Ansgabe bis 12 Ubr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhn nachmittags.

Bum Reichstagsabschied.

Die erfte Situngsperiode des neuen Reichstages ift nummbr abgeschlossen, die Sendboten des deutschen Bolfes sind auf ein halbes Jahr in die Ferten gegangen und werden erst am 19. November die Beratungen wieder aufnehmen. Gin Riidblid auf die hinter uns liegende Beratungszeit ist daher fehr wohl am Blage. Mit großer Spannung hatte man ber Tattgfeit ber neu gewählten Bolfsvertretung entgegengefeben, dumal die Parteikonstellation sich befanntlich völlig verichoben und eine aus recht extremen Elementen zufammengesehte Regierungemehrheit einge-Jogen war, während bas bisher ausichlaggebende Bentrum, wenn es auch felber bei den Bablen nichts eingebugt hatte, durch die großen Berlufte der anderen Oppolitionspartei, der Sozialdemofraten, mehr in den Sintergrund gedrängt war. Ströme von Tinte find über die "fonservativ-liverale Paarung" geflossen und fast alleitig hatte man derselben ein schnelles Ende vorausgefagt; an fleinen Differengen, wie fie in jeder Che vortommen, hat es ja auch nicht gefehlt, diefelben waren aber meift nur untergeordneter Ratur, und in allen wichtigen Buntten haben die Blodparteien bisber gufammengehalten. Bei ben Etatsberatungen trat Dies mehrfach recht deutlich in die Erscheinung, mo es togar dazu fam, daß ein rechtsstehender Abgeordneter, der all Bu beutlich die Gehnfucht nach der früheren Barteitonfiellation hatte burchbliden laffen, bon einem Fraftionsgenoffen febr icharf desapouiert wurde. Dann aber tonnte man bei berichiedenen Abstimmungen, ipeziell über Forderungen folonialen Charafters und der Frage der Beamienzulagen das Walten des jogenannten Blod's und fein gutes Funttionieren beobachten, Co nahmen denn auch die Berhandlungen, wenn fie fich gleichwohl öfters gar zu fehr in die Breite ausdehnten, im allgemeinen einen ruhigen und geordneten Bang, es tam gu teinerlei erregten Szenen, felbit die Kolonial-fandale, die im letten Reichstage eine fo große Rolle Bespielt hatten, wurden nur flüchtig gestreift. Bcmerfenswert war auch die Haltung der Sozialdemofratie; verharrie diese auch nach wie vor in ihrer Regation, jo schlug man doch eine etwas gemäßigtere Note an, was wohl doch als eine Folge des Wahlausfalles angusehen sein dürfte.

Betrachtet man das Ergebnis der Situngsperiode, so stellt es sich äußerlich zwar als ziemlich gering dar, in Wirklichkeit aber ist der Gewinn ein

nicht zu unterschätzender. Abgesehen von der Erledigung des Etats, ift por allem die Beamtenpenfions. novelle infolge des einmütigen Zusammenstehens der Parteien überraschend schnell erledigt worden, unteren Beamten wurden Zulagen bewilligt, die als Borläufer einer allgemeinen Gehaltserhöhung angefeben werden können. Bon Bedeutung für das Birtschaftsleben ift auch der Abschluß des Sandelsprovisoriums mit Amerika, bei welcher Gelegenheit man zuerst eine Sprengung des Blods befiirchtet hatte. Aber die Rechte ftellte im Intereffe des Gangen ihre Bunfche zurud und famtliche Parteien unterließen es nicht, den Amerifanern deutlich au zeigen, bag man feines. wegs gefannen fet, einen definitiven Bertrag ju ichliegen, bei welchem Deutichland bie Sauptfost en zahlen miste; auch die Reicheregierung selbit. für welche Graf Pojadowsky jehr eindringlich forach, ließ liber ihre Stimmung teinen Zweifel auftommen. Bum Winter fteben gwar noch wichtigere Fragen an, vor allem durfte es bei der Borjennovelle einen lebhaften Tang geben; bei ihr wird erft der fonscroativliberale Blod feine Fenerprobe zu bestehen haben, da die wirtichaftspolitischen Gegenfähe der beiden extremen Fligel dann unbedingt aufeinanderplaten muffen, aber man darf vielleicht hoffen, daß auch bei diefer Gelegenheit wie ber anderen wichtigen Fragen die einzelnen Parteien allzu weitgebende Bunfche gurudftellen, nur bon dem einen Gedanten befeelt, fich dem Wohle der Gefamtheit unterzuordnen,

Der deutsche flottenverein.

Abnlich, wie die Deutsche Koionialgesellschaft feinerzeit gegründet worden war, um für den Gedanken einer fräftigen Kolonialpolitif Propaganda zu machen, ist feinerzeit der Deutsche Flottenverein geschaffen morben mit der Bestimmung, freiwillig die Bestrebungen der Reichsregierung auf Bermehrung unserer maritimen Wehrkraft zu unterführen, die Anschauung, daß Deutschland einer ausreichenden Flotte bedarf, um feiner Beltmacht einen kräftigen Rüdhalt zu geben, immer weiter in der Bevölferung festen Fuß wurzeln gu laffen. Der Berein hat eine ungemein rührige Tatigfeit entfaltet, felbit in den fleinsten Orten gibt es Zweigvereine und die Gefamtzahl der Mitglieder beläuft fich fast auf 1 Million. Unftreitig fann der Berein das große Berdienst für sich in Anspruch nehmen, viel dazu beige-tragen zu haben, daß der Flottengedanke ungemein an Boden gewonnen hat, wie ja auch die verschiedenen Marineborlagen stets eine ziemlich glatte Erledtnung im Reichstage gefunden haben. Auf der anderen Seite aber lagt fich nicht leugnen, daß der Berein und einzelne

feiner Leiter in der Absicht, der guten Sache zu dienen, doch manchmal etwas über das Ziel hinaus geschoffen find. Sigige Redner und manche dem Berein nabestehende Blätter mit ihren daubinistischen Anschauungen trugen dagu bei, im Auslande, fpegiell in England den Anichein zu erweden, als wenn Deutschland lieber heute als morgen einen Seefrieg eröffnen möchte. Ja, man stellte es jenseits des Ranals fcblieglich fo dar, als ob der Flottenberein amtlichen Charafter befähr und beutete demgemäß die Agitation des Bereins fraftig in deutschfeindlichem Ginne aus, Als die Wogen gar zu hoch gingen, waren jogar die Regierungsbertreter genötigt, ausbrudlich ben inoffiziellen Charafter des Flottenvereins zu betonen und intime Begiehungen der Reichsregierung zu dieser Korporation in Abrede gu ftellen. Gebr viel Staub aufgewirbelt bat, wie erinnerlich, die Stellungnahme des Flottenvereins gu ben letten Reichstagsmahlen, weil ber Berein erflart, feinen politischen Charafter zu befitzen. Es war begreiflich, daß das temperamentvolle Borgeben des Generals Reim und anderer die dem Bentrum nahestehenden Mitglieder des Flottenvereins etwas verschnupfen mußte und speziell in Bapern gingen die Wogen der Entrustung jo hoch, daß ein Bruch unbermeiblich schien. Hinter verschloffenen Türen foll es auch in Coln hierüber zu recht icharfen Anseinandersetungen gekommen fein, aber erfreulicherweise überwog die Einsicht, daß man im Sinblid auf bas Gange fleinere Gesichtspunfte zurucktellen und nach wie bor in treuem Zusammenhalten für den Flottengedanken fampien muffe. Die Berfohnung fam denn auch, wie von uns berichtet wurde, buitande, und die bayeriiche Protestresolution wurde gurudgezogen. Diefer interne Zwift wird aber vielleicht das Gute haben, daß man fünftig innerhalb des Bereins in bezug auf taltijde Magnahmen vorsichtiger vorgehen und peinlichst alles bermeidet, mas die Gefühle irgend eines Teiles ber Mitglieder verleten fonnte. Dann wird auch der Flottenverein weiter erstarfen und noch mehr neue Freunde dazu werben. Das unfere Flotte noch recht ausbaufahig ift, daß es insbefondere an einer genilgenden Bahl von Unswenngleich wir niemals daran denken werden und können, eine Flotte zu bauen, welche der englischen gewachsen ift, da nun emmal unfere Sauptstärke auf der Landmacht beruht. Indessen fieht es außer Frage, daß angesichts der gegenwärtigen internationalen Konfiellation ein Zusammenitoß, wenn es überhaupt einmal zu einem folden kommt, in erster Linie wohl nur mit England erfolgen fann. Es bleibt also noch recht viel gu tun übrig, und für den Glottengedanken werbend ein-

Fenilleton.

Wiesbadener Maifestspiele.

Schbels "Serodes und Marianne."

Die Biesbadener Aufführung.

Bas wir uns unter "Gestspielen" eigentlich benfen, barauf tommt es an, will man bem gestrigen Abend fegenüber, ber Gebbels "Gerodes und Marianne" brachte und badurch für eine prinzipielle ilberlegung ernst genug wird, ben richtigen Standpunkt zu gewinnen.

Festspiele einer großen Bubne, könnte ein Kühner meinen, wären Feste der Kunft, deren höchstes Ziel sei, ein großes Werf in allen seinen Schönheiten restles lebendig zu machen. Singebendster Dienst der Annit also, ohne alle projane Rebengedanten, die der Allieg einer Bishne sonst in Gestalt von Cassa, Publikums., kohenrücksichten usw. auferlegt. Tempeldienst, der nur zu die Göttin denken dürste.

Bir miffen, daß das der gall unferer Maifenfpiele aicht ift. Dier bat das Bort Fesispiele andere Bedeutung. Das gest ift die Anwesenheit des Kaifers und die "Spiele" nur ein Mittel unter vielen anderen, ties Felt in jeiern. Kunft will aber immer nur Gelbstawed, fann nicht Mittel jum Zwed fein, auch jum schönften nicht.

Dies nufte gesagt werden, weil nur so die Schwächen des gestrigen Abends völlig und gerecht zu erklären sind. Die Sinzelheiten werden beweisen, daß jast alle Schwächen der gestrigen Aufsührung auf diesen prinziviellen Jertum zurückgeben. Es ist praktisch begreislich, daß man die Dauer der gestrigen Aufsührung innerhalb gewisser Zeitsernzen halten mußte. Aünsterisch sichte das aber dazu, daß dieser Debbel gestern ichen nicht mehr ganz Debbel war. Wan hatte streichen müßten immer wieder streichen. Feine, für die psychologische Geschossender des Geschehens unentbehrliche Abergänge hatten wegfallen müßen. Aus dem Schah dieser wunderbaren Sprache sehlten plöhlich viele der schönften Bilder. Und schließlich mußte man ganze Szenen entbehren — bei

Debbel, ber als dramatischer Architeftonifer sicher nicht weniger logisch arbeitete als Derr v. Thierich in Stein. Und wer möchte im neuen Aurhaus einsach ein Fenfter in der Fassade vermauern oder eine Säule irgendwo heraus-

Und doch mare ein fehr einfacher Weg vifen gemefen, nicht nur manche biefer verlorenen Schonheiten ju reiten, fonbern auch ber Aufführung noch fehr gu nutten. Man hatte nur das Tempo des Gangen menigstens etwas beichlennigen burjen. Worte und Afflionen behnten fich dagegen in einer ermfidenden Breite, die man gerade barum doppelt empfand, weil die innere Stimmung diefes Dramas jo voll dramatifcher Explofiveraft, fo voll vormarts drangender Spannung Starfe Borgüge entwidelte bagegen bie Augenregie, die Runft der Szene im augeren Sinne des Bories. Die Raume hatten Schonfeit und Gin Sobepunt: Charafteriftif. der Ronige aus dem Morgenlande. Das hereinfpielen des Bunderbaren in das Drama fand da einen stilgerech ten, filmmungsvollen Ausbrud. Dagegen war das Bilb von Mariamnens Geft, das die Bufne bot, ohne rechtes Beben. Das ftarfe Gewicht, das man auf die "hiftorifd. Treue" legte, belaftete die Auffilhrung in vielen fleinen Details guungunften. Manche ber Roftume, an fich reig volle Farben, und Formenwunder, hinderten die Darfteller direft im Gebrauch ber Ausdrucksmöglichleiten ihres Körpers. Denn ichlieflich ift ber Rorper als icaufpielerifches Ausdruckmittel doch nicht gang ausgufolliegen. Much in anderen Details mar das Abermiegen des Augerlichen in der Regie gu fühlen. Statiften follen fich ritbren, aber gur rechten Beit. Der Soffiaat des herodes 3. B. vergaß feine bienende Rufe in Augen-bliden, mo es der wirfliche herodes ficher nicht ver ragen hatte, fonbern fich für biefe Unruhe mit einigen Röpfen bezahlt gemacht hatte - fo bei ber Ermannung von Artitobotus' Tob.

Die Darfiellung: Herr Seffler zwar nicht unbedingt so Derodes, daß man sich unwiderstehlich überzeugt fühlte. Aber in vielen Momenten so, wie herodes wohl sein soll. Der Widerstreit von Migtrauen und dunkel-

febnfüchtiger Liebe, von aufflammenber Billfür und höherem beidentum in diefem König fam oft carafteriftijd jum Ausdrud. Rur icade, daß diefem Berodes die Momente höchfter Erregung gleichmäßig immer burch angere Trubung der Sprache gefennzeichnet maren, Grau 2Billig -Mariamne: Cab öfter aus, wie Mariame vielleicht aussehen fann. Much das ein Berbienft. Manches Bort geichidt und finnflar gebracht. Mancher Ausbruch der Bergweiflung oder auch des fich aufredenden Maffabaertums effettvoll gespielt. Aber Mariamus oavon empjano man nichis. Außere Schwächen zählen darnach nicht weiter. Fraulein Santen eine temperamentvolle Alexandra, für Augenblide in der leidenicaftlicen Rhetorif ihrer Rachfucht wirklich mitiortreißend, aber im Grunde doch ein gang anderer Inp ale Sebbel ibn bier gezeichnet. Ein Abnliches bei Graufein Doppelbauer, beren ganger Art ja auch die Salome innerlich to fern liegt, die fich aber außerlich mit anerfennenswerter Beichidlichfeit mit ihrer Aufgabe abfand. Berr Bollin als Titus leibenichaftlich und temperamentvoll und bies chrlid, natürlich. Rur daß man fich diefen Titus, von dem Mariamne fagt, daß er wie ein chernes Bild in diefer orientalifden Belt fiche und auf diese Menschen ruhig wie auf exvissche Naturmunder herabichane, absolut nicht fo leidenschaftlich, fo bewegt porftellen fann, wie ihn berr Bollin gab. Beim Lejen bes Dramas fpiiri man hinter diefem Titus das weltbeberrichende Rom gang überwältigend nabe. Serr Bolling Titus mar ein chrlicher immpaihifder Coldat wie hundert andere auch. herr Tauber als Cameas. Man hatte ibm nicht allgu viel von feiner Rolle fibrig gelaffen. Er nahm Berbei auch noch biefen Reft und gab ibn ber Theaterei. Coemus (Berr Malder), Jojeph (Bert Somab) und Joab (herr Beinig) gaben im Guten wie im Bojen gu feinen befonderen Empfindungen Un. lag. Gute Reprofentation im Stil ber Aufführung.

Das gesellschaftliche Bild des geschmitdten Saufed, die besondere Signatur seiner Physiognomie durch die Auwosenheit des Kaisers, ist aus oftmaligen Schilderums gen bekannt. Der Beisall war von hoffähiger Temporisetheit

zutreten in Anfnüpfung an das Kaiserwort "bitter not tut uns eine starfe Flotte" wird nach wie bor die bornehmste Aufgabe des Deutschen Flottenvereins sein; wenn er bei feiner Werbetätigkeit nicht über das Biel binausichießt, ift er dabei der Unterftugung auch der liberalen Preffe aller Schattierungen gewiß.

Mittivoch, 15. Mai 1907.

Politische Abersicht.

Deutschland in China.

Bon einem Renner oftafiatifder Berhältniffe wird uns geschrieben: Die Erflärung des japanischen Bot-schafters in Baris, ein deutsch-japanischer Bertrag von ähnlichem Inhalt wie der japanisch-frangosische sei zwedlos, weil Deutschland in Oftosien kein Gebiet befite wie Rugland, England, Franfreich oder Amerita, da Riautschou nur pachtweise abgetreten sei, hat in Deutschland recht unangenehm berührt. Die Auffastung Auronis ist aber auch so wenig stichhaltig, daß man fast glauben fonnte, er habe die deutsche Empfindlichkeit verletten wollen. Rach chinefischem Recht stellt sich Pacht als ein Berfauf der Oberfläche dar, fo dag bei Abtrennungen durch Kauf und Pacht oft nur der Erwerbsmodus verschieden, das Erworbene aber gleich ift. Der Begriff eines eigentlichen Eigentumsrechtes am Grund und Boden ist dem Chinesen überhaupt noch wenig geläufig und gerade im Berkehr mit Fremden besteht er im allgemeinen darauf, daß eine Abertragung von Grundeigentum in Berträgen als Pacht und nicht als Kauf bezeichnet wird. So sind auch die Territorien in den dinefischen Bertragshafen den Fremden nur berpachtet, allerdings mit bem Bufat "auf ewige Zeit". Und selbst außerhalb dieser Territorien befinden sich Fremde im tatsächlichen unangesochtenen Besithe von Grundftiiden, die ihnen nach dem Buchftaben bes chinefischen Gefetes gar nicht gehören burften. In den Steuerliften wird auch fein Grundftud, das ein Chinese an einen Fremden berfaufte, anders als "verpachtet" be-zeichnet. Was Kiautschon anbetrifft, so bandelt es sich hier auch um eine vollständige Gebietsabtretung, bei der fich die Chinesen nichts anderes dachten. Diese haben and) uriprünglid) gar nicht damit gerechnet, nach 99 Jahren bas Stadtgebiet von Tfungtau mit Umgebung wieder gurudguberlangen. Sie fuchten nur ben Schotn zu wahren, als fie darauf bestanden, daß in dem deutsch-chinefischen Bertrage nur von einer Pacht auf 99 Jahre die Rede sein durse. Erst fremde Neider Deutschlands haben ihnen die Augen darüber geöffnet, daß die Westländer es nicht anders gewohnt find, als das fich bet ihnen jeder an etwas Schriftliches halt. Man fann unter diefen Umftanden nicht umbin, aus den Worten Ruronis einen gewiffen Sohn herauszuhören, fo etwas wie Revande für Schimonofeli.

Die maroffanische Boligei.

s. Baris, 13. Mai.

Die Bufammenflinfte, die das diplomatifche Korps gegenwärtig mit ben icheriffichen Delegierten abbalt, lenken die Aufmerksamkeit wieder auf die in der Akte von Algeciras vorgeschenen Reformen. Die allgemeine Shufiognomie diefer Sigungen und die bald arrogante, bald migtrauische Haltung der maroffanischen Bevollmächtigten lassen wenig Raum für die Hoffnung auf balbige günstige Ergebnisse der Beratungen. Gerade mit der Organisation der Polizei, die doch als die Grundlage des ganzen Reforminstems anzuseben ist, icheint es noch gute Beile zu haben. Gewiß arbeiten Oberst Miller, Kommandant Magin und Kapitan Rairotte feit mehreren Wochen mit größtem Gifer an

der Ausarbeitung eines Polizeireglements, wie es das Schlufprotofoll von Algeciras vorfieht. Gleichwohl ist nicht damit zu rechnen, daß die Polizei, wenn sie überhaupt je in Junktion tritt, ihre Tätigkeit vorEnde dieses Jahres beginnen fann. Um dies zu erklären, führt der Korrespondent des "Temps" in Tanger folgende drastische Tatsachen an: 1. Oberst Müller wurde erst 20 Tage nach seiner Ankunft in Tanger vom Sultan offiziell anerfannt. 2. Die frangofischen und fpanischen Offiziere mußten zwei Monate auf diese Anerkennung warten. 3. Trog dieser verzögerten Bestätigung fanden die Offiziere niemand, mit dem sie unterhandeln konnten. Es bedurfte einer diplomatischen Ginmischung, daß der maroffanische Kriegsminister, der sich gegenwärtig in Langer aufhalt, autorifiert wurde, sich mit ihnen zu verständigen. 4. Sobald die Unterhandlungen begonnen hatten, verstedte fich ber Kriegsminister, um die geringfügigsten Entscheidungen zu hintertreiben, binter ber Ungulänglichfeit feiner Bollmachten. Infolge diefer berechneten Berschleppungspolitik ist man bis jest kaum so weit gelangt, daß man sich über den Text der Uberfegung des Entwurfs eines Reglements in das Arabifcie einig geworden ist. Nun erst beginnen die eigentlichen gründlichen Erörterungen. Frankreich und Spanten begingen allerdings einen Fehler, als sie bei der öffentlichen Meinung in Europa den Eindruck hervorriefen, diese Polizei habe ihre Tätigkeit schon begonnen. Das fönnte leicht dazu führen, daß diesen Möchten die Schald zugeschoben wird, wenn das Reformwerk scheitert. Daß die Sache nicht besier flappt, liegt nur an dem bösen Willen des Maghzen.

Jum Reichstagsschluß.

Der Reichstag hat geftern und heute bei der ftarfen Site noch so gearbeitet, daß man ihm die Muße gönnen fann. Das Saus war ziemlich bollzählig versammelt, wozu der Umftand, daß morgen 3ahltag ift, wohl nicht wenig beigetragen hat. Bu Anfang der Situng herrschten noch hier und da Stimmen, als ob das Benfum nicht ganz beendigt werden konnte. Aber die Arbeit ging so flott vonstatien, daß die Bessimisten bald ver-stummten. Man mußte 2 Situngen hintereinander abhalten, weil die 3 Lejungen des Auslieferungsvertrags nicht in einer Sitzung vorgenommen werden fonnen. Rur an einigen Puntten festen die Redner mit ihrer Rritif ober ihren Forderungen noch ein, Der Gogialbemofrat Sue erwarb sich das auch von den anderen Barteien anerkannte Berdienst, auf die Pflicht des Staates hinzuweisen, die bei der Roborit-Staates hinzumeisen, die erplofion in Annen Geichadigten gu unterftüten, Besonders wirksam war dabei die Erinnerung an die bielen Millionen, die bas Reich für die Farmer in Gildwestafrifa ausgegeben hat. Dann gab es eine Debatte über die Unfälle in der Glasindustrie. Herbei hielt der freifinnige Abgeordnete von Elmshorn Berr Carftens eine rhetorisch bollendete Jungfernrede, die fich aus dem vielen Unintereffanten glanzend heraushob. Der Antisemit Raab widerholte feine Angriffe auf die Samburger Reeder mit ebenjoviel Einseitigkeit wie früher. Dr. Müller-Meiningen tampfte für die perfonliche Freiheit der Reservisten an den Kontrolltagen, mobei ber fächfische Bundesratsbertreter fogar einen früher geleugneten Sall zugestehen mußte. Gine besonders lebhafte Musiprache sette beim Reichseifenbahnamt ein. Hierbei bekam natürlich die beutale prengische Eisenbahnpolitif ihr gut Teil ab und Herr b. Camp berteibigte fie fehr ungeschickt. Andererfeits

zeigte fich, daß auch die Giiddeutschen fich untereinander nicht wenig schifanieren. Leider scheint der Weg, zu befriedigenden Zuständen zu kommen, noch nicht gefunden gu fein, benn bie Gudbeutschen fürchten, durch eine Gifenbahngemeinichaft mit Preugen vergewaltigt zu werden. In der zweiten Sigung wurden hauptsäch-lich Wahlbrüfungen erledigt. Man sparte sich Debatten und entschied stets nach dem Kommissionsbeschluß, Wenn jemand reden wollte, entfrand ftets ein allgemeiner Unwille. Einigermaßen gefährdet ift die Bahl des Abgeordneten Schad in Eisenach, für die Beweiserhebung beschlossen wurde. Im ganzen herrschte heute starte Ferienstimmung. Erleichtert atmete alles auf, als der Prosident die Tagesordnung für erledigt erflärte und Graf Bojadowsen die rote Berfagungsmappe hervorholte. Der Prasident bekam vomhause den üblichen Dank, wobei er vergaß, einen Teil des Dankes auf die Bizebräsidenten abzuwälzen. Schließlich trennten sich die Herren unter den üblichen Bünschen für den Sommer in der Soffnung auf ein frohes Wiederfeben. fonderer Genuginung wird Freiherr Bolff-Metternich bom Bentrum in die Ferien reifen, denn ihm war es noch in letter Stunde gelungen, feine Bahler durch eine Rede gugunften bes Beinbaus gufrieden gu itellen. Allerdings hatte niemand im Saufe etwas bon dem ftummen Redner gehört. Aber der Berr wird das Steno. gramm in die Lokaiblatter bringen, Die Berichte in den Lofalblättern find ja überhaupt eine ftarte Trieb. feber bei ben meiften Reben.

- Abend-Ausgabe, 1. Blatt.

Deutsches Reich.

* Gof- und Perional Nachrichten. Die Kaiferin mit dem Prinzessimmen Vistoria Luise und Alexandra Tistoria traf gestern mittag kurz nach 4 libr in Automodilen in Frankspart a. M. den Homburg den den Mömer, den Oberdürgermeister Adies empfangen und geleitet. Herauf besuchten die Vrinzessimmen das Goetbehaus, während die Kaiferin sich mit dem Oberdürgermeister nach dem neuen Keim der Sendenbergischen Rahrsporichenden Gesellschaft begab, deren Protestiorin die Kaiserin ist. Beim Bruzendaar Friedrich Karl von Sesien trasen die Kaiserin und die Prinzessimmen dann wieder zusammen.

frasen die Natierla alle de Graf Entenburg ist zur Der Oberhofmarickall Graf Entenburg ist zur Abernahme des Achilleion nach Korfu abgereist.

Staatsminister d. Otio in Braunschweig reiste in Regentsschaftsangelegenheiten nach Berlin ab.
Der faiferliche Borschafter in Konstantinspel, Freiherr Marschaft d. Die der fie in, erfter deutscher Delegierter auf der Haage Triedendsonferenz, ist gestern in Frankfurt am Main eingetroffen.

* Win Kaiserheiuch in England ist nach neuer offi-

* Gin Raiferbefuch in England ift nach neuer offtsiofer Feitstellung befanntlich nicht geplant, Eutgegent früheren Blättermeldungen, die die Rachricht bementierten, läßt fich jedoch der "Serald" "vieder aus Southampton depejdieren, daß man dort nach wie por der überzengung sei, der Kaifer werde Cowes in diesem Jahre besuchen und wahrscheinlich am 6 August dent Jahresdiner des Königlichen Jachtflubs bewoohnen, zu dem auch König Eduard, der Brinz von Wales und der Bergog von Connaught erwartet werden. Rach der entfchiedenen Form zu urteilen, mit der die "Nordd. Allg. Big." feinerzeit die Meldung von einer beabiichtigten Reise dementiert hat, erscheint diese neue Nachricht wenig glaubhaft.

* Barlamentarifder Abend bei Fürft Bulow. Der Reichstanzler hatte geftern abend etwa 800 Gafte 34 emem parlamentarifaen Atend geladen, Sammter Den herzog Johann Albreigt gu Medlenburg, ben Brafidenten des Reichstages, Generalfeldmarichall v. Hahnte, den braunschweigischen Minister v. Otte, ben Staatssefretar Grafen Pofadowsky, die Minister Studt, Befeler, Tel-

Aus Kunft und Teben.

* Bartholomes "Monument aux morts". Die niefige Wefellichaft fitr bildende Runft eröff: nete gestern mittag mit einer fleinengeier im "Baulinen-ichlößchen" ibre Ausstellung von Bartholomes berithmiem Monument aux morts. herr Dr. Grolmann begrufte in einer Unfprache bie Gafte, Die fich im Borraum versammelt batten, dantie den Behörden und Bereinen, die bas banfenswerte Unternehmen unterfifigt batten, und wies darauf bin, daß er in der fo guftande getommenen Ausfiellung den erften Schritt dagu febe, baß nun auch den bildenden Rünften ein größerer Anteil im Brogramm unferer Kurfreuden eingeräumt werden folle. In, für diefe Gelegenheit wenigstens, etwas weitausholenden Ausführungen begründete der Redner dann die Notwendigleit der Erfüllung diefer Soffnung, Unter frimmungsvoller Gefangsbegleitung (Franenchor bes hiefigen "Lehrervereins" unter herrn Dufitbireftor Spangenberg) durften bie Gafte bann ben Caal betreten. Der erfte Ginbrud bes Monumentalmerfes ift ein gang übermaltigender. Gur beute fei nur fonftatiert, daß das Denkmal (birefter Abgug von bem Original auf bem Père Lachaife) in dem Gaale des Provisoriums gang unbeeinträchtigt ju fieffter Geltung tommt. Bir fommen auf die Musftellung, die zweifelios ben Bobepunti im bisherigen Birten ber Gefcuicaft für bilbenbe Runft bedentet, noch eingehend gurud.

h. Frankfurier Oper. Die Condervorstellungen Mogart- und Bagnerider Berfe find bis gur "Baffure" forigefdritten. Ale folde horien mir geftern die Biener Rammerfängerin Fraulein Ednth Balter. Ihre Bodanstochter ift auf Sangestunft und Tonichonheit geftellt; bramatifch wilbere "Brunhilden" merben auf die breite Menge mehr wirlen. Frau Metiger-Groitbeim aus Samburg erfreute reitios durch ihr wohl-Klingendes pajtojes Organ und icone Darfiellung, mit welcher fie Die "Erda" (Rheingold) und "Frida" (Bafffire) ausstattete. Den "Logi" interpretierte in feiner geiftwollen Beife Berr Dr. Briefemeifter (Bayrenth). Unter biefen Gaften von Ramen behanptete fich herr Spemann von Darmftabt, ber iftr unferen entrantien herrn Formbammer als "Giegmund" cinsprang, mit Ehren. Eine überraschend gute Leiftung.

Die Atberwinterung der Schmetterlinge, In einem Auffat der Monatsichrift "Natur und Offenbarung" ichildert Grang Reureuter die verichiedenartigen Mittel, beren fich die Raiur bedient, um die Schmetterlinge im Binter por bem Untergang gu bemabren. Berhaltnismagig menige diefer Infeften legen ihre Gier im Berbfte ab und jorgen auf dieje Beife für die Erhaltung ihrer Art. Bu biefen wenigen gehören einige Spinnerarten, die icon deshalb ermannenswert find, weit fie ein eigentümlices Berfahren in Anwendung bringen, um ihre Gier ben Stürmen bes Binters nicht preisaugeben. Der fogenannte Ringelfpinner flebt feine gablreichen Gier mit einem festen Mitt um einen bunnen Bweig, fo bag ein dichter Ring entsteht. Der gu diefer Ciablagerung gewählte Zweig gehört immer einer Pflanze au, die für die später anstretende Raupe das geeignetfte Butter liefert. Durch den Ritt verhindert ber Gomeiterling, daß feine Machtommenicaft vom Binde verweht und von der geeigneten Gutterftelle vertrieben mird. Undere Spinnerarien, 3. B. ber befannte Schmammipinner, fleben ihre Gier an die Rinden der Baume feft und bededen fie noch obendrein mit ber metden Bolle ihres hinterleibes, jo daß die Giablagen wie ichmammige Answüchse der Minde aussehen. Die Ronne ichiebt ihre Gier gern unter bie riffige Borfe der Rabelholger. Anger biefen Schmetterlingsarten gibt es noch andere, beren Gier übermintern, aber viel gabireichere Arten übermintern als Raupen. Mertwürdigerweise find es nicht nur große und alte Maupen, die bem Binter Trot biefen. Manche Raupen verlaffen furg por dem Eintritt des Binters die Gifchafe und fuchen unter ein paar melfen Blättern, bie gujammengefovnnen ein fogenanntes Raupenneft bilben, Sout. Andere Arten fuchen fich am Boben unter Steinen, Mood ober abgefallenem Land ju verfteden. Manche Raupen icheinen wegen thres biden Sacrpelges febr aut für die Uberminterung ausgerifftet ju fein, wie einige Raupen ber "Baren", bes Brombeerfpinners u. a. m. Gehr eigentumlich ift es, daß die Raupe des fogenannten Augeburger Baren gewöhnlich fogar sweimal fiverminiert und fich erft im Grabling bes dritten 3abres verouppt. Die 3ahl ber überminternben Schmetterlingspuppen ift geringer als die der überminternden Raupen, obgleich jene, weil fie feiner Rahrung bedürfen, befonders dagu geeignet ericheinen, die ungünstige Jahredzeit zu überdauern. Im Buppenstadium überwintert unter andern der gewöhn- !

liche große Rohlmeifling. Geine Raupe beftet fich im Berbft an einen Baumftamm, einen Aft, einen Bweig. eine Mauer poer Brettermand an und permandelt fich in eine Puppe, die, ohne fich irgend eines befonderen Schubes gu erfreuen, alle Fahrniffe der Bitterung überfteht. Andere Puppen merben in meiche Gefpinfte eingebettet. Dieje besteben gumeilen nur aus wenigen Gaben, jumeilen aber auch aus einem jogenannten Rofon, ber bei manchen Schmetterlingsarten verichiebene Schichten aufweift. Die Form, Beschaffenheit und Farbe des Gefpinftes fann gang verschieden fein. Bu ben Schmetterlingen, die im ausgebilbeten Buftand fiberwintern, gehoren der fleine und ber große Buche, ber Tranermaniel, der Momiral, der Bitronenfafter und noch manche andere. Sie halten fich natürlich in denfelben Berfieden auf, in denen auch die Gier und Puppen untergebracht werden. Die Falter find gewöhnlich bie erften, die in marmen Grublingstagen jum Borichein Loumnen.

Theater und Literainr.

3. C. Sunsmans, ber frangoffice Romanidrift fteller, ift, wie wir melbeten, in Paris im Alter von 50 Jahren nach fängerer Kranfheit gestorben. S. begann, als lubier und icharfer realistifder Beobachter. Dann verlor er Halt und Kompaß, durchlebte und analofierie die Senfationen des modernen Detadenten und endete ichliehlich in der ableitschen Beichanlichkeit und experimentjerenden Religioflidt eines freiwilligen Monches. Seine Romane murben Befenninife feiner Entwidlung jum mpftischen Ratholigismus, der feinen inneren Banfrott doch nicht verbullen tonnie. Als Aufturbofumente der Berichung werden biefe Bucher (a rebours fgegen ben Strom], La bas, en route) ihren Bert behaften.

Gin nenes Bert von Bernhard Cham mirb bemnächft auf der doutiden Buhne ericheinen. Es ift bas die mieber von Siegfried Trebitich überfette breialtige Romoble "Der Biebhaber", die in einem Frauenflub fpiell und in beiterer fatirifcher Form die moberne 18

10

m

\$

Frauenbewegung perfifliert. Bildende Runft und Mufit.

Auf eine Immobiaieingabe von Prof. Georg Schumann bai ber Raifer ber neuen Bach-Befellichaft 8000 M. jur Erhaltung toon Bads Geburtes hans in Gifenach aus Reichsmitteln aur Berfügung geftellt.

brud und Schönftedt, Rolonialdiretior Dernburg, fowie zahlreiche Parlamentarier. Die Beranftaltung, die im Garten ftattfand, vertief außerft gemütlich.

Mr. 224.

der

ge-

rdi ist

d)=

terr mm

In-

ac.

rfe

uf,

er.

pac

idj

thin

65

me

CHI

TO.

tit

cb.

nit

es

UT.

nte

cit

CT04

115

or

2111

2001

514

ng

en

37."

Cit

322

a.

en

YE

cit

CIE

ne

no.

HAI.

111

LIE.

ttt

M

111

n#

15

1F

Š

en ic

* Bum beborftebenben Rudtrut bee Beren Stubt. In geniffen Greifen girfuliert bas Gerücht, daß ber gegenwärtige Direktor des preuhischen historischen Insti-tuts in Rom, Geheimrat Dr. Kehr, als Nachfolger des Herrn b. Studt in Aussicht genommen sei.

herrn Dernburge Reife. Mehrere Blätter beftatigen die Nachricht, daß Kolonialdirektor Dernburg feine Andreife nach ben Rolonien aufgeschoben habe und nur Oftafrika besuchen werbe. Als Datum der Ausreise nennt der "Lokal-Anzeiger" den 11. Jult.

*Abgeordneter Rintelen †. In Fiume traf gestern nachmittag mit dem Dampfer "Szabary" aus Catania die Leiche des Landeskultur-Gerichtspräsidenten von Berlin-Charlottenburg, Rintelen, ein. Rintelen hatte feine berheiratete Tochter in Catania befucht. Auf der Riidreife erlitt er an Bord des Schiffes einen Schlaganfall und war sofort tot. Rintelen gehörte seit 1883 der Bentrumsfraftion des preugifchen Abge. pronetenhaufes an und hat von 1884 bis 1906 ben Bahlfreis Trier im Reichstage vertreten.

Mus ber Nordmart. In Flensburg fonsti-heierte sich ein banifch nationaler Kampf-berein, der nach dem Borbild ber großpolnischen Bereine die Erhaltung des dänischen Bolfstums in der beutschen Nordmark anstrebt. Es jollen in gang Schleswig Zweigvereine errichtet werden unter Leitung eines Zentralbureaus in Kopenhagen. Das sieht nicht danach aus, als ob nach der erft vor wenigen Monaten erfolgten Einigung zwischen Danemart und Breugen, bei ber bas lettere großes Entgegenkommen bewiesen hat in Nordichleswig nun endlich die Ruhe einkehren will.

* Unfälle auf dem Exerzierplat. Auf dem Exerzier-plat des Lii neburger Dragoner-Regiments Rr. 16 bei Bendisch-Gevern ereigneten fich infolge ungeheurer Stanbentwidelung sahlreiche Unfälle. Mehrere Dra-goner ber 8. Schwadron stürzten. Einer wurde durch einen Lanzenstich schwer, zwei andere burch Huftritte lebensgeführlich, mehrere leicht berlett. (Boff. 8tg.)

Deutsche Aulonien.

Ramerun. Geheimrat Seit, der, wie gemeldet, gum Souverneur von Kamerun ernannt ift, wurde 1863 in Sedenheim bei Mannheim geboren. Von 1891—94 war er als babifder Amtmann in Mannheim tätig und trat dann bei der Kolonialabteilung ein. Bon 1895—1899 wurde er in Kamerun verwendet, wo er häufig auch in längeren Zeiträumen ben Gouverneur bertrat. Seit 1899 arbeitete er wieder in der Rolontalabteilung und wurde dort 1902 jum vortragenden Rat befordert. Hier fiel ihm besonders die Erlebigung der Eintssachen zu. Das große Geschief, das er dabet bewies, wird ihm in Kamerun zu einem zwedentsprechen-den finanziellen Ausbau dieser an sich außerordentlich reichen Kolonie von Borteil fein konnen. Der neue Gouberneur von Kamerun wird am 10. Juni von Samburg aus die Ausreise in die Kolonie antreten.

Ausland.

Ofterreich-Ungarn.

Be mehr die Refultate der geftrigen Reichstagsmahl befannt werben, um fo flarer wird der Gindrud, daß bie Chriftlich-Cogialen und die Gogial. bemofraten auf Roften des bentichen Burgertums große Erfolge errungen haben. In Wien wurde ber Guhrer ber Sogialbemofraten, Dr. Abler, umd 7 andere Sozialdemofraten gewählt. Lueger wurde in zwei Biener Begirfen gewählt. Befonbers ftart find bie Erfolge der Chrifflich-Sogialen im nordlichen Rieber-Operreich und in Bohmen. In Eger ift ber Führer ber Milbenfichen, Coonerer, burchgefallen. Bu großen A u 8dreitungen fam es in Czernowis, mo auf bem Markiplats ein blutiger Kampf zwifchen Sozialiften und der Polizet entfrand, fo daß Militar requiriert werden mußte. Auch in Trieft fam es gu blutigen Ausfcreitungen. Es fanben Bufammenftoge awifchen Liberalen und Sozialdemofraten fratt. Zwei Kompagnien Infanterie rfidten aus, um die Liberalen gu ichuten, bie in eine Gasanfialt geflüchtet waren und bort von ten Sozialdemofraten bedroht murben.

Italien.

Gin Attentat auf ben Ronig von Stalien?

Die "Etoile Belge" in Briffel verbffentlichte geftern truf folgende fenfationelle Meldung, für beren Richtigteit dem Blatte die Berantwortung überlaffen bleiben muß. In Bonte di Lagoscuro, einer Orischaft in der Rahe von Ferrara, explodierte gestern eine Bombe, moit durch mehrere Rinder verlett wurden. Die Explosion erfolgte einige Minuten por ber Durchfahrt bes Juges, mit welchem der Konig von Italien aus Benedig gurudtehrie. Alles beutet barauf bin, bag es fich um ein Attentat gegen ben foniglichen Bug handelte. Gin Mann, der als Urheber des Aitentates verdächtig ift, wurde verbaftet. Die Bahricheinlichleit eines Attentates wird noch badurch befräfligt, daß der Jug des Königs in der Röhe der Explosionsstelle anhielt. Man glaubt, daß die Boligei noch in letzter Stunde über das beabsichtigte Ittentat informiert wurde und noch rechtzeltig an ben Bugführer den Befehl übermitteln tonnte, den Bug an-Juhalten. Weitere Einzelheiten hierüber fehlen noch.

Mustiand.

In den füblichen Rreifen des Bouvernements Rurst werben gange Dorfer durch Terroriften utedergebrannt, weil bie Bauern fich nicht bereden ließen, an den Unruhen teilzunehmen. Einem folden Rachealt ift vorgestern das Dorf Poretiche im Kreife Subicha mit 180 bofen und familichen Birvichaftsgebauden gum Opfer defallen.

Die ruffifche Beitung "Tovarichtich" veröffentlicht eine Statiftit, aus ber hervorgeht, wieviel Bernr.

teilungen megen politifcher Berbrechen im Monat Mara d. J. in Ruftland ergangen find. Es murben verurteilt sum Tobe 55 Personen, zu Zwangsarbeit 121, 5tt Deportation 31, 3tt Daft 97, 5tt den Arbeits-bataillonen 28, 3tt Festung 128, 3tt Gefängnis 370, 3tt Polizeigewahrfam 75. Rach ihren Berufen feben bie Berurieilten fich gufammen aus 429 Bauern, 178 Arbeitern, 98 Miffitarperfonen, 47 Meinburgern, 31 Staatsbeamten, 119 Angehörigen ber fogenannten freien Be-

Frankreich.

Die gestrige Rammerfigung begann um 31/2 Uhr. Ribot erfucte die Regierung, ihr Programm mitguteilen, die Ruge aufrecht gu erhalten und die Anarchiften gu befampfen. Briand erflatte, bag et alle Bergeben gegen die Dissipiin ftreng riigen merbe. Ribot fpricht den Bunfc aus, daß gegen ben Arbeitsverbans gerichtlich vorgegangen werden moge, und ichließt mit der Aufforderung an Clemenceau, eine gerade und feste Politif gu verfolgen. (Beifall im Zentrum und auf der Rechten.) Sembat wirfe bem Aufmaminifter por, er habe fich in Biberfpruch gefeht au früher von ihm abgegebenen Erflarungen gegen bie abgefehten Lebrer. Jaures außert fich bierauf in fpottifchem Zone bezuglich der Radikalen, die unfähig seien, in der Sache der Be-amtensprdikate qu einem Entschluß zu kommen. Die Raditalen rufen. Mehrere Rebner werfen dann in heftiger Beife ben geeinigten Gogialiften por, überall gu verbreiten, daß die rabitale Bartel Fiasto gemacht habe. Unter bem ironifden Beifall ber Rechten rufen bie Rabitalen und die Sogialiften fich gegenfeitig Schmafworte gu. Als die Ordnung wiederbergestellt ift, ertlart Jaures, die Cogialiften murben nicht gemeinfame Sache mit den Rabifalen machen. Sierauf ergreift Minifterprafident Clemenceau bas Bort. Er erffart: Die Majorität wird fich darfiber aussprechen, ob die Regterung recht gehabt babe, daß fie gegen Bente vorgegangen fei, welche die Revolution nahren. Benn wir unfere Poften verlaffen muffen, werben mir es beiter tun. 3m meiteren Berlaufe perlangt Clemenceau, das man bem Rabinett, bas es verfieben werbe, die Ordnung aufrecht gu erhalten, Bertrauen entgegenbringe, und daß eine, wenn auch fleine, fo boch fichere Mehrheit bie Regierung in ihrem Sireben nach Bermirflichung ber Reform-projefte unterstibe. Die Regierung weife bie Politif übertriebener Unterbrudung gurud, beun eine folche Politif fonnte Unruhen hervorrufen. Dielen wurde die Recttion folgen. Wenn bie Dehrheit nicht arbeiten wolle, fo mirde bas den Banteroit der Legislatur bebenien. Der Minifterprafibent ichlieft: 3ch bin fein Seraileunuche und babe es fait, befchuldigt gu merben, bag ich eine Bolirit ber Wefahr treibe. Deine Berren Radifalen! (gur Linten gemandt), ich erwarte Gie. Der Ministerprafibent verlägt die Eribune unter dem Beifall der Sozialiften, des Bentrums und einiger Raditalen. Rach weiterer Debatte fprach bei ber Abfrimmung die überwiegende Mehrheit der Rammer der Regierung ihr Bertrauen aus, indem 343 Deputierte für eine von der Regierung gebilligte Tages-orbnung frimuden, mabrend fich 210 dagegen erflärten.

Die Kolonialkonfereng ift gestern geichloffen worben, nachdem die Mitglieder einer Resolution gugefrimmt hatten, in der eine Schnelldampfer- und Gifenbahnverbindung zwischen England und Australasien über Canada befürmortet mird.

In der Leitung des Flottenvereins (Rann League), ber heute feine Jahresversammlung abhalt, ift eine Spaltung eingetreten, swei Mitglieder traten aus dem leitenben Ausichuß aus als Broteft gegen bie Mpathie bes Glottenvereins. Sie werden ber Berfammlung einen Unterantrag vorlegen, um gegen bie Berminderung der Flottenkredite, die Herabfenung bes Personals in der Flotte im Bergleich au Dentichland, die ungenugende Torpedoflotte, fowie die Ginigrantung bes Bauprogramms Ginfprache au erheben. Falls biefer Unterantrag burchgebt, muffen bie jesigen Leiter des Flottenvereins guritdtreten.

Der Sanbelsminifter Llond George wird mit mehreren Beamten feines Refforts nach bem Befiland abreifen, Antwerpen, Rotterdam und Samburg be-fuchen, um die bortigen Dodeinrichtungen gu ftudieren, bevor er Borichlage gur Umgestaltung der Londoner Dods macht.

Spanien.

Die Taufe des fp ifden Aronpringen ift nunmehr amilich auf Camstag angefetit. Die Gefundbeit ber Konigin und bes fleinen Pringen ift andauernb portrefflich.

Es wird bestätigt, daß der verwitwete Schwager des Königs, Pring Karl, sich mit der Pringeffin Luise von Orleans wiedervermählen wird. Die Hochzeit soll im Berbit ftattfinben.

Schweden.

Der vom Bahlrechtsausichuffe vorgeschlagene Rompromihantrag, betreffend Herabsehung des Benfus für die Bablbarteit gur Erften Kammer auf ein Einkommen von 3000 Kronen ift von der Erften Kammer mit 110 gegen 29 Stimmen und von der 3meiten Rammer mit 128 gegen 98 Stimmen angenommen worden. Die Reformen des politischen und tommunglen Bablrechts find tief eingreifender Natur; fie beruben auf der Grundlage der Proportionalmahimethode und bes alle gemeinen Bahlredis gur Bweiten Rammer, oiner ftarfen Demofratifierung der Erften Rammer, fowie einer bedeutenden Berablemung der tommunglen Bablifala. Die Annahme ber Reformen ift inbeffen nicht befinitiv. Die Reformvorichlage bleiben vorläufig bis 1909 unerledigt, und follen bann erft vom Reichstage beraten merden, wenn die neuen Bablen gur Bweiten Rammer ftattgefunden haben.

Marahke.

Der "Imparcial" meldet aus Melilla, daß ber forififde Dampfer "Said" bas Gort Marchica beichoffen habe, und daß die Scharmugel fortdeuerten. I Der fpanische Teil ber Befatung des "Said" fet in Ausftand getreien.

Maritan.

Aus Teheran wird gemeldet, daß große Unruben in verichiebenen Teilen Berfiens ausgebrochen find. In Shiras fand ein Rampf swifden Aufftandifden und Regierungstruppen ftatt, wobei viergig getotet wurden! Ein Bruder des Schafs, Salar ed Dewleh, Gonverneut von Lurifian, bat fich gegen feinen faiferlichen Bruber erhoben. Truppen murben entfandt, um den Aufftand zu unterbriiden.

gritisch-Indien.

Londoner Blatter bringen folgende Melbung and Simla: Die Gingeborenen-Beborden beginnen, fich mit der politifchen Agitation gu beichäftigen. Der Maharabicha von Kafchurir macht in einem Aufruf feine Unierianen auf die Folgen aufmertfam, welche eine Beteiligung an einer aufrichrerifchen Bewegung nach fich ziehen tonne.

Persinigte Staaten.

Der Botichafter ber Bereinigten Staaten von Amerita in Berlin, Charlemagne Tower, ift mit bem Schnellbampfer "Raifer Bilbelm II." nach Deutschland

Die vereinigten bentichen Gefellichaften Rem Borts veranstalteten gu Ehren ber von dem bentichen Kalfer zur Carnegic-Feier nach Pittsburg entfandten Bertreter General v. Löwenfeld und Oberfilentnant Dichnih ein Bankett. Unter den Rednern war auch v. Löwenfeld, der bemerfte, der Raiser habe ihm vor der Abreise ans Berg gelegt, ben Deutichen Americas gu fagen, daß er fich über die Entwidelung des Dentfctums in America aufrichtig freue und es als tatfraftigiten Gorderer ber guten Begiebungen gwijden den beiden Ländern boch gu ichagen wiffe.

Arbeiter- und Johnbewegung.

hd. Berlin, 14. Mai. Die Bieberaufnehme ber Arbeit in der deutschen Solgindustrie wird in affen am Rampf beteiligten Provingorien am Mittwoch biefer Boche erfolgen. Gine babingebende Anweifung ift beute allen Orisgruppen des Arbeitgeberichniverbandes filt bas Holgewerbe vom Berliner Zentralvorftand telegraphifd augegangen.

hd. Strafburg i. E., 14. Mai. Auf den Erzgruben von Dettingen im Rreife Diedenhofen find taufend Bergleute in den Ausstand getreten. Die Urjache bes Streits ift Ungufriedenheit mit bem neuen Anappichaftsftaint.

wb. Landon, 14. Mai. Nach einer Melbung bes Evening Standard" find die Direftoren aller großen Gifenbahngefellichaften bereits gufammengetreten, um über die Forderungen ihrer Leute gu beraten. Gie beichloffen, mit Ausnahme der Rorth Gaftern Railways Gefellichaft, einstimmig, fest zusammenzustehen und unter feinen Umftanden ben Gifenbahnervera band ale Bertreter der Gifenbahnangestellten ananerfennen.

wb. Rem Belford, 14. Mai. Die Bereinigung der Baumwollfabritanten faßte den Befdluß, die Lohne um 10 Prozent zu erhöhen. Diefe Lohnerhöhung erftredt fich auf 25 000 Angeftellte.

wb. Betersburg, 14./1. Mai. Rach ben bier eingegangenen Melbungen bat in 14 Stabten, nnter ihnen Aftrachan, Odeffa, Riga, Beliffametgrad und Archangelst, bie Mehraah I ber Arbeiter bie Feier bes ruffifchen 1. Mai durch Ufftindige Arbeitsunterbrechung begangen. In 18 Stabten, barunter Riem, Rijchni-Nowgorod, Charfow, Reval, Batum und Su-jowfa, seierte ein Teil der Arbeiterschaft. Aus gebn Städten, darunter Jarofflaw, Jwanowo und Woffneffenft, wird gemeldet, daß bort feine Arbeitsunterbrechung flatigefunden hat. In Petersburg felbst wurben alle Berfiche, Umgange mit roten Sabnen unter Abfingen revolutionarer Lieber gu veransialten, burd bie Polizel verhindert, bie jede Menichenansammlung gerftreute. Bei einer folden Gelegenheit fam es in der Petersburger Borfindt Leffnot gu einem Infammenftoß amifden Boligeibeamten und einer Arbeiter-

Aus Stadt und Jand.

Biesbabener Nachrichten.

Biesbaden, 15. Mai.

Biegbabeuer Raifertage.

Die gestrige Parabetafel im Ronigl. Soloff gablte 45 Gebede. - Pring Anguft Bilbelm traf fura nach 6 Uhr im Automobil von Bonn bier ein und begriffte den Raifer, als biefer baid danach von feinem Ausflug in den Tannus gurudfehrte. Der Raffer emp fing banad ben Rriegsminifter v. Ginem, ber um 5 Mbr von Berlin hier eingetroffen und im "Raffaner Sof" abgestiegen war. Bur Abendtafel im Schloffe waren der bentiche Botichafter in London Graf 28.0 Iff. Metternich und Rriegsminifter v. Ginem gelaben, 11m 1/28 Uhr fuhr der Raifer gur britten Geftspielupr. ftellung "Gerobes und Mariamne" in bas Softbeater, mo er unn Ganfaren und ben lebhaften Burnfen bes Publifums empfangen wurde. Der Raifer nahm mif bem Großbergog von Medlenburg-Strelth bem Bringen Auguft Bilbelm und Rriegsminifter v. Ginem in der großen Loge Blat. In der Baufe nach dem 2. Aft empfing der Raifer ben Intendanten des Softheaters gu Schwerin, Freiheren v. Bedebur, ber fich für die Berleifung des Aronenordens 1 Rlaffe bedanfte. Intendant Claar gu Frantfurt a. M. erbielt den Kronenorden 3. Riafie. Der Kaffer promeMittwoch, 15. Mai 1907.

nierte mit Intendant v. Mugenbecher in der Galerie des Foners und gog hier u. a. den Ariegsminifter von Dinem, Botichafter Bolff : Metternich, ben baperifchen Gefandten Grafen Berchenfeld, Sausminifter v. 28 ed el und Marineattache bei ber Boticaft In Petersburg Blügeladjutanten Rapitan 3. G. Sinbe ins Gefprach. Die Borftellung war erft furg nach 11 Uhr au Ende. Bur Rudfahrt nach dem "Raffauer Sof" ftellte ber Raifer dem Großherzog von Medlenburg-Strelit eines feiner Automobile gur Berfügung. Pring Auguft Bilbelm fuhr noch in der Racht im Automobil nach Bonn guriid. Auf ber Berfabrt hatte er die 200 Rilometer in 31/2 Stunden gurfidgelegt.

Seute morgen unternahm ber Raifer wieder, diesmal auf seinem Scheden, gegen 1/28 Uhr einen Spagiers ritt in den Bald bis in die Gegend der Platte. Auch heute wurde dem Raifer wieder eine Unmenge Blumen überreicht. Da ber Monarch niemand damit gurudweift, tie vielmehr von alt und jung, hoch und niedrig, mit der gleichen Liebenswürdigfeit in Empfang nimmt, die herren bes Befolges aber damit nicht beschweren möchte, jo fuhr heute ein Wagen hinterher, der benn auch gulebt gang mit Blumen beladen war und dabei trugen die berittenen Bedienfteten noch einige practivolle Rojens firauße. An ber Ede der Wilhelmftraße mendet fich ber Raifer immer mit großer Liebenswürdigfeit dem im Sotel "Cecifie" wohnenben General v. Arnim und deffen Semafilin gu. Er winft dem greifen Chepaar ftets mit ber Sand und ruft lant hinauf: "Bie geht's?" - Im Laufe des Bormittags empfing der Raifer den hier Tebenden General v. Langenbed und hörte dann die Bortrage des Kriegsminifters v. Einem und des Chefs bes Militarfabinetts Grafen v. Silfen - Saefeler. - Der Raifer ließ heute vormittag im "Naffauer hof" bei Madame Durand, der frangofifchen Journalifiin, die er bekanntlich immer mit befonderer Aufmerksamfeit behandelt, ein prachivolles Blumenarrangement abgeben. — Die Kafferin wird morgen nachmittag vorausfictlich gegen 1/24 Uhr im Automobil von Homburg berfiberfommen, bis Freitag bier verweilen und mit dem Bringen August Bilbelm, ber ebenfalls morgen wieber bier eintrifft, von Biebrich aus mit bem Dampfer nach Bonn fabren. Bon dort reift die Raiferin nach dem Renen Balais bei Botsdam. Die Abreife bes Raifers nach Boisbam erfolgt am Freitagabend nach der Theatervorstellung um 10 Uhr 30 Min.

General der Ravallerie v. Langenbed, der neun Sahre das 2. Armeeforps befehligte, murde vom Raifer à la suite des 7. Manen-Regiments Großbergog Friedrich von Baben geftellt.

Bente mittog um 1/21 Uhr enuffing der Raifer im Colof ben Abt von Maria Saad, Freiherrn Sibelis v. Stobingen, der Zeichnungen und Dodelle pon Ausschmudungsgegenständen für bie Rirche bes Rlofters vorlegte, dem der Raifer befanntlich großes Intereffe entgegenbringt. Der Abt murbe gur Tafel ge-

MIS der Raifer beute fruh auf feinem Rudweg bas Rerotal paffierte, überreichten ihm die Sollanderinnen aus bem "hollanbifden Cafe" in ihrer Rationals tracht Blumen. Majeftat bielt fein Pferd an und fragte Temfelig, welches Koftfim es fei. Mit lauter Stimme wurde ibm die Antwort: "Bir find Sollanderinnen". "Und aus welcher Proving?" fragte der Kaifer weiter. "Ans Seeland und Nordholland!" war die Antwort der bubiden Dabden. Sichtlich erfreut nahm ber Raifer die Blumen und verabichiedete fich.

Das erfte Gartenfest im neuen Aurhaus.

Gine Bremiere ber Aurbermaltung.

Unter den gablreichen festlichen Beranftaltungen, mit welchen die Kurverwaltung die Eröffnung ihres neuen Seimes feiert, nahm bas gestrige "Erfte große Gartenfeit" einen hervorragenden Blat ein. wunderschönen Monat Mai, ber, von ein paar gries: grämigen Tagen im Anfang abgeschen, bis jest in der Tat wunderschön war, als ob er's extra darauf angelegt batte, bem Raifer die bubiche Tannusftadt in allen ihren Reigen vorguführen und ihn jum langeren Bermeilen gu veranfaffen - im Mai ift's am iconften im Freien, und ich wußte mir gegenwärtig weiß Gott fein berrlicheres Blatichen als die in neuer Schonbeit erftanbenen, in jungfraulidem Schmud prangenden Rur-Die Eroffnungefeier, das Galatongert, das Weftmahl für die Ehrengafte - glangvolle Berauftaltungen waren bas, aber es wurde einem babei warm und ungemutlich in dem Frad und warm auch unterm Spigenfleid, und man atmete auf, wenn man heraustrat ans ben mit verichwenderifder Bracht ausgestatteten Sallen und Galen in die Fruhlingeluft, in den Connenichein, unter die Banme und an die erfrifcenden Bafferflachen und Onellen . .

Bor drei Jahren, im Sommer 1904, fand das lette Bartenfest mit Feuerwerf ftatt. 3mei Commer gingen vorüber, in denen man fich im Provisorium mit einer proviforiichen Illumination begnügen mußte, die fich auf bem Berge an ber Sonnenbergerftraße gewiß nicht übel ausnahm, die viele bewunderten, die aber den Freunden der althergebrachten Generwerlsabende der Biesbabener Aurverwaltung wie Streichhölzden vorlommen mochten mit benen man glangende Bogenlampen erfeben will. Rleine Lichtlein, recht erfreulich und gemutlich in ben engen Wohnfinden, aber feine Begeifterung erwedend, feine jandhende Bewunderung hervorrufend.

Man durfte icon den erften großen Gartenfesttag im neuen Saus mit einer gemiffen Spannung erwarten, benn ber Rahmen, in welchem bas Gartenfest jest ftattfindet, hat fich gegenüber dem früheren ein wenig verandert. Ich brauche nur auf den ein flein wenig verfürzten Weiber binguweifen; es ift burchaus nicht gleichgültig, in welcher Entfernung vom Buichauer es blitt und donnert und Bulveraiche regnet, und man tonnte die Befürchtung begen, daß die Berfürzung bes Beihers und die dadurch bedingte Raberheranrudung der Feuerwerferei an das Publifum von unangenehmen Ericheinungen begleiter fein moge. Dieje Gorge war grundlos; die gestrige Gartenfestpremiere bat einen vollen Erfolg errungen.

Das Gartenfest bestand aus vier Teilen. Um 4 Uhr: Rongert bes ftabtifchen Surorchefters unter Leitung bes Konzertmeisters herrn A. van der Boort, um 51/2 Uhr: Ballonfahrt der Aeronantin Kathen Paulus, um 8 Uhr: Doppelfongert des ftadtifden Aurordefters unter Leitung feines Ravellmeiftere Berrn Ugo Afferni und ber Rapelle bes Raffauifchen Geibartilleric-Regiments Rr. 27 (Dranten) unter Leitung des Rapellmeifters herrn &. Benrich, und mit Gintritt der Duntelheit: Großes Genermert, ausgeführt von dem Generwerfer herrn

Abolf Clauss.

Gin iconer Mittag, etwas fühler als am Bortage. Muf dem breiten Blag gwijden Rurhaus und Beiber, auf den Terraffen und Beranden befanden fich Taufende. Die Bürger Biesbadens waren offenbar mindeftens fo ftart vertreten wie die Aurfremden. Das mar die erfte Gelegenheit, mo fich jeder Burger das neue Rurhaus innen und außen grundlich anseben fonnte, und von diefer Gelegenheit murde, als Fraulein Paulus mit ihrem Begleiter gen Simmel gestiegen mar und ber Ballon, der in der Richtung Sonnenberg langfam davon wie ein großer Gummiball im Blauen bing, ordentlich Gebrauch gemacht. Die Kurverwaltung hatte alle Tiren geöffnet bis auf die, hinter benen noch die Arbeiter nachholten, mas fie por ber Eröffnung des neuen Saufes nicht fertig brachten. Im Raifergelt unterm Burpurbaldachin fab man fich genau jo grand-Itch um wie im reigenden Rheingauer Beinftubchen ober im Biniergarten, mo die Erlerichen Bilber fo munderbar in vollstümlichfter Sprache reden.

Bar der Budrang am Mittag icon ungeheuer, fo wurde er am Abend noch weit ftarfer. Man icatt die Bahl der Befucher des Doppelfonzeries und des Feuerwerts auf über fechstaufend. 3ch hatte ben Ginbrud, als ob man bem Kongert nicht die Aufmertjamteit geichentt hatte, die man fonft gewöhnt mar; es mag fein, daß durch das Rene die Ginne abgelenft murden von den Mufittempeln rechts und links, und diefem Umftand möchte ich es auch guichreiben, daß es mir vorfam, als flatterten die Tonwellen davon, bevor fie etwa die Mitte

des Rongertplages erreimten.

Valls es buntel murbe, murben bie Bogenlampen ausgelöfcht, damit ber Gifelt ber geriprühenden, funtelnben und fnallenden Fenerwertstorper noch größer fei. Rateten eröffneten das reigende Schaufpiel, eine Bombe mit Goldregen folgte und eine Brillantbombe mit buntem Sternhimmel ichloft fich an. 1 Die Sterne am himmel verichwanden für Gefunden por diefen tunftlichen Sternen, die fich in der bohe in allen garben ausbreiteten und einen Angenblid bie Bafferflache unter ihnen, die bunflen Kronen ber Baume und die nach oben gewandten Befichter ber Buichauer matt erleuchteten. Ab, wie icon! rief man. Aber es tam noch iconer; ben Grug an bie Gafte in Fenerichrift verdedten mir leider die probigen Straugenfedern einer Dame, aber die freisenden Blumenfträuße, die Brillantfonnen, die Etagen-Brachtfastabe, bas Antomobil, bas eine Beitlang bis in bie Ditte bes Beihers und wieder gurud rollte, die einen um eine Rofe flatternden Schmetterling verfolgende Riefenichlange und fouftiges munderbare Sexenwerf fah ich, und es ging mir nicht anders als allen, die um mich maren: bas ift icon! Aber fobald feurige Streifen gen Simmel friegen und oben mit Befnall, Gepfeife ober Befnatter Leuchtfugeln, Sterne und Goldregen entfendeten, fand ich, daß das noch iconer fei. Der nachtbuntle Simmel bilbete den iconften Sintergrund für die gewaltigen Lichteffette und - man fieht beffer, mas droben porgeht. Das übliche Riefenbutett ichlog bas mehr als viergig Rummern umfaffende Feuerwerf.

Mittlerweile war die Fontane in Tatigfeit gefest worden; fie fandte ihre raufdenden Bafferftrahlen in die Sobe, ichlanf wie Pappeln. Es mußte einem nicht gleich einfallen, daß die Stadt gelegentlich einer Mus-ftellung eine Beuchtfontane erworben bat, als fic aber auf der Coble der Bafferfaulen, von innen erleuchtet, bunte Scheiben öffneten, die die fpringenden Bluten in alle Farben tauchten, da fiel mir der weife Beichluß unferer Stadtvater ein, jenes "Springbrunnen-Bunbermerf gur Berberrlichung der Rurhaus-Gartenfeste" ju erwerben, und ich faate im ftillen: Seil ihnen! bas haben fie gut gemacht! Es war ein unbeichreiblich iconer Anblid, die mechielnden Garben bes rauidenden Baffers, die fich verftarfenden Mengen desielben; manch. mal fah's aus, nebelhaft wie ein riefiger Beift, dann wieder wie fluffiges Gold, fluffiger Burpur ober fpruben-

Das mar die Premiere der Aurverwaftung! D.

Die Luftballonfahrt bes Grl. Rathen Poulus und thres Begleiters, eines hiefigen jungen Mannes, debnie fich verhaltnismäßig weit aus: fie erftredte fich bis noch Rotenburg bei Caffel, mo die Landung ofine jede Comierigfeit erfolgte. Die fuhnen Meronouten famen biefen Morgen 4 Uhr mobibehalten wieder in Biesbaden an.

— Fremde Gate. Es find hier eingetroffen: Bring und Bringefiin Scinzich Reug XXV. aus GroßKrauschen in Schleffen (Sotel Rose). Großberzogl, KammerEir und Generoliniendant des Goffbeaters Freiherr von Ledebur aus Schwerin (Sotel Schenzollern). Generalgenverneur Kachluigin aus Wilna (Sotel Bier Jahres.

- Edulfeft. Rachdem bei dem bevorftebenden Bubiläum der Sadelang ber Schuler der Oberrealichule mit

Reform-Realgymnafinm i. E. wieder an der Schule angelangt fein wird, foll dem Direftor in Anwejenheit bes Ruratoriums und des Lehrerfollegiums eine von den Schülern gestiftete, in der "Biesbadener Gabnenfabrif" hergestellte Schulfabne übergeben werden.

- Bereinfachung im Stenermefen. Im Stenermefen ift in biefem Jahre infofern eine Renerung eingeführt worden, als benjenigen Steuerpflichtigen, die mit wenis ger als 3000 M. Einkommen veranlagt find, feine befondere Rachricht von der Steuereinschätzungskommission mehr gugeht, fondern dies gleichzeitig mit ber Steueranforderung auf dem Steuerzettel gefchieht. Es bleibt fich dies auch vollfommen gleich, ba durch eine Berufung gegen die Beranlagung die Zahlung der Steuer ja doch nicht aufgehalten wird, fondern eine etwaige Ermäßigung erft fpater gurudvergutet, begw. an einer fpateren Rate abgezogen wird. Die besondere Benachrichtigung von der Sohe der Beranlagung ift demnach auch vollständig übers fluffig, und es mird burch die neue Ginrichtung eine bedentende Bereinfachung ergielt. Es fommt jedoch vielfach por, daß noch auf einen besonderen Stenerzettel gewartet wird, weil die Einrichtung noch nen und deshalb siemlich unbefannt ift. Doch darf fich niemand dadurch verleiten laffen, mit der Bahlung der Steuer gu marten. Den mit mehr als 3000 DR. eingeschätten Steuerpflichtis gen wird bagegen nach wie por noch die friihere Benachrichtigung feitens der Ginkommenftener Beranlagungs. tommiffion bireft jugeftellt.

- Bahnhofsfahrpreistabellen. Bu der Einsendung in Rr. 215 des "Tagblatis", die übrigens an gleicher Stelle icon berichtigt worden ift, feilt uns nunmchr aud die Gifenbahndirektion in Maing amtlich mit, daß im hiefigen Sauptbabnhof an derfelben Stelle, an der fich die Gabr plan tafeln in der Gingangeballe befinden, auch die Fahr pre i Stafeln angebracht find. - Bir vermnien, daß die betreffende Ginfendung früher abgefaßt war, als die Sahrpreistafeln gum Aushang famen, aber erft

ipater veröffentlicht morden mar.

Schuld und Subne. Das "Biesbadener Tagblatt" bat feinerzeit über einen frechen Diebstahl berichtet, ber im April d. 3. im "Raiferhoj" dabier verübt worden war. Gine Dame, welche in dem Babhaus mobnte, hatte auf einem gewiffen Ort ein Taichden bangen laffen, und als fie fpater ihr Eigentum wieder an fich nahm, mar ein Portemonnaie mit 180 M. Inhalt aus demfelben verichwunden. Als die Diebin murbe bas Sansmadden Sturm ermittelt, welches, tropbem es mit aller Entichies denheit die Tat in Abrede ftellte, geftern vom Schöffengericht mit 1 Monat Befängnis beftraft murbe.

- Samatogen, Bioferrin, Scotts Emulfion und Lebertrans Emulfion find Braparate, die bisher hauptfächlich in ben Drogenhandlungen feilgehalten murben, und die fich, da fie nach ihrer Zusammenstellung, wenigftens fomeit die beiden erfteren in Betracht fommen, erhebliche Nahrwerte barftellen, in verhältnismäßig furger Beit beim Bublifum einen guten Ruf ale Rraftigungemittel verichafft haben, Rach einem geftern vom Schöffengericht dabier gefällten Urteil find es Beilmittel, deren Abgabe lediglich den Apotheten gestattet ift. Gin biefiger Drogift murde megen Berfaufe berfelben gu 15 M. Geld. ftrafe verurteilt. Biber bas betreffende Urteil ift jedoch, wie wir horen, bereits die Berufung angemeldet, ba, aumal eine feftstehende einschlägige Inditamr noch nicht porliegt, die Cache bis in die bochfte Inftang verfolgt merden foll.

- Benidftarre? In Sornau im Taunus ift ein fechsjähriges Dadden unter Umftanden erfrantt, die den Berdacht von Genidftarre ermedien. Der behandelnde Argt Sanitatorat Thewald von Königftein verftandigte fofort ben Kreisphyfifus. Das erfrantte Rind, dem Blut gur Untersuchung der Krantheit entgogen wurde, fam gur weiteren Beobachtung in das Krantenhaus in Sochit. Auch fonft murben alle Borfichtsmagregeln getroffen. In derfelben Familie ftarb por vier Tagen ploplich ein zweieinhalbjähriges Rind. Man befürchtet,

daß es ebenfalls an Genichftarre Itit.

- Unfalle auf ber Rennstrede, Borgeftern geriet det Rennwagen mit ber Rummer 7 C, ein Bengwagen, beim Rehmen der icharfen Rurve bei der Blumenmuble in ber Rabe der Beil- und Bflegeanstalt Beilmunfter in den Chauffeegraben, überichlug fich und begrub feine Infaffen unter fich. Bahrend ber Dechanifer unverlett blieb, erlitt der Chauffeur, ein Frangoje, ichwere innere Berletungen, namentlich Lungenquetichungen. Er murbe gunächft nach der Blumenmuble, dann nach homburg gebracht. - Geftern morgen 5 Uhr verungliidte auf ber Rennitrede amiiden Beilburg-Gravenwiesbach bet Rennwagen Rr. 190 der Adlerfahrradwerfe in Frantfurt. Der Bagen murbe an einer Aurve ber Strede hinausgetragen. Der Chauffeur und der Dechanifer tielen heraus; letterer erlitt einen Goluffelbeinbruch. Der Bagen murde, wenig beichadigt, von dem Chauffent nach Saus gefahren.

o. Gin Unfall, der leicht die ichmerften Golgen hatte baben fonnen, aber wie ein Bunder glimpflich ablici. ereignete fich gestern nachmittag im Raiferfaal, indem dafelbit ein 12 Jahre alter Anabe namens Coutgier durch das Oberlicht 15 Meter tief in den Coal binale fturgte. Der Anabe tom aufdeinend mit einer Gufverftauchung davon. Die gu Bulfe gerufene Caulititas mache brauchte nicht in Tätigfeit ju treten.

o. Bon einem Automobil fiberfahren murde in bet heutigen Mittagsftunde Ede der Dopheimer- und Ratis ftrage ein Rabfahrer. Der junge Mann - er beift hermann Graf und wohnt in der Balbftrage - murb: aufdeinend ichwer verlett durch die Canitatsmache in bas ftadtifche Kranfent ans gebracht.

o, Schadenfener. Beftern abend gegen 9 Uhr entftand in dem Saufe Sartingftrage 8 burch bas Umfallen einer Betroleumlampe Beuer, das einen Tijch, daraufliegende Bucher und Gardinen ergriff, von ben Sausbewohnern aber jo erfolgreich befampft murbe, daß die gu Silfe gerufene Feuermache nicht mehr viel gu tun fand.

- Rleine Rotigen. Auf ber "Mronenburg" findet Bfingitmoniag großes Garten-Kongert mit Berlofung eines Lammes, Breisichiegen, Bolfsbeluftigung uim, itatt.

CT.

211

er

111

itt

ct,

批

fe

ir.

cī,

80

CE.

15

(de

lt:

62

fit t

Beigaftlige Mitteilungen,

Abend-Musgabe, 1. Blatt.

* Hatlieterung für den Kaiser. Rachdem der einiger Beit der Kaiser die Moedeliche Sutsadreit in Homburg v. d. d. mit seinem Besuche beehrt dat, um sich personlich einige Filzbüte auszusuchen, wurde heute Herrn Sd. Moedel in Firma Sd. Fraund sun. dier die hohe Ehre zuteil, einige echte Annanas für den persönlichen Gebrauch Sr. Massekt liefern zu dürsen. Die Firma Cd. Fraund jun. hat übrigens bereits in den 7der Jahren für den damaligen Brinzen Wilhelm Lieferungen ausgeführt.

Raffauifche Rachrichten.

Rassausiche Rachrichten.

y. Sonnenberg, 15. Mai. In der gestrigen Sizung des Gemeindevorft andes wurde zunächst die Serstellung von fünf Reinigungsschäcken in den Kanal des bergeitigen Arottores der Wieskaddenerstraße beschlossen. Die Kosten in Söhe von ca. 30 M. wurden genehmigt. Die Anlieger sollen zum Einbau von Sandsängen aufgefordert werden, um das soutgesette Verschlammen des Kanals zu verhüten. Der Ausdau des Trottores vor den Säusern des Architesten Karl Strift wurde gleichfalls genehmigt. Es wurde beschlossen, was Krieger-Densmal aus Anlah des Arcistrigerseites zu verovieren, und zwar soll die Schrift erneuert und das Densmal nehit Klatz gereinigt werden. Mit der Erweiterung des Klucktliniendhanes im "Jungferngarten" soll Oberlandmesse Klucktliniendhanes im "Jungferngarten" soll Oberlandmesse Klucktliniendhanes im "Jungferngarten. Als Beitrag zur Blindenanstalt Wieskaden verden. Als Beitrag zur Blindenanstalt Wieskaden wurden 10 M. bewilligt. Der Aberlassung von Gemeindetwald zu Keitaurationszweden an der Howertushütte wird auf jederzeitigen Widerruf die Inspendeleuchtung des Kathausplages und des Trottors vor vom Hoause Adolfstraße 5 wurde gutgeheißen. Hür die Außendeleuchtung der Kathause aufgenommen werden. Die Rachtrassberischerung der Gemeindemobilien wurde aenehmigt. — Bei der bente der Bablust in Kandoch sein Stiftungsfest mit größer Korjosakt.

(1) Dosheim, 13. Mai. Die beiden erlediaten Lehter-

Norjofahrt.

(!) Dotheim, 13. Mai. Die beiden erledigten Lehrerüellen an hiefigem Orte werden mit 1. Juni besetzt werden,
und zwar durch die Herren Lehrer Schauß von Beinhach
und Kaiser von Marienfels. Damit steigt die Zahl der
hiefigen Lehrer auf 21 und sind dann alle Stellen besetzt.

+ Langenschwalbach, 13. Mai. Die unentgeltliche
Mechtsaustunftstelle, die Herr Geh. Justizuat
Meher aus Wiesdaden bier errichtet hat, wird in massenhaft besucht, das der genannte Herr sich genötigt sieht, fernerdin hier alle 14 Lage Nechtsrat zu erteilen, und zwar vormittags von 8½ bis 10½ Uhr im Nathaussaale dahier.

+ Aus dem Schwarzbachtel. 13. Mai. Der Versich die e-

mittags von 8½ bis 10½ Uhr im Nathausjaale dahier.

+ Aus dem Schwarzbachtal, 13. Mai. Der Berschöner.

+ Aus dem Schwarzbachtal, 13. Mai. Der Berschöner.

- Aungs- und Kurderein den Eppüein beabsichtigt.

Im Sommer eine Kur- und Fremdenliste herauszugeden.

In Eppenhain, das zur Kirchengemeinde Kischab da chört, wird eine latholische Kirchengemeinde Kischab der Bergebung der dazu nötigen Arbeiten wurden die Raurerarbeiten Hern Marnet in Königstein, die Jimmerarbeiten Serrn Sauer in Eppstein, die Dachbederarbeiten Berrn Lind in Eppstein übertragen.

Friedrich Kowalt in Königstein und die Spenglerarbeiten Werrn Lind in Eppstein übertragen.

Die Stadbberwaltung au Känigstein etster der dortigen Kurspelle Gerrn Rusisbirettor E. Brandt.

Dertaunusfreis, zu dem auch Eppstein gehört, hatte nach der imasten Bolfszählung 49 108 Versponen, derunter waren 21 190 evangelisch, 27 082 fashelisch, 25 andere Christen, 573 Zuden und 21 Dissonten.

2. Wider, 15. Wat. Zu dem Rord und Gelbit-

datunter waren 21 ivo evangelisch, 27 082 fathelisch, 251 andere Christen, 573 Juden und 21 Dissidenten.

a. Wicker, 15. Mai. Zu dem Rord und Gelbit word ift noch zu berichten: Fräulein Allendorf hatte mit dem Müller ein Berkölltnis, das ich aus verschiedenen Erunden auflöste. Müller bersuchte fortwährend wieder mit dem Röden anzufnühren, er sandte ihm Briefe und bedrochte es im ledten dieser Schreiben mit Erschieften, wenn es dei seinem Auflästitt bleibe. Am Sountaa dat Müller seine Drodung wahr gemacht, vor allem, weil das Rächden im Begriffe war, mit einem anderen jungen Manne ein neuts Berhältnis einzugehen und ich zu Pfingsten zu berloben.

h. Einghofen, 13. Mai. derr Kfarrer Gergfried don hier erlänt eben in den Tageszeitungen zugunsten der don dem fürzlich stattgefundenen Draud ung lück schwerdernschaft, kattgefundenen Draud ung lück schwerdernschaft, den 7. d. M., brach an diesigem Orte Feuer aus, das in saum einer Stunde 1 Wohndans, 1 Stall und 2 Schenknen in Alsche legte. Da das Feuer mit rassender Schwelligseit um sich aris, konnte sat dar nichts gerettet werden. Einem sur Miete wohnenden Schwelder ist alles derbrannt, er selbst sonnte sich nur noch notdürftig besleidet aus dem dreunnenden Sause retten. Außer diesem Schwelder ist alles derbrannt, er selbst sonnte sich nur noch notdürftig besleidet aus dem dreunnenden Sause retten. Außer diesem Schwelder ist alles derbennen hat schon einmal der erten. Außer diesem Schwelder zu den den Brand sehr geschädigt worden, da die Leute nur zum Teil versichert waren. Eine dieser Withen das den den Brand sehr geschädigt worden, da die Enten und die Seinen ernähren all ihre Habe durch einem Brand berloren. Ber bilft durch Gaben der Liebe diesen Ungließlichen über die erüe Rot bintveg und dem drienen Schweiber zu einer neuen Känmaschine, damit er wieder arbeiten und die Seinen ernähren son Singhofen im Unterlädbusse. Wößer der Ausruf des Kjarrers Erfolg baben!

1 Oerbsen, 13. Mai. Zur Erschließ ung des bei

Unterladufreis." Möge der Aufruf des Pfarrers Erfolg baken!

1 Derbørn, 13. Mai. Zur Erschließung des bei Ehringshausen (Dill) beginnenden Lembtales und des weiter nördlichen Teiles des Areises Behlar zirkulierte in den lehten Tagen eine Petition. In derfelben wird um eine Bahn von Ehringshausen nach Glodenbach (Hinterland) gebeten. — Unser "Kriegerverein" seierte am Sonning wie alljährlich die Krieden Sonzer im Gartenlolal "Trieschund einem Ball im Saalban "Katheren". — In benachbarten Allendorf wird elektrisches Licht eingesübrt; Sermannitelnden. — Eine neuongelegte Stahe eingesübrt; Sermannitelnden. — Eine neuongelegte Stahe von der Kaiserstraße zum neuen Bahndofe erhielt den Kamen Unguligitrahe. — Der Bezirlsberdamb sovert Abstretung weiterer Feldwege in der "Au" bei Indan der neuen Ocilannifitation. — Serr Lehter Donaes don Decklodischussen den nach Gerbornseeldach verlet. Da aber Lehrer Die her Sant nach Gerbornseeldach verlet. Da aber Lehrer Donges die Bersehung an die 2. Stelle gerückt war, nimmt Gerr Donges die Bersehung an die 3. Stelle nicht an. — Bei einem Well-dem Architelten dom Seimatbund Recklendurg, sind die eingestandten Entwärfe des Architelten Ihedwarfen ber bernachbarten Serbornseelbach, wohnhaft iest studien. Halber in Berlin, preisgefrönt resp. angefaust worden.

Mus ber Umgebung.

Gine Bombe im Difenbader Rathaus.

Gine Bombe im Offenbacher Rathaus.

Im Sofe des Rathauses in Offenbach ist, wie bereits furz gemeldet, am Montagadend eine Bombe geplast. Bahrend des Gewitters hörten die Anwohner plöslich eine funchtdare Detonation. Man glaudte zunächt, der Blit habe eingeschlagen; dald aber zeigte sich, das eine Bombe geworfen worden war. Bon einem Nachdar des Stadthaufes wird der Frankf. Vollsstimme" dierzu gemeldet: "Gestern abend um Kill Uhr hörte ich einen fürchterlichen Anall, dem eine zweite schwäckere Detonation folgte; ich glaubte zuerst, das Gewitter habe in die Geskehel geschlagen. Später stellte sich dann kerans, daß im Hinterhof des Stadthaufes eine Bambe erplodiert war, und zwar im selben Traft, in dem sich der Sitzungssaal der Stadtberordneten besindet. Die Bombe dürzte durch ein offenstehendes Henster in eines Jimmer geworfen worden sein, in dem der Reviersonminar des 1. Reviers seinen Schreibtisch hat, eine eiwa 2 Meter lange

Bunbichnur war vermutlich von außer ber angestedt worden. Berlett wurde gludlicherweise niemand, 4 oder 5 Beamte, die fich in einem Rebenraum befanden, glaubten guerft auch, Berlett wurde glüdlicherweise niemand, 4 oder d Beante, die sich in einem Medenraum befanden, glaubten zuerft auch, der Plitz habe in das Saus geschlagen, und entdedten erst stäter die Ursache der fürchterlichen Detonation. Bon den Tätern hat man keine Spur, Kolizeikommissar Bräuning konnte nur ermitteln, daß um 11 Uhr zwei ziemlich lonsterniert aussehende Nordbeutsche, ein größerer und ein kleinerer, nach dem Bahnhof eilten und mit dem Zuge 11 Uhr 34 Win. nach Bedra tuderen. Bohin sie sich don dort aus gewende haben, war nicht zu ermitteln, abgeiehen dabon, daß man nicht weiß, ob sie mit der Tat elwas zu kun haben. Ein anderer Berickterstatter meldet, daß die Bombe nicht in die Holizeievier bineingeworsen worden sei, vielmehr iet diezielbe außen auf der Fennerbont niedergelegt und zur Enizündung gedracht worden. Die Bombe war sehr roh angesertrigt, die Art des Erplosivisosses konnte noch uicht feigestellt werden. In der betreffenden Siude wurde nur der Kall von den Water den ganzen abgehrödelt. Splitter der Bombe flogen aber über den ganzen dos, der ungefähr eine Breite von 20 Meter hat, und zerstörten auf der acgenübertiegendn Seite noch einige Ferister. Eine Gerichtssommission photographierte die Stätte des Attentais. Die umberliegenden Bombeniplitter haben zustennen haben splindrifde gorm und icheinen bon einem Gasrobr

ss. Marburg, 15. Mai. In Gönnern im Kreife Bieden-lopf wurden durch ein Großfeuer 20 Gebäude bernichtet.

Gerichtssaal.

Bicobadener Straffammer.

Der Buchhalter Rarl Bilb. 2. von bier ift vor einiger Seit wegen Unredlichfeiten aus feiner Stellung entlaffen worden. Beil es ihm ichwer gemefen fein mag eine neue Stelle gu finden, geriet er in Rot und bediente fich dann aller möglichen ungesetlichen Mittel, um fich iber Baffer gu balten. Begen einer gangen Reihe von tells bier, teils in Mains verübten Schwindeleien bot er noch 1 Johr 3 Monate Gefängnis zu verbugen. Neuerlich ift er wegen Unierichlagung, b. f., weil er unter Eigeniumsvorbehalt gegen Abichlagesahlung ein mertvolles Grammophon gefauft und ohne feiner Zahlverpflichtung auch nur einmal ju genügen, gleich weiter veräußert hatte, gur Rechenichaft gezogen, und erhalt gufate lich gu ber fruberen Strafe 2 Monate.

Sport.

* Zaunus: Banderpreis. Goeben geben die Beranftalter der Tourenfahrt burch Gubdeutschland, ber Frantfurter Automobilflub, ber Automobilflub fur Eljag-Bothringen, der Babifche Automobilfinb, der Rheinische und der Burttembergifche Automobilfinb die Satungen für dieje bedentende ippreliche Beranftaltung befannt, die geeignet ericeint, eine murdige Rachfolgerin ber Berfomerfahrt gu merben. Die Ronfurreng gerfällt in eine Tourenfahrt, eine Beidmindigfeltsprufung und eine Bergfahrt, fie ift offen für Motorfahrzenge aller Urt von 2.5 bis 11 Liter Inlinderinhalt. 3m Jahre 1907 ift die Konfurrens nur offen für Mitglieder der fie veranstaltenden Klube, 1908 und 1900 bagegen für alle Mitglieder ber an das Rartell angeichloffenen Automobilflubs. Die Beranftaltung ift national. Gie mird in der Beit vom 27. Huguft bis 1. Geptember abgehalten. Am 27. Auguft ift Bagenabnahme in Frantfurt a. Dt., 28. August Sahrt Granffuri-Stuttgart-Triberg, 20. August Gabrt Triberg-Bafel-Millhaufen-Strafburg, 30. Auguft Gabri Stragburg-Dagenau-Baben-Baben-Rarloruhe, 31. August Bergfahrt auf den Ronigeftuhl bei Beibelberg, 1. September Flachrennen Sedenheim-Mannheim. Abends Schlugbantett und Preisverteilung. Bur die Beichwindigfeitstonfurreng in ber Ebene gilt die Bertomerturve 1907, mabrend für die Bergfahrt eine besondere Rurve ausgearbeitet wird. Un Breifen ift gunachft der Tannus-Banderpreis, ein Aunftwerf im Berte von 25 000 DR., vorhanden. Der Preis geht nach den Beftimmungen des Stifters, des Franffurier Automobilffubs, in bas Eigentum besjenigen Giegers ber Tourenfonturreng über, ber innerhalb dreier Jahre gweimal gefiegt bat. Tritt der Gall nicht ein, jo enticheidet bas Los. Mit dem Banberpreis ift jedes Jahr für ben Sieger ein Ehrenpreis von 10 000 Dt. verbunden, Mugerdem find weitere 50 000 DR. für Chrenpreife porhanden. Ginen Ehrenbecher erhalt jeder teilnehmende Bagen. Augerdem find drei Chauffeurpreife von 300, 200 und 100 M., fowie 12 Chauffeurpreife gu 50 M. vorgefeben. Die Guddeutiche Tourenfahrt um den Taunus-Banderpreis ift die erfte beutiche Tourenfahrt, die mit folden bedentenden Breifen ausgestattet ift.

bedentenden Preisen ausgestattet ist.

nn. Das Kaiserpreis-Nennen im Tannus, die größte automobilisische Seranitaltung des Jodies, trift ieht immer mehr in den Bordergrund des Anterches. Die Strede deskindet isch ieht in einem muiteraultigen Justand, so dah sich ikraft, selbit an den gesädrichten Tellen, awei Wagen in voller Jahrt überholen können. Die dei den Kahrenn nicht mehr beliedien Reutralisationen der größeren Ortschaften dürften isch in diesem Jahre gändlich erudrigen, da die Konfurrenten durch das lange Training mit der Strede genägend vertraut und im übeigen die größten Sicherheitsmaßregeln zum Schube des Publikums getraffen worden sind. Die Straßen werden durch seite Kaune, wogu 30 000 Meter Zaun nötig sind, abgesperrt und die Berbindung über die Kaun nötig sind, abgesperrt und die Berbindung über die Kaun nötig sind, abgesperrt und die Berbindung uber der Kaun nötig sind, abgesperrt und die Berbindung uber die Kaun nötig sind, abgesperrt und die Berbindung uber die Kaun nötig sind an allen icharfen Kurben und Gefällen blane Warnungsstaggen angespracht. Jur Berhütung den Genabentwicklung wird die gange Etrede drei Tage der den Kennen mit Westrumit besprengt. Die Tridunen, Wirtschaftsräume und Bostanlagen bedessen zusammen ein Areol von 25 Morgen. Die eingevangenen Startgelder befragen 276 000 M., dazu sind bom R. A. E. und Berein Deutscher Wotorfabrzeug-Judustrieller 10 000 M., ausgebracht worden, des must man abwarten, ob selbst diese Summen die gewortigen Unsolien dersen werden.

* Der Westerwaldstub unternimmt besanntlich zu Kstingsten Unsolien derfen werden.

* Der Westerwaldstub unternimmt befanntlich zu Kstingsten kennen mit Sieferwaldstub unternimmt befanntlich zu Kstingsten und Swarten, ob selbst diese Summen die geworts der Westerwaldstub unternimmt befanntlich zu Kstingsten und Swarten, der Erhaben der Kningsten unter Legen und kliege unternimen der erholen werden, worden der Kingsten unt erholen.

* Der Westerwaldstub er Kstingsten erholen der Mingsten der Bereit der der der der der der d

offen. Athleteik. Bahrend ber Pfinglifeieriage findet in der landwirtschaftlichen Solle in Frankfurt a. M. ein großer, von dem Athletenklub Sachsenhausen arrangierter Internationaler Athleten. Beitstreit stat, berbunden wit Austragung der Reiserschaften der Afhleten. Belt Union". Die bedeutendsten Kräfte des In. und Auslandes. merben vertreten fein. Freunde eines reellen Beitfampfes

ist daher Gelegenheit geboten, sich einen sportlichen Genuß zu sichern, zumal der Eintrittspreis mäßig ist. Dierbei sei noch bewerft, daß sich auch die hiesigen, dem Deutschen Athleten-Berband angehörenden Vereine an der Konfurrenz befeiligen. Der Giemm- und Kingflub "Athletia" wird außerdem noch mit einer Musierriege vertreten sein.

nn. Die Meisterschaft von Deutschland im Geben siber 100 Kilometer gelangte am Sonntag in Frankfurt a. M. zum Austrag und wurde von Breits-Frankfurt in 1 Stunde 56 Min. gewennen, zweiter wurde Wilmsmaber-Tönisbeide vor Saar-Offenbach, während die Berliner Nippe und Wilhelm aufochen.

nn. Die Berliner Segelwoche gelangte am Conntag gum nn. Die Berliner Segelwache gelangte am Sonntag zum Abschluß. Die letzten drei Negatren waren gleichfalls don Wind und Berter selten begünstigt. Am vierten Regattatage war wieder das Kronprinzenpaar und am fünsten Brinz und Brinzessin Sitel Friedrich anwesend. Außer Extradreisen des Kronprinzen und des Prinzen Eitel Friedrich gelangte am letzten Regattatage noch ein Preis sir den Seteiermann der erfolgreichsien Sonderslässenhacht zur Berteilung. Er siel an den Stifter Berrn D. Broben selbst, der mit dem Reubau "Banniee" je zwei erste und zweite und einen kritten Preis erringen sonden. Kächst "Banniee" ichnitten in der Sonderslässe der keubauten "Satana" und "Seedund" am betten ab. Der Kronprinz hat mit seinen beiden Jackten im ganzen sinnt Preise gewonnen. Prinzestiel mit seiner "Elisabeth" zwei.

beiden Jachten im ganzen fünf Preise gewonnen. Brinz Eitel mit seiner "Elijabesh" zwei.

nn. Rennen zu Soppegarten. Der Moniag brachte als Sauptmummer das mit 10 000 M. ausgestatiete Ebamanis Rennen, sür welches das stattliche Keld zu 8 Vereden gesattelt wurde. Mr. Johnson Caladash sührte durchweg und gewonn sehr sicher gegen den Andoriten Torendor II. der während des ganzen Rennens einen schlechten Plats gehabt hatte und erit ganz lebt auffam. Die Resultate waren:

1. Kennen: 1. Balvarpus (Saut). 2. Riemand (Romans).

2. Bermes (Lewis). Zot. 16:10. Bl. 11. 12:10. Inpl. Frenja, Rudin, Partagas. Julia. 2. 2. Rennen: 1. Bel Perija, Rudin, Partagas. Julia. 3. Chardin (Lister). Tot. 104:10. Bl. 25, 17, 44:10. Inpl. Grimbart, Lodente, Rechter, Witneliech, Rieardo, Bort Authur, Lizzi. Lud. 2.

2. Rennen: 1. Bantagie (Hurns). 2. Gaius (MarZermott).

3. Last Borm. Tot. 20:10. Bl. 10. 10:10. Inpl. Roswitha. Ropf dis 1 L. Chamani-Rennen. Br. 10:000 M. List. 2000. Meter. 1. Mr. Johnsons Galadash (Cleminson). 2. Toreador II (Lewis). 3. Barradas (Bam). Tot. 53:10. Bl. 12. 12. 16:10. Inpl. Piquel, Bigilant, Bassenichmied, Birfchblite. July 2. S. Rennen: 1. Cuanti (Miller). 2. Rune (Ratenberger). 3. Genua (Rorth). Eot. 18:10. Bl. 11, 12. 15:10. Inpl. Banzersette, Suadeig, Ribalin, Solo. 6—1 2. 6. Rennen: 1. Zoreador I (D. Ablin). 2. Ragner (Promans). 3. Rocas (Beige). Tot. 40:10. Bl. 18. 19. 19:10. Unpl. Rogi, Eagamore. Solo dis 12.

Rogner (Promans). 3. Rocas (Beige). Tot. 40:10. Bl. 18. 19. 19:10. Unpl. Rogi, Eagamore. Solo dis 12.

m. Rennen zu Stutigart. Der König den Kennen am beidente einem Bringteleoramm aufolge den Kennen am beidetteleoramm aufolge den Kennen am

Inpl. Rogi, Sagamore. Halin). Lot. 13:10. Il. 10, 11:10. Ilnpl. Rogi, Sagamore. Hals bis 1/2.

nn. Rennen an Sintigart. Der König von Württemberg wehnte einem Brivattelegramm zufolge den Kennen am Dienstag wiederum der. Der Beiuch war dei dem schonen Weiter ein ausgezeichneter. Die Einzelrefulfate waren: 1. Kennen: 1. Sulian IV (Schäffe), 2. Ra-tout (Cleminson), 3. Lachteufel (Baines). Tot. 41:10. Il. 37, 33, 70:20. Ilnpl. Hoffentlich, Surbiton, Banache, Derbh, Eud. weicher nieder nieder heach; Kampf Kopt bis 2 L. – 2. Kennen: 1. Krangidami (S. Kulin), 2. Spes (Cuda), 3. Konitans (Deutichle). Tot. 34:10. Il. 39, 46:20. Ilnpl. Sifald, Dictlinde, Basicaenmädel; leicht 2—3 L. – 3. Kennen: 1. Baladin (S. Ahlin), 2. Aca (Baines), 3. Gregorius (Schläffe). Tot. 41:10. Il. 33, 42:20. Ilnpl. Sildegard, Laborna, Leibfuchs; sicher 1—2 L. – 4. Kennen: 1. Donnerweiter (Dr. Nicie), 2. Agila (Dr. Schbrandt), 3. Korguoispas (Dr. M. Bide). Tot. 29:10, inderlegen 6—10 L.; 3 liefen. — 5. Kennen: 1. Rolis (Dr. Ricie), 2. Elphin (Sr. Leibfrandt), 3. Soljad Koft (Et. don Blaten). Zot. 25:10. Il. 26, 27:20. Ilnpl. Erzherzogin, The Drafe; leicht 2—1/4 2. — 6. Kennen: 1. Tehla (Dr. M. Püde), 2. Nathalie (Dr. Ricie). Zot. 14:10, 2 liefen; Kampf 1/4 2. Rampf 1/2 2.

Aleine Chronik.

Bom Bug erfaßt. Auf bem Babnhof Libed murbe ber Bollrevifionsauffeber Rublmann von einem Rangiergug erfaßt und getötet.

Berichuttete Generwehrlente. Bei einem Brauereis brand in Regenstauf vin der Oberpfals murden durch ein einftürgendes Gewolbe fünf Generwehrleute verdittet, von benen einer an ben erlittenen Brandwunden geftorben ift.

Bom Blig geistet. In Schweidnit flüchteten bei einem Unwetter fieben Soldaten bes Grenadier-Regimente Rr. 10 in die Schiegftande, mo ein Blit einichlug. Einer murbe getotet.

Schredliches Familiendrama. In Ren-Bernsdor' bei Teplit-Schonau erwurgte der Arbeiter Rate fein Rind und erhängte fich dann jelbft. Ein zweites Kint rettete fich.

Dit dem Pferd gefrurgt. Bahrend der Brigadebefichtigung im Lodftabter Lager in Solftein fturgte Sauptmann Freiherr v. Schleinig vom Schweriner Grenadier-Regiment Rr. 80 mit bem Bferd und murde ichmer verleift mittels Rrantenwagens in das Baradenlagarett ge-

Gin gefährlicher Sochzeitsbraten. In Alfen erfranf-ten von 20 Sochzeitsteilnehmern 10, die Rinderbraten genoffen batten, derart, daß fofort aratliche Silfe berangezogen werben mußte. Das Brantpaar ift am ichwericn erfranft.

Streifergeffe in Ronigeberg. Rachmittage lauerten ausländijde Safenarbeiter vor einem Birtsbaus Arbeitewilligen auf und verurfachten eine Echlägerei. Acht Berhaftungen murden porgenommen. Auch abende und nachts mieberholten fich folde Aberfalle, die mit Berwundungen und Berhaftungen verbunden maren.

Gin Student als Morder? In Bonn murde die Leiche einer Berfauferin aufgefunden, die mit einem Studenten ein Berhaltnis unterhalten batte, das nicht ohne Folgen geblieben mar. Der Student murde unter bem Berbacht des Mordes fejtgenommen.

Sigidlage. Auch gestern bat die Site in Berlin bereits gwei Opfer gefordert: In der Swinemfinderftrage brach ein unbefannter, etwa 40 Jahre alter Mann pom Sipidlag getroffen gufammen und blieb auf ber Stelle tot. In der Babftrafe murbe die Grau eines Arbeiters gleichtalls vom Sibichlag getroffen und in faft hoffnungslofem Buftande nach dem Krantenhaufe ge-

Gine tenre Beirat. Weftern fruh fand nach Abermindung vielfacher Sinderniffe die Bermablung des vielfachen Millionars und Brafidenten bes Ctabltrufts William Eflis Coren mit der Schauspielerin Dig Mabelle Selman fiatt. Der Bifdof Burgen hatte die be-porftehende Che icari verurteilt, weil Coren fich im porigen Juli in Nevada pon jeiner erften Frau, Die ihm viele Jahre tren gur Geite gestanben batte, icheiden ließ, nachdem ihm große Reichtumer in die Sande gefallen waren. Infolgedeffen weigerte fich ein Beiftlicher nach dem anderen, die Trauung gu vollziehen. - Die Beirat hat Coren bereits 24 Millionen Mart gefoftet. 20 Millionen gab er feiner erften Gattin und verichtedenen Berwandten als Abstand und vier Millionen vermachte er seiner neuen Frau. — Das junge Chepaar trat von Rem Bort aus auf dem Schnelldampfer "Raifer Wilhelm II." feine Sochgeitsreife an.

Mittwod, 15. Mai 1907.

Blichtiger Raffenbote. Dem "B. T." gufolge flüchtete ber Raffenboie des Barmer Bantvereins Arnold Lauterbach mit von der Reid Sbant abgehobenen 50 000 Dt.

Beichlagnahmtes Schiff. Das Schiff "Burft Bulow" wurde bei feinem Eintritt in den hafen von Amsterdam beichlagnahmt. Als das Schiff vor Monaten ftenerlos nach Dmuiden von dortigen Gifdern eingeschleppt murbe, fagte bie beutiche Regierung eine Entichabigung gu, bie aber unbeglichen blieb. Rach mehrftundigen Berhandlungen erfolgte aber eine Ginigung und bas Schiff murbe wieber freigegeben.

Raubmord. In Buichhaufen bei Ruhrort murbe ber Arbeiter van Beer mit 20 Defferftichen im Beit tot aufgefunden. Der Mann, Bater von vier Rindern, ift einem Raubmord jum Opfer gefallen. Der Morder ift uner-

fanni enifommen.

Freiwiflig im Gefängnis. Die Gefängnisverwaltung Tegel teilt mit, daß ein Mann, beffen Berfonlichfeit noch micht festgestellt ift, feit bem himmelfahrtstag für ben flüchtigen Bantbeamten Reumann eine einmonatige Wefangnisftrafe meden Angriffs auf ein minderjahriges Madden angetreten bat.

Unweiternachrichten. Schwere Gemitter gingen, vielfach mit Hagelichlag, über Thuringen nieder. In Munifcha wurde ein junger Landwirt vom Blig erichlagen. Ralte Blibftrablen verurfachten verichiebentfich leichte Schaben und Berlehungen. - Gin Blitftrabl legte bie Gebande bes Bagnerichen Ritterguis Roderit in Riche. Der entftanbene Schaben ift außerordentlich groß.

Die Wahlen in Ofterreich.

Wien, 15. Mai. Bis jest sind 240 Wahlergebnisse befannt, davon 97 Stichwahlen 143 Gemählte. Bon den Gemählten sind 43 Sozialdemokraten, 39 Christich-Soziale, 6 Deutsch-Hortschrittliche, 4 Deutsche Volks-partei (darunter Minister Brade), 20 katholisches Zentrum, 2 Jungtschem (Cipera, Brdlit), 2 Altischemen (ehemalige Bizepräsident Zacek, Srb), 1 böhmischer Kationalist (Frest), 1 böhmischer Agrarter (Roskoznij), 5 deutsche Agrarier (darunter der ehemalige Bizepräfibent Kaiser, Schreiner), 2 Frei-Allbeutsche, 2 Ruthenen (darunter Wassisch), 5 Italiener, 6 flerikale Slovenen (darunter Lustersic), 1 Stroate (Bulkowic), 1 klerikaler Liceche, 1 Barteilofer (Graf Bellegrade), 1 Deutsch-Freifinniger (Straucher), 1 Bolnifch-Alerifaler. — Bon 10 Mandaten Karntens erhielten: Deutsche Bolfsparti 2, Chriftlich-Soziale 1, Slovenisch-Alerifale 1, Sozialdemofraten 1; in fünf Fällen fommt es zur Stichmahl, davon drei zwifden Deutsch-Bolflichen und Chriftlich-Sozialen, einmal zwijchen Deutsch-Bölflichen und Sozialdemofraten, einmal zwijchen Deutich-Bolfflichen und Clovenifch Alerifalen, Bon 15 Mandaten Schlefiens erhielten die Sozialdemofraten 4, die beutschen Agrarier 1, Bolnifch-Alerifalen 1; in 9 Bablifreifen fommt es gur Stichwahl. Un ben Stichwahlen find 8 Sogialbemo. fraten beteiligt. Bon ben 11 oberöfterreichifchen Mandaten erhielten die Konservativen 5, Sozialdemo-fraten 1; in fünf Fällen fommt es zur Stichwahl.

Die charafteriftifchen Momente des geftrigen Bahltages waren das Anjahwellen der Sozialdemofratie, welche 35 Site errang. Insbesondere in Riederösterreich, Bohmen und Schlesten, Die bernichtende Riederlage Der Schoenererpartei, bon der fein eingiger Randidat gemählt wurde; felbst Schoenerer, Branto und Stein erlitten eine Riederlage, Auch die Deutsche Bolfs-partei erlitt starfe Schläge. Die Freisunige Partei in Wien errang einen Sit, kann aber auf zwei wettere hoffen. Trothdem nuß die Stellung der christlich-sozialen Bartei als erschüttert gelten. Die Wahlpflicht in Niederöfterreich bewahrt fie bor mancher Riederlage. Bon den Ministern wurden nur der beutsche und der tichechtiche Landsmannminister gewählt; Derschatta und Forscht kommen in Stichwahl; Unterrichtsminister Marchet ist endgültig unterlegen. Die Sozialdemokraten kommen 60 m a l i n Stich wah l gegen verschiedene Barteten in fast sämtlichen Kronländern; die Jungtschechen kommen 12mal, die Deutsche Bolksvartei 22mal, die Deutsche Fortschrittlichen 10mal, die Chriftlich-Sozialen 18mal in Stichwahl. Unter den Stichwahlen sind herborzuheben: Deutsch-Fortschrittler Eppinger mit Frei-Allbeutschen Bolf; Baernreither, deutscher Agrarier, gegen Spieß. radikaler Agrarier; Minister Forscht gegen Klofac; Minister Derschotta gegenChriftlich-Sozialen Neuntafel: Sozialdemofrat Bernerftorfer gegen Chriftlich-Sozialen Brotop; Jungticheche Kramar gegen Sozialbemofraten

Tehte Nadzeichten.

Baris, 15. Mai. Nach den amtlich richtig gestellten Biffern hat die Rammer die Bertrauenstages. ordnung für die Regierung mit 327 gegen 200 Stimmen angenommen. Die Mehrheit umfaßt die radifale und die demofratische Linke, die demofratische und die republikanische Bereinigung, die meisten der sozialistischradifalen Linfen, 10 unabhängige Sozialiften, 20 gemäßigte Republifaner und einen Nationalisten. Die Minderheit seht fich zusammen: aus der Rechten und dem größten Teile der Gemäßigten, den geeinigten Sozialisten, 21 Radikalen und Sozialistisch-Nadikalen und 12 unabhängigen Sozialisten. 29 Deputierte entbielten fich der Abstimmung. Die regierungsfeindlichen

Blatter erflaren, daß der Sieg des Ministeriums, der übrigens dem Eingreifen des Unterrichtsministers Briand zu danken sei, keine Tragweite und keine Dauer haben werbe, und weisen insbesondere daraufhin, daß der Regierung angesichts der Frage der Berftaatlichung der Best babn, die demnächft im Genate verhandelt werde, neue und wohl noch größere Schwierigfeiten bevorstehen. Die radifalen Blatter meinen, daß durch die sechstägige Debatte die parlamentarische Lage fich in einer für das Ministerium und beffen Unhänger erfreulichen Weise geklärt habe. Die radikale Partei könne sicher sein, daß die überwiegende Mehrheit der Bevölkerung hinter ihr fteht.

Baris, 15. Mai. Der Bapft richtete an die Bifchofe, unter deren Obhut das hiefige tatholifche Inft. tut fieht, ein Schreiben, in welchem er die Notwendigfeit betont, dieje Sochichule zu erhalten, neue Behr-fangeln insbesondere für Geschichte des Christentums und der Religion zu errichten und dafür zu forgen, daß die Anftalt von möglichft vielen geiftlichen Studenten besucht werde. Gleichzeitig übersandte der Papst zu-gunsten des katholischen Institutes 100 000 Frank.

Depeidenbureau Derold.

Berlin, 15. Mai. Der parlamentarifche Abend beim Gurften Bitlow (fiebe unter Deutides Reich) im Garten bes Reichstangler-Palais verlief am geftrigen Dienetag überaus anregend. Fürft Billow empfing am Eingange jum Garten feine Gafte. Einige Berren jog Gurit Billow in ein langeres Wefprach, fo ben Finangminifter v. Rheinbaben und ben braunfdweigifden Minifter v. Dito. Längs ber mit Blumen reich geschmudten Sinterfrom des Palais mar ein Bufett aufgefchlagen, umgeben von Meinen und größeren Tifchen. In einer Ede des Gartens hatte Fürst Bulow awifchen dem Bergog Johann Albrecht von Medlenburg und dem Präfidensen des Reichstags, Grafen Stolberg, Blatz genommen. Bom Bentrum maren acht herren gelaben, die ihre Racien abgegeben hatten. Die anderen Barteien, ausgenommen natürlich die Sozialdemokraten, waren burch ihre ma:fantesten Mitglieber vertreten. Auch der deutsche Botfcafter in Konftantinopel, Freiherr von Maridall, und ber dentiche Gefandte in Bufareft, von Riberlen-Bachter, nahmen an dem gestrigen parlamentarifchen Abend beim Reichstangler teil. herr von Riberien, der gu furgem Aufenthalt bier eingetroffen ift, begibt fich bemnächft nach Konstantinopel, wo er den Freiherrn von Marschall mabrend beffen Abwesenheit, anläglich feiner Teilnahme an der Saager Konferens, vertreien wird.

Wien, 15. Mai. Rönig Beter von Gerbien wird im Commer ben Raifer Frang Joseph in Ifch! befinden. - Die Reife bes Barons Mehrenthal nach Stalten ift fur Mitte Juli feftgefett. Ginen Monat fpater mirb Tittoni biefen Befuch in Ofterreich erwidern, und gwar in Ifchl, ba Raifer Frang Joseph gu Diefer Beit bort meilt.

Genna, 15. Mai. Der hiefige "Secolo" veröffent-licht ein Interview mit dem französischen Minister des Außern Bichon über ein ebent uelles Abkommen zwischen Frankreich und Deutschland in der Kolonialfrage. Ich glaube nicht,
erklärie Bichon, daß ein Abkommen dieser Art möglich
ist, da augenblicklich keine Meinungs-Unterschiede zwiichen beiden Ländern über die Kolonien bestehen. Ich jehe feine ftrittigen Fragen, welche die Grundlage zu Unterhandlungen zwischen beiden Regierungen liefern fonnten. Bas die Frage der Bagdad-Bahn betrifft, so handelt es sich in dieser Angelegenheit mehr um eine finanzielle als um eine politische Frage. Obgleich andere Mächte gleichartige Interessen wie Deutschland in dieser Gegend befigen, tann ich doch berfichern, daß Frankreich diefem beutichen Unternehmen feinerlei Sinderniffe irgendwelcher Art in den Weg legen wird, woburch bem internationalen Sandel ein weites Gebiet geöffnet wird. Bezüglich des frangöfifch.japant. ichen Abfommens außerte der Minifter, diejes Abkommen habe die Aufrechterhaltung des Status quo im außerften Orient jum Bmed. Die Beforgnis gemiffer beuticher Blatter fei bollig unbegrlindet. Riemals fei ein Bierbund beabsichtigt ge-wesen, da jum Abschluß eines solchen kein Grund borhanden war. Was endlich die marokkanische Frage betreffe, jo meint Bidjon, daß es am Sultan fei, die Ordnung in Marrafeid wieder herzustellen. Sollte fich der Sultan dazu als unfähig erweisen, so konne man andere Mahregeln ins Auge fassen, doch sei das nur eine Even-

Tanger, 15. Mai. Die französische Gesandtschaft ist bisher nicht benachrichtigt worden, daß Europäer aus Marrakesch eintreffen würden. Briefe aus Marrakesch weisen neuerdings auf die Gefahr ber Lage hin und berichten, daß die Unterhandlungen bezüglich der Abreife der Ausländer fich schwierig geftalten. französischer Bostbeamter ist von einem Eingeborenen angehalten worden, der ihn mit einem Dolch bedrohte.

Volkswirtschaftliches.

Marktberichte.

Burger Getreide-Wochenbericht der Preisderichtsstelle des Deutschen Landwirtschaftsrates vom 7. dis 18. Mei 1907. Die amtlichen Ermittelungen über den Umfang der Andaufläche sowie über den Stand der Vinterlaaten in Nordsumerika und die ungünktige Auffssung hinschtlich der Ernteaussichten in den metsen europäischen Produktionsgedieten haben pamentlich an den nordamerikanischen Börsen eine iturmische Aufwartsbewegung entfesselt. Auf dem Berliner Warkte derfehlten diese Vorgänge um so weniger Eindrund zu machen, als die dochertschende Arodenheit dei dochommerslicher Temperatur neue Besorgnisse erweckte, andererseits aber der ichon seit längerer Zeit bestehende Warenmangel im ganzen Lande andauert. Inwiedweit die ihrem Ende entsegengedende Beldbessellung als Grund für die Geringfügigseit des Angedots in Betracht kommt, dürste sich schon in den nächsten Augen zeigen. Das der Konsum angekaus der seit kurzer Zeit so start gestiegenen Breise sich beim Einkauf den Weiseren einige Auruschaltung auferlegt, kann nicht überrassen; darauf ist es auch zurückzusühren, das die Imdor-

teure den erhöhten Forderungen des Anslandes zulett nur geringere Beaching ichenten. Die Areisfortichte für Beigen auf dem Leierungsmarke blieben iniogedeisen auch dem Sieferungsmarke blieben iniogedeisen auch den Sieferungsmarke blieben iniogedeisen auch den Sieferungsmarke blieben iniogedeisen auch meientlich hinter den Kursgebinnen zurück, die seit einer Bache für Koggen zu berseichen jund. Der Ernund dafür, daß sich die Festigleit diel intenüber auf dem Roggenmarke äusgerte, siegt darin, daß der Beietignung des bestehenden Bearenmangels durch die Unzugung zu den Roggenmarke ausgerte, siegt darin, das der Geresen gesogen sind. Die festen Borderungen für dofer fanden nur im Falle deinigendien Bedarfs Berückflätigung. Sowohl in Mittelseungschien Bedarfs Berückflätigung. Sowohl in Mittelseunschlichen die auch am Mein ist die Rachfrage zuletzt etwas zuhiger geworden. Lieferungsbreite stellen sich zum Schlich inwest ungefahr 6 M. daßer. Mass und Austergerste sit in greisforter Bare snapp und beshalb teurer besahlt worden, nur Wirzeb Mais dar insolge underfriedigender Beschierungen beit der leiten Antlinste weniger beachtet. Bei den Kühlen die noch immer über untohnende Rehlpreise lagen, war das Geschätt nicht sonderlich leidast, zumal die zweite Sand noch dies dererbepreise am leiten Rachstage in Rach proton die Gereichepreise am leiten Rachstage in Rach proton die Geschätzen Engeboten im Kartke wer. Es stellten sich die Gereichepreise am leiten Rachstage in Rach proton die Geschätzen eine Leiden Massachen 185 (+ 3), Dafer 186 (+ 2), Stellten Schiegen 185 (+ 3), Pagen 186 (+ 3), Dafer 186 (+ 2), Stellten Schiegen 185 (+ 3), Dafer 186 (+ 2), Stellten Schiegen 185 (+ 3), Stellten Schiegen 185 (+ 4), Safer 185 (+ 4), Safer 186 (+ 2), Stellten Schiegen 186 (+ 3), Bagen 196 (+ 3), Bagen 206 (+ 3), Bagen 207 (+ 3), Roggen 208 (+ 4), Roggen 208 (+ 4), Bagen 208 (+ 5), Safer 206 (- 5), Stellten 208 (- 5), Safer 205 (- 5), Stellten 208 (- 5), Safer 205 (-

Abend-Musgabe, 1. Blatt.

Frankfurter Börse. 15. Mai, mitiags 12½ Uhr. Kredits Aftien 206.70, Dissonto-Kommandit 171.40, Dresbener Bank 148.70, Deutsche Bank 226.50, Handelsgeschichaft 154, Lom-barden 22.90, Baltimore und Ohio 97.10, Gelsenkirchen 199, Bochumer 224, Harpener 208.25, Nordd. Lloyd 119.20, Hand.-Amer.-Kafet 182. Tendens; still.

Berliner Börse.

Letzte Notierungen vom 15. Mai,

	(Telegramm des "Wiesbadene	LOL.	21	81,		44		
iv.	(Lesegramm des "wiesoadone:	E A	ng	OH	100	.)		
1	Berliner Handelsresellschaft							154.20
32/8	Commerz- u. Discontobank							117
5	Darmstadter Bank							132,70
3	Deutsche Bank							227,30
	Deutsch-Asiatische Bank							170,90
	Deutsche Enecien- u. wechserbank							107.00
31/2	Disconto-Commandit							1/1
1/2	Vationalbank film Dantaskland				*			190,00
Pla-	Castone Kenditancials		(*)	*	(0)			120,20
22	Daishahanle	*		*				155.05
1/2	Schaulthunsener Bankwarein	*	*		*			1/19 80
12/0	Wiener Bankverein		*	*	*			724.00
4.								
}	Berliner grosse Strassenbahn . Süddeutsche Eisenbahngesellschaft							163
,	Süddentsche Eisenbahngesellschaft							125.25
)	Hamburg-Amerik, Packetfahrt .							132
Vz.	Hamburg-Amerik, Packetfahrt . Norddeutsche Lloyd-Action							119
	OesterrUng. Staatsbahn. Oesterr. Südbahn (Lombarden) Gethard Oriental. EBetriebs Baltimore u. Ohio Pennsylvania Lux Prinz Henri Neue Bodengesellschaft Berlin Sädd. Immobilien							21111
2/8	OesterrUng, Staatsbalin		3	*		*	*	144.00
	Oesterr. Sudbahn (Lombarden) .		1	*	*			23
.4	Gottinard			*			*	400.00
42	Delibert A. Delrions			*		*0	+	133,23
1/0	Daltimore u. Onio			+		*		30,30
7/2	Ten Dalor Henri	*	*	*		*	*	100 10
1/2	Neva Radangacalleshatt Barlin	*			*	*		100.10
14	Sadd Immobilian							05.5
	Südd. Immobilien		*			*		150.5
	Cementw. Lothringen							128.25
	Farbwerke Höchst					3	9	437
1/2	Chem. Albert			50				408.50
470	Chem, Albert	Falls		100		500	8	
2	Deutsch Uebersee Elektr. Act.					*		14 .50
	Felten & Guilleaume Lahm					*		166
	Lahmeyer							127
	Schuckert	26	+					111
	Schuckert	*10			•	• 8		140.25
	Adler Klever							200
	Zellstoff Waldhof	*	*	*	*	*		949
	Adler Kleyer	•	*	**	•	1	•	0.50
	Bochumer Guss							228,60
	Buderus							118,50
	Deutsch-Luxemburg							190
	Eschweiler Bergw							229
	Bochumer Guss Buderus Deutsch-Luxemburg Eschweiler Bergw. Friedrichshütte Gelsonkirchner Berg do. Guss Harpener Phönix Laurahütte					+		170
	Gelsenkirchner Berg					4		198.75
	do. Guss							118.75
	Harpener			+ 3				207.90
	Phonix							204,10
	Laurahütte							227.40

10

Öffentlicher Wetterdienft.

Dienftftelle Beilburg (Bandwirtichaftsichule).

Bettervorausjage, ausgegeben am 15. Mai: Bei Binden aus nördlichen Richtungen ist weitere Ab-fühlung und vorwiegend trübes Wetter bei geringen Regen-fellen zu erwarten.

Genaueres durch die Beilburger Betterfarten (monatlich 50 Pf.), welche an den Plakattafeln des "Tagblatt"-Haufes, Lauggaffe 27, und an der Haupt-Agentur des Wiesbadener Tagblatts. Wilhelmstraße 6, täglich angeichlagen merben.

Die Abend-Ausgabe umfaßt 16 Seiten.

Beitung: 28. Chuite vom Brut.

Beranmorflicher Rebalteur für Boliell: A. Degenburd: für bas Revilletan: J. Kaisler: für Biebbabener Machrichten, Sport und Beltwirrichaftliches. C. Rötherbit für Kajamliche Mednichten, Aus ber Umgebung Germiches und Gerichtblaal: D Diefenbach: für de Amseigen nod Mellamen: D. Dernauf; imtilch in Wiebbaben. Drud und Berlag ber 2. Schellenbergiden Dol. Buchbruderet in Biesbaben.

Mittwoch, 15. Mai 1907.

minder tie endene de la company de la compan

Kursbericht des Wiesbadener Tagblatts I 14. Mai 1907. Nach dem öffentlichen Börsen-Kursblatt der Maklerkammer zu Frankfurt a. M.

Nach dem öffentlichen Börsen-Kursblatt der Maklerkammer zu Frankfurt z. M. 1 Pfd. Sterling = \$20.40; 1 Franc, 1 Lire, 1 Peseta, 1 Lit = \$6.080; 1 Sterr. fl. i. O. = \$2; 1 fl. b. Whrg. = \$6.1.70; 1 Sterr. ungar. Krone = \$6.085; 100 fl. Sterr. KonvMünze = 105 flWhrg.; 1 fl. holl. = \$6.1.70; 1 skand. Krone = \$6.1.125; 1 alter Gold-Rubel = \$6.3.20; 1 Rubel, alter Kredit-Rubel = \$6.2.16; 1 Peso = \$6.4; 1 Dollar = \$6.20; 7 fl. süddeutsche Whrg. = \$6.12; 1 Mk. Bko. = \$6.1.50.								
Samue Arone	- # 1.125; 1 after Gold-Rubel = # 3,	.20; 1 Ruhel, after Kredit-Ruhel = # 2.1	6; 1 Peso = # 4; 1 Dollar = # 4.20; 7	In 40	zı. Amerik. EisenbBonds.			
Staats - Papiere. 21. a) Oeutsche. In % 51/8 D. R. Schatz-Anw. 4 30. D. Reichs-Anlelhe 95.20 3	## 1.125; 1 after Good-Rubel ## ## # 3. A	Div. Vollbez. Bank-Aktien. Vorl. Lizt. 6. 64/2 A. Elsäss. Bankges 51/2 64/2 Badische Bank R. 136. 44/2 44/3 B.f. ind. U.S. A-D. 4 3. 9. Bayr. Bk. M., abg. 5 5. * f. Handelu.Ind. * 137.50 88. * Bod. C. A., W. * 137.50 88. * Handelsbank s.fl. 158. 128 128 * Hyp. u. Wechs. * 281.50 9. 9. Berl. Handelsg. * 156.10 44/2 54/2 * Hyp. B. L. A. *	Div. Bergwerks-Aktien. Vorl.Ltzt. Vo	II. süddeutsche Whrg # 12; 1 Mx.	Zi. Amerik. EisenbBonds. ** Centr. Pacif. IRel. M. 30/2* do. do. do. 4. Co. do. do. do. 4. Norlin Pac. Prior Lien 3* do. do. Gen. Lien 5* San Fr. u. Nrth. P.I.M. 6* South. Pac. S. B. I M. 6* do. do. I. Mige. 5* Western N. Y. u. Pens. 6* do. do. I. Mige. 5* Western N. Y. u. Pens. 6* do. do. H. Mige. 5* Western N. Y. u. Pens. 6* do. locumB. u. C. 6* do. locome-Bonsd Diverse Obligationen. Zi. 4. Armat. u. Masch., H. & 6* Aschaffb. Buntp. Hyp. > 6* do. do. frier Estagh. > 6* do. frier Estagh. > 6* do. Mainzer Br. > 6* do. Storch Speyer > 6* do. Werger 6* do. Occup. Worms > 6* Schröder Sandlort-H. > 6* Brikzer Kohlenbgb. H. > 6* Brikzer Kohlenb			
31/2	34/2 do, v 1898 3 34/2 do, v 05 uk. b.1910 3 3. do. v 1895 3 3/2 Darmstadt abg. v. 70 3 3/2 do. v. 1889 1894 3 3/2 do. v. 1889 1894 3 3/2 do. v. 05 v. ab1910 3 4. Freiburg i. B. v. 1900 9 3/2 do. v. 05 v. ab1910 9 3/2 do. v. 05 v. ab1910 9 3/2 do. v. 98 ub. v. 1900 9 3/2 do. v. 98 ub. ab02 9 3/2	71/2 71/2 Press. BCB. Thl. 150. 5. 51/2 do. HypAB. 4116. 618 32 Reichsbank 154.80 7. 7. Rhein. Credit. B. 139.50 9. 0. do. HypotBt. 160.20 83/4 81/2 Schaafft. Bankver. 143.20 6. 6. Sidd. Bk., Mannh. 144.60 8. 8. do. BodenkrB. 144.60 8. 8. do. BodenkrB. 145.20 5. 51/2 Schwarzb. HypB. 119.50 5. 5. Wertlog. Bankanst. 102.80 6. do. Notenb. 5. 116.50 7. 7. do. Vereinsk. 164.89 6. 6. Werzb. Volksb. 6 120.50	6.	3th do. ComObl. v. 88 s 97. 4. Fr. HypB. Ser. 14 s 99.50 4. do. do. S. 20 uk. 1915 do. do. do. Ser. 18 s 99.50 4. do. do. Ser. 18 s 99.50 3th do. do. Ser. 18 s 99.50 3th do. do. Ser. 19 s 98.50 3th do. do. Ser. 19 s 94.50 96. 4. do. HypCrV. s 98.30 4. do. do. Ser. 40 u. 41 s 99.50 4. do. do. Ser. 40 u. 41 s 99.50 4. do. do. Ser. 40 u. 41 s 99.50 4. do. do. Ser. 40 u. 41 s 99.50 4. do. do. Ser. 40 u. 41 s 99.50 4. do. do. Ser. 40 u. 41 s 99.50	5. Dortmander Union 110.50 393.30 31/2 do. do. 395. 101.70 395.			
b) Auständische, I. Europäische 5. Belgische Rente Fr. 3. Bern. St. Anl. v.1895 st. 4th Boan. u. Herzeg. 98 Kr. 4th u. Herzegovina st. 5. Buig. Tabak v. 1902 4 5. Franzön. Rente Fr. 6. Galiz. Land. A. Astir. Kr. 6. Propination st. 19/no Oricch. EB. sift. 90 Er. 10. Mon. Anl. v. 90 h.fl. 6. Ital. Rente I. O. Le 10. 10.000 st.	3th do. 1893 31/3 do. v1896 kh.ab01 92.30 31/3 do. v1897 v. 02 31/3 do. v1897 v. 02 31/3 do. v0. v1896 kh.ab01 92.30 do. 1897 v. 02 do. 1897 v. 02 do. 1897 v. 02 do. 1897 v. 02 do. 1896 92.50 do. v0. v1896 kh.b. 1910 92.50 do. v1903 v. 06 v. 1896 do. v1903 v. 06 v. 1896 do. v1903 v. 06 v. 1896 do. v1896 do.	Div. Nicht voilbezahlte Vorl. Etat. Bank-Aktien. in % 8. Basque Ottom. Fr. — Aktien u. Obligat. Deutscher Divid. Kolonial-Ges. In % Ostalr. ElsenbGes. Be. % Ostalr. Elsenb.	5. 6. Baltina, u. Obio Doli.	4. do. do. Ser. 4041. 4. do. do. S.43uk. 1913. 4. do. do. S.47uk. 1915. 31/4 do. do. S.44uk. 1915. 31/2 do. do. S. 28 - 30 31/3 do. do. S. 44uk. 1915. 31/4 do. do. S. 28 - 30 31/3 do. do. S. 41-340. 4. do. S.431-400uk. 1910. 4. do. S.431-400uk. 1910. 4. do. S.431-300uk. 1913. 4. do. S.431-300uk. 1913. 4. do. S.41.3130uk. 1913. 4. do. do. Ser. 64. 7. 4. do. do. S. er. 64. 7. 4. do. do. er. 3. 94. 30 93.20 93.				
II. Aussereuropäische. 5. Arg.i.OA.v.1837 Pes. 5. 500 5. 500 5. 500 5. 600 600	44/h do. * 1895 * 4050r * 4 * 4 * Kopenhagen v. 1991 * 100. 300 do. * 1895 * 4 * 4 * Kopenhagen v. 1991 * 100. 310 do. * 1895 * 4 * 4 * 4050r * 1880 * * 1880 * * 1880 * 4 * 77. 311 Moskau Ser. 30.33 Rbt. 4 * Moskau Ser. 30.33 Rbt. 5 * Wien Com. (Gold) * 77. 5 * Wien Com. (Gold) * 77. 5 * Wien Com. (Gold) * 78. 6 * (Pap.) & fl. 6 * do. * (Pap.) & fl. 6 * do. Von 1895 Kr. 6 * do. Isvest Anl. * 89.50	5. 10. * Mocross 233, 6. * Mot. Oberurs. * 92, 11. * Schn. Frankenth. 163,50 14. 23. * Witen, St. * 325, 442 442 Mehl. u. Br. Hans. * 89, 12. 12. * Metall Geb. Ring, N. * 208,50 7. 7. * Olfab. Ver. D. * 131, 12. * Pisotogr, O. Stgf. n. * 168,50 12. 12. * Pras. Sig. Wessel * 103,70 212. 129 120 Pinself. v. Nrab. * 235, 7. 6. * Pra. Sig. Wessel * 103,70 212. 50 15. 15. * Pressh. Spirit. abg. * 212,50 11. 12. * Schuhf. Vr. Fränk. * 773, 12. * Olgaind. Sientens * 246,50 15. * Olgaind. Sientens * 246,50 15. * Spirit. Fris. * 273, 16. * Verlat. * 125, 16. * Schuhf. V. Falat. * 125, 16. * Olgaind. Sientens * 246,50 17. * 7/2 Spirit. Fris. * 277, 18. * Olgaind. Sientens * 246,50 18. * Olgaind. Sientens * 246,50 19. * Olgaind	200 Liverno Lit. C, Du, Dr. 2 4. Sardin, Sec, sef, g, in, il 1 4. Siedling, v, 89 sef, i. G. 1 4. Siedling, v, 89 sef, i. G. 2 200 SidHai. S, AH	Reichsbank-Diskonto 5½% Wec Amsterdam	Kurze Sicht. 24/2—3 Monate. 169.65 - 5 % 81.05 - 5 % 91.10 - 5 % 20.440 - 4 % - 5 % 4.204/2 - 5 % 81.30 - 34/2 % 81.15 - 4/1,8/2 - 8 % - 4/2 % 34.90 - 4/2 % 34.90 - 4/2 %			



modernen Stoffen

in weiss Cheviot mit halblangen Aermeln .

42 Mk.

Bolero-Form . .

Sämtliche Jacketts mit Seidenfutter. Moderne Faltenröcke.

Batistblusen.

eleganteste Ausführung, von Mk. 9.50 an.

Plagge,

Thäfnergasse s 15.

Gegr. 1838. — Telephon 3555.



matent= Thol3=

Lette Meubelt in Biedermeler-Stil. - Preieifften gerne 3n Diennen. Größte Auswahl in modernen Robr-Mobeln.



für Herren 1.50-9.50 für Damen 1.10-4.85 für Kinder 0 70-2.00

Kaufhaus Führer, Inh. R. Marthopt, Kirchgasse 48.

Restaurant n. Caje, Schönster Ausflugsort

am Platze, empfiehlt möbl. Zimmer und Pension. Mammer, Besitzer

Sämtliche Verbandstoffe — Lanolin, Byrolin und Vaseline — Klystierspritzen — Guttaperchataffet — Eisbeutel in allen Qualitäten — Inhalations-Apparato — Kinderseifen — Kinderschwämme — Kinderzahnbürsten — Kinderpuder — Lanolorm-Streupulver — Lysoform — Fieber-Thermometer — Bade-Thermometer — Gummi- auger — Sangflaschen in allen Sorten — Spielschmuller — Zahnringe — Veilebenwurzeln — Seesalz — Stabfurter Salz — Kreuznacher Salz — Kreuznacher Mutterlauge — Medizinal-Lebertran — Sodener u. Emser Pastillen — Soxhlet-Apparate — Nährzucker — Medizin, Seifen — Nährsalz-Tropon, Malz-Tropon — Levice und Roncegnowasser — Michflaschen — Milchflaschen-Garnisuren — Plasmon — Valentines Meat Juice — Sanatogen — Lahmanns Nährsalz-Kakao — Knorrs Hafer- u. Reismehl, sowie Präparate Dr. Michaelis Eichelkakao — Knorrs Hafer- u. Reismehl, sowie Präparate Dr. Michaelis Eichelkakao — Fieischextrakt "Fiagze" — Fleischextrakt Cibils, flüssig — Fleischextrakt Liebig — Malzextrakt Loeffund — Pepton Liebig — Brands Beef Tea — Brands Essence of Beef — Bouillonkapseln Maggi in Dosem h Mk. 1.— und Mk. 1.50 — Kakao Houten, Suchard — Kondens, Milch, wie Cham u. Nestle — Prometheus-Kakao — Knaseler Haferkakao in Kartons — Hämategen — Hartensteinsche Leguminosen — Nestles Kindermehl — Kufeckes Kindermehl — Mufflers Kindermehl — Opels Nährzwieback — Recahout des Anabes — Roborat — Dr. Theinhardts Hygiama — Medizinal-Tokayer — Medizinal-Kognak — Alte Stärkungsweine: Sherry, Port, Malaga, Madeira, Marsala in vorzügl. Qualitäten — Vegetabil, Milch.

Eiweiss-Haferkakao 1/2 Ko. Mk. 1.-.

Flüssige Somatose in Flaschen à Mk. 2.50. Chem. reiner Milchzucker f. Kinder 1/2 Ko. Mk. 1.-, b. mehr 90 Pf.

Somatose und Puro Fleischsaft.

Alle Sorten Mineralwasser in frischen Füllungen. Samtl. Artikel kommen nur in allerbeston Qualitäten zum Verkauf.

Wilh. Meinr. Birck. Ecke Adelheid- und Granienstrasse. Bezirks-Fernsprecher No. 216.

Solidester Seidenstoff

für Fuiter und Unterröcke.

Preis: Mk. 1.85

Alle Farben vorrätig.

Alleinverkauf:

J. Hert & Banggaffe

Zeichnungen auf die zur Subskription aufgelegten, mit

Staatsgarantie ausgestatteten, im ganzen Deutschen Reich milndelsicheren 400

bis 1914 unkündbaren und $3^1/2^0/0$ Pfandbriefe u. Kommunal-Obligationen der Hessischen

Landes-Hypothekenbank zu den Emissionskursen von 100.25%, und 93.56% (Börsenkurs zur Zeit 100.90 und 94.10) werden von uns bis spätestens 17. Mai provisionsfrei entgegengenommen. Die Anmeldungen erbitten wir uns möglichst frühzeitig. Prospekte und Zeichsungsscheine sind an unserer Kasse erhältlich.

Bank-Geschäft, Wiesbaden, Rheinstrasse 111.



Schwarze Bahne, Bahne ruch ber Mundhöhle rusen bein Oesnen ber Bippen widerwärtige Enträuschung bervor. Die Zahnpalia Obontine von C. D. Wunderlich. Hürnberg, bietet volle Gerantie gur Berbütting folder Mangel und Konfervierung ge-funder weiher gabne à 50 Bf. u. 60 Bf. Drog. Gete E.ilie, Morinfir. 12. 3030



Conntag, den 19. Mai (1. Pfingfifeiertag):

mit Musik

siber Chaussechaus, Georgenborn, Schlangenbad nach Kiedrich. Abmarich: vormittags 9 Uhr von der Ede der Nat- und Labustrage. Teilnehmerkarten sind vorher bei mierem Mitgliedwart Fritz Strensch. Kirchgasse 36, oder am Büfett unserer Bereinswirtschaft, Hellmundstraße 25, zu löfen. Bei schlechter Witterung Absahrt mittags 120 Uhr nach Ctiville.

Bu recht gablreicher Beteiligung labet ein

Der Borftand.

Mu

Da

er spiner

gr

att tğ.

Mr.

Aci Ex

911

(29

R ite. bo

un

be:

fin mi

Tal



feinftes Ronfettmehl bei 5 9fd. a feines Beigenmehl gutes Ruchenmehl bei 10 Bfd. à 15

Rofinen, gereinigt u. entfiielt, Pfd. 48 Pf., Sultaninen, ger. u. entfiielt Pfd. 68 Pf., Korinthen, ger. u. entitielt, Pfd. 38 Pf.

Zuder, gem., Pfd. 20 Pf., Pdirjelzuder Pfd. 22 Pf.

Bad. und Buddingpulver 3 Had 20 Pf.

Bolterei Züschen . . . bei 2 Pfd. à 132 Pf.

Süfrahmtaselbutter b. 2 Pfd. à 123, 118 u. 115 Pf.

Gutsbutter à 108 Pf., Landbutter à 103 Pf.

Schmalz, gar rein (fein Speifeiett), Pfd. 60 Pf.

Kama-Biargarine in Baseten, eriest Naturbutter, Pfd. 70 Pf.

Raffee, Pfd. 140, 130, 120, 110, 100 u. 90 Pf.

nur ausgewählte Onalität, täglich trijch u. hirz gestocken, besist große Jartheit, hochseinen Boblgeschmad, das Bent.

was zu haben ist, heutzer Preis Pfd. 35 Pf.

Schwanke Nachfolger, 43 Edited bacherstraße 43.



Doppelsparbrenner Absolut geringster Gasverbrauch

Backofen u. Bratrost werden mit einer Flamme gehelzt

Ausführliche Kataloge u. Vorführung

L. D. Jung, Mirchgasse 47.

Speifer Kartoffeln Rumpf 28 Bf.

wieber in befter Qualitat eingetroffen.

Schwanke Nachfolger, 43 Sammatbacherfir. 43.

DARAGAAAAAAAAAAAA

in grösster Auswahl und in jeder Preislage

vormals W. Thomas,

Spezialhaus für sämtliche Knabenund Mädchen - Bekleidung.

Deutscher Reichstag.

(Schluf bes Berichts in ber Morgen-Ausgabe.)

Berlin, 14. Mai.

Rachdem in der dritten Gtatsberatung der Ctat des Ausmartigen Amis genehmigt ift, folgt

ber Ctat bes Reichsamis bes Innern.

Abg. Raden (Bentr.) verlangt die Anfhebung des \$ 153 der Gewerbeordnung, deffen Anmendung mit bem bestehenben Roalitionerecht nicht vereinbar fei. Der Baragraph gehöre zu dem von dem Grafen Bofadowsin beruricilien und veralteten "Ridgug des Boligeis ftaat &" (Buftimmung links und im Bentrum.) und fei die beliebtefte Baffe im Rampf gegen die Gewertichafts. führer. Man jolle recht bald mit ihm aufräumen.

Mbg. v. Strombed (Bentr.) bringt Rlagen ber

baufierer bes Eichsfeldes vor.

ritz raft,

tags

Rielt

學。

197

43.

4.

0

90

90

00

0000

000

9

9

Albg. Sue (Sog.) bringt die Roborit-Explosion bei Bitten vom 28. November 1906 gur Sprache. Gine gange Reihe Meiner Leute ift durch biefe Explosion vollig verarmt, auch wenn fie verfichert find. Die Feuerversicherungsgesellichaften lehnen jede Entichabigung ab, weil die eigentliche Urfache des Schadens Gener nicht gewesen ift. Ber tragt nun den burch die Explosion angerichteten Schaden? Trop der Arogen Bittener Ratastrophe wird heutenoch Roborit auf der Gifenbahn verladen und transportiert, als wenn es ein gang ungefährlicher Stoff mare. Man follte auch nicht mehr jo leicht die Rongeffion fur die Anlage einer Roboritiabrit erteilen. Den armen, durch die Explosion Acichadigten Leuten aber, die in der Racht nach der Explosion wie die milben Tiere im Balbe haben übernachtigen muffen, die noch beute arm find mie Diob, muß geholfen werden. Moge der Reichstag bier biefelbe Freigebigfeit zeigen, die er bei der Entichabis gung für die Ansiedler in Südwestafrita gezeigt hat! (Beifall.)

Staatsjefretar Graf v. Pojadowein: Ich gebe ohne weiteres gu, daß die Roboritexplofton in Witten gu einer Revifion ber Rongeiffonsbedingungen Berantaffung feben wird. Auch die Borichriften über den Transport bon Roborit auf der Eisenbahn werden einer Revision unterzogen werden. Ich möchte aber gur Rechtfertigung bes beutigen Zustandes doch bemerten, daß es Explosivtoffe gibt, die bei ihrer herftellung gang ungefährlich find und erft durch Berfetjung gefährlich merben. Go wurde bei ber Explosion bes frangofifchen Ariegeschiffes "Bena" die Bermutung geaußert, daß die Explofion berbeigeführt fei badurch, daß fich ein urfprünglich ungefahrlicher Explosivitoff gerfett habe und dadurch gefahrlich geworden fei. Im fibrigen bat fich der preußische Bandelsminifter durch das Auswärtige Amt an die ausmärtigen Machte gewandt, um die Bedingungen gu erfahren, unter benen in jenen Staaten für Fabrifen, in benen Explosivitoffe bergeftellt merben, die Rongeffion au erteilen ift. 3ch entnehme baraus, daß auch ber preußi-iche Sandelsminifter ber Anficht ift, daß die Rongeffionsbedingungen einer Prfifung unterzogen werden muffen. Bas die Frage der Entichadigung der ungludlichen Bente, die um ihr Sab und Gut gefommen find, anbetrifft, jo ift das ein fo ich wieriges Thema, daß ich mich dazu nicht außern fann. Ginmal ift es eine givilrechtliche Grage gegenüber den Generversicherungsgefell-Schaften, und dann ift es eine Frage, beren Ermägung dunadit ben guftandigen preußifden Inftangen obliegt. Ich werden aber nicht verfehlen, von den heutis gen Erörterungen ben auftandigen Inftangen in Breugen Mitteilung ju machen. (Bravo!)

Abg. Carftens (freif. Bolfsp.): Der fogialdemofratis de Abg. Sorn bat bei der zweiten Ctatsberatung icarfe Angriffe gegen bie Glasinduftriellen vorge-bracht und hat für feine Partei in Anfpruch genommen, baß fie fich als einzige der armen Glasarbeiter angenommen habe. Diefen Bormurf gegen die burgerlichen Barteien meife ich gurud. W'r tun für die Arbeiter und ihre Bohlfahrt alles, mas munichenswert und notwendig ift. (Beifall.) In feiner Eröffnungsrede auf dem Deutichen Dandelstag bat Graf Bojadoweln auf die fteigende Unfallgiffer in ber beutschen Industrie hingewiesen. Demgegenüber permeife ich auf die Tatjache, daß nach der Statistif der Glasberusgenoffenichaften in den Glasbetrieben die Unfallgiffer gurudgegangen ift. Die Befeitigung ber Rachtarbeit mag theoretifch eine gang verbilnftige Forderung fein, ift aber praftifch undurchführbar. Cbenfalls ift bie Ginführung bes Achtftundentogs in der Glasinduftrie unmöglich, wenn wir fie nicht bem Musland gegenüber fonfurrengunfahig machen wollen. Dagegen bin ich für die Durchführung der polligen

Conntagorube. (Beifall.)

Mbg. Spahn (Bentr.) wfinicht die rechtzeitige Bor-

legung des Ctats an ben Reichstag.

Staatsfefretar Freiherr v. Stengel führt aus: Das Beftreben ber Reichsfinangverwaltung fei langit barauf gerichtet, ben Gtat möglichft zeitig an ben Reichstag gu bringen. In ber Rogel feien auch die Regierungen in ber Lage gemejen, gur rechten Beit biefe Borlage bem Reichstag ju machen. Benn auch ausnahmemeife Berfpatungen eingetreten feien, fo liege ber Grund in Andnahmeverhaltniffen, fo in den letten Jahren megen Bolltarifen und Abnlichem. Reben ber BeifteBarbeit feien aber auch ichwere mechanische Arbeiten zu berücksichten, so habe ber Militäretat 14 Tage Herfiellungsarsbeiten in der Reichsbruckerei verursacht. Dränge man aber – jede Sache habe zwei Seiten (heiterkeit.) — den Schatfefretar, bann merbe ber Ctat weit teurer und fcwerer als er ausfällt, wenn man uns gehörige Beit

Mog. Goerdes Brandenburg (nat.-Ith.) fommt auf die Roboritegplo ion gurud. Er fpricht ber Boligei und der Fenerwehr Dant für ihr mufterhaftes Berhalten aus. Da die Fabrif Mittel nicht habe, danke er dem Staatsfefretar für die Bujage, in Preugen für Silfe au forgen.

Abg. Cuno (freif. Bolfap.): Zweifellos lag in der Kongeffionierung eines jo gefährlichen Beiriebs in ber Rafe eines großen Orts ein Irrtum der Behörden. Der Irrium der Behörden ift entichuldbar. Aber es durfen nicht hunderte von Burgern unter diejem Irrium ber Behörden leiden. (Gehr mahr! bei den Freifinnigen.) Bit einmal ein jo gefährlicher Gewerbebetrieb tongeffioniert, jo kann er nach der Gewerbeordnung nur dann wieder geichloffen werden, wenn der Unternehmer voll entichabigt mird; dagu ift die Gemeinde natürlich bei fo großen Betrieben gar nicht in der Lage. Auch da follte der Staat, wenn einmal die tongeffionierende Beborde ihren Frrtum einfieht, der Gemeinde helfend beifpringen. (Bielfache Buftimmung.) Sollte fich ber preußische Staat feiner Berpflichtung zu eniziehen fuchen, jo hatte ber Reichstag die Pflicht, durch einen Initiativantrag den Einwohnern Annens den Schaden zu erfeben, den fie durch einen Frrum der Beborden erlitten haben. (Lebhafte Buftimmung.)

Mbg. Dr. Sahn (Bund der Landm.) erfennt es als ein Berdienit des Abg. One an, die Erfappflicht für die Roborittataftrophe jur Sprache gebracht ju haben. Bie verschieden ift die haftpflicht bes Antomobilbefigers und des Tierhalters geordnet. (Sehr wahr! rechts.) Auch bei ber Rongeffionterung der gefährlichen Betriebe benft man immer nur an die Intereffen der Induftrie, die man hober ftellt als die Intereffen der Anwohner, der Bandwirte. Ich habe jum Reichsamt bes Innern das Bertrauen, bag es an eine Reform biefer Saftpflicht. und Konzeffionierungebestimmungen berangeben wird, (Bravo! rechts.)

Abg. forn (Cog.) polemifiert gegen den Abg. Car-Diefer habe unter arbeiterfreundlicher Maste lediglich die Intereffen des Unternehmertums vertreten.

Beim Titel "Oberfeeamt" polemifiert

Abg. Raab (Birtich, Ber.) gegen die lette Rede hormanus über die Seemannsfragen und fagt, die Reeder seien keineswegs so sehr auf das Interesse der Angestellten als auf ihr eigenes bedacht. Den Offizieren werde oftmals eimas zugemutet, wodurch die Sicherheit des Betriebes leide. Die Samburg-Amerika-Linie entlaffe einen Rapitan, bem ein Unfall gugeftogen fei.

Mbg. Dr. Sedicher (freif. Ber.) tritt für die dentiche Schiffahrt ein, die auf einer unerreichten Sobe ftebe. Das werbe von allen Auslandern bestätigt. Gingelne Mißftande murden nicht gang beseitigt werden fonnen.

Abg. Cuno (jreif. Bolfop.) bedauert, daß die Reeber in das Roalitionsrecht der Schiffsoffiziere eingegriffen

Der Ctat des Reichsamts des Innern wird bewilligi; es folgt

ber Etat bes Reichsgefundheitsamts.

Abg. Freiherr v. BolffrMetternich (Bentr.) (bei der Unruhe des Saufes fast unverftandlich) icheint über die Beine feines Bahlfreifes ju fprechen. - Bahrend ber Rede gibt das Saus immer lebhafter werdende Zeichen der Ungeduld. Prafident Graf Stolberg bittet vergebens um Rube. Schlieglich jucht man den Redner burch Bravo- und Bort! Dort-Rufe gu bewegen, feine Rede gu ichliegen. Als er endlich ichliegt, bricht bas gange Daus in ftirmijdes Bravo aus. Redner blidt fich vermundert um, worauf eine ungeheure Beiterfeit entsteht.

Der Etat bes Reichsgesundheitsamts wird bewilligt.

Beim Rapitel

Reicheversicherungsamt

trägt Abg. Ergberger (Bentr.) (mit Durren empfangen) eine Reihe Buniche, betr. Die Berficherungsgejebgebung und ihre Sandhabung, vor. Redner flagt außerdem über unparitätifche Behandlung der Beilanftalten, Arantenhäufer uiw.

Staatsiefretar Graf Bojadowsty meift die Bormurfe

bes Borredners gurud.

Mbg. Soch (Cog.) führt Rlage barüber, daß die Lanbesverficherungsanstalten fich weigern, Sppothefen auf Gewertichaftshäufer gu geben. Abg. Dr. Semler (nat.-lib.) nimmt die von Cuno

angegriffenen Reedereien in Schut.

Mbg. Stadthagen (Sog.) beflagt das ungeheure Inichwellen der Unfallgiffern beim Tiefbau, bas nur auf die Bunahme ber ausländifden Arbeiter gurudguführen fei, weil die preußische Regierung fich gegen jeden fogialen Fortidritt ftraube. Etwas Antinationaleres als die Berangiebung ausländischer Arbeiter fonne es gar nicht geben. (Parm rechts.)

Mbg. Röhler (Birtid, Ber.) meint, es fei ein bitte-"Muß", meldes nicht nur die Junfer, fondern auch die Bauern veranlaffe, ansländische Arbeiter berangu-

Damit ift ber Etat bes Reichsamts bes Innern erledigt.

Es folgt ber

Militärciat

Mbg. Dr. Miller-Meiningen (freif, Bolfop.): Der fachfifche Militarbevollmachtigte bat ju einem Ball, ben ich hier bei ber zweiten Lefung vortrug - es handelte fich barum, bag ein Landwehrmann namens Boffelt mit 14 Tagen Mittelarreft beftraft worden mar, weil er am Tage ber Kontrollversammlung eine Gewertichafteverfammlung geleitet batte - mitgeteilt, daß beim Begirfefommando Dresden meder ber Mann noch bie Beftrafung befannt fei. Der Gall ift aber genaufo, wie ich ihn vorgetragen habe, beim Begirtstommando 3 midau vorgefommen. (Bort! Bort! linfa.)

Cachfifcher Bundesratsbevollmachtigter v. Salga: 36 muß meinen Brrtum jugeben. Aber ber Begirtsoffigier hat ben Referviften ausbrudlich verboten, am Toge der Kontrollverfammlung anderen Berfammlungen,

gleichviel melder Partei, beigumohnen.

Abg. Dr. Miller-Meiningen (freif. Bolfsp.): Die Grage ift von größter pringipieller Bedeutung. (Gehr mahr!) Darf und foll der Rontrolloffizier folche Boridriften erlaffen? Das fonnte gu nngeheuer-lichen Ronfequengen führen. Gin Offigier fonnte ja perbieten, am Tage ber Kontrollverjammlung auf ben Bormaris" abonniert gu fein. Das murbe bann ben Bwang jur Beuchelei noch verftarfen. (Gehr mahr! links.) Das ift bie fleine Rabelftich politif, mit ber man die Sogialdemofratie nur finelt, und gegen die wir gerade im Intereffe einer energiichen und gielbemußten Befampfung ber Gogialbemofratie protestieren muffen. Solche Bichtigtueret eines untergeordneten Beamten, folde Aufbaufdung einer lappalidfen Gade follten die höberen Inftangen nicht gulaffen. (Beifall lints.)

Der Etat wird bewilligt.

Beim

Inftigetat beidmert fich 26g. Stadthagen (Sog.) barüber, daß bet Beröffentlichung bes Branfteuergefetes ein Baffus anbers gefaßt fei als er vom Reichstag angenommen murde. Es fei dies ein Eingriff in die Rechte des

Staatsfefretar Freiherr v. Stengel führt aus: Gine Gefenesverlepung habe nicht vorgelegen. Es handelte fich lediglich um die Korreftur eines Drudfehlers. Man

Reichstags. Dieje Rorreftur fei die Folge von der über-

triebenen Gile, mit der bei uns die Gefete gemacht

moge doch die Sache jest auf fich beruhen laffen. Abg. Biemer (freif. Bolfsp.) fann ber lehteren Anficht nicht beifrimmen, da es gerade bei ben Gefeten auf den Bortlaut außerordentlich aufomme. Er behalte fich

por, ipater auf die Sache gurudgutommen. Der Juftigetat wird hierauf bewilligt.

Ctat bes Reichofchagamts

municht Abg. Ortel (nat. lib.) die Ausgabe von 16 -Marficheinen.

Staatsfefretar Freiherr v. Stengel teilt mit, dag folde im Laufe des Jahres ausgegeben würden.

Ctat bes Rolonialamies

fundigt Mbg. Gverling (nat. lib.) an, daß er fur die nachtie Geffion die grundfanliche Befprechung bes Berhältniffes der Kolonialverwaltung gu den Miffionsgefellicaften in Ausficht ftelle.

Ohne Debatte merben die Etats für die einzelnen

Schutgebiete bewilligt. Beim

Etat der Bermaltung der Reichseifenbahnen

polemifiert Abg. Stors (Subb. Bollsp.) gegen die geftria gen Ausführungen des Abg. Bichler, diefes ungefronten Cifenbahnlonigs von Bagern. Der heutige Buftand ift unhaltbar. Es werden lediglich aus Ronfurrenggrunden Linien gebant, die meder technifc noch aus Berichesgrunden notwendig find, andererfeits unterbleibt ber Bau wichtiger Bahnen. Benn wir alfo auch für eine Betriebsmittelgemeinichaft find, fo follten boch die ichlechten Erfahrungen, die Beffen gemacht bat, uns als Lehre dienen.

Abg, Bichler (Bentr.) fnüpft an die letten Bemer-tungen des Borredners an, Geffen bat in der Zat nichts

mehr zu fagen.

Beififder Bundesraisbevollmächtigter Reidhardt: 3d muß ber Auffaffung mideriprechen, als ob in Beffen über die preugisch-beififche Gifenbahngemeinichaft allgemeine Ungufriedenheit herriche. (Gehr mahr! rechts.) Es frent mich, einmal tonfiatieren gu tonnen, bag die Gemeinichaft ein Gegen für Beifen mar. (Oborufe im Bentrum und bei ben Sogialdemofraten.) Benn herr Pichler jagt, Beffen hatte nichts gu fagen, fo fennt er einfach ben Bertrag nicht. Erftens burfen wir nach wie por andere eigene Bahnen bauen, und dann trifft Breugen wichtige Magnahmen nur nach vorheriger Bereinbarung mit der heifischen Regierung. (Beifall rechts.)

Abg. Ulrich (Gog.): Im gangen beffifchen Laudiag. (auch die Anhanger der nationalliberalen Bartei) ift man mit ber Gemeinfchaft ungufrieden. Gewiß, wir burfen nach wie vor Bahnen bauen, aber bieje Bahnen werden nicht in die Gemeinicaft aufgenommen. (Bort! Sori! bei ben Sogialbemofraten und im Bentrum.)

Mbg. Freiherr v. Gamp (Reichsv.): Benn ben Seffen die Gemeinichaft nicht gefällt, fo mogen fie fie doch firubigen. (Gehr richtig! rechts.) 3ch meine, Seffen follte fich uber die Millionen freuen, die es jahrlich von Breu-Ben geichentt befommt. (Sachen linfe.)

Mbg. Illrich (Gos.) ermidert, daß erftens die Gemein. icaft unffindbar jei, und daß ameitens Brenfen noch nie etwas veridentt habe. (Große Beiterfeit.)

Mbg. Greiherr v. Gamp (Reidiep.): Jeber Bertrag ift mit Buftimmung beider Rontrabenten aufbebbar, und Breugens gesethgebende Rorpericaften find lieber heute

als morgen deau bereit. (Beiterfeit.) Der Reit bes Ctate wird bebattelos erledigt, ebenfo

das Ctatogefet. In ber Befamtabftimmung wird ber Giat gegen bie Stimmen ber Sogialbemofraten angenommen.

hierauf vertagt fich das Saus. Machite Sitzung 20 Minuten ipater, 5% Uhr.

In der neuen Situng 5% Uhr wird der Ausliefe. rungsvertrag mit Griechenland in britter Lejung bebattelos und bejinitiv angenommen.

Es folgen 32 Berichte ber Bahlprüfungstommiffion Es wird Beweiserhebung beichloffen über die Bahlen von Schad (Birtich. Ber.), Mayer (Pfarrfirchen) (Bentr.), Edwabach (nat.-lib.), Wehl (nat.-lib.),

Glowattli (Bentr.), die fibrigen Bahlen werden für gillfig erflärt. Die Bahlen von Mang (freif. Bolfep.) und Schlüter (Reformp.) merden von der Tagesordnung ab-

Damit ift die Tagesordnung erledigt.

Mog. Baffermann (nat.-lib.) dantt bem Prafidenten für feine portreffliche, liebenswürdige und unparteiifche Leitung der Geichäfte.

Brafident Graf Stolberg: 3ch bin dem Berrn Borredner febr dantbar für die freundlichen Worte, die er an mich gerichtet hat und danke ihm und den herren, die ism beigetreten find, jehr dafür. 3ch bin nach beften Rraften bemiiht gewejen, die Geschäfte des Saufes gu fördern. Soweit mir dies gelungen ift, danke ich es Ihrer Unierftubung und für diefe Unterftütung dante ich Ihnen allen, meine Berren. Ich wüniche Ihnen nach ber anstrengenden Arbeit ein frobes Bfingitfeit und ein Biederfeben im Berbft in Frifche und Gefundheit. (Bravo!)

Bur Mitteilung einer Allerhöchsten Eröffnung erhalt das Bort Graf Pojadowsky: Ich habe dem Saufe eine Allerhöchfte Beroponung mitzuteilen. Sie lautet: Bir, Bilhelm II., pon Gottes Gnaden deutscher Raifer, König von Preugen, verordnen auf Grund der Artifel 12 und 26 der Berfaffung unter Zustimmung des Reichstags wie folgt: § 1: der Reichstag wird bis jum 19. Nov. veriagt, § 2: der Reichstangler wird mit der Ausführung der Berordnung beauftragt.

Urfundlich mit höchsteigenem Inflegel gegeben

Bicsbaden, 13. Mai 1907. ggz. Billow. Ich habe die Ehre, dies Dofument dem herrn Brafibenien gu überreichen.

Prafident Graf Stolberg: Wir aber gehen auseinanber mit bem Rufe: Unfer allergnädigfter Raifer und Rouig, Seine Majeftat Ratjer Bilbelm II. lebe hoch.

Die Abgeordneten, mit Ausnahme ber Cogialdemofraten, die porfer ben Gaal verlaffen, haben fich von den Blagen erhoben und ftimmen in das Soch ein. Shlug 63% Uhr.

Prenßischer Landiag.

Abgeordnetenhaus.

\$ Berlin, 14. Mat.

Am Miniftertifc von Arnim.

Gine Angahl von Betitionen wird nach ben Anträgen ber Rommiffion für nicht geeignet gur Erörterung im Blenum erlfärt.

Es folgt

zweite Beratung des Jagdgesetes.

Bit § 6, der die Bildung gemeinichaftlicher Jagdbegirte regelt, werden gahlreiche Abanderungsantrage abgelehnt. § 7, ber die Angliederung fleiner Grundfrude, bie allein nicht die gur Bildung eines Gigenjagdbegirtes erforderliche Größe haben, an andere Jagdbegirte regelt, wird nach den Beichlüffen der Kommiffion unter Befeitigung des § 8 der Regierungsvorlage unverandert angenommen. Die §§ 9 und 9a, die fich mit ber Regelung ber Entlaven in den Jagdbegirten beichaftigen, werden mit geringen redaftionellen Anderungen in der Kommissionssassung angenommen, die §§ 10 und 11 abgelehnt, die §§ 12 bis 21 debattelos genehmigt; die §§ 22 und 23 werden gestrichen, alles nach den Kommiffionsbeichlüffen. Bu § 24, der die befonderen Berhaltniffe Rurheffens regelt, beantragt

Abg. v. Bappenheim (fonf.), daß die bei dem Infraftireien des Gefebes im Regierungsbegirt Caffel vorhandenen Eigenfagdbezirte und Gemeindejagdbezirte mit

meniger als 75 Settar bestehen bleiben.

Abg. v. Regelein (fonf.) bittet, ben Untrag angunehmen, da dies den Abgeordneten aus Beffen-Raffan erleichtern murbe, für bas Befet au ftimmen.

Gin Regierungstommiffar erflart fich gegen ben

Der Antrag wird abgelebnt.

Bei § 28, der erhöhte Abgaben für die an Ausländer ju vergebenben Jagbicheine festfeht, bittet

Abg. Freiherr v. Ennatten (Bentr.) den Minifter, im nächften Jahre eine Rachweifung über bie an Ausländer erfolgten Jagdverpachtungen vorzulegen. In Deutschland mußten die Deutschen auf diefem Gebicte die erften fein, dann famen nochmafs die Deutschen und die Ansländer noch lange nicht.

Ein Regierungstommiffar ermidert, daß bisher die meiften Jagoverpachtungen an Ausländer im Beften erfolgt feien. Der Minifter habe ben nachgeordneten Behörden die Bestimmungen über die Berpachtungen an Ausländer aufs neue eingeschärft.

§ 28 wird angenommen.

§ 29 enthält die Kodifizierung des Jagdrechts. Er führt diejenigen Gefehe auf, welche für ben Geliungs-bereich bes vorliegenden Gefebes aufgehoben werden.

Mbg. Pappenheim (fonf.) wendet fich gegen die bierdurch vorgenommene Rodifitation des Jagdrechts, die ungureichend fei und beantragt, den Baragraphen an die Rommiffion gurudguvermeifen ober ihn abgulehnen und in einer Refolution die Regierung um Borlegung einer Rodifitation gu erfuchen.

Abg. Briitt (freifonf.): Der Abg. v. Pappenheim folieft nur nach Außerlichfeiten auf den Bert der Arbeiten ber Kommiffion, er bat teinerlei fachliche Ginwendungen gegen den § 29 gemacht. Unvollfommen ift ichlieglich jedes Gefet.

Abg. Fifchbed (freif. Bollsp.): Es bandelt fich bet ber bier vorgeschlagenen Robififation lediglich um eine Bufammenfaffung beffen, mas bisher auf diefem Gebiet Rechtens war. Bollte man biefe Robififation überhaupt durchführen, fo fonnte es nicht anders geichen, als es In der Rommiffion mar Ginigfeit barüber porhanden, daß politifche Wegenfabe nicht bervorgehoben werden follten, diefer Grundfat ift jest burchbroden worden.

Minifter v. Arnim: Benn Sie jest die Rodififation nicht annehmen, wird es mohl überhaupt nicht dagu tommen, weil bereits vier ober fünf Berfuche in diefer Richtung gemacht worden find. Ich ftelle fest, daß bisber Unftimmigfeiten in ber von meinen Raten aufgeftellten Robififation nicht nachgewiesen find. Der Berr Juftigminifter bat mir foeben mitteilen laffen, bag er fehr wohl in der Lage mare, bis gur Borlage des Gefebentwurfs im herrenhaufe die gange Rodifitation noch einmal burchzuseben. Die Burudverweifung an bie Kommiffion murbe nur dagu führen, daß die Borlage in ber Rommiffion begraben wird. Lieber ftreichen Sie ben gangen Baragraph 29.

§ 29 wird mit dem Antrage Ballaste angenommen, wodurch die Refolution Pappenheim erledigt ift.

Damit ift die zweite Beratung erledigt.

Der Gefegentmurf, betreffend die Ermeiterung des Stadtfreifes Crefeld, mird nach längerer Debatte in gweiter und britter Beratung angenommen.

Der Staatsvertrag amifden Breugen und Gachfen-Coburg-Gotha, betreffend die Abertragung der Leitung der Grundfildszufammenlegungen in Coburg an prenhifche Behorben, wird in einmaliger Beratung genebmigt, ebenso die vom Berrenbaus in abgeanderter Form gurudgefommene Borlage gur Abanderung bes Kommunalabgabengefebes, ber fogenannte Antrag Sammer.

Sierauf wird eine große Angahl von Befifionen perfonlicher Natur erledigt.

Bur Berudfichtigung überwiesen werden Petitionen um gesehliche Regelung der penfionsfähigen Bulage von 200 Dt. für die feminariich gebilbeten Lehrer an den höheren Lehranftalten ftadtifden Batronats.

Rächfte Sigung Mittwoch 11 Uhr: Dritte Berating des Gesehentwurfs, betreffend Ausübung bes Jagbrechts, Begeordnung für Bofen, Rechnungsfachen, fleinere Borlagen. - Schluß 31/4 11hr.

Schwierigkeiten des Cierschubes.

Biederholt ift icon an diefer Stelle gefagt und von Einheimifchen und Gremden bestätigt worden, bag Bicababen gu benjenigen Stadten Dentichlands gehort, in benen es in begug auf bifentliche Tierqualereien am ichlimmften bestellt ift. Aber es genugt nicht allein, dies jes Faltum zu tonstatieren; will man die Folgen beseirtgen, fo beißt es gunachft, die Urfachen bes itbels aufgus finden. Diefe aber find bei uns recht mannigfaltig.

Bor allen Dingen fommt das Gelande in Betracht Die Anhöhen, die unfere Stadt umgeben und ihr den malerischen Reis verleihen, geben nur au oft au fibermäßiger Anstrengung und rober Mißbandlung der Bugtiere Beranlaffung. Steil find die Strafen, die auf die Sohen führen, und mitunter auch noch in recht mangelhaftem Buftand. Gerade weil das Gelande schwierig ift, follte auf den Bau tabellofer Stragen Gewicht gelegt werden; aber es icheint, daß alle Bitten und Borhaltuns gen nach dieser Richtung hin resultatios bleiben sollen. Bis au einem gemiffen Grade tann ja der einzelne Fuhrmann oder Unternehmer feine Tiere ichonen, indem er flarke Steigungen und unausgebaute Stragen nach Moglichkeit vermeidet, oder aber die Laft verringert und Borfpann nimmt. Indeffen ift überall das fo oft ichon ver-geblich geschrieben worden, und fo liegt die Bermutung nahe, daß die Mahnungen auch heute ungehört verhallen

Und doch hört man immer wieder die Frage, mas denn Positives im Interesse des Tierfcutes geschehe, und warum die gerügten Ubelftande nicht zu beseitigen seien. Diefe Frager wird es gewiß intereffieren, gu erfahren, daß gerade die Pferdebefiber, beren einziges Bermogen ein foldes Tier oft barftellt, fich der Frage gegenüber vollständig indifferent verhalten. - Um den fortwährenden Alagen fiber gu ftarte Belaftung der Bagen und dadurch bedingte Mighandlung der Zugtiere abzuhelfen, machte der "Tierichuts-Berein" gu Anfang des Jahrel der Königl. Boligeidireftion folgenden Borichlag: Die Ronigl. Poligeidireftion moge die hiefige Fubrunterneb. mer-Innung veranlaffen, gunächst probeweise am Geisberg zwei fiarte Pferde als Boripann zu fiellen, deren Benutung gegen eine mafige Gebuhr jedem Bagen führer freiftebe, fo daß die Entschuldigung der Leute, es ftehe ihnen fein Borfpann gu Gebote, binfallig werbe. Es mar ausgerechnet worden, daß bei normalem Bertehr die Borfpanngelber gur Unterhaltung der beiden Tiere und zur Dedung der fonftigen Untoften vollftändig ausreichen würden, und guerft hieß es auch, daß der Borfiand der Imming diefem Plan wohlwollend gegenüberstehe. Nach einiger Zeit ging jedoch dem "Tierschut-Berein" der Bescheid zu, daß die Junung wohl bereit sei, zwei Pserde zu stellen, daß sie aber 10 M. pro Tier und Tag berechnen musse, für deren Eingang won dritter Seite Garantic geleiftet werden muffe. Auch um das Gins taffieren und Berrechnen der Borfpanngebühren tonne fie fich nicht filmmern. Das beift alfo mit anderen Borten, daß die Junung geneigt fei, Borteile, die ihr pon britter, unbereiligter Seite geboten merben, unentgeltlich angunehmen, ohne fich aber auch nur gur geringfter Gegenleiftung gu verpflichten. Da weber bie Ronigt. Poligeidirektion noch der "Tierfcut-Berein" über die nötigen Mittel verfügen, um der wohlfundierten Gubrberren-Innung Geichente gu machen, jo ift der Blan, von deffen Ausführung man sich so viel versprochen hatte, leiber refultatlos im Sande verlaufen.

Es bleibt nunmehr nichts anderes fibrig, als die bisher gembte Methode auch weiter zu verfolgen, b. f. jeden einzelnen Gall von Tierqualerei gur Ungeige und Beftrafung au bringen, und fo abidredend gu wirten. Aber die Strafen, welche die Gerichte verhangen, find gewohn lich febr milde, und das unglüdliche Tierichutgefet bat gar fo viele Mafden gum Durchichlüpfen. Gine wirf-fame Silfe bot bisher noch die Berordnung ber Boligeibehörde, welche bas Qualen und Mighandeln von Tieren ohne Rlaufeln und Ginidrantungen einfach verbot; aber auch biefe lette Buffucht foll beute verfagen, denn bas Rammergericht in Berlin, das für viele Fragen bie lette

aponia



reinigt rasch und gründlich und erleichtert die Arbeit in Haus u. Küche. — Wer Saponia einmal probiert, will sie nicht mehr entbehren. - In Stücken à 15 u. 25 Pfg. überall zu haben. -

Vertr.: J. G. Kipp, Frankfurt a. M. Telephon 6099.

(Fa. 1644/3g) F 116

Große Gelegenheit!

Rur elegante beffere herrens, Damen-und Rinber-Stiefet fauft man gu fehr billigen Breifen Rengaffe 22, 1 St.

mit Garantie für Haltbarkeit.

In jeder Grösse, Ausstattung und Preislage vorrätig.

Die Borsten sämtlicher von mir in den Handel gebrachten Zahn-bürsten sind aus ausgesucht bestem Material, nach einem besonderen rationellen Verfahren desinfiziers und gereinigt, wodurch in hygienisch-sanitärer Reziehung jede Garantie ge-boten wird. K 191

Nassovia-Drogerie

Mirchgasse G. Tel. 717.



Aleine frifche Sieb. Giel Auffchlag-

per Stud 5 Bi., per Schoppen 40 unb 50 Bf. empfehlen J. Mornung & Co., Sellmunbitrage 41.

Phrenologin, berühmte, noch gu iprechen jur Berren und Damen 42 Sellmundfir. 42, 1. Gtage.

Garantiert reiner Bienenhonia

von einem der ersten Züchter des Odenwaldes stammend, 1/2 Ko. 90 Pf., bei 3 Glas à 85 Pf.

Wilh. Heinr. Birck, Ecke Adelheid- u. Oranienstraße,

Gebr. Abler-Derren-Fahrrab mit Freilauf zu bert. bei Rup Goetheitraße 7. Bart.

Frauenleiden biofrete, befeitigt. Off. unter 0. 395 an ben Tagbl. Berlag.

Bellthal Mofel-Sprudel,

das dornehmlte, gejundeste u. wohlschmercenbste Mineralwasier, Ersbältlich in allen biel. Geschäften, Hotels und Restaurants. 7501 General-Bertreter: Karl Nicodemus, Abolisallee 28.

ica-

i#

am

Dies eitt-

र्नि उम्र

den ber-3ug

Die

igel: t ift,

legi

inn

fien. uhr. er Logs

Bor:

flen

mas ming ien.

gen iber

renumb fen,

pres Die

neh:

eiß. ren ten= , es

rbe. tehr iere เนล็ะ are: ber= MITS:

fet.

tter

etns 3121€

Sor* non

elte ften

igl. bit

thr: non

ben

Be ber hiv

aet:

ren

guftang ift, bat im vergangenen Jahre in mehreren gallen enischieben, bag bie Poligei in Sachen bes Tierfcutes, soweit nicht auch gleichzeitig Menschenschut in Grage fomme, nicht guftandig jei, und ihre Berordnungen daber anfechtbar feien. Rur bann, wenn gugleich bie Ordnung, Sicherheit und Leichtigkeit bes Berfehrs auf ber Strafe gefährdet merben, fei fie berechtigt, einguichreiten. Dieje Enticheibung macht bas Tier vollig recht-Ios, denn auch die Bestimmung des Strafgejebouches versolgt eine Tierquäleret nur dann, wenn sie öffentlich nder in Argernis erregender Beise geschieht, so daß hier-durch das Empfinden eines Menschen verletzt wird. Das Sittengeset aber, das in sedem unverdorbenen Menschen fpricht, und die Bissenschaft, die längst nicht mehr im Tiere nur eine seelenlose Sache erblicht, verlangen dringend nach einer Form ber Rechtsprechung, die auch das gum Ausdrud bringt, was in den Bergen aller wirflich Gebildeten lebendig ift, und nicht eber follte man ruben, bis biefer Forderung ber Sumanitat burch eine Ergansung des Tierichutgejetes Rechnung getragen worden ift.

Beil es trot all diefer Schwierigkeiten dem "Tier-ichut-Berein" gelungen ift, in den letten drei Monaten allein ca. 50 Falle von Tierqualereien jur Angeige gu bringen, von benen fich nur ein einziger als unbegrundet von ber Beborbe angeseben murbe, fo ift bies ein Beweis, daß er unausgeseit im Intereffe ber Tiere tatig ift, und durfte auch jum Teil wenigstens eine Antwort auf die vielen Fragen nach ben Arbeitsleiftungen des Bereins bilben.

Die deutsche Telefunkenfiation an der gufte.

Unfere Rarte gibt eine Aberficht über die Bermittefung des Telefunkeninstems an der deutschen Meeres-kiste. Es ergibt sich, daß bereits 18 bentiche sepsiehende Stationen im Betrieb sind, von denen 10 auf die Nordfee, 8 auf die Oftfee entfallen. Die brei fetteren Stationen unterfiehen bem Reichsmarineamt, von ben Rordieeflationen gehoren 7 bem Reich, 3 aber entweder dem

Dom Büchertisch.

* Oberst Cädle: Japans Arieg und Siea".

11—20. Schlus, Reierung a 1 Mt. (Verlag Alfr. Schall.)

Berlin SW. 11. — Das monumentale Berl Sähles über

den rustische aben erexperitungstambt liegt um volligende der Ariegungstambt liegt um volligende der Ariegungstambt liegt um volligende der Ariegungstambt liegt um volligenden ber Die 11. Lieferung beginnt mit der Schüberung

der Areienschlagt den Liegerung beginnt mit der Schüberung

der Areienschlagt den Arbeiterbaft malt Cadle, wie die jadanungsfreiheit gab, ausgurcht, dadunch in entschehe Bahnen

geristen au werben. Metiterbaft malt Cadle, wie die jadanissen Geschübstinien in den benkünklichen leiben Augustitagen 1004 die rustische Etellung mit eifernem Kinge um
geristen derermeere wurde, das je über einem Schlachtfelde

gewistet dat, wie trech des japanischen Sturmens am Alfagunt

ein russische der in der Luit lag, wie Autopatifin die endgewistet bat, wie trech des japanischen Sturmens am Alfagunt

ein russische der der Arbeiten Arbeiten Sturmens am Alfagunt

ein russische der der Arbeiten Arbeiten Schallen der and

Breche die derschrieften Arbeiten frat, die am 1. September die japanische Energie für zu Ende war, wie am 2.

und 3. September Olu und Podau von neuem verzweiselst an
griffen, ohne vorwaris zu fommen, wie am Abend Auropatifin

den er noch 45 böllig trische und 18 faß gang unberführte

Rateillene zur Beringung batie, wie bereits Aurof seinen

3. September der unflische und 18 faß gang unberführte

Rateillene zur Beringung batie, wie bereits Aurof seinen

3. September der unflische und 18 faß gang unberführte

Rateillene zur Beringung batie, wie bereits Aurof seinen

3. September der unflische und 18 faß gang unberführte

Rateillene zur Beringung batie, wie bereits Aurof seinen

3. September der unflische und 18 faß gang unberführte

Rateillene aus Beringung der Gehachten Siegen der erschaften aus der Schallen der Gehachten Bergeiten der gehachten Bergeiten der gehachten Bergeiten der gehachten beite Gehachten beite Geha



Samburgifden, dem Bremijden Staat oder dem Rord-beutiden Llogd. Bon den Stationen ift ein Teil bereits feit Jahrebfrift für unbeichrantten Tag- und Nachtvertehr geoffnet und taufcht fortlaufend Depefden amifden ben Seeichiffen und bem Bestlande aus. Die Stationen find jo eingerichtet, daß fie eine Reichweite von 200 Kilometer haben. Abrigens befigt bas Reich auch noch eine Station außerhalb Deutschlands, und zwar in Tfingtau.

führer und mit der Schwerfälligleit und Unseldständigkeit der gegnerischen Generale, und in buchtigen Stößen, einheitlich dis zum leben Mann, riß er mit dem gewaltigen Dreitigeringen dem 10.—12. Ottober den bölligen Sieg an sich.
Die große Schlacht am Schado endete faßt mit einer Zertrümmerung des russischen Heeres, das hier 42,645 Tote und Bertoundete versoren haite. Und die Japaner baren dabet die
schwächeren der Zahl nach gewesen. — Im 4. Teil kontant die
Belagerung den Bort Arthur an die Reibe, und dann der
weitere Reit des zum größten Teil schwerlichen Dramas auf

Wasenbusen

nur Neuheiten dieser Saison, sind frisch aus Arbeit zum Verkauf gestellt. Ansichtsendungen finden nicht statt.

S. Hamburger, Langgasse 11. xia

Wir haben und suchen

stets Hypothekengeld

an 1. und 2. Stelle.

Vermittlung, Auskunft etc. erfolgt für die Geldgeber kostenfrei.

Comptoir: Langgasse 16, I. und II. St.

Mittivod, 15. Mai 1907.

Geöffnet von 9-1 und 3-6 Uhr; Tags vor Sonn- und Feiertagen nur bis 4 Uhr. Sonntags geschlossen.

Telefon 51.

Pfeiffer & Co.

Bankgeschäft.

Gothaer Tebensverficherungsbank anf Gegenseitigkeit.

Bestand an eigentlichen Lebensversicher-ungen mehr als 920 Millionen Mark. Bisher ausgezahlte Bersicherungssummen mehr als . 488 Millionen Mark. Die stets hohen Uederschüsse kommen underkärzt den Bersicherungsnehmern zugute, bisher wurden ihnen 287 Millionen Mark zurückgewährt.

Gehr gunftige Berficherungs Bedingungen: Unverfallbarfeit jofott, Unaufechtbarfeit und Bettpolice nach 2 Jahren.
Brofpefte und Ansfunft fostenfrei burch ben Bertreter ber Bant: 412

Heinrich Port in Firma Hermann Rühl, Rheinstraße 60a, 1.

Kölnische Unfall-Verficherungs-Aktien-Gesellschaft in Köln. Unfalle, Reifes, Saftpflichte, Cantiones und Garanties, Sturmichaben. Ginbruch-u. Diebftahl-, fowie Glas-Berficherung.

Beneral-Mgent: Heinrich Dillmann.

Bureau: Rheinftrafe 60 a, 1. Untrage für beibe Unitalten vermittelt chenio Wramz Mulot. Bismardring 7.



Gonienneimer Spargel per 9fb. 30, 35 n. 40 Bf. G. Becker, Bismardring 37. Telephon 2558.

Anzüge Paletots, Kleiderstoffe, sowie alle Arten

企业大大大大大大大大大大大大大大大大大大大大大

Warenhaus

Friedrichstrasse 33, Ecke Neugasse.

TO SEE WASHINGTON



Hotel-Restaurant "Friedrichshof" Heute Mittwoch, den 15. Mai:

Wilitär-Konzert, Grosses

ausgeführt von der Kapelle des I. Nass. Inf.-Regiments Nr. 87 aus Mainz, unter persönlicher Leitung des Musik-Dirigenten Herrn Muschke. Aufang 21/2 Uhr.

Donnerstag, den 16. Mai:

litär-Konzert,

ausgeführt v. d. Kapelle des III. Hess. Inf.-Leib-Reg. (Grossherzogin) aus Mainz.



nauers Spar Gaskodier feber Plamme fann 2 Gefdiere gum Roden bringen. Durch Junen .u. Mugenflammen Doppelte Buftguführnug parfamfter Roder.

anz Flössner Wenritstraße 6.

Sufrahm : Zafelbutter ber Molferei Mlischen, Walbed, aller-

Süfrahm : Zafelbutter ber Wolferei Müschen. Walbed, allerfeinste erquisiteste Geinn beitsbutter aus palieurisiertem Rahm, in Wohls geschmack und Halbarfeit ohne Konturrenz, befriedigt den vermöhntesten Feinschmecker. Pfand 134 Pf., det 2 Binnd à 132 Pf. Eüfrahm: Tafelbutter aus pasteurisiertem Nahm beutscher erstslassiger Wolfereien Blund 125 Pf., dei 2 Bsund à 123 Pf. Süfrahm: Tafelbutter, Ia. sein im Gesamack, Psund 118 Pf., dei 2 Pfund à 145 Pf. Gutsbutter Kinnd 110 Pf., dei 2 Pfund à 103 Pf. Landbutter Kinnd 105 Pf., dei 2 Pfund à 103 Pf.

Emmenthaler Kalle, vollsaltig, großgelecht, Pfinnd 110 Pf.
Gbamer Kase, vollsett, in Angeln a zirsa i Pfil. ichwer, Aid. 85 Pf.
Titster, vollsett, Pfund 95 Pf., Briefaie Bsund 100 Pf.
Limburger Kase, la, im Stein Pfd. 34 Pf., Camembert St. 26 Pf.
Schitten, in Stüden v. zirsa 3-4 Pfd., ohne 115 Pf.

Lachsichinten Pid. 160 Pf. | Acrvelatwurft Pfd. 140 Pf. 160 Pf. | Bervelatwurft Pfd. 140 Pf. 160 Pf. 1

Schweineschmals, garantiert rein (fein Speifefett) Bjund 57 Bi. Mus vorfiehenden Preifen wird jeder Konfument entnehmen, bag ich für prima und allerieinfte Qualitätsmare bedentende Borteile biete und fichere jedem Abnehmer in Qualität und Breiblage bestmöglichste Be-

Schwanke Nachf., 43 Edwalbaderftrage 43.

billigft, täglich frijch.

Schwanke Nachf.,

43 Schwalbacherftr. 43.



Der allseitig so beliebte

Tagblatt-Fahrplan für Sommer 1907

160 Seiten stark in handlichem Taschen-Format, ist an den Tagblatt-Schaltern, sowie in Buchhandlungen und Papier-Geschäften zum Preise von 20 Pfennig das Stück erhältlich.

Gunftiges Ungebot. -Depen

Minginge, Sofen, Jobben in eleganten Minftern für Berren und Anaben follen bis Bfingfien gu jebem annehmbaren

Rengaffe 22, eine Stiege.

Wiesbadener Frauen-Verein.

Der Laben bes Frauen-Bereins, Reugaffe 9, empfiehlt fein Lager fertiger Bafche, hanbgestridter Gruppfe, Rode, Jadoen 2c. Nicht Borratiges wird in furgefter Beit u. bei billiger Berechnung angefertigt.

Enppen-Anftalt bes Frauen-Bereins, Steingaffe 9, geöffnet an Wochentagen für Raffee von 8 Uhr morg. bis 6 Uhr abds., für Mittageffen bon 111/2-1 Uhr.

spritfrei, glanzhell, haltbar, bester Ersatz für billige Tischweine. Reinetten-Aepfelwein Flascha 30 Pf., bei 13 Flaschen 28 Pf.

Speierling-Aepfelwein Flasche 35 Pf., bei 13 Flaschen 32 Pf. Borsdorfer-AepfelweinFlascho 40 Pf., bei 13 Flaschen 37 Pf.

Diese Sorten sind konkurrenzlos billig, bei vorzüglichster Qualität.

F. A. Diensthach, Bismarckring 19.

0000000000000000000

ettenmayer --- Wiesbuden:

übernimmt auch

Verpackungen

einzelner Frachtgüter
und deren Abholung u. Expedition
unter Versicherung, sowie größ.
Einzelsendungen (Porzellau, Glas,
Hausrat, Bilder, Spiegel, Figaren,
Lüstres, Kunstsachen, Klaviere,
Instrumente, Fahrräder, lebende under Versicherung, sowie größ.
Einzelsendungen (Porzellan, Glas,
Hausrat, Bilder, Spiegel, Figuren,
Lüstres, Kunstsnehen, Klaviere,
Instrumente, Fahrräder, lebende
Tiere etc.). 368

Leihkisten

für Pianos, Hunde u. Fahrräder.

Rheinstrasse 21, neben der Hauptpost.

Telephon 3975. Franz Funck ir., Spenglerei und Installation,

Wellritzstrasse 18.

erreist vom 18 .- 31. Mai

Zahnarzt Giller.



Week's Apparate zur Frischhaltung aller Nahrungsmittel kostenios durch

L. D. Jung,

Kirchgasse 47. Alleinverkauf

und einzige Verkaufs-stelle in Wiesbaden. Man verlange nur Weck's Original fabrikate

1,60



Moderne Kleiderstoffe

Nur beste Fabrikate zu billigsten Preisen.

Filetine.

120 cm breit, 4.50 Mk.

Marquisette, Seiden-Voiles, Fleurs de velour, Shantung

in neuen Farben,

Tussores.

Allein-Verkauf

echten Liberty-Qualitäten Shantung - Leinen

für Röcke und Kleider, weiss und farbig.

Tennis-Stoffe etc.

J. Bacharach,

Webergasse 4.



K 42

Rohrplattenkoffer Raifere, Mugugt., Reifetorbe ic.

Probieren Sie

Keipers Adler-Kaffee

> feine Mischungen, das Pfund zu

Mk.1.-,1.20,1.40, 1.60. 1.80 u. 2.-

Als besonders kräftigen Kaftee empfehle meine

Wiener Hotelmischungen das Pfund zu

1.30, 1.50 n. 1.70. J. C. Keiper,

52 Kirchgasse 52

Telephon 114.

Der Frauenbart wird entfernt durch

Apotheker Blums nthaarungsmittel.

Flora-Drogerie. Gr. Burgstr. 5. J. Hornung & Co., Sellmunds firage 41. Echt à Flakon 1 Mk. in der

Butter jum Mustochen per Afund 85 Pf., bei 5 Pfund 80 Pf.

Für die Spargelzeit empfehle: im Cangoerfauf a Bfund Dit. 1.20

Mefifalifder Anodenichinten Beftfälifder Rollichinten ohne Anoden Colfieiner Anodenichinten Coffeiner Rollvorderichinfen Braunidweiger Ladsidinten Barifer Ladofdinten

Marte Norddentsche Wurfthalle, 3nb. Hulda Althoff, 2002.

7. Siehung der 5. Slaffe 216. figl. Preuß. Fotterie. (Dem 6, Mei bis 4, Juni 1907.) Rur bie Gewinne über 240 Mt. find ben berreffenben Rummern in Riammern beigeftigt. (Obne Gemabr.)

14. Mai 1907, bormittags. Rachbrud berboten.

14. Mai 1907, bormittags. Radford berbetet.

44 353 96 707 71 842 80 2008 [500] 45 351 413 634 71 818 2000 43 [3000]
152 722 951 3225 [3000] 32 46 356 908 746 53 695 4151 53 272 327 514 74 90
712 23 34 841 5000 505 678 822 44 937 58 88 [3000] 6008 236 494 530 [500] 677
509 7242 368 86 441 625 28 717 801 [1000] 908 8004 [500] 23 100 25 79 602
[3000] 4 [3000] 85 [500] 607 5060 79 280 70 643 702
[3000] 4 [3000] 85 [500] 607 5060 79 280 70 643 702
[3000] 47 1223 851 910 11044 [1000] 180 44 270 81 312 54 412 523 55 87 535
[500] 837 12233 415 661 746 810 819 12370 177 446 [1000] 88 64 67 770 970
[600] 39 [3000] 14123 11000] 60 97 [600] 244 521 81 718 901 15169 [500] 68 [24 466 841 60] 16172 500 74 417 827 92 95 17619 718 807 15169 [500] 68 [500] 74 200 [600] 420 86 732 [3000] 819 72 922 145082 70 73 177 [3000] 310 632
68 [500] 94 634 89 800
20146 63 334 870 21227 420 690 773 [3000] 80 805 993 [1000] 22012
275 312 40 [500] 71 433 516 24 33 [1000] 851 23371 442 685 [600] 839 32 [500]
20146 63 334 870 21227 420 690 773 [3000] 80 805 993 [1000] 22012
275 312 40 [500] 71 433 516 24 33 [1000] 851 23371 442 685 [600] 839 32 [500]
20146 63 334 870 21227 140 690 773 [3000] 80 805 993 [1000] 22012
276 312 40 [500] 71 433 516 24 33 [1000] 851 23371 442 685 [600] 839 32 [500]
20146 63 334 870 21227 140 690 773 [3000] 80 805 993 [1000] 22012
276 312 40 [500] 71 433 516 24 33 [1000] 425 855 610 831 [3000] 28 900 [1010]
217 24063 233 335 86 801 83 [600] 44 84 85 85 610 831 [3000] 28 774 928
36306 439 833 31002 116 205 [6000] 67 771 [600] 22 134 242 403 545 820
33042 68 171 203 458 [1000] 80 22 33 83 2 3635 84 80 33 706 806 93 3500 [1000]
274 406 13 605 37 729 [1000] 806 23 33 83 2 3635 84 80 [33 30] 56 80 93 3 500 [30 30]
274 406 13 605 37 729 [1000] 806 23 33 83 2 3635 84 80 [33 30 6 806 93 3 500]
274 406 13 605 37 729 [1000] 806 23 33 83 2 3635 84 80 [33 30 6 806 93 3 500]
274 406 13 605 37 729 [1000] 806 23 30 800]
275 406 13 605 37 729 [1000] 806 23 30 800 [30 30] 500 [30 30 30 600]
275 406 13 605 37 729 [1000] 806 22 40 600 [6

406 13 605 37 729 [1000] 896

405 83 [1000] 701 891 41208 [5000] 58 72 [1000] 520 75 952 42249

425 623 40 735 980 43175 291 499 730 62 44099 122 92 204 83 465 634 [500]

700 [500] 833 [500] 45048 272 335 68 60 60 61 78 84 707 934 46071 139 225

81 88 370 445 [500] 52 65 785 883 [500] 925 47015 41 148 208 231 608 73 760

669 48096 173 321 53 532 509 89 [600] 884 99 [500] 4 \$019 114 272 404

50165 232 46 607 762 (3000) 949 51061 55 437 887 888 93 5271 338 482 583 947 52083 149 302 633 790 810 (3000) 948 54393 602 765 821 53 55000 248 411 700 810 56049 166 (1000) 95 96 487 88 540 4 77 670 788 57152 299 422 687 968 58230 (1000) 80 560 96 640 59061 243 65 363 639 64 648 49

861 933 54
60042 [3000] 156 312 [500] 67 416 [500] 54 523 40
61025 273 391 512 35
1000] 715 [800] 29 [3000] 856 80 924
62087 301 [1000] 10 31 404 641 [3000] 867
63181 [3000] 347 393 676 792 906
64068 526 45 783 873 [3000] 920 [500] 34
65000 65 79 349 61 85 449 623 892 66036 [1000] 143 [3000] 320 785 935
67218
43 73 [1000] 766 525 633 [500] 740 800 31 [500] 47 907 05
68094 152 [3000] 61
200 495 97 699 725 873 74
63909 147 346 435 944
73004 496 36 510 [3000] 25 [500] 808
71047 [500] 407 700 43 [500] 81
34 72063 233 [800] 315 415 [800] 27 787 823 73065 239 88 341 442 784
74160 293 379 717
75020 240 307 98 [1000] 555 37 645 773 83 90 94 98 849
940 74204 120 423 65 641 864 82 77 776 217 [3000] 22 376 679 97 910 44
[1000] 61 [3000] 78 156 721 804 43 97 951 85 79 909 79 615 762 883
86065 73 210 47 [3300] 523 68 67 799 973
81332 437 623 61 [500] 680

133277 521 863 920 131244 548 55 430 601 33 716 65 90 132025 164 [9009] 218 [64.0] 352 612 25 [1000] 67 706 876 133141 393 856 709 [500] 977 123495 [1000] 560 [1000] 729 84 940 135039 65 281 455 502 41 685 836 539 51 128099 273 348 432 534 686 673 962 137134 [1000] 357 430 35 138232 471 047 839 960 139164 615 47 [500] 300

7. Jiehung der 5. filaffe 216. figl. Breuf. folierie.

7. Jiffjillig Bff 9. Hillift Z10. Hgl. Ffelli. Joliefie.

Cen 5. Ros dis 4. Anni 1807.) The dis Genume über 240 Mt. find den detreffenden Annuaren in Kimmers in Kimmers desgringt. (Ohne Genägt.)

14. Mai 1907. Inadmittings. Nauddrud derboten.

102 96 378 79 443 672 737 [200] 82 828 1130 43 277 337 429 836 738 848 [600] 85 2196 [3000] 225 339 82 420 30 500 [3000] 82 [1000] 809 943 3037 39 230 39 [600] 94 415 [1000] 850 824 87 4064 82 94 824 84 520 98 463 82 85 527 649 62 96 [940 63 233 89 485 632 87 4064 82 94 384 82 83 84 83 82 85 527 649 62 96 [940 63 233 89 485 632 87 7049 162 94 328 40 881 720 907 [8135 216 453 723 69 946 901 171 [600] 77 80 248 331 730

19123 95 236 86 70 339 527 61 [1000] 693 830 81 17011 230 [600] 536 81 689 12008 300 [1000] 11 686 740 913 38 43 13292 398 537 869 14009 74 802 406 10 [1000] 511 [3000] 72 709 40 811 [500] 15024 [1000] 84 33 447 607 721 85 16383 498 722 [600] 630 90 17303 69 407 674 12379 [1000] 227 81 306 15 [500] 22 61 470 525 56 627 77 80 [3000] 748 535 55 [1000] 19153 76 383 472 98 504 76 602 17 789 966

2021 63 660 713 59 820 21339 [500] 423 44 67 [5000] 97 579 97 740 823 68 22008 397 480 [500] 541 741 808 909 81 23005 129 [1000] 51 208 817 44 50 24081 611 27 722 938 25134 43 819 945 26103 101 623 43 735 [1000] 905 27321 495 544 88 [500] 861 2823 519 30 645 67 921 [3000] 2909 135 314 [3000] 489 518 508

30007 488 518 508 30007 69 110 311 602 81 783 34301 679 [500] 739 933 32397 655 733 82 878 33027 287 745 [1000] 24208 38 [500] 65 [1000] 808 98 35002 131 [1000] 82 339 78 402 51 88 [3000] 69 753 916 36077 [1000] 232 906 94 37116 65 247 872 603 820 900 38158 [5000] 242 513 24 667 728 505 [600] 907 39074 83 312 422 591

428 931
40154 607 66 758 80 808 [1000] 951 95 [1000] 42045 108 311 [3000] 422 31
695 779 869 988 42056 189 470 521 [1000] 49 78 511 807 961 [1000] 51 43003
275 378 [3000] 572 935 44 [600] 44082 125 [1000] 417 [1000] 655 726 58 [500] 75
944 73 [500] 45275 330 566 500 [600] 724 803 4638 335 73 456 535 832 965
47320 [300] 37 603 [800] 60 607 613 913 48014 327 456 516 656 724 60 43100
225 363 68 82 573 780 [500] 807
60199 237 64 773 896 51795 935 34 [5000] 52317 589 732 900 53082
[600] 157 252 88 642 888 70 [3000] 624 [600] 54047 160 74 322 (1000) 405 72
627 671 991 [5000] 55019 65 258 [6000] 475 [600] 622 43 832 56019 134 373
5703 213 [600] 356 441 99 670 76 525 729 901 55 58204 452 524 953 [600]
59107 37 60 350 64 407 9 16 543 974 97
6004 88 329 971 67227 [3000] 317 427 [500] 675 [3000] 727 965 62123

130:65 78 321 120:185 315 95 809 578

130:65 78 321 1509 750 131023 403 689 779 [3000] 132:134 [500] 85 230

658 743 72 949 73 133002 [1000] 104 222 402 547 784 [500] 316 93 997 134:185

224 35 55 80 383 [3000] 692 743 61 835 976 135093 [1000] 278 [600] 479 805

601 27 705 59 800 133348 691 703 862 66 73 132 7171 355 00 87 94 415 541

665 783 894 138095 158 383 30 809 962 [500] 92 133344 [1000] 810 42

802 144132 [5003] 54 285 586 701 520 145020 30 262 331 529 50 663 [500] 146206 71 [600] 315 500 639 742 95 831 937 147241 98 395 [5000] 483 521 50 537 748 985 [448:23 762 887 [600] 902 145005 130 332 472 12 150114 488 703 911 45 59 151063 442 587 626 940 15 2050 [500] 201 602 57 [500] 64 984 15 3018 20 162 236 63 627 64 804 913 42 55 15 4044 380 449 678 508 63 155134 411 [1000] 603 44 702 52 337 15 6347 452 63 728 37 [500] 64 996 15 7100 56 485 530 949 15 3000] 56 [500] 79 710 816 935 71 15 9016 351 [600] 78 [600] 45 602 [500] 847 872 15 50016 25 342 476 707 829 15 1331 [1000] 63 484 [500] 501 6 32 16 203 16 203 16 200] 487 872 16 500] 42 463 615 98 885 16 33772 165 94 336 94 483 638 [500] 15 67214 22 483 613 16 5238 [1000] 409 719 16 66203 315 400 518 723 868 [500] 15 67214 42 443 70 555 74 606 49 [600] 812 29 48 56 [3000] 75 [600] 16 [500] 75 [700] 600 16 [500] 63 7 23 538 610 729 55 869 17 000 [1000] 200 16 [500] 87 233 538 610 729 55 869 17 383 812 648 57 57 75 [600] 87 77 70 10 3 34 50 51 100 17 4178 244 394 437 57 17 5002 17 75133 38 212 [600] 83 34 63 491 605 37 70 702 61 78 920 62 177 720 48 68 301 10 27 614 866 567 17 600 203 385 50 57 18 661 [600] 17 9033 89 [1000] 222 83 637 74 90 [1000] 65 62 647 17 642 505 1000 17 4178 244 394 437 57 17 75023 17 75133 38 222 [600] 68 314 63 491 605 37 70 702 61 78 920 62 177 720 48 68 301 10 27 614 866 567 17 600 68 344 63 491 605 37 70 702 61 78 920 62 177 720 48 68 301 10 27 614 866 567 17 600 68 384 63 491 605 37 70 702 61 78 920 62 177 702 48 68 301 10 27 614 866 567 17 600 68 344 63 491 605 37 70 702 61 78 920 62 177 702 48 68 301 10 27 614 866 567 17 600 68 344 63 493 605 37 70 702 61 78 920 62 177 702 68 68 301 10 27 614 866 567 17 600 68 344 63 493 635 57 718 661 [600] 17 9033 89 [1000] 222 83 637 74 90 [1000] 706 62 867 17 600 68 344 63 443 68 33 582 923 181176 274 336 634 652 63 [600] 746 343 182 922 22 1800 68 244 339 434 509 434 509 434 509 434 509 434 509 434 509 434 509 434 509 434 509 434 509 434 509 434 509 434 509 434 509 434 509 434 509 434 509 43

220125 255 3.5; [65 442 608 24 842 64 221172 [500] 291 319 418 765 819 35 [3000] 941 98 222016 205 441 87 [500] 235 25 42 850 223062 71 [1000] 110 206 24 383 798 224169 [1000] 307 13 31 [600] 51 67 439 608 67 22564 879 608 [5000] 226148 285 78 310 [3000] 51 67 439 608 67 225064 879 608 [5000] 226148 285 78 310 [3000] 51 707 807 227027 34 186 547 627 [500] 808 226148 407 676 [800] 91 707 [500] 54 71 229182 838 317 62 [500]

230115 74 214 249 84 431 573 [500] 855 231016 28 102 218 55 434 [503] 540 744 50 232148 313 35 49 570 58 794 964 233150 339 411 621 636 919 77 234035 64 306 44 496 511 656 910 69 66 235231 377 452 639 852 952 [1003] 40 [500] 236915 [1000] 182 309 67 632 72 773 [1000] 98 885 96 [509] 237275 336 498 673 857 238103 35 258 347 83 427 66 511 239012 159 335 407 688 702 601 349 244 103 307 68 83 529 62 624 741 846 58 242 122

Amtliche Anzeigen

Befanntmadung.

Befanntmachung.

Es wird darauf hingeiviesen, daß, es im eigenen Interesse der Arbeitgeber liegt, dei Errichtung oder wesenstichen Beranderungen ihrer gewerblichen Anlagen den Königlichen Gewerberaussichten Gewerberaussichten Gewerberaussichten Gewerberaussichten Gewerberatigen Anlagen den den der wertentung nachtraglicher Weiterungen und unnötiger Kosten den detrossen diesenigen Einrichtungen actrossen diesenigen Einrichtungen actrossen diesenigen Einrichtungen erfestlung der der Beiteruntungen der St. 120a-d der Gewerberodnung den Keiteldausternehmen auferlegten Bflichten bedarf. Wiesbaben, den 6. Man 1907.

Der Bolizei-Bräsident: desend.

Befanntmadjung.

Donnersiag, ben 16. Mai b. 38., nachmittags, soll auf dem Terrain des Sibbirtedhofes, rechts der Frankfurterstraße, die Alees und Kornstuterstraße, die Alees und Kornstuden — ca. 14 Morgen — öffentslich neistbiedend bersteigert werden. Busammentunft nachm. 4 Uhr am Langenbechplaß.

Wiesbaden, den 14. Waf 1907

Wiesbaben, den 14. Mai 1907. Der Wagikrat.

Berbingung.

Die Ausführung der Maurers und Asphaltiererarbeiten für den untersirdichen Seigrobefanal auf dem findtischen Krankenhausgelände zu Biesbaden soll im Wege der öffent-lichen Ausschreibung berdungen

Wiesbaden soll im Wege der offentstichen Ausschreibung berdungen werden.

Berdingungsunierlagen und Zeichmungen sonnen während der Borwittagsdienstitunden Friedrichste. 15.
Zimmer Vr. v. eingefehen, die Angebotsunierlagen, ausschließlich Zeichmungen, auch den der gegen Botsunierlagen, ausschließlich Zeichmungen, auch den der gegen Arzehlung oder bestelligeldbreie Einsendung den 1 Wart steine Briefmarken und nicht gegen Bostuachnabne) bezogen werden.

Bericklichene und mit der Aufschrift S. A. 17" versehene Angebote ind bateitens die Samsing, den 18. Mai 1907, dernöffnung der Angebote ersfolgt in Gegenwart der eitva ersschlichen Andieten.

The Eröffnung der Angebote ersfeheinenden Andieter.

Kur die mit dem borgeschiehenen und ausgesiellten Berbingungsformunler eingereichten Angebote werden dei der Zuschlagserteilung berücklichten.

ficiiat. Rufchlagefrift: 30 Tage. Wiesbaben, den 10. Wai 1907. Städtifches Cochbauamt.

Freibant.

Donnerstag, mora. 7 Uhr, winderm, Fl., breier Rinder (50 Bf.), e. Ruh 30 Bf.), e. Schweines (50 Bf.), gef. Rindft. (25 Af.). Wiederverf. (Fleificht. Meygern Wurstbereiten, Wirten und Lotigebern) ift ber Erwerb v. Freibansstelle verboten. Stadt. Schlachthof-Berwaliung.



Jest ift es Beit! die Sommeriproffen gu befampfen.





Ro. 2 perftärft Commer-fproffen, Connells brand, braune Saut gelben Teint. Edit Flaten à 1 Mart in

Apotheker Blums Flora-Brogerie, Gr. Burgftrage 5. Telephon 2431,

Morgen Donnereing: Webelinppe.

Morgens von 9 Uhr ab: Bellfleifd, Comeinepfeffer u. Bratwurft, mogu frbl. einlabet

Bleftaurant Bingel, Meroftrage 7.



Wiesb, Priv.-Hand .-Schule, Ges.-Hon. f. alle kaufm. Fächer ephon einschl. Franz. oder Engl. nur 30 M. p. Rheinstr. Mon. bei wöchenti. 82 St. Bei 6-Mon.-K. beide Spr. einbegr. Kostenl. Stellenvm.

EleganterSitz solide moderne Stoffe feinste Verarbeitung Kirchgasse 42 gegenüber Schulgasse.

Wiajt = Lammer im Uneichnitt 1 DRf. bas Binnb, im Gangen bedentenb billiger, werben am Donneres

tag von 8-12 Uhr Belenenstr. 24,

im Laben, verfauft.

Wilh. Schmidt,

Tailor Made.

Preise.

Zivile

Mittwoch, 15. Mai 1907.

Damenschneider.

Ladies Tailor.

各种各种各种各种各种

20

婚

を合かり

命命令

學學

gewendet.

Wellritzstrasse 6, II,

empfiehlt sich im

Anfertigen eleganter Damen-Kostüme.

Durch langjährige Praxis in nur ersten Geschäften bin ich in der Lage, Hervoragendes leisten zu können.

Hochschtend W. Schmidt.

Ausgabestellen

Wiesbadener Tagblatts

find bie B2 folgenben:

Albeitetibbe: Corn. Wiesbabener Allee 72.

Mbolfftrage: Webnert, Abolffir. 3; Reupp, Friedrichte. 7.

Memenrubfirage: Sinfelmann, Mrmenruhftr. 14.

Babuhofftrabe: Lauer, Bafinhofftraße 15; Emmerich, Ede Gangaffe 1.

Burggaffe: Relbhöfer, Wiesbabenerftr. 84.

Glifabethenftrabe: Michels, Elifabelhenftr. 19.

Selbftraße: Lauer, Bahnhofftraße 15; Genvind, Weiherganse 21; Bog, Weiherganse 32.

Frantfurterftrage: Frig. Franffurierftr. 17.

Briebrichftrafe: Rrupp, Briedrichter. 7.

Gartenftrage: Mahr, Raiferftr. 45; Reciten, Gartenftr. 6.

Gaugaffer .. Lauer, Bahnhofftrahe 15; Sawind, Weidergahe 21; Emmeruh, Ede Bahnhofftr.; Breih, Gaugasie 26.

Depbenheimerftrabe: Bris, Frantfurterfte. 17.

Bermannftrafe: Groß, Dermannstraße 12.

Jabnftrafe: Juli, Raiferftr. 1. Staiferftrage:

Auli, Kaiferfir. 1; Mahr, Kaiferfir. 45; Speth, Kaiferfir. 55; Ehrhardt, Kaiferfir. 58. Rirdigaffe: Binborf, Sirchgaffe 34.

Rrattfegaffe: Schneiberhöhn, Ribeinftr. 11; Pehneri, Abolffir. 8.

Maingerftraße: Glebt, Kromann, Mainzerftr, 7; Cöhringer, Biesbadenerftr, 11; Kramer, Schiohitr, 27; Weil, Ede Rathausitr.; Remuich, Mainzerftr, 41.

Mengaffe: Midels, Glifabethenfir. 19; Ballmer, Rathausftrage 8a.

Obergaffe: Aramer, Gologitt. 27.

Slathansfirafe: Beil. Ede Mainzerstr.; Basiner, Nathaustr. 8a; Müller, Wathaustr. 78; Gebr Kromann, Mainzerstr. 7.

Mbeinftrafe: Robner, Rheinfir. 10; Schneiberhöftn, Rheinfir. 11.

Sangaffe: Binborf, Kirchgaffe 84. Schlofiftrafe:

Rramer, Edlogftr. 27. Schutftrage:

Juli, Raiferftr. 1. Thelemannftrage:

Müller, Rathausstr. 78. Weihergaffe:

Breif, Gaugasse 20; ne 21; Bog. Weibergaffe 32.

Biesbabener MHee: Sorn. Bicobabener Mace 72.

Blesbabenerftrage: Bräuninger, Biesbadenersitrage: itrage 111; Gohringer, Wiesbadenerstr. 83; Reibhöfer, Wiesbadenerstr. 83; Reibhöfer, Niesbadenerstr. 84; Gebr. Aromann, Mainzerstr. 7; Wenzel, Wiesbadenerstr. 54.

Wilhelmitrage: Meidhöfer, Wilhelmitr. 24.

Tagblatt

gelangt in Biebrich abende gur Musgabe und gwar bas Abenbblatt vom Tage und bas Morgenblatt bes nachften Tages gujammen.

Bezuge-Breis 50 Big. mit 10 Bfg. Ausgabeftellen-Gebuhr.

Mchinna!

Donnerstag, von 8—12 libr wird va. Minopheifch 60 und 66 Pf., va. Schweinesteifch 50, 60 und 78 Pf. ausgeb. Helsneuftr. 24, Laden. firage Bart.-Bläge abzugeben Wellris.

Fedvorstellung Overon 2 Dl., 3. 3 ang abjug. Biemardring 41, 2.

Eröffnungs-Anzeige

Scheers Kaffee-, Tee- und Schokoladen-Spezial - Geschäft,

Bleichstrasse 15. 15 Bleichstrasse.

Die weitberühmte und hochangesehene Kaffee - Groß - Rösterei und Tee-Import-Firm

Georg Schepeler, Frankfurt a. M., hat mir eine Niederlage für obige Artikel übertragen. Die von ihr gelieferten Kaffees und Tees sind infolge Qualitäts-Auswahl, Zu-sammenstellung und hierdurch erzielten Wohlgeschmack unerreicht. Bei Kailee ist das patentierte R5stverfahren durch die Salomon-schen Zentrifugal-Röst-Apparate (D. R. P. 49493 mit 57210) an-

Eine Probe wird Sie überzeugen.

Die verehrl. Kunden erhalten eine Tafel Schokolade als Kost-probe gratis. Rabatt-Marken werden gewährt bei allen lose aus-gewogenen Kaffees und Tees.

Scheers Kaffee-, Tee- und Schokoladen-Spezial-Geschäft, Wiesbaden, 15 Bleichstrasse 15.

la Spargel

(1. Sorte Gonsenheimer Pflanzen)

Pfund 35 Pf. Gebr. Mattemer. Adofstr. 3, Rheinstr. 78, Albrechtstr. 24 und Detzhelmerstr. 74.

Garantlert echte Straussfedern u. Boas.

Aigretts, Flügel, Reiher, anerkannt bestes Material zu aussergewöhnl, billigen Preisen Straussfedera-Manufektur

X Blanck X Lager in künstlichen Blumen, Friedrichstrasse 29, 2. Stock. Straussfedern und Boas werden nach neuer M-thode gewaschen, gefürbt, frisiert u. ausgebessert.

Makulatur

in Päcken zu 50 Pig., der Zeutner Mk. 4.m hose in Tagblatt-Verlag. Langgasse 27.

Arantheitshalber in einer Induftriereichen Fabrifftabt ber Borberpfals bas größte

Flaschenbiergeschäft mit Maschinenbetrieb n. Unwesen

311 Verkaufen. Jährlider Umias 5—600 Haber nach-weisbar. Geff. Angebote unt. T. 222 an Buckolf Wosse, Mantheim, (Mhm. cpt 280 5) F 122 eibeten. Gis drant

gu vertaufen Schlichterftrage 9, 8. But erh. weißer Sportwagen m. Berbed gu pf. Reudorjeritr. 4, 2.

Hypothek

Für einen größeren Fabrifneubau in gutr Lage, mit Waffers und Bahnaufchluft, wird eine gute erfte Supothet gef. Dff. unt. 8. 5412 an Mansenstein & Vogler A. G., Frankfurt a. Mi.

Aldibare Dame sucht herstellung gemeins. Haush. m. alt., hier fremd., bereins. Herrn ab. Dame, siv. gegen-seitigen Beistands. Gest. Off. unt. M. K. 42 posts. Saukenhoffirake. Mübecheimerstraße 3,

1. Etage, 7—8-Jint.-Bobnung, Barterre 6-3im.-Bobung auf gleich ob. später. Connenbergerftraße 45, 1. Etage, 5-6.8. Dohnung fofort gu bermieten Rah. 2. Grage. 189

Baframftraße 21, 2 r., Logis an Arb. Tlicht, jungen Hausburfchen fuche per forort. G. B. Leber Nachf., B. Eifert, Bahnhoffiraße 8.

Wato-Garage

gu vermieten. Gvent. Buniche tonnen noch beriedlichtigt werben. Reparatur-Bertftotte im Saufe. Maingerfir. 60a.

2-3-Simmer-Bohnung, wo Affermiete genattet ift, per fot, zu mieten gesucht. Offerten unter S. 482 an ben Tagbi-Verlag.

Abgelcht. 1. Etage, 4—5 gr. Zim., Rubeh., 5. in rust. Saufe alt. alleunt. Dame zum 1. August spätestens. Off., mit Br. u. Größe b. Zim. u. A. B. 12 Brivat-Satel Gilbana, Wiesbaben. Berl. 1 Bortemonnale mit 10 Mt. und Fahrfarte Oberurfel-Somburg. Ubg. g. Bel. verl. Westenditr. 42, 1.

Fraulein, Mitte Dreifig, reprafentable Ber-fonnlicht., febr tucht. i. Saushalt, f. Et. ale Siftne in Biesbaben in f. Fremdens Benfion. Dff. erb. an E. W. in Bonn, Aleranderfir. 17.

Raufm., Chrift, Mitte 20er, in Buchf. n. famil. Bureauarb. firm, fucht Bertrauenoft. Dobe Rantion fann gefiellt werben, Dff. u. S. 484 an ben Tagbl. Berl.

Sviides Aleinmädchen 3. 1. Juni gefucht. Lohn 25 Mt. Frau Reier, Luifenstraße 12, 3.

Befferes Fräulein, im Kechen und Saushalt durchaus erfahren, such Stellung zum 1. Juni als Haushallerin in fleiner gamilie ober zu eins. herrn. Offerten unter gt. 482 an den Tagbl. Berlag.





irlammelnDrudtiachen aller Arten unieres Baufes aus der erifen Bälite des vorigen Jahrhunderts und kaufen fle jederzelt zu guten Preisen an.

BRE

m

ba 2

G

ScH.F.

Sending!

L. Schellenberg ide 5of-Buchdruckerei Wiesbaden. MARIE



27 Langgalle 27.



Mittwoch, 15. Mai 1907.

ANNONGEN

Abend-Ansgabe, 2. Blatt.

für alle Zeitungen der Welt

befördert täglich und billigst

D.F'renz

ANNONCEN-EXPEDITION

Haupt-Agentur d. "Wiesbadener Tagblatts"

Wiesbaden

Wilhelmstrasse 6.

Telephon 967.

Büreau in Mainz Grosse Bleiche 12, 1.

Fachmännische, gewissenhafte Ausarbeitung aller auch der kleinsten, Annoncen. — Gewährung höchster Rabatte, — Empfehlung der geeignetsten zugkräftigen Zeitungen. — Kostenfreie Lieferung geschmackvoller Entwürfe, Kostenanschläge. — Annahme und Beförderung aller einlaufenden Offerten. — Kostenlose Uebersetzung d. Inserate in fremde Sprachen. — Geschmackvolle KLICHEES zum Selbstkostenpreise.

Bildhauerei und Grabdenkmal-Geschäft

Freenz Grinning Co. Telephon 2290. Wiesbaden. Platterstr. 136.

Inh.: Nicolaus Grünthaler, akad, Bildhauer,

Marmor. Grabdenkmäler. Granit. Sandstein. Syenit.

Grabeinfassungen, Grabgitter, Metten. Aschenurnen. Toll

Atelier für künstlerische Anfertigung von Porträts, Bilisten, Figuren, Reliefs etc. 565

Reparaturen, Renovationen.

Zöpfe kaufen Sie billigst bei

H. Giersch, Laden v. d. Lange.

Eine Broiche

mit Ahotographie auf Elfenbein und Berlen bejett, wurde lebten Sountag bom Kaiferhof zum Kurhaus ober im Kurhaus felbst verloren. Abzugeben Sureau Sotel Raiferhof gegen

Ein gold. Ketten-Armband

auf bem Wege von Rirchgaffe bis in ben Rurh jusgarten Dienstag abend verloven. Gegen gute Belohnung abgugeben. Rab. im Tagbl.-Berlag.

Bels vorl., Kopf m. 6 Schwängen, Sonntagabend, 5. Mai, Gedanblab. Abg. g. Bel. Geerabenftr. 25, Schulg.

Am Sonntag in e. Wagen (von b. Pahn) 2 Schirme liegen gelassen. Der Kutscher wird gebeten, dieselben im Sabop-Hotel abaugeben.

Bitte Brief abh.

Meell.

Laufm., 29 Jahre alt. evgl., in guter sicherer Bosit., 4000 Bit. Geb. und za. 50,000 Bit. disp. Bermögen, jucht zwecks ipäterer Heirat die Befanntidalt einer nett. hänst erz. Dame m. Berm., ans bürgert. Ham. Gest. Off. n. W. 5280 a. Wanscustein & Vogler A. G... Frautfurt a. Di.

yamilien Nachrichten

Statt jeder besonderen Anzeige. Die Geburt eines

gesunden Jungen

zeigen an

Dr. Amson und Frau. Selly, geb. Simon. Wiesbaden, 15. Mai 1907.

Verlobungs-Anzeigen Heinsts-Anzeigen Trauer-Anzeigen

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei Langgasse 27.

Fremden-Verzeichnis.

Hotel Rose, Kranzplatz 7, 8, 9. Se. Durchlaucht Prinz Heinrich Reuss XXV., Ihre Durchlaucht Prinzessin Brigitte Reuss mit Bedienung - Gross-Krauschen in Schlesien.

Hotel Adler Badhaus. Kornik, Kim., Berlin.

Hotel zum neuen Adler.
Lau, Kim., m. T., Kiel. — Arnim,
Kim., Oeynhausen.

Hotel Aegir.

Brinkmann, Kim., Bremen.

Hetel Aegir.

Brinkmann, Kfm., Bremen.

Bayrischer Hof.

Brandt, Oberpostpraktikant, m. Fr.,
Offenbach. — Herrmanu, Frl., Berlin.

Müller, Kfm., m. Fr., Frankfurt.

Hotel Bender.

Wilke, Rent., m. Fr., Breslau. —
Frosse, Frankenhausen. — Gastpari,
Fr., Apolda. — Böhme, Fr. Rent.,
Apolda.

Hotel Bingel. Krautt, Mannbeim. Schwarzer Bock.

Schwarzer Bock.
Schick, Dr., Regensburg. — Stiefel, Frl., Regensburg. — Gimpel, Kim., Ludwigshafen. — Harnisch, Kfm., Fr., Dresden. — Branscheid, Frau, Lüdenscheid. — Berghaus, Fr., Lüdenscheid. — Thies, Fr., m. T., Altona.
Zwei Böcke.
Zick, Oberzahlmeister, Ansbach.
Central-Hotel.
Preiner, Kfm., Moskan. — Schelter, Rent., Nürnberg. — Drubba, Ingen., Hamburg. — Eickmeyer, Sekretär, Köln.

Hotel u. Badhaus Continental.

Lagus, Rechtsanwalt, Finnland. Greiner, Kfm., Dernitz. Darmstädter Hof.
Maier, Fabrikbes., m. Frau, Wien. Bergmann, Holzminden.
Hotel Einhorn.

Schindler, Kfm., Berlin. — Udart, Druckereibes, Pfaffenhofen. — Heid-rich, Kfm., Berlin. — Graf, Kfm., Edesheim. — Weidensläufer, Zahnarzt,

Eisenbahn-Hotel. Eisenbahn-Hotel

Angler, Kim., Darmstadt. — Huckschlag, Kin., m. Fr., Karlsruhe. —
Roesberg, Kim., Krefeld. — Harder,
Kim., m. Fr., Hamburg. — Robert,
Boston. — Rauschke, Fabrikant, mit
Fr., Fürth. — Langenwiessen, Radevormwald. — Hartmann, Kim., Leipkig. — Müller, Kim., Strassburg. —
v. Scholz, Leut., Karlsruhe.

Englischer, Hof.

Englischer Hof.

Seelig, Rent., m. Fr., Berlin. — Guttmann, Fr., Frankfurt. — Brandes,
Kfm., Moskau. — Keiser, Direktor, mit
Bed., Düsseldorf. — Kutzinski, Kfm.,
m. R. Bedforf. m. Fr., Berlin

Hotel Erbpring Degen, Kfm., Bonn. — Ripke, Eisenbahn-Assistent, Tarnowitz. — Hecker, 2 Frl., Dresden. — Kahn, Geisenheim. — Feldhuber, Kfm., München. — Gesse, Frl., München. —

Europäischer Hof. flutzelmann, Kim., Kulmbach. — Schwob, Frankreich. — Sievers, Kim., Herford. — Grapon, Geh. Baurut, mit Fr., Berlin.

Hotel Hohenzollern. v. Wedel, Exzell., Minister des kgl. Hauses, m. Fr. u. Bed., Berlin. — Katzenstein, Oporto. — Frhr. v. Lede-bur, Grossh. Kammerh. u. General-Intendant des Hoftheaters, Schwerin.

Hotel Villa Germania.

Loris-Melikoff, Fr. Gräfin, Petersburg. — Loris-Melikoff, Komtesse, Petersburg. — v. Nolcken, Baronin, Petersburg. — Eristoff, Fürst, mit Fürstin, Tiflis. — Juhl, Bankier, mit Fürstin, Tiflis.

Fr., Köln.

Grüner Wald.

Loewenstein, Kím., Montabaur. —
Stenger. Kím., Traunstein. — Schiffer,
Kím., Sundern. — Nagel, Frau Rittmeister, m. T., Halle. — Katz, Kím.,
Kassel. — Sausel, Kím., Berlin. —
Hahn, Kím., Idar. — Schleich, Kím.,
Oberstein. — Bauer, Kím., Mannheim.
— Bielefeld, Hotelbea., m. Fam., Limburg. — Eirund, Kím., Geisenheim. —
Knauff, Kím., m. Fr., Berlin. — Leonhardt, Kím., Berlin. — Noak, Kím.,
Berlin.

Fr., Köln.

Hotel Happel.

Spitz, Kim., m. Fr., München. —
Winzler, Kim., m. Sohn, Hagen. —
Weber, Kim., Stuttgart. — Berndes,
Kim., Hannover. — Baumann, Inspekt.,
m. Fr., Eiberfeld. — Schulz, Kim.,
Bambary.

Hotel Prinz Heinrich. Kirsten, Fabrikant, Duisburg.

Vier Jahreszeiten.

Vier Jahreszeiten.

Ktemcke, Berlin. — Kzchivitskiy,
Exzell, Fr., m. Begl., Wilna. —
Kzchivitskiy, Generalgouverneur, mit
Bed., Wilna. — Quais, Fr. Professor,
Wilna. — Dupont, Rent., m. Frau,
New York. — Schanzer, Frl., Odessa.

— Bereskin, Rechtsanwalt Dr., m. Fr.
u. Bed., Odessa. — v. Schröder, Hamburg. burg.

Kaiserhof. Saks, Antwerpen. — Kaufmann, Frl., Frankfurt. — Meyer, Kfm., Nottingham. — Rubenson, Kfm., Gothenburg.

Kölnischer Hof. Cuckson, Fr. Rent., m. Bed., Cleve.

Badhaus zum Kranz.

Körner, Fr. Rent., Stuttgart. — Vogel, Generalagent, Stattgart. — Fohström, Kím., Helsingfors. — Nied-hammer, Fr. Rent., Stuttgart.

Goldenes Kreuz. Ohnesorg, Kfm., Schöppenstadt. — Bandelier, Fabrikbes., Dorpat. — Pyanowski, Fr., Köln. Weisse Lilien.

Bornemann, Rechnungsrat, m. Frau,

Hotel Nassau .u. Hotel Cecilie. Devos, m. Fr., Haag. — Heymann, Stud. jur., Berlin. — van Nievelt, Fr., Haag. — v. Truchsess, Buron, Bayern. — Percy-Verrall, Rent., m. Bed., London. — Hintze, Kapitan, Fügeladjut. Sr. Maj. des Kaisers, Petersburg. — Engelhardt, m. Fr., New York. — Napier, Kapitän, England. — Schleicher, Fr., Schönthal bei Düren.

Hotel Nizza. Cassalette, Frl., Aachen. — von Ramm, Rittergutsbes., Schloss Padis. — Cassalette, Rom. — Woellse, Direktor, Marienberg.

Nonnenhof. Ronnenhof.

Seher, Köln. — Essinger, Kfm., Munchen. — Deidesheimer, Kfm., Karlsruhe. — Lang, Kfm., Karlsruhe. — Seitz, Kfm., Wetzlar. — Henckel. Wetzlar. — Schwager. Frl., Homburg v. d. H. — Wagner, Kfm., Karlsruhe. — Ossendorif, Kfm., Elberfeld. — Waldschmid, Direktor, Berlin. — Krafft, Kgl. Postexpeditor, Nürnberg.

Hotel Petersburg.

Borgenholz, Dr. med., m. Fr., Stockholm. — Peterson, Apotheker, m. Fr., Stockholm. — Coppel, Fr., Solingen.

Palast-Hotel. Palast-Hotel.

Rosenberg, Kfm., m. Fr., Frankfurt.

— Adelung, Kim., Furth. — Heischel,
Frl., Budapest. — Holitscher, Fr., mit
Gesellschaft., Budapest. — Kaufmann,
Kfm., m. Fr., Berlin. — Wildt, Rent.,
m. Fam., Leicester. — Hess, Grosshändler, m. Fam., München. — Greiner,
Fabrikant. Demitz. — von Espinol,
Fr., Plaffendorf. — Wolff, Fabrikant,
m. Fam. u. Kinderfrl., Charlottenburg.

Hotel du Parc u. Bristol.

Hotel du Parc u. Bristol. Rahrig, Dr. jur., m. Fr., Berlin. — Bing, Kfm., New York. — Herzberg, Rent., m. Fr., Hannover. — Uhtemann, Rent., m. Fam. u. Bed., London.

Pariser Hof. Mittag, Kfm., Berlin.

Pfälzer Hof. Kasche, Kim., Hauston. — Argenton, Kim., Darmstadt.

Zur neuen Post. Burmeister, Kím., Gelnha Loslmann, Frankfurt. Gelnhausen. Hotel Reichshof.

Hühne, Rent., Endorf. — Augenstiech, Fabrikaut, m. Fr., Barmen. — Rausch, Oberbahnvorsteher, Meiningen.

Hotel Reichspost. Hotel Reichspost.

Liss, Rentmeister, m. Fr., Neisse. —
Rieser, Kfm., Limburg. — Fanstl,
Kfm., Köln. — Fey, m. Fr., Goddelau.
— Heinery Inspektor, Konstanz. —
Dürs, Kfm., m. Fr., Hamburg.

Rhein-Hotel.

de Jondbeere, Rent., Brüssel. —
Hörinet, Kím., m. Fam., Brüssel. —
Gilles, m. Fr., Berlin. — Goldmayer,
Fr., München. — Böhm, Fr., München. - Otto, Halle.

Hotel Ries. Holsten, Kgl. Amtsrat, Breswisch. Ritters Hotel u. Pension. Roos, Rent., Idstein.

Römerbad. Fertsch, Kfm., m. Fr., Hamburg. — Becker, Kfm., Hamburg. — Wahlberg, Frl., Finnland.

Hebting, Fr., Freiburg i. B.

Weisses Ross.
Rambke, Fri., Göttingen. — Fritsche,
Konsul, Stralsund. — Jehne, Buchdruckereibes., m. Fr., Dippoldiswalde.

Spiegel.

Ahlendorf, Hotelbes., Mühlhausen. —
Brockhoff, m. Fr., Australien. —
Loewe, Fr. Fabrikbes., m. Begl., Pyritz.

— Kronmann, Kfm., m. Fr., Lodz.

Schützenhof.

Jockisch, Rent., m. Fr., Görlitz. —
Elankemeyer, Direktor, m. Familie,
Einbeck.

Tannhäuser.

Moneorps, Kim., Berlin. — Barenberg, Kim., Koblenz. — Lindau, Frau, Göttingen. — Gross, Fr., Göttingen. — Ebeling, Kim., m. Fr., Berlin. — Kuhmann, Geh. Rev., Dahlem. — Pieifer, Frl., Lindhardt. — Struck, Fabrikbes., m. Fr., Bietz. — Heyer, Fr., Ems. — Müller, Fr., m. Sohn, Ems. — Nusshaum, Kim., Heidelberg. — Riedel, Fabrikbes., Burgstildt. — Schaldach, Kim., m. Fr., Stolpmünde. — Krahn, Kim., m. Fr., Köin. — Söhl, Fr., Oberndorf. — Kipp, Kim., m. Fr., Treiberg. — Möhn, Kim., Dauborn. — Hauschmann, Fr., m. Tocht., Chemnitz. — Stantz, Kim., Dauborn. — Söhl, Kim., Oberndorf. — Pieifer, Kim., Würzburg. — Maus, Kim., Runkel. — Bans, Kim., m. Fam., Biedenkopf. Tannhäuser.

Biedenkopf.

Taunus-Hotel.

von Bach, Dr. med., Lübeck. —
Caesar, Kfun., Mannheim. — Schabbel,
Kfm., Zürich. — Schmieder, Rent., m.
Tocht., Chemnitz. — Hüllenbach,
Fabrik., Vallendar. — Sasse, Fr. Rent.,
Magdeburg. — Daber, Pfarrer. Gelsenkirehen. — Dresdner, Kfm., Berlin. —
Borbet, Kfm., m. Fr., Bochum. —
Fuchs, Kfm., m. Fr., Bochum. —
Fuchs, Kfm., m. Fr., Munchen. —
Mohr, Fr. Rent., m. T., Meerane. —
Mohr, Fr. Rent., m. T., Meerane. —
Menting Hulm, Rittergutsbes., m. Fr.,
Schlesien. — Nieland, Major, Halberstadt. — Urban, Dr. med., m. Frau,
New York. — von Wuthausen, Oberl.,
Saarbrücken. — Tiggs, Gelt. Med. Rat
Dr., m. Fam., Düsseldorf. — Jung,
Kfm., Assmannshausen. — Asteroth, Biedenkopf. Mr., m. Fam., Dusseldori. — Jung. Kfm., Assmannshausen. — Asteroth, Kfm., Koblenz. — Wolfhügel, Kfm., Deli. — Maass, Kfm., m. Fr., Aachen. — Herberz, Generaldir., m. Fr., Peters-burg. — Pfankuchen, Dir., Essen. — Weld, Kfm., m. Fr., Rosenig.

Hotel Union. Schulz, Frl., Frankfurt. — Oc Kfm., Ditterswein. — Schmidt. Frankfurt. - Sommer, Kim., Ditters

Hotel Vater Rhein.

Hotel Vater Rhein.

Gröche, Kim., Ilmenau. — Molter,
Lehrer a. D., Idar. — Strauss, Fabrik.,
m. Fr., Würzburg. — Strauss, Fabrik.,
m. Fr., Darmstidt. — Schulz, Musikdirektor, m. Fr., Salzungen. — Schlachtberger, München. — Hofmann, Lehrer,
St. Goarshausen. — Franxmann, Stud.,
Bonn. — Henrich, Stud., Bonn. —
Berger, Schauspieler, m. Fr., Mainz.

Viktoria-Hotel u. Badhaus.
von Eichhorn, Exzell., General der
Infant. u. Kommand. des 18. Armeek.,
Frankfurt. — Baron Heyden, Hofmarachall. Gera. — Vorsteher, Kom.Rut. m. Fr., Witten. — Welter, Kim.,
Brüssel. — Claus, Rent., Krefeld. —
Claus, Bankier. Roermond. — Baldauf,
Dresden. — Foerst, Fr., Witten. —
Foerst, Witten. — Morian, m. Frau,
Neuwied. Neuwied.

Aus den Biesbadener SivilfiandsRegistern.
Geboren: Am d. Mai: dem
Schutmann Valdemar duse e. S.,
dans Bill. Am 6. Mai: dem
Sather Ferdinand Sestich e. S.,
kodann Ferdinand. Am 14. Mai:
dem Bleigasgerchilsen Dugo Miller
e. S., Cuitad Theodor Robannes
Baul. Am 9. Mai: dem Kausmann
Richard Ries e. S. Am 11. Mai:
dem Hall Kannermusiser Vistbelm
Rein e. L., Gertha. Am 9. Mai:
dem Badergehilsen August Klumpp
e. S., Albert. Am 11. Mai: dem
Reinenschilsen Bingust Klumpp
e. S., Albert. Am 12. Mai: dem
Rumderaedilsen Seinrich Kreis e. L.,
Hatzerte. Am 9. Mai: dem
Rumderaedilsen Seinrich Kreis e. L.,
Hatzerte. Am 9. Mai: dem
Rementarbeiter August Clos e. L.,
hedwig. Am 11. Mai: dem Tapeglerer Berdinand Bader Ivillingsvolme Arthur Ferdinand u. Bilhelm
Katl Heinrich.
Aus ig e do te n: Rellermitt. Dermann Kuhrmann dier mit Margarete
Rodick dier. Sausdiener Baul Röhl
hier mit Silhelmine Schneiber bier.
Architelt August Robel dier mit
Munitde Rein, geb. Randler, hier.
Architelt August Robel dier mit
Munitde Rein, geb. Randler, hier.
Berecht die der ben Am 2.
Rere helt dt: Kausmann Kall
Lindia dier mit Therese Alfield bier.
Gestoorde wie Fliedelft Beldert hier.
Ge forde en Am 13. Mai: Frieda,
L. des Geizers Geintich Liewig,
M. Am 13. Mai: Rugnarzt Dr.
med. Kriedrich Rnauer, 43. Am
12. Mai: Emilie Schröder, ohne
Berus, 17 S. Am 12. Mai: Beichen,
teller a. D. Jasob Löltes, 72 J. Am
13. Mai: Emilie Schröder, ohne
Berus, 17 S. Am 12. Mai: Beichen,
teller a. D. Jasob Löltes, 72 J. Am
13. Mai: Emilie Schröder, ohne
Berus, 17 S. Emile Schröder, ohne
der Locherich Rnauer, 48. Am
13. Mai: Bustier Albert Bierifer,
20 J. Am 14. Mai: Lodie, E. des
Kuhrmanns Emil Born, 4 M. Am
13. Mai: Bustier und Albert, Söhne
des Laglöhners Ludwig Berner and
Sicciadt, 2 S. u. 4 J. Am 13. Mai:
Geburts-Anzeigen in einfacher
Verlobungs-Anzeigen wie seiner
Verlobungs-Anzeigen wie seiner

Mus ben Biesbabener Bivilftanbs.

Geburts-Anzeigen in einfacher wie feiner Ausführung fertigt die

Hotel Vogel.

Söllner, München. — Büsinger,
Fabrikant, Pforzheim. — Strache,
Gutabes., m. Fr., Wriezen. — Veltmann, Kfm., Warendorf. — Streithoff,
Kfm., Köln. Hotel Weins.

Paul, Kfm., Mannbeim. — Stolts, Ing., m. Fr., Berlin. — Hartmann, Kfm., Hamburg. — Bender, Rent, Vallendar. — Martitach, Apotheker, Vallendar.

In Privathäusern:

In Privathäusern:

Pension Albion:

Bettinger, Ing., m. Fr., Frankentbal,

Schwartz, Pastor, Kiel.

Privathotel Cordan:

Schmiez-Cassella, m. Fr., Charlottenburg. — Manke, Reg. Baumeister, mif

Fr., Berlin. — Glogau, K. K. Gerichtzadjunkt Dr., Komauburg b. Wien.

Villa Deyemanns:

Bügler, Fr., Wien.

Geisbergstrasse 14:

von Bruskawo, Rent., Warschau. —

Grandjanin, Frl. Rent., Paris. — Verdy,

Fr. Schauspielerin, Teplitz i. B. —

Lünaru, Frl. Rent., Petersburg.

Geisbergstrasse 15:

Geisbergstrasse 15: Rother, Fr. Rent., m. Begl., Breslau.

Pension Hella: Bowmann, Fr., m. Gesellschaft., San rancisco. — Krämer, Frl. Rentner, Francisco. — Krämer, Frl. Rentner, Godesberg, Villa Humboldt: v. Laer, Landrat, Moers (Rhein)

Villa Irene: Thieme, Schuldirektor, m. Tocht,en

Chemnitz. Villa Marin: von Felgenhauer, Major, m. Fran, ingermünde. — Wietig, Fr., m. T.,

Hamburg. Villa Marianne Josephy, Kfm., m. Fr., Rostock. Nerotal 15:

Preauer, Fr., Berlin. - Mendel, Fr.,

Pension Pustau:
Rödel, Direktor, m. Fr., Zwickan,
Röderstrasse 31:
Knape, Fr. Rent., m. T., Halensee, Sanlgasse 24/26:

Bautz, Langenbach. Stiftstrasse 5: Schmutzler, Musikdirekt., m. Fran,

Heilbronn. Stiftstrasse 23: Rosemüller, Rent., Homberg a. Rh. Pension Villa Sydney: Borchardt, Fr., Forst (Lausitz).

Taunusstrasse 55: Krause, Ing., m. Fam., Berlin.

Kl. Webergasse 7: Holm, Archit., m. Fr., Rixdorf.

Webergasse 29: v. Kalinowski, Hauptm., Bruchsal

Augenheilanstalt:
Müller, Niedernhausen. — Göttge,
Frieda, Mambächel. — Kunz, Susanne,
Büdesheim. — Fischer, Paula, Eppstein.
— Greth, Katzenbach.

Hotel und Badhaus "Goldenes " Goldgasse 7.

ROSS 66 Eigene starke Thermalquelle, die heilkräftigste Wiesbadens, mit der stärksten Radioaktivität. — Gänzlich neu eingerichtete Zimmer und Bäder. - Brunnen für Trinkkur. - Mässige Preise.

Die Auskunftei des Wiesbadener Tagblatts.

Wissenswerte Mitteilungen verschiedener Art.



ni Siri

en

Die größten Ströme der Erde.

						ME LON
Missouri - Mississippi (Nord-	A	ner	ik	(1		. 6748
Nil (Afrika)						. 6471
Yan-tse-kiang (Asien) .						. 5081
Amazonen-Strom (Süd-Am	eri	ka)				. 4928
Jeniseï (Asien)						. 4776
Amur (Asien)						. 4698
Congo (Afrika)						. 4638
Mackenzie (Nord-Amerika)						. 4598
Obi (Asien)		13			-	. 4844
Lens (Asien)	9			3		. 4183
Hoang-ho (Asien)			2		3	4022
Niger (Afrika)						. 4022
La Plata (Süd-Amerika)						. 3861
Wolga (Rußland)	*		*		-	. 3860
Arkansas (Nord-Amerika)	*/		*			3491
			*		*	. 3379
St. Lorenz (Nord-Amerika	1.		*		*	3218
Yukon (Nord-Amerika) .	*		*		*	. 5210
Madeira (Süd-Amerika) .					*	. 3218
Donau (Europa)			4			. 3218
Indus (Asien)						. 2896
Euphrat (Asien)				4.		. 2890
Rio Grand del Norte (Nor	d-,	Am	eri	kn'	1.	. 2590
San Francisco (Süd-Ameri						. 2703
Ganges (Asien)			1		18	. 2526
Orinoco (Süd-Amerika) .		15			-	2418
						4200 €
Mekong (Asien)			*			
Tres Virgines (Mexico) .						2152
						1

Die höchsten Berge der Erde.

DIO HOURSton Dorgo del	242	100	m
Mount Everest, Hymalaya-Gebirge, Asien Dapsang, Karakorum-Gebirge, Asien . Kanischindschinga, Hymalaya-Gebirge, Asien . Chamulary, Ostindien . Gaurisankar, Hymalaya-Gebirge, Asien . Chamulary, Ostindien . Gaurisankar, Hymalaya-Gebirge, Asien . Tapungato, Mittel-Amerika . Aconcagua, Kordilleren-Gebirge, Chile . Ligua, Argentinien . Huasean, Kordilleren, Chile . Gualatieri, Hymalaya-Gebirge, Asien . Pik Sorata, Kordilleren, Süd-Amerika . Tengri Dagh, Thianschan-Gebirge, Mittel-Sahama, Kordilleren, Süd-Amerika . Liullailaco, Chile, Süd-Amerika . Liullailaco, Chile, Süd-Amerika . Chimborasso, Kordilleren, Mittel-Ameriki Schopenhauer-Berg, Neu-Guinea . Hindu-Kush, Asien . Eliasberg, Nord-Amerika . Cotopaxi, Kordilleren, Süd-Amerika . Antisana, Kordilleren, Süd-Amerika . Antisana, Kordilleren, Süd-Amerika . Antisana, Kordilleren, Süd-Amerika . Kilimandscharo, Ost-Afrika . Elbrus, Kaukasus			8840
mount Everest, Hymnisya-George, Asten			8610
Dapsang, Karakorum-George, Asien	1	*	95,00
Kantschindschinga, Hymniaya-Geoirge, 2	1516	163	9176
Dawaladghiri, Hymalnya-Geoirge, Asien			2000
Chumulary, Ostindien			1200
Gaurisankar, Hymalaya-Gebirge, Asion .			7143
Tapungato, Mittel-Amerika			6840
Aconcagua, Kordilleren-Gebirge, Chile .			6884
Liqua, Argentinien			6798
Huasean, Kordilleren, Chile			6721
Gualatieri, Hymalaya-Gebirge, Asien .			6705
Pik Sorata, Kordilleren, Süd-Amerika .			6544
Teneri Banh, Thianschan-Gebirge, Mittel-	Asic	m	6500
Sahama Kordilleren Süd-Amerika			6415
Huttailaca Chile Siid-Amerika	38	63	6400
Illimani Religia Sad Amerika	33		6400
Chleshannes Kondillaren Mittel-Amerika			6354
Cabasahana Pasa Nan Guinas			6118
Schopennauer-berg, Med-Odines		*	6000
mindu-kusn, Asien		*	5050
Eliasberg, Nord-Amerika		*	10000
Cotopaxi, Kordilleren, Sud-Amerika			0090
Antisana, Kordilleren, Sud-Amerika			0790
Kilimandscharo, Ost-Afrika			5780
Antisana, Kordilleren, Sud-Amerika Kilmandscharo, Ost-Afrika Elbrus, Kaukasus Pik von Tolima, Kordilleren, Süd-Ameril Konia, Mittel-Afrika			0602
Pik von Tolima, Kordilleren, Süd-Ameril	trs.		5584
Kenia, Mittel-Afrika		-	5500
Licancaur, Normilleren, Onite		-	0000
Citlaltenetl, (Pik von Orizaba), Kordillere	n.		
Pik von Tolima, Kordilleren, Sud-Amerii Kenia, Mittel-Afrika Licancaur, Kordilleren, Chile Citlallepetl, (Pik von Orizaba), Kordillere Mexico			5450 5422
Penekstanett Kordilleren, Mexico		- 30	5422
Kimawandsi Afrika			5850
Casteer Avent Avmenien		100	5951
Verebberten Konboons			5005
Interallment Vandilleren Mexico			5005
Prince Waller Waller of Mexico			5460
Dychtau, Kaukasus			5040
Kasback, Raukasus			1000
Mount Hooker, Nord-Amerika		*	4000
Baltakaja, Kaukasus			4877
Mont Blanc, Alpen	1.9		4810
Monto Rosa, Alpen		*	4854
Adai-Khokh, Kaukasus			4646
Betigy, Kaukasus			4633
Rasch Datschan, Abessinien			4629
Gumaran-Khokh, Kaukasus			4572
Mount Elias, Nord-Amerika			4563
Dom. Alpen	1		4554
Fairweather, Nord-Amerika			4540
Weilshorn, Alben	1	18	4512
Matterhorn Alpen	100	1	4469
Planes Park Nord-Amerika		1	4411
Maunt Whitney Nord Amerika		13	4404
Mount Charle Nord Amerika			4400
mount Shasta, Moru-Amerika			3300
Citlaltepetl, (Pik von Orizaba), Kordillere Mexico Popokatepetl, Kordilleren, Mexico Kimawendsi, Afrika Grofser Ararat, Armenien Kaschtantau, Kaukasus Jztaccihuatl, Kordilleren, Mexico Dychtau, Kaukasus Mount Hooker, Nord-Amerika Baltakaja, Kaukasus Mount Blanc, Alpen Monto Rosa, Alpen Monto Rosa, Alpen Monto Rosa, Alpen Monto Rosa, Alpen Gumaran-Khokh, Kaukasus Betigy, Kaukasus Resch Datschan, Abessinien Gumaran-Khokh, Kaukasus Mount Elias, Nord-Amerika Dom, Alpen Fairweather, Nord-Amerika Weilshorn, Alpen Blanca Peak, Nord-Amerika Mount Whitney, Nord-Amerika Mount Shasta, Nord-Amerika Mount Shasta, Nord-Amerika			
Troube and desired			
über 4000 m Höhe sind außer den	YC	rst	ehend
anfoeführten noch folgende:			
m			. 00
Grand Combin 4817 Schreckhorn			4080
Finsteraarhorn 4275 Grand Paradi:	3 .		4052
Aletschhorn 4198 Piz Bernina .			4052
Grand Combin . 4817 Finsteraarhorn . 4275 Aletschhorn . 4198 Jungfrau 4167 Les Ecrins . 4103 Schreckhorn Grand Paradit Piz Bernina . Fietschhorn .			4016
Les Ferins 4103			
Les Levins			

Die höchsten Banwerke der Erde Eisselturm in Paris Washingtonsäule Große Pyramide in Ägypten Shafra's Pyramide in Ägypten 168 Torazzoturm in Italien 136 Washingtonsäule . Torazzotum in Italien 120 Schloßturm in Dresden Schlobturm in Dressen Statue der Freiheit im Hafen von New-York (vom Grunde aus) Rathena in Wien 99 Rerkules in Kassel Asinelliturm in Italien Belfreyturm in Belgien 97 häuser Wilhelm I. auf dem Kyff. 81 Denkmal Kaiser Wilhelm I. auf dem Kyffhäuser Bunkerhill-Denkmal in Amerika Siegessäule in Berlin Hermanns-Deukmal im Teutoburger Wald 58 58 Leaningturm in Italien Leaningturm in Atantea San Sebastianturm in Spanien 52 Triumphbogen in Paris Julisäule in Paris National-Denkmal auf dem Niederwald 40 Bayaria in Manchen

Du

br

Die größten Tunnelbauten der Erde.

			••	7			m
Simplon-Tunnel					:	:	19755
St. Gotthard-Tunnel		*					14998
Mont-Cenis-Tunnel							
Arlberg-Tunnel							
Hoosac-Tunnel							
Tunnel bei Nochiston							
> > Sutro .							
> > Riquivel							5676
> > Nerthe .							
> > Belbo (It							
Kaiser Wilhelm-Tun							
Mosel							4220
Blaisy-Tunnel (Paris	-L	yon)				4100
Tunnel bei Ober							

Die größten Meerestiefen.

	Ort der	Größte	
Meeresteil.	Breite.	Lange.	Tiefe. Meter.
Nördlicher Stiller Ozean Zwischen Japan und Admiralitäts-Inseln Nord-Atlantischer Ozean Karibisches Meer Südlicher Stiller Ozean Süd-Atlantischer Ozean Indischer Ozean Bandasee Melanesien oder Korallensee Nördliches Polarmeer	44° 55′ Nord 11° 24′ Nord 19° 39′ Nord 20 Seemeilen süd 11° 51′ Süd 19° 55′ Süd 16° 11′ Süd 5° 24′ Süd 16° 47′ Süd 78° 5′ Nord	78° 54′ West 24° 20′ West 117° 32′ Ost 130° 37′ Ost 165° 20′ Ost 2° 30′ West	8513 8367 8341 6270 6160 6006 5523 5120 4850 4846
Celebessee	5° 42' Nord 8° 82' Nord	123° 84′ Ost 121° 55′ Ost	4755 4663

Der höchste Eisenbau der Erde ist der Eisfelturm in Paris, 325 m.

Der höchste Kirchenbau der Erde ist das

Die größte Hängebrücke ist die zwischen New-York und Brooklyn; größte Spannweite 508 m, ganze Länge 1675 m.

Das größte Theater ist das neue Opera-Boden, sein cubischer Inhalt erreicht an 150,000 kbm u. die Baukosten betrugen

Das tiefste Bergwerk ist die 1188 m hinabreichende Lambert-(Kohlen-)Grube in Belgien.

Der höchste tätige Vulkan ist der Sahama in Bolivia, 6415 m hoch; dann folgt der

Popokatopetl, der "rauchende Berg", in Mexico, 5423 m hoch. Sein Krater von über 5 km Umfang ist ca. 320 m tief.

. Die größten Dinge

Die höchste elserne Brücke ist die über die Wupper bei Müngsten, 107 m; die höchste steinerne die über das Göltschtal bei Reichenbach in Sachsen, 78 m.

Die größte Festung mitten im Lande ist Metz, die an Ausdehnung, doch nicht an Widerstands-fähigkeit, nur von der befestigten Stadt Paris übertroffen wird. Vom strategischen Gesichtspunkte aus ist es Gibraltar, auf einer folsigen Halbinsel, die etwa 5 km weit ins Meer hinausreicht und gegen 1200 m breit ist. Dabei ragt der durch Aushöhlung zur Festung umge-wandelte Felsen 437 m über das Meer empor. Das längste Bauwerk der Erde ist die Chinesische Mauer. Sie wurde als Schutzwall gegen die Einfalle der Tartaren, etwa 220 v. Chr. vollendet. Die Mauer zieht sich an der Nordgrenze des eigentlichen China hin, verläuft über die höchsten Berge wie durch die tiefsten Täler und über Ströme, wie überhaupt über jedes natürliche Hindernis. Ihre Länge beträgt 2400 km. Mit einer 1,5 m hohen Brustwehr beträgt die ganze Höhe 16,5 m, unten ist sie 8, oben noch 5 m dick. In Zwischenräumen von nur 66,5 m hat sie außerdem noch überhöhte Türme, die oben noch fast 12 m Durchmesser besitzen.

Der längste Eisenbahn-Tunnel ist der Simplon-Tunnel. Seine Länge beträgt 19755,52 m. Die umfangreichste Bibliothek ist die National-Bibliothek in Paris, die von Ludwig XIV, begründet wurde. Sie enthält ca. 2 ½ Mill. Bände, ca. 300,000 Hefte und Flugschriften, ca. 175,000 Manuscripte. 201,000 Lond. Manuscripte, 303,000 Land- und See-karten und 150,000 Münzen und Medaillen. Die zugehörige Sammlung von Kupfer-stiehen, Holzschnitten und dergl, umfaßt stichen, Holzschnitten und ca. 1,300,000 Exemplare.

Die ausgedehnteste Wilste ist die Sahara-Wüste in Nord-Afrika. Ihre Länge von Westen nach Osten beträgt gegen 5800, die mittlere Breite 1450 km, ihre Gesamtfläche ca. 5 Mill. qkm.

der Erde.

Der höchste Leuchtturm ist der bei Hell Gate, New-York, der 76 m hoch aufragt und 9 elektrische Lampea von je 6000 Kerzen Leuchtkraft hat. Die Statue

der Freiheit im New-Yorker Hafen (Figur und Granit-Unterbau) ist 67 m, der Leucht-turm von Swinemunde 66 und der von Genus 65,5 m hoch.

Die größte Glocke der Erds ist die "Große Glocke" im Kreml zu Moskau, 4320 Ctr. schwer. Die nächstgrößte auf dem Glockenturm Iwan Weliki daselbst wiegt nur 1000 Ctr., die drittgrößte ist die "Kaiser-glocke" auf dem Kölner Dom mit 543 Ctr. — Der Umfang der "Großen Glocke" im Kennl beträgt unten 20,5 und ihre Höhe